

- [1'] O vater, sone, heiliger geist, [B 1']  
 Der alle ding hat volleist,  
 Dich bit ich hie am begynne  
 Das du erclerest mir die synne,  
 5 Zu dichten diese abentüre,  
 Bij der menschlicher creature  
 Erfraüwen die sie horen sollen.  
 O heiliger geist, du wolst erfollen  
 Mit diner gracie diß myn wercken  
 10 Und müß mich guter frijheit stercken  
 In der macht, die erkoren  
 Hat und wart von ir geboren,  
 Da du empfindest menschlich gedult  
 Umb uns sündler verschult  
 15 Zu erlosen uß der helle.  
 O got, du wurdest unser geselle,  
 Als du menschlich lip empfincht  
 Und ee din macht verhengt  
 Zu sin din fleißlich müder.  
 20 Süst würdestü unser aller bruder  
 In fleisch, in blüt und in bein.  
 Maria hieß die maget rein,  
 Sie ward din müter und frawe,  
 Die wir an rüffen mit großer trüwe,  
 25 Wand sie ist müter, der gnaden faß,  
 Fonteyn fließend des friedens was  
 Ye gewest, und iß mee zu erbitten mag  
 Dann alle die welt uff einen tag  
 Verbrechen mocht mit übel thün,  
 30 Wann nye lewe so küne

6 menschlichen B. 9 gracies B. myn B] myne A. 12 ir] Jme A, im B. 14 vnser AB.  
 15 hellen B. 20 süst] Also B. 27 mee fehlt AB.

6f. um des Erfreuens der menschlichen Geschöpfe willen ... 11 l. die du erkoren; in der (heiligen) Jungfrau (mndl. maget, maecht. MNW 4, 1022ff.), die Du erkoren (hast). 13–15 als dir zuteil wurde menschliches Leiden, um uns schuldig gewordene Sünder zu erlösen aus der Hölle. 25–29 ... sie (Maria) ist das Behältnis aller Gnaden, ist seit jeher die sprudelnde Quelle des Friedens gewesen und hat dazu die Kraft (von ihrem Sohn), mehr (an Vergebung) zu erlangen, als die ganze Welt an einem Tag an schlimmen Übertretungen zu vollbringen vermöchte. 30 l. Wann nye lewe was so küne. Die Messianische Formel des Löwen von Juda geht auf den sog. Jakobssegen (Gn 49,9) zurück und wurde in Apo 5,5 auf Christus übertragen.

- [1<sup>v</sup>] Gesehen, als er ist zu allen stunden  
 Mit vergeben sinen sünden.  
 Mit gutem recht ich uff sie zye,  
 Der konigynne santa Marye. [1<sup>v</sup>]
- 35 Edele frauwe von grossem wert,  
 Du müst mir helffen zu dieser fert,  
 Das ich volbring diß werck,  
 Sie syn leyen oder clerck,  
 Das sie mogen horen lesen,
- 40 Sonder sünde dabij zu wesen.  
 Hie umb bit ich dich, sante Maryen,  
 Das du uns müssest benedyen,  
 Sijt wir es hantieren  
 Durch kurzzerung der manieren
- 45 Umb kurzwil unser zijt.  
 Ich hoff zu got, der allen strijt  
 Gewynnen kan sonder fechten,  
 Das er von dem das *ich* wil dichten  
 Gnedig sij bij syme otmüte,
- 50 Als werlich er mit synem blüte  
 Uns kaufft und machte frije,  
 Mir sin gnade sende und verlijhe,  
 Das mir erlucht mynen münd Marie,  
 Zu vollenbringen diese hystorie,
- 55 Damit sin bliben sonder blame.  
 Begynnen wil ich in gotes name  
 Eyn hystorie uß dem welschen,  
 Die nieman mag gefelschen.  
 Diese hystorie gut von pryse
- 60 Ist die kintheit von Malagyse,  
 Der ich uch nü sol erzellen.
- [2<sup>r</sup>] Wie er holte uß der hellen  
 Beyart, das wirt uch bekent,  
 E diß hystorie werde vollent.
- 65 Es gefiel hievor uff ein stünd [2<sup>r</sup>]  
 Das der herczog Büene von Egermont  
 Hynlichet und nam ein wip.  
 Lieblich was all ir lip,  
 Sie was schone und wol geboren.
- 70 Iren namen sollent ir horen,  
 Sie was geheissen Drüwane.

---

38 sint B. 41 Sancta Maria B. 48 ich fehlt AB. 51 macht B. 55 B] sender A. 62 holt B.

33 ... *ich mich an sie wende*. 55 sin bliben l. sie blibe.



- Eyn swester hat sie, die hieß Ysane.  
 Der stolcze greffe von guter maniere  
 Was ir bruder von Monpeliere.
- 75 Nü hat der herczog von Egermont  
 Gemynnet sie lange stont,  
 Drüwane die jungfrauwe sicherlich  
 Und sie ine widder des glich,  
 Das sie niemans wolt dann den einen man.
- 80 Der greff det ir wol daran  
 Von Monpelier, versamet sine mage  
 Und hielt hochzijt vierczig tage.  
 Dar qwam der konig von Franckrich,  
 Der konig uß Engelant dem rich,
- 85 Der konig von Cecilien wart dar geleyt,  
 Vil nach die konig alle von der cristenheit  
 Qwamen zur hochzijt in kürczer stont  
 Zü dem herczogen von Egermont,  
 Wann er wol geboren was.
- 90 Man enwist nit, sint sicher das,  
 Sinen glichen in der cristenheit.  
 Da sprach Drüwane und seyt:
- [2°] 'Herre Büene, herre von Egermont,  
 Es ist vergangen lange stont  
 95 Das ich uch zerst mynnde, das ist war.  
 Nu bit ich uch betlicher bett one fare,  
 E ich uch zur ee empfa,  
 Das ir embiet ferr und na  
 Allen armen und ellenden
- [2°]
- 100 Und dünt mir die alher von stont besenden.'  
 Der herczog antworten began:  
 'Hercze lieb, das ist balde getan.'  
 Er det embieten wieder und fort  
 Allen armen uß und innwendig der port,
- 105 Das sie quemen zur herczogynne,  
 Und sprach: 'süß frauwe, nü sint sie hynne.'  
 Und da sie in den sal sint kommen,  
 Das sie die herczogynn hat vernomen,  
 Da sprach zu ine das freüwelin:
- 110 'Sint willkommen, ir fründe myn,  
 Uch habe ich lieb von recht.  
 Diß ist myns vater geslecht,  
 Die ich in herczen han ußerkoren.  
 Herr Büene' sprach sie 'von mir solt ir horen,

- 115 Diß sint die fründ die mich bestan,  
 Die sollen vor mir gan  
 Zur kirchen, das all man ansicht.  
 Der herczog sagt: 'was ist die geschicht  
 Und was mag diß betuden,  
 120 Das ir dise arme luden  
 Wellent thün uch aller nehst wesen?  
 Umb die fuße sint sie ruch mit fesen  
 Und tragent cleyder arme gesnytten.  
 Fraü myn, es wer besser vermitten  
 [3'] Und ließent uwer mage vor und nach uch brangen,  
 Die sint mit bont und zobel wol behangen,  
 Dann diese betteler, das mogent ir wissen,  
 Die enhaben weder zu drincken noch zu essen.  
 Was unfals habt ir vernommen?  
 130 Sint ir von diesen paltenern kommen?'  
 Druwane antwort und seyt:  
 'Herre herczog, bij myner cristenheit,  
 Nummer werde ich üwer wip,  
 So lange ich habe den lip,  
 135 Oder sie sollen vor und hinder mir gan.  
 Die mag die mich das nehst bestan,  
 Das sin die jhene die ir siet.  
 Nu nempt mich also, ob ir gebiet.  
 Als unser hienlich ist gethan,  
 140 Solt ir die warheit verstan,  
 Warumb ich düwe diese sache.'  
 Der herczog wart sere zu ungemach  
 Und bedacht in dieser selben wise,  
 Man solt es yme haben vor unprise.  
 145 Noch dann zwang ine die mynne so sere  
 Das er getrost sich der unere  
 Und dett Drüwane bereyden  
 Und ließ sie zwen betteler leiden,  
 Die waren geplackt und sere bestoben.  
 150 Nu last uns Drüwane loben,  
 Die det umb die mynne  
 Gein unserm herren, als ich die sach besynne.  
 Die armen gingen umb sie all umbe,  
 Der eyner kroppel, der ander ein stombe,  
 155 Einer blind, der ander kranck,

[3']

---

118 die] das B. 120 lute B. 127 vnd das B. 141 Darvmb B. 152 B] Gon A.

129 Welches Mißgeschick ist Euch zugestoßen?

- Eyner smackt, der ander stanck.  
 [3<sup>v</sup>] Diese armen giengen ir aller nast.  
 Der herczog Büene sich gar sere hast  
 Das er zur kirchen qweme zu voren,  
 160 Und mencher furst ußerkoren.  
 Nahe siner brüt er embeit,  
 Die sach er komen alle gereyt.  
 Und als sie in die kirch qwam,  
 Sach man da blicken und vernam  
 165 Usser massen wiß ein hant,  
 Die wart ine allen da bekant  
 Und horten ein stymm die seyt:  
 'Gang, Drüwane, in gotes geleyt.  
 Die ere die du got hast gethan  
 170 Sol diner frucht zu staten stan,  
 Der du empfenglich solt bekommen.'  
 Als Drüwane diß hat vernommen,  
 Da viel balde nyder uff ir knye  
 Und danckt gote von herzen sie.  
 175 Demuttig sprach sie ir gebette.  
 Da kam ein schone clarheit  
 Uß dem hymmelschen throne.  
 Die bettler und kroppele worden alle schone,  
 Die Drüwane brachten geleyte dar.  
 180 All ir lip wart liecht und klar  
 Und ir kleider würden so getan  
 Das kein man künd verstan,  
 Wann abe sie weren gemacht,  
 Uß dem hymmel waren sie bracht.  
 185 Die blinden wurden gesehen zwar,  
 Die stommen sprachen alle gar,  
 Iglicher dreybe ein sonderlich spil,  
 [4<sup>r</sup>] Eyner slug tanburen vil,  
 Der ander slug uff der snarre,  
 190 So was eyner ein meyster vydellarre.  
 Von trompten was da uber all  
 Groß getöne und großer schall,  
 So was der spilt die *portife*.  
 So groß ere geschach nie wibe,  
 195 Als Drüwane da geschach.  
 Das det got der es alles vermag.  
 Als Büene von Egermont das sach  
 Und sine mag off dem tage,

- Da baden sie got usser massen sere,  
 200 Drüwan der frauwen habe ere.  
 Die pfaffen und die gelerten songen,  
 Die glocken alle selber clongen  
 Alleyn sonder yemans helffen.  
 Nyeman mocht ergelffen  
 205 Die große freüde die da was.  
 Sie süngen alle deo gracias.  
 Und da die benedixio was gethan,  
 Ließen die glocken ir luten stan,  
 Und Drüwane kerte zu hoffe  
 210 Und manicher princz von lobe.  
 Kein ander leyder man begerde.  
 Man hat von den gnügünge so werde,  
 Die so schone gader sameniert,  
 Got hat sie selber gepariert,  
 215 Das sie nyeman verschonen künde.  
 Als sie nü dem sale nehen begünde,  
 Wart sie gesegent von der wissen hende.  
 Eyn stymme sprach: 'nü hyn zu ende,  
 Vort an blibe in seldem stat.  
 220 Was leides dich über gat,  
 Das enbüet dir got der herre.'  
 [4<sup>v</sup>] Die stymme sweyg vort yemer mer.  
 Er sprach sie baß nach gut.  
 Der frauwen freüde was hochgemüt.  
 225 Die in den sal gegangen kamen,  
 Leyte man zu disch, da sie wasser genamen,  
 Und det man siczen sie zu massen.  
 Der fraüwen betteler, die usser massen  
 Schone waren, saßen ir bij,  
 230 Und alle die andern edel und fry [4<sup>v</sup>]  
 Waren zur taffelen gesessen,  
 Den man gnüg gab zu drincken und zu essen.  
 Und als die malezijt hatt ein ende,  
 Da bat der herczog sere behende  
 235 Sin brüt, das sie yme seyt  
 Von der sach die warheit,  
 Warümb sie erköse die armen alle.

---

213 gadesaniert AB.

212–15 *Man hatte eine so große Freude von denen, die so schön versammelt waren – Gott selbst hatte sie ausgestattet –, daß niemand sie hätte schöner machen können.* 219 *in seldem stat l. in selden stat.* 223 *wahrsch. aus mndl. boos noch goet gar nicht(s); vorher (bevor sie geredet hatte,) hatte sie auch nichts gesagt.*

- 'Herczer fründ' sprach sie 'ich sall.  
 Als ich von üwer mynne empfang smerzen,  
 240 Da bat ich got von herczen  
 Das ir mich mynnt des glich,  
 Ich solt ime dienen ewiglich.  
 Da erhört got myn gebete.  
 Das ist die sach, darumb ich es det,  
 245 Das mir die armen waren bij.  
 In siner ere gescheen sij,  
 Der mir halff, das ich uch gewan.  
 Ich wil ime dienen vort an,  
 Wann bij siner gnaden ist es kommen  
 250 Das ir mich hant zu wip genommen.'  
 Da antwort ir ir lieber man:  
 'Frauwe, ich habe uch wol verstan,  
 Das uwer reden sin suß und güt.  
 Nu bit ich got durch sin otmüt  
 [5'] Das er uns also laß leben,  
 Das wir unser selen mogen wieder geben.  
 Nu wil ich das diese armen lüt verliben  
 In myme hoff ewig unverdriben.  
 Damit gebe ich ine zu hant  
 260 Erbe, burge, lute und lant.'  
 Drüwane antwort mit schoner füge:  
 'Herre, das wer wol myn genüge.'  
 Alsus bliben sie enthalten da. [5']  
 Kurczlich geringer zijt dar na  
 265 Kam ein kauffman in den sal  
 Und bracht ein jungfrawe, das weiß ich wal,  
 Die schone was und usserkorn  
 Und was uß heydenschaftt geborn,  
 Es was des graven dochter von Palerne,  
 270 Und wolt sie da verkauffen gerne.  
 Drüwane sich so schone bedoücht,  
 Umb hondert bysant sie sie kaufft  
 Und enthielt sie, das ist ware,  
 Bij dryen monden nach ein jare.  
 275 Fünffzehen jare was sie alt,  
 Ir schone was manigfalt,  
 Und verleibe Druwanen kameriere.

239 ich enpfing von B. 254 sin] sinen B. 271 sich a. R. gloss. sie B. beducht B.

238 l. Herczen fründ. 271 Druwane faßte auf treffliche Weise den Entschluß. 274 (etwa) bis auf drei Monate, fast ein Jahr lang (9 Monate).

- Ysane ir swester, die fin, die fiere,  
 Bleybe mit ir zu hoff auch alda.  
 280 Und uff dem andern tag darna  
 Schied die herrschafft von der feest.  
 Nü begynt abenture der jeest.  
 Druwane empfieng zwey kindelin,  
 Davon ir wonder sollent horend sin,  
 285 Ee diese hystorie kompt zu ende.  
 Als der nünde mont behende  
 [5<sup>v</sup>] Wolt kommen, wart der frauwe sere sware.  
 Diß was umb die pfingsten vor ware,  
 Da embot in korczer stünd  
 290 Der herczog Büene von Egermont  
 Sinen fründen na und ferre,  
 Umb das Drüwane was so swere,  
 Sie zu erfreüwen, ob sie mochten.  
 Dar kammen vil die es gerüchten,  
 295 Und hielt hoff mit großer ere  
 Herczog Büene, der edel herre  
 Von Egermont, das ist die warheit,  
 Sin glich nit in der cristenheit.  
 Des hatt er dick swere pin.  
 300 Yme was ferre noch na kein sarrazin,  
 Sie entsessen den herczogen fromen,  
 Das sie nit torsten kommen  
 In sin rich oder in sin land,  
 Yme zu thün schade oder schande.  
 305 Er was der türst der da lebt.  
 Und als er sin folck versamelt hett  
 Und sus mit eren halten hoff  
 Wolt, durch priß, wird und loff  
 Nuwe ritter machen zwar,  
 310 Und dett kreyern sonder far  
 Eyn torney ussen der stet,  
 Davon ime kam vil jammers met.  
 Der hochgelobt herczog schier  
 Macht vierhundert chevalier,  
 315 Das er die frauwen wolt erfreüwen.  
 Sie gieng swer, das konde sich zeügen,  
 Mit den kindern die sie trüg.  
 Die frauwe hatt wol ir gefüg

---

286 monat B. 287 frauwen B. 294 komen B. 300 B] nach A.

318f. Die Herrin hatte, was sie wünschte, und vergaß die Sorgen ihrer schweren Situation.

- [6'] Und vergaß ir swerer sede.  
 320 Der herczog gebot uß der stede  
 Zwo mylen ferre den torney.  
 Das schuff ir freude an selden fey.  
 Und ir swester, die schone Ysane,  
 Sie hatt den halß recht als ein swane,  
 325 Wiß, schone, fyn und lang.  
 Sie was ussermassen swang,  
 Die stirn vornen breit und schlecht,  
 Ir nase lang und offrecht,  
 Eyn tal unden an dem kynne. [6']  
 330 Sie was sübtill, wise von synne,  
 Zu lachen schone stont ir der münd.  
 Wer sie sach, der ward verwont  
 Mit herter mynne und togend smercz,  
 Ir schonheit weselt manchem sin hercz.  
 335 Wer sie mit äugen anesach,  
 Ich weiß, er ir mynne verjach.  
 Das det ir recht nature.  
 Wer solt laßen so schone ein figure  
 Zu mynnen, wer sie mit augen sehe,  
 340 Nieman lept der anders jehe,  
 In irem dienst zu sin.  
 Er bestat wol sin pin,  
 Der so schone ein jungfrauwe mynnt,  
 Want man luczel gutz nu vynnt,  
 345 Die so schone sin, als ich schäüwe.  
 Drüwan, die edele frauwe,  
 Füre züm torney uff einem wagen.  
 Ir swester Ysane dett tragen  
 Eyn bett, daruff die frauwe lag,  
 [6°] Wann sie enwist nit einen tag  
 Sicher sin mit irer frucht.  
 Iglich frawe müß ir zucht,  
 Wie das sie geschaffen stat.  
 Druwan sagt all iren rat  
 355 Ir swester schone Ysanen,  
 Das sie ducht. groß tranen  
 Vielen uff ire wangen heiß.

324 den] ein B. recht B] rech A. 333 tougent B. 334 schonheit] schöne B. 339 B] mynne A.

322 Das schuf ihr Freude auf dem Weg des Glücks. 333 herter l. herten; togend l. togen; mit Herzensliebe und heimlichem Schmerz. 352f. müß l. müt; jede Dame, wie immer es um sie bestellt ist, ist besorgt um ihr Kind.

- Ruwe, zorn und verdrieß  
 Drüge die frauwe mit.  
 360 Nochdann wist sie selber nit  
 Was leides sie mächt erfert,  
 Sonder das ir hercz beswert, [6°]  
 Und es was gegen ir mysvall,  
 Als das hart kürzlich schinen sal.  
 365 Do sprach ir swester Ysane:  
 'Halt uweren frieden, liebe Drüwane,  
 Es sol noch werden alles güt.  
 Ich wene recht nature düt  
 Von der frucht die ir tragt.  
 370 Habt freude und nit verzagt,  
 Wir sollen diesen torney schäuwen.'  
 Da sprache Rose zu der frauwen,  
 Des graven tochter von Palern:  
 'Frauwe, myn hercz begynnt swern,  
 375 Das all myn lip davon erwarmpt.  
 Ich bit got das ine erbarmpt  
 Hut diesen tag vor uns beiden  
 Und behüt uns vor jamerheiden,  
 Das dieser torney wol müß zürge.  
 380 Ysane sprach: 'Rose, laß stan.  
 Ich hoff an unsern herren  
 Das alle gut und eren  
 [7'] Uns sol gescheen uff diesen dach,  
 Und sagt uns nit von wee und ach  
 385 Noch von rüwen zu diesen zijden  
 Und last uns freude nit vermyden,  
 Diesen torney frolich zu schäuwen.'  
 Ysanen hercz was doch vol rüwen,  
 Wie wol sie trost die andern zwo.  
 390 Mit gutem recht was sie unfro,  
 Want ir nahet großer zorn,  
 Als ir hernach wol sollent hörn  
 In dieser hystorie und verstan.  
 Den torney begünde man slan  
 395 Off das felt vor die frauwen. [7']  
 Da mocht man den herczogen schauwen,  
 Der zu Egermont herre was, *Beginn Fr. I*  
 Manchen storzen ins graß.  
 Sin krafft enwas nit klein,  
 400 Er det mee ritterschafft allein



- Dann ander zwolff die da waren.  
 Nieman kam gegen ime gefaren,  
 Er tommelt vor yme off die heide.  
 Da sprach die herczogynne und seyt:  
 405 'Sehent, ir frauwen, mynen mann,  
 Wie wol er jostieren kan,  
 Er ist wol wert das man ine mynne.' –  
 'Süß swester, fründynne'  
 Sprach Ysane 'prist nit zu sere uweren mann.  
 410 Ob diese frauwen ire synn darann  
 Slugen mit uweren prisen,  
 Das stünde uch zu verwissen  
 In groß swere zu dieser sach.  
 Hie bij, swester, entpernt der spraach  
 [7<sup>o</sup>] Und prist uns nümme uweren herren,  
 Wann da mag nieman wynnung an begern  
 Von uns allen gemeyne  
 Sonder ir, swester, alleyn.  
 Den jünglingen geben wir priß,  
 420 Die unser hercz machen jolijß,  
 Wann sie unser pin mogen gelten.'  
 Druwan sprach: 'wolt *ich* nü schelten  
 Umb diese sach, so were ich sot.  
 Das ir wol meynt, das gonne uch got.  
 425 Der mynnen spil bin ich becleben.  
 Es ist recht das ich alle myn leben  
 Mynne den herczogen, mynen mann.'  
 Da sprach Ysane: 'so laß wirs dann,  
 Swester, das ist der wille myn,  
 430 Iglich mensch habe synen synn.  
 Ist uwer mann stoltz und küene,  
 Da haben wir nit mit zu thün.  
 Doch, liebe swester, ich gonnes uch vil.'  
 Also hatten sie freude und spil  
 435 Von dem torney den sie sahen.  
 Nü hört mich sagen sonder fragen,  
 Der rede mir nit ist zu embern.  
 Der etell graffe von Palern  
 Hatt verloren die tochter sin,  
 440 Des er in herczen trug swer pin,  
 Mee dann ich wol gesagen kan.

[7<sup>o</sup>]

---

403 tormelt B. 414 entberret B. 422 ic Fr. I, ir AB. 441 Men B.

410f. Wenn diese Damen infolge Eurer Lobpreisungen ihre Sinne (auf Euren Mann) setzten.  
 424 Was Ihr gern haben wollt, das gebe Euch Gott.

- Er hatt versamelt manchen man  
 Beide von konigen und von soldan  
 Gegen den amyral von Meylan.  
 445 Yme wart gesagt vor ware die mere  
 Das sin tochter Rose bij ime were  
 Enthalten in syme hofe.  
 Des bracht er zwene soldan von lofe  
 Von Damasco und von Persy  
 [8°] Und von Mayorick den konig frij.  
 Auch kam der konig von Monbrant  
 Mit ime in das lant  
 Off den von Meylant swintlich.  
 Sie gerten syens kein glich,  
 455 Biß sie gewonnen sin tochter.  
 Mit heißer gir die sucht er  
 Als ein zorniger man,  
 Der von müter ye lip gewan.  
 Mit ime bracht er groß here  
 460 Und stalt sich freyßlich da zu were  
 Mit den synen gegen die melan. [8°]  
 Und ee sie qwemen doch zu slan,  
 So embot von Palern der greffe  
 Das er ime sin tochter gefe,  
 465 Oder er wolt mit räüb und brant  
 Eynen stecken nit laßen in sinem lant.  
 Als er hort der rede verjach,  
 Er swür das er sie nie gesach,  
 Sin dochter, sonder argen wan.  
 470 Doch so hatt er das verstan  
 Bij wendelboten in kürczer stünd,  
 Das sie der herczog von Egermont  
 Enthalten hett in sinem hofe,  
 Und bat ine das er ime dar off  
 475 Gleüben wolt und füre dar,  
 Er solt die rede finden ware.  
 Als der graffe das verstünd,  
 Nam er den weg gen Egermont  
 Mit all sime here umb die jüngfrauwe.  
 480 Nu begynnt zu kommen großer rüwe  
 Dem herczog Büene und groß pin.  
 Wann er hielt uff der wiesen sin  
 Den torney und spil,  
 Da qwamen der sarrazinen vil zv  
 [8°] Und merten mit schyffen an das lant.

- Manig ritter und sariant  
 Waren da gewappent zu der stünd,  
 Und der herczog Büen von Egermont  
 Enwyst nit von diesem mißefall.  
 490 Als die sarrazinen all  
 Gewappent waren uff der heide,  
 Da empfiengen sie uff der stede  
 Den herczogen mit nachgeburen und hußgesind.  
 Nu horent den wonder swind. [8<sup>v</sup>]
- 495 Dar waren alles heiden vier  
 Kommen gegen einem cristen schier,  
 Des müsten sie lijden swerlich  
 Hinder ine was die see  
 Und zuvor ine die fyant,  
 500 Und uber all sij in dem lant  
 Waren ire fiant starck.  
 Sie waren recht als in einer barcke  
 Von sarrazinen umb getan.  
 Von stünd gebot herre Büen alsdann  
 505 Den nüwen rittern bij sinem wip,  
 Und das sie bij irem lip  
 Lip und ere solten pinen  
 Und fast slahen uff die sarrazinen,  
 Dann es waren die fiant gotes.  
 510 Damit solten sie des hymmel brotes  
 Verdienen uff den tag,  
 Und sprach: 'sint sicher, got mee vermag  
 Uns helffen dann sie vermogen.  
 Wir fechten umb des glaübens dogen,  
 515 Den got uns kaufft mit sinem blüt.'  
 Der herczogynn was wee zu müt,  
 Da sie sach die sarrazin.  
 Der frauwen kam von der geburt pin  
 [9<sup>r</sup>] Durch den ruwen den sie an sach.  
 520 Horent was der herczog Büen plach.  
 Sin folck hatt er in dru geschart,  
 Selber nam er den stand hart  
 In die hand und uff die sarrazin,  
 Zu schaden ine und fugen pin,  
 525 War er sie gerachen künde.  
 Der herczog da begünde

493 nachgebure B. hofgesinde B. 497 smerlich AB, in A Buchstabe m unterstrichen und a. R. von mod. Hand w, in B a. R. gloss. swerlich. 498 jm B.

500 sij l. sijten; nach allen Seiten hin; vgl. Fr. I.

- Slahen drin mit den sporn. [9']  
 Eynen konig hat er erkorn,  
 Zu Mayorick was er ein herre,  
 530 Den stach er mit dem spere  
 Zu unselden yme und zu ungemach,  
 Wann er yme zwey rip brach.  
 Kūme mocht er ein wort gesprechen.  
 Nochdann rieff er das man ine rechen  
 535 Solt, des were zijt.  
 Sin son kam in den strijt,  
 Zu rechen sinen vater gern.  
 Der herczog künde ine gewern  
 Mit eym sper durch das hercz,  
 540 Das er zur erden dot fiel mit smercz.  
 Da reit er fort in die batalien,  
 Da mancher müst falien  
 Von sinem lip uff das felt.  
 Der herczog hat groß gewelt  
 545 Mit der hilff von unserm herren,  
 Und sin folck facht so seren  
 Das sie der heiden vil verdriegen.  
 Mancher sarrazin verloß sin leben,  
 Der ich genennen nit enkan.  
 550 So lang facht der edel man  
 Das er zu fuß müst stan  
 Und sin orß verloß, da gieng er slan  
 [9<sup>v</sup>] Groß slege in slach.  
 Als sin fromes folck das sach,  
 555 Flogen sie von ime mit unzucht.  
 Als die herczogynn erkant die flucht,  
 Kam ir in herzen groß unmüte,  
 Das sie zweyer knebelin früt  
 Gebärd von not, das ist ware.  
 560 Ysan bekant eins sonder fare [9<sup>v</sup>]  
 Und brach ein guldin fingerlin  
 Und stach yme durch das recht orlin.  
 Und wer es recht hielt mit dem stein,  
 So was sin krafft nit klein.  
 565 Wer es hatt, der was vor frost,  
 Beyde vor hūnger und vor dorst,  
 Yme enschatt füre noch venyn  
 Und mocht nit verbessert sin.

---

545 B] vnsern A. 559 Gebare B. 567 venen B.

553 in slach l. slach in slach; vgl. Fr. I.

- Das ander kinde begreyff Rose  
 570 Und bewande es sonder nose,  
 Als die es wolt beschüden gern.  
 Des greven dochter von Palern  
 Die was schone und fyn.  
 Da kamen die sarrazin  
 575 Zu den wegen zu geslagen.  
 Rose gedacht zu entragen  
 Die jünge frucht allein,  
 Da Ysane, die schone, die rein,  
 Das kint zeichent mit dem fingerlin.  
 580 Da würden so mechtig die sarrazin  
 Das sie verdriben die jünglingen.  
 Ysanen sie da fiengen.  
 Rose entgieng mit der frucht  
 Als die jhene die da hatt focht  
 585 Von irem lip, des sicher sint.  
 Eyns heiden knecht nam das ander kint  
 [10'] Und wolt das inn heidenschafft tragen.  
 Druwane mocht sere weinen und clagen,  
 In herczen haben groß sorgen stangen,  
 590 Sie sach das alles und wart gefangen.  
 Man leytt sie zün schiffen dar.  
 Nu was der stanhart wieder zwar  
 Uff gehalten von Egermont. [10']  
 Die nit waren zu dot wont,  
 595 Waren zu eym häuffen gereckt.  
 Das man den stanhart sach embleckt,  
 Da kerten umb die heiden,  
 Die cristen von dem leben zu scheiden,  
 Zu slagen was ine gach.  
 600 Der herczog Büen folgt ine nach  
 In der sarrazenen scharen.  
 Sin wappen sere blüdig waren,  
 Das man sin zeichen nit enkant.  
 Und als sie kamen gerant  
 605 Sin lüde, als ine ducht,  
 Das iglicher sin zal verstan möcht,  
 Da rieff er in kurzzer stünd:  
 'Hye Egermont, Egermont,  
 Slagent fast, hie ist Büen uwer herre.'

599 im B.

571 da sie es beschützen wollte. 589 stangen *dialektal* für standen (?). 596 Das l. Da; vgl. Fr. I.

- 610 Da wurden sie alle erferet sere  
 Die heiden und kammern in focht,  
 Das sie alle namen die flücht.  
 Der herczog Büene reyt sie fast an. *Ende Fr. I*  
 Ir gesachent nie küern mann
- 615 Dann er was uff dem gevild.  
 Er jagt sie mit roß und mit schilt  
 Die sarrazin zu schiffe wert,  
 Entschonpffiert und gar erfert,  
 Das da mancher sprang
- 620 Yns mere und erdrang.  
 [10<sup>v</sup>] Die im schiff wolten flucht jehen,  
 Herczog Büene hatt sie ersehen,  
 Eyn schare von sarrazinen.  
 Dar er hort mit karmynen
- 625 Ein frauwen rüffen sere:  
 'Ey, Beünen, ich sehe uch nümmer mere [10<sup>v</sup>]  
 Noch ir mich, das ist leyder ware.'  
 Der herczog reyt da fast naher,  
 Zu entschutden die frawe,
- 630 Die da macht großen rüwe,  
 Und es was sin selbes wip.  
 Da erhiczt ime alle sin lip  
 Und ime wart von zorn warm.  
 Das sper swenckt er under den arm,
- 635 Das ors mit sporn er rürt  
 Und rant uff den der sin wip fürt,  
 Das er ime das sper stach ins hercz.  
 Dot fiel er von dem smercz.  
 Eynen andern freyßlich er an rieff.
- 640 Druwane sprach: 'hercze lieb,  
 Ich danck dir von dieser ere,  
 Aber zu ungemach bin ich sere  
 Und unser kinde die sint genommen,  
 Ich enweiß war sie sint kommen.
- 645 Ysane myn swester ist gefan.'  
 Der herczog sprach: 'lat stan  
 Uwern ruwen und blibt inn züchten,  
 Wenig darümb solt ir süchten,  
 Ir selen wol behalten sin.
- 650 Der sie schuff in den licham din,  
 Der bewart sie wol zu aller stünd.

---

620 Jn das B. 626 sehen B. 643 die fehlt B. 651 bewarnt B.

643 l. die sint uns genommen.

- Weren wir zu Egermont,  
 Da solten wir vergessen unsers rüwen.  
 Und kan ich die warheit Brüwen,  
 655 Wa das unser kinder sin,  
 Und haben sie die sarrazin,  
 [11'] Ich sol sie mit krafft holen da.  
 Hie bij, frauwe, so wesent fro.  
 Und Ysane, uwer swester schone, [11']  
 660 Bij got uff dem hochsten throne,  
 Kan ich vernemen wo sie sy,  
 In der heidenschafft ferre oder by,  
 Ich sol sie losen ußer not.  
 Und laßt uns beide bitten got,  
 665 Das er uwer swester und unser kinder  
 Behüde und uns her inner  
 Den rüwen, darinn sie sint befangen,  
 Und wir müssen erlangen  
 Kürzlich, wo sie sint bekent,  
 670 Uff das wir bessern ir ellend.'  
 Sust ließen sie ir teding.  
 Den weg zu Egermont gering  
 Mit den er begreiff ir waren blieben,  
 Vil ir hatten verloren das leben,  
 675 Und füren zu der hohen strassen.  
 Die frauwe was krank usser massen,  
 Als frauwen pflegen zu sin  
 Die umbfangen hant große pin  
 Und von kinden gescheiden sin.  
 680 Nu horent von den kinderlin,  
 Welichs landes sie sint gewent.  
 Das eyn kind was versent  
 In heydenschafft, des glaübt,  
 Von eym knecht der es verkaufft  
 685 In Monbrant dem konig Yvorin.  
 Vyvien was der nam sin,  
 Es was rein und schone gethan.  
 Druwanen swester, die fin Ysane,  
 Was in die heidenschafft gekert.  
 690 Die abenture uns erclert  
 [11<sup>v</sup>] Das sie der konig nam zu wip  
 Von Maiorick zu syme lip [11<sup>v</sup>]

678 hat B.

675 und sie nahmen den Weg zum Himmel. 681 in welches Land sie verschlagen worden sind.

- Und det ir wirdickeit und ere.  
 Nu ist zijt das ich kere  
 695 Und zelen uch in kurczer üre  
 Von dem andern kinde die abentüre,  
 Das Rose entrüg, die jungfrauwe,  
 Mit jamer groß und senlich rüwe.  
 Als uns gibt zuverstan die jeest,  
 700 Qwam sie gegā in einen forest.  
 Darinn waren wilde tiere,  
 Freißlich und ungehüre,  
 Lintwürme und serpent,  
 Die in dem wald hatten ir rent,  
 705 Ir lipnare und ir bejach.  
 Die jungfrauwe einen bronnen sach  
 Stande under eyne olivier.  
 Dar bij gieng sie siczen schier  
 Und leyt uff iren schoß das kint,  
 710 Das sie von herczen mynnt.  
 Sie enwyst wo hin zu gan  
 Oder was sie solt bestan.  
 Die jüngfrauwe was mit grosser swer,  
 Darzu weynde das kint fast sere,  
 715 Des sie betruht wart in dem synne.  
 Mit dem so kam ein lepartynne  
 Laüffent von iren jüngen,  
 Als ein tiere das da ist entsprünge  
 Und werben wil umb sin spise.  
 720 Die schone jüngfrauwe wise  
 Wart sere erfert, als sie da saß.  
 Sie leyt das kint in das gras  
 Und kert ir zu grossem ungewynne  
 Zu were gegen der lepartynne,  
 725 Als die jhene die da hatt focht  
 [22'] Von irem lip und der frucht. [12']  
 Die jungfrauwe hatt groß angst und not.  
 Das ist nit wonder, dann der dot  
 Macht den menschen von sorgen gra.  
 730 Die jungfrau mocht nit empfliehen da.  
 Die lewynne hat sie usserkorn.  
 Rose, die maget wolgeborn,  
 Saczt sich zür weer, das klein verfieng.  
 Eyn messer an irer sijten hieng,  
 735 Da mit sie sich wolt entretten.



- Sie sprach: 'ey, got, nü sijst gebetten,  
 Behüt das kint vor allem leyt.  
 Min zijt ist hie, von hynnen *ich* scheide,  
 Ich müß sin der lewynne nare.
- 740 Die muter gots myn sele beware  
 In den freüden die nit vergat,  
 So myn lip kein leben hat.'  
 In dem sie übet den gedanck,  
 Die lewynn freyßlich an sie sprang
- 745 Mit den clawen an sie hart,  
 Damit sie ir fell und cleider zart  
 Und bereit sie jhemerlich  
 Zu einem doten wol gelich,  
 Reyß sie ir uß die derme.
- 750 Sie sprach: 'ach got, durch din erbermd  
 Verkiese myn schulde mir freiden bloß.'  
 Mit dem die lewynne an sie schoß  
 Und beyß ir die kele entzwey.  
 Da was gelegen ir geschrey,
- 755 Numme sicher sprach sie wort.  
 Also verleib die jungfraü da ermort,  
 Die sele hin für da sie verdient.  
 Das kind lag sonder fründ,
- [22°] Sonder hilff in grosser fare.
- 760 Mit weinen dreyb es groß myßbare.  
 Got muß sin leyt ime wenden.  
 Die lewynne mit iren zenden  
 Hatt die jungfrauwe zu male geessen,  
 Die sie zuvor hat erbissen,
- 765 Sonder allein das heupt.  
 Ich wil das ir des gleübt.  
 Nu mocht wol haben zucht  
 Das jung kint, die jüng frucht  
 Hat erkenntniß keine von den synnen,
- 770 Aber is wol enbynnen  
 Syn wißheit, das ist warheit.  
 Das det sin junge kintheit  
 In siner unachtber jüget.  
 Nu kam läuffen zu der stet
- 775 Ein grosser lewe in sinem zorn.  
 Das kind, das so lag geborn,  
 Solt müssen sin zurzert,

[12°]

738 B] ist A.

755 sicher l. sijther.

- Ob got selber nit wert.  
 Der lewe lieff verstummelt irre,  
 780 Das kint lag dannen nit firre,  
 Da die jungfraü was zurissen  
 Von der lewynne, die zubissen  
 Sie hatt und noch da stünd  
 Mit uff gehalten wytem münd,  
 785 Wann sie hats von naturen,  
 Was sie erkost zur ersten üren  
 Zu irer spise, das wolt sie gewynnen.  
 Wa ir das kan entrynnen,  
 So ist sie so stolcz in irem werben  
 790 Und ließ sich hüngers ee verderben  
 Des tages, das ist ware, [13']  
 [12'] Und kem ein dier zu ime dar,  
 Der ime das aeß wolt räuben,  
 So wesent sicher in dem glauben,  
 795 Er sturbe ee uff der stat  
 Oder sin priß die folge hett,  
 Wann die leparten sint harter zier  
 Und heißen konige under ander tier.  
 Noch hat es ein nature starck.  
 800 So es an kompt des hongers arck,  
 So macht es einen ringk zu stünd  
 Mit sinen claen umb ine ront  
 Und siczet enmytten in den perg.  
 Sinen swancz hept er hoch zu berg  
 805 Und slegt sich mit umb sinen lip.  
 Sust wirt es zornig zu der zijt.  
 Is müß sich zu erst in zorn smahen,  
 Ee es ymmer tar genahen,  
 Ubels zu thün in siner natur.  
 810 Und als es erzornt ist, zur selben üre  
 Wirfft es stompfflich einen knal  
 Uß siner kelen eynen großen schal,  
 Das es erhoren die tier im walde,  
 Die sich erneren darinn manigfalde,  
 815 Und kommen durch der stymmen swinge  
 Ußwendig den kreyß zu ringe.  
 Als er sie sicht versammelt wesen,  
 So küset er eins under desen

---

793 B] wol A. 794 wesent] sint B. 807 in] zu B. 810 vren B. 817 vesañelt A, versammelt B.

796 oder seine Ehre wäre dahin. 809 um Übles zu tun nach seiner Natur.

- Und yßet das mit sußer gir,  
 820 So läuffen hinweg die ander tier.  
 Diß ist in siner manyere.  
 Nu sollent furbaß horen ire.  
 Der groß lewe hat erkent [13<sup>v</sup>]  
 Das kint das da lag ellend,  
 [12<sup>v</sup>] Und die lewynne stond, des gleübt,  
 Und aß der jungfraüwen heüpt  
 Und wenet das des leüwen fart  
 Wer gescheen zu ir wart,  
 Umb zu nemen sine spise.  
 830 Da mocht man sehen freyßlich wise,  
 Wie sie ein ander strijten  
 Und was sie not erlijten.  
 Das mocht wol sin gotes will.  
 Das kint lag in dem gras still  
 835 Und mocht dem dot nit sin entgan,  
 Hett die lepartynne mit strijtt nit bestan  
 Den lewen arg und velle.  
 Yglicher bestünd sinen geselle  
 Mit herten zenen zu den zijden,  
 840 Als ir eins das ander wol künd nijden,  
 Und prüfften wonder irer krafft.  
 Des wart das kint von leyt enthafft.  
 Die lewynne was harte gram  
 Und der lewe alsam.  
 845 In dem die lewynne umbkert  
 Und greiff den lewen zu mytte wert  
 Und warffe ine under sich off die erde.  
 Als sie zu thünd des begert,  
 Mit iren clawen sie sich bald rach,  
 850 Das was des leüwen ungemach,  
 Davon er sin gemacht verloß  
 Und alle sin krafft wart bloß,  
 Wann sin fell ist von der naturen,  
 Keyns syns mag man es geschüren  
 855 Weder mit isen noch mit stale.  
 Das erkant die leüwynne wal [14<sup>r</sup>]  
 Und hat ime sin gemecht abe geholt.  
 Der lewe die lewynne bezalt.

820 andern B. 828 wart AB] a. R. gloss. wert  $\times$  gegen B. 838 gesellen B. 851 sine macht verlose B. 853 der fehlt B. 856 wol mit übergeschr. wael B.

854 keineswegs kann man es zerreißen.

- [13<sup>r</sup>] Mit sinen clawen zureiß er ir die augen,  
 860 Da hatt ein ende ir snaüwen.  
 Von stond so was der leüwe dot  
 Und starb von großer not  
 Mit vergiessonge sines bludes.  
 Die lewynne ward vol ungemüdes,  
 865 Das sie erblut also ir augen  
 Und starb von grossem rüwen,  
 Ee sie gieng von der steet.  
 Sust sint sie dot beide,  
 Die ee waren von starckem synne,  
 870 Und das kint lag bij inn  
 Enmytten zwuschen ine zweynen  
 Mit schryen groß und mit weynen,  
 Als pflegent zu thün junge kint,  
 Die der naturen sint  
 875 Und anders nit dann weinen können.  
 Nu lag der jungfrauwen heüpt da in der sonnen  
 Mit blüt beronnen, das ist ware.  
 Doch eins teils was ir angesicht clare  
 Und ungemaset von blut rot.  
 880 Alsus lag das kint in großer not,  
 Beswert in sender pine,  
 Dann nieman kond sin helffer gesin,  
 Es weren dann fromde beeste,  
 Die da lieffen in dem foreest.  
 885 Sust nam war nieman sins.  
 Aber die krafft des fingerlins,  
 Das ime durch die oren stach,  
 Det dem kinde groß gemach  
 Und das es hunger noch dorst enhatt [14<sup>v</sup>]  
 890 Und all venyn yme nit entschatt.  
 Dis was des fingerlins natüre.  
 [13<sup>v</sup>] Die wilden tier waren sin nachgebure,  
 Die umblicffen es behende.  
 In diesem smerczen und in dem ellende  
 895 Lag das kind von gliedern klein  
 Sieben tag menschen bild allein.  
 Eya, herczog Büen von Egermont,  
 Ob dir diß were kont  
 Von dinem kind, das sust lege,

---

870 B] king A. 872 B] goß A. 873 pflegen B. 884 forest a. R. gloss. forste B.

865 daß sie an ihren Augen verblutete.

- 900 Wie groß were din becele,  
 Want es ducht dich ungefüge.  
 Druwane din wip das kint trug,  
 Mocht des wol haben smerczzen,  
 Sie trug die frucht under irem herrczen.  
 905 Wißt sie so jemerlich das es hett gelegen,  
 Sie solt wenig freüden han gepflegen  
 Umb die sach und blebe one troste  
 Von dem lijden das ime noste  
 Sins schryens nacht und tag.  
 910 Nu horent wer sin furbaß pflag.  
 Es gefiel in den sieben tagen  
 Das Oryende solt faren jagen  
 In irem walde als sie det.  
 Eyn teil irer lute die füren met  
 915 Umb kürczwil irer zijt.  
 Der walt was harte wijt  
 Und usser massen grüne.  
 Sie hat manchen ritter küne,  
 Die ir dienten uff gute truwe.  
 920 Von dem lande was die fraü  
 Eyn herczogynne, der art von tugentheit  
 Und zu allen eren wol bereyt,  
 Das alle lut ir gaben pris.  
 Darzu was sie beschide und wise.  
 [14'] Von nygromancij sie auch künd,  
 Wann sie sich baß daran verstünd  
 Dann einig doctor von Pariß.  
 Ir bruder hieß Balderiß,  
 Der sie es alles hat gelert.  
 930 Zu Tholet was sie gehert,  
 Umb das sie die künst wol künd.  
 Im walde sie füre all umb zu stünd  
 Jagen die wilden beest.  
 Oryend kam mit feest  
 935 Umbgereden mit iren frauwen,  
 Darümb das sie wolt beschauwen  
 Das gejegde von den rittern stolcz.  
 Als sie ferre kam in das holcz,  
 Füre sie in süßem synne  
 940 Uff die fonteyne der elvynne,

[15']

---

 902 B] kin A. 916 harte] sere B.

903 hätte es wohl als schmerzlich empfunden. 905 Wenn sie gewußt hätte, daß es so jammervoll dalag.

- Also was der bronne genant,  
 Da sahen sie ligen zu hant  
 Den leparten und den lewen dar.  
 Ein teil gewonnen sie sin far,  
 945 Nochdann zugen sie ine vil na.  
 Da fünden sie ligen da  
 Das heupt von der jungfrauwen zart.  
 Vort unferr lag von großer art  
 Das kinde jüng mit leyde  
 950 Was zu sehen mit jamerheyde.  
 Von weynen was es so mat  
 Ligende da in freyßlicher stat,  
 Das es numme schrien mocht.  
 Ime was zuswollen gar unsacht  
 955 Sin angesicht und erhaben [15<sup>v</sup>]  
 Uß syme heupt, ob es sin leben  
 [14<sup>v</sup>] Lassen solte zur selben fart.  
 Sin augen beide stonden verstart.  
 Als Oriende und die jungfrauwen  
 960 Das wonder groß da müsten schauwen,  
 Rieffen sie: 'eya, herre Jhesus,  
 Der sich ließ hencken an ein crucz alsus,  
 Dir wollen wir sagen lob und danck,  
 Das du ein kind suß blode und kranck  
 965 Hast beschürt von dem tode.  
 Diß wonder ist groß von not,  
 Das wir hie sehen, du hast ereygt.  
 Wem din krafft wirt erzeugt,  
 Das erkent billich er vor güt,  
 970 Sicht man an dem kindelin früt,  
 Das hie ligt zwuschen diesen tieren,  
 Die freyßlich waren von manieren,  
 Da sie lepten, das ist augenschin.'  
 Oryande, die frauwe fyn,  
 975 Sach das wonder an und sagt:  
 'O du frucht, die hie zur stat  
 Bist gelegen, davon ich grise.  
 Geheißen müstu sin Malagise,  
 Das jamerheit heißt nach dem walsch.'  
 980 Der diese rede gern hett falsch,  
 Doch solt das haben keine macht.  
 Hett got nit des kints in acht,

---

944 sie fehlt AB. 954 vnsucht AB.

980f. Wenn jemand dies nicht glauben will, soll das nicht viel bedeuten.

- Es hett ubel hie gelegen,  
 Die statt was ime gar entwegen.  
 985 Nach dem das kint ist so krang,  
 Oriand sagt got lob und danck  
 Das diß kind wart behalten.  
 Es wirt ime wol vergolten, [16']  
 Diß zeichen macht weder.
- [15'] Oriande saß da zu yme neder,  
 Das süße kint sie da entwand,  
 Das sie vor ir so ligen fant.  
 Harte sere wolt sie sin haben priße  
 Und sprach: 'süß lieber Malagijß,  
 995 Du bist von edelm stame kommen,  
 Das han ich hart wol vernomen  
 An dem stein des fingerlin.  
 Du hast gehapt die hilffe sin,  
 Sin krafft die ist vor frost,  
 1000 Beyde hunger und dorst,  
 Es uberkomt fûer und venyn.  
 Sol das orß Beyart gewonnen sin,  
 Das in dem berg zu Vackan stat,  
 Ich sol darzu thûn all myne dat,  
 1005 Wann ich laß hie zu voren.  
 Got hab sin danck, der best geboren,  
 Und ich dich han in myner hant.'  
 Diß ist das kint das sieder bant  
 Den fiant von der bitteren hellen,  
 1010 Da die menige in dütsch von zellen,  
 Und den man gijt so großen priß.  
 In dutsch heÿßt man ine Malagijß.  
 Oryande hat groß wonder  
 Von der sach sie sagt besonder.  
 1015 Der jüngfrauen heÿpt besach sie sere  
 Und sprach: 'eya, lieber herre,  
 Ist diß die frauwe von dem kinde,  
 Die ich hie erbissen finde?  
 Weder bracht sie es her umb qwat.'  
 1020 Ire jung frauen sprachen: 'fraü, das lat.  
 Wie mocht von ir sin geborn [16"]

---

993 Fast B. 996 hart] sere B. 997 B] fingelin A.

988 Es wird davon (später) Vorteil haben. 999 seine Kraft schützt vor Frost, Hunger und Durst.  
 1005 denn das habe ich vorher (bei meiner Lektüre) erfahren. 1006f. Gott habe Dank dafür, daß  
 ich dich, den von sehr hoher Geburt, in meiner Hand habe. 1014 sie sagt l. sie sach.

- Das kint lag wol bewonden zün orn,  
 [15<sup>v</sup>] Beyde in graen und in bonten?  
 Diß kint laßt uns zu der fonten  
 1025 Thün teüffen, wann es ist kranck,  
 Ich bin sicher sonder wang,  
 Want diß kint ist versent  
 Bij falschem rat. sust ist geschent  
 Dise jungfraüwe, des geleübt,  
 1030 Der wir hie finden ire heüpt.  
 Wir sollen den kopff mit uns haben  
 Und in einen kirchoff thün begraben  
 Nach der cristenheit syet.  
 Nu kam gelauffen Spyet,  
 1035 Oryanden messagier.  
 Man enfant keinen so fier  
 Noch so sneller zu iglicher fert.  
 Er was risscher dann ein pferd  
 Und dapffer uff sinen fußen.  
 1040 Er knywet nyder und begünde grüßen  
 Orianden sine frauwen,  
 Und sagt ir von großem rüwen  
 Die dem herczog Büene wer geschiet  
 Von Egermont, er enloüg ir niet  
 1045 Davon ein wort. er enseyt  
 Mynder noch mee dann die warheit,  
 Das Druwan, des herczogen wip,  
 Erlediget was sonder blip  
 Mit zwein kindelin mit fare,  
 1050 Wand der sarrazinen schare  
 Erslügen vil der cristen.  
 Sust was erhoet der frauwen pin,  
 Umb das sie was erfert,  
 Wann sie was in der myttwert. [17<sup>v</sup>]  
 1055 Sust ist sie irer kinde entladen.  
 Oriande sprach: 'da ist gescheen schaden,  
 [16<sup>v</sup>] Diesem fünde ich dancken got.  
 Spiet, du bist ein guter bott.  
 Von diesem kinde wirt geschen wonder.  
 1060 Halt dir diß kint, drag es besonder  
 Zü kirchen, das man es cristen düwe.  
 Es sol den heiden vil zu früwe  
 Noch kommen mit siner krafft.

---

1035 myß seýtgiert A, myß seit gier B. 1038 rescher B. 1052 erhort AB.

1054 denn sie befand sich mittendrin (in dem furchteinflößenden Kampfgetümmel).



- Nochdann wird man verafft  
 1065 Von siner künst, das wirt geschien.  
 Ich sol ime zulegen sonder flien.  
 Wer das kind als der walt ode  
 Und doch stijff von mannes möde,  
 Es solt schier können erzelen  
 1070 Den fyant sins willens uß der hellen.’  
 Alsuß trug Spyet, der gute bott,  
 Das kint one allen spot  
 Zu der kirchen wert mit ruwen  
 Umb das heüpt von der jungfrauwen,  
 1075 Das er da trüg schier mit,  
 Das man es begrüb nach dem sijt  
 Cristenlich in einen kirchoff.  
 Baldariß von hohem loff  
 Davon nit wist, kam zu stünd.  
 1080 Oriande mit rotem münde  
 Gieng gegen irem bruder und seyt  
 Yme von dem kinde die warheit.  
 Des erfrauwet sich der baron.  
 Man gieng das kint cristen thün.  
 1085 Als ime Oriande hat gegeben  
 Den ersten namen, wart ime becleben,  
 Geheißen zu welsch Malagijß, [17<sup>v</sup>]  
 Der harte sere wart geprijst  
 Von grosser lere in siner jüget.  
 [16<sup>v</sup>] Oriande die ine behalten det  
 Wirdiclich und ire bruder,  
 Sie bestalt ime zwo seygende müder.  
 Es wüchß in eym tag mere  
 Dann ein ander det in viere.  
 1095 Das kind ward von naturen wise.  
 Sinen namen hant ir gemerckt, Malagijß,  
 Davon ir wonder sollent horen.  
 Sin bruder, der mit yme was geboren,  
 Was in die heydenschaftt getragen  
 1100 Von andern sinen hohen magen.  
 Der heiden, der ine stal,  
 Verkäufft ine umb ein zal  
 Vil pfennyng roter güldin

---

1077 einem B. 1088 harte] fast B.

1067–70 walt l. waltman; wäre das Kind tölpelhaft wie ein wilder Mann und doch voller Mannes-  
 mut, es könnte bald dem Teufel aus der Hölle seinen Willen aufzwingen. 1074 Umb l. Und.  
 1100 weg von seinen anderen vornehmen Verwandten.

- Dem edeln konig Yvorin  
 1105 Von Mombrant, sagt die jest.  
 Suß was enthalten mit grosser fest  
 Vyvien, das sagt die abentüre.  
 Er gab das kint siner dochter Beafflür,  
 Das sie es verwart in irm enthalt,  
 1110 Biß das es wurd von jaren alte.  
 Die jüngfro empfieng es frölich  
 Und det es halten wirdiglich  
 Mit zweyen ammen, die es seügten.  
 Das kint wüchß in aller dügten.  
 1115 Man lert es der sarraziner wer.  
 Es verstont ye lenger ye baß ir ser,  
 Beyde hubscheit und lere.  
 Ich wene ye jüngfraü so ser  
 Mynte ein kint als sie det,  
 1120 Mit großer hübscheit, [18"]  
 Das man an kinde mocht speen,  
 Und sin nam der was Vyvien,  
 [17"] Dar nach die hystorie wonder von erzelt,  
 Wann die aller edelsten von der welt,  
 1125 Die man fant so gemynde,  
 Kamen sijt von diesem kynt.  
 Nu was wol ein heiden das kint.  
 Sin dommes hercz kerte sint  
 Zür tügent und wart ein cristen man,  
 1130 Wann dieser Vyvien gewann  
 Haymen, dem ich bin holt,  
 Der darnach gewan Reynolt,  
 Ritscharden und Writzchart  
 Und den marggraffen Adelhart,  
 1135 Die alle waren von hohem gemüt  
 Kommen und von edelm blut  
 Uß der franczoser crone.  
 Und diß abentur ist so schone  
 Von Vyvien und Malagisen  
 1140 Das sie billich stat zu prisn,  
 Als ir alle horen solt,  
 E diß hystorie werde erfolt.  
 Nu kere ich zu Roseflür in die stat,  
 Da Oriende behalten hat

---

1109 verwarnt B. 1118 ye] dye mit durchgestr. d A, die B.

1115 Man lehrte es die Kampftechnik der Sarazenen. 1124 die aller edelsten = die Haimonskinder. 1137 aus dem königlichen Geschlecht der Franzosen.

- 1145 Malagise, das ist ware,  
 Biß das er was alt sieben jare.  
 Da det die frauwe ine leren  
 Die schrifft und darzu keren,  
 Das er sie zu massen wol vernam
- 1150 Und der frauwen schone beqwam,  
 Wand Oriend, die edel frauwe,  
 Mynnde Malagise uff trüwe,  
 Want er was wol geslacht [18<sup>v</sup>]
- [17<sup>v</sup>] Und zu aller tugent geracht,  
 1155 Hübscheit hat er von naturen.  
 Anders nicht mocht yme zu gebüren,  
 Sint er was von edelm blude  
 Kommen und von hohem müde.  
 Schone wüchß das kint in siner jügentheit.
- 1160 Oriend ime det verstan und seyt  
 Das er were irs bruder kint.  
 Von nature sie es mynt,  
 Ir hercz lacht, wann sie es an sach.  
 Nu horent was das kint pflag.
- 1165 Uff lange stünd hernach, das ist war,  
 Da es alt was sieben jare,  
 Kam von ungeschicht in die stüdory,  
 Da Balderis sin tresorij  
 Von sinen buchern hat gelegt.
- 1170 Nu horent was er pflegt.  
 Er was wise von clergien,  
 Er fant die bucher der nygromancien  
 In hielt, als ichs vernam.  
 Nü was er nit so wise daran
- 1175 Das er verstan mocht den grünt.  
 Als Malagiß diß wart künt,  
 Laß er alles das er verstünd.  
 Nu wist ine hercz und münt  
 Und betracht und gedacht,
- 1180 Bij was subtilkeit er mocht  
 Darvon lernen, das er yt wist,  
 Sin hercz er zu großer list,  
 Das er wart farbeloß und bleich.  
 Uß der levery er streich,
- 1185 Da er Oriande vant stan.  
 Als sie ine sach suß komen gan [19<sup>v</sup>]

1184 libery B.

1182 er (wandte) sein Herz fleißig der Wissenschaft zu.

- [18<sup>r</sup>] Betruckt, da sprach die wise  
 Zu ime: 'suß herre Malagise,  
 Lieber neffe, gebrist uch yt,  
 1190 Das ir süß betruht sijt?'  
 Malagiß antwort und sprach weder  
 Weynende und knywete neder:  
 'Ach mir arme und armen,  
 Eya, frauwe, wolt uch erbarmen  
 1195 Min hüt uff diesen tag  
 Und sagent mir wie es kommen mag  
 Das Balderis, myn vatter güt,  
 Sin tresor vor mir besliessen thut  
 Und verhelte hat manig stünd,  
 1200 Als mir, frauwe, wol ist künt.  
 Dis betruht mich in dem müt.  
 Wer ich kommen von sinem blut,  
 Er verhelte mir nichts, vorwar müß ich sprechen  
 Das, off anders das müß ich rechnen,  
 1205 Fraüwe myn Oriandt,  
 Ir endünt mir dann wissen zu hant,  
 Wer min vater ist und myn müder,  
 Wann ich bin sicher das uwer bruder  
 Nit ist myn vatter, noch ich sin kint,  
 1210 Noch ir myn nyfft, es ist eyn wynt.'  
 Oriand antwort yme alsan:  
 'Nefe, wer det uch das verstan?  
 Der det daran nit liebe mir  
 Und müst es leyt gescheen dir  
 1215 Und solt yme kosten lip und ere.  
 Lieber nefe, nummer mere  
 Solt ir gewagen der sach.  
 Wann abe sijt ir nü zu ungemach?  
 Ist es von essen oder dranck  
 1220 Oder waran lijte uch verlanck?  
 Gebrist uch cleider oder schüen,  
 Gelt in der burßen oder garsoen  
 Uch zu dienst, ob ir welt?'  
 Malagise sprach: 'frauwe, nü stelt,  
 1225 Hie von han ich keinen gebrechen,  
 Oder hort was ich sol sprechen.  
 Diß sint ding die verderben,  
 Ich prise die schetz, die erben

---

 1201 Das B.

1226 Oder l. Aber.

- Eym iglichen an syme libe,  
 1230 Die knecht, kint noch wibe  
 Nit mag stelen. solichen schatze  
 Hat uwer brüder lange gehatt  
 Und noch hat, des bin ich wise.  
 Suß verwalt myn blüt und macht mich griße,  
 1235 Und das ich heißen sol sin kint,  
 Und ich wol weiß verlorn merer sint  
 Noch smacken mag von der künst.  
 Aber ir, frauwe, mit aller günst  
 Min hercz habt erclert,  
 1240 Mit schoner lere gelert,  
 Uch hielte ich baß für myn müder  
 Dann ich thü üwern bruder  
 Balderis vor den vater myn.'  
 Oriand sprach: 'lieber nefe fyn,  
 1245 Emberent der sach, gemach habt ir algatter.  
 Min bruder Balderis ist üwer vatter,  
 Daran enzwifelt nicht.  
 Nu sage mir, myn hercz liebes wicht,  
 Wo ist dir beslossen der tresore?'  
 1250 Malagise sprach: 'din ore  
 Nu merck, liebe frauwe, und hore.  
 Ich was hüt in dins bruder studore,  
 [19'] Als er hinweg was von dann. [20']  
 Da fand ich ine entslossen stan  
 1255 Und vil bucher ane zale,  
 Eyns groß, die andern smale,  
 Der ich mich gar luczel verstünd.  
 Doch die warheit ward mir künt,  
 Das man damit zwingen mag  
 1260 Beyde bij nacht und bij tag  
 Den meyster der tufel von der hellen,  
 Sathanas, und sin gesellen.  
 Diß ist der tresore, frauwe güt,  
 Dar zu myn hercz und myn müt  
 1265 Ist geneygt, lip und ader,  
 Und ob Balderis wer myn vader,  
 So wer das besließen nit gescheen.'  
 Oriande begünd da jehen

---

 1234 verwalck AB. 1236 meren B. 1242 uwer B.

1234–37 So beginnt mein Blut zu siedern, und es macht mich schaudern, daß ich sein Kind heißen soll; ich weiß doch, daß mir noch mehr verlorengiht und ich von der Zauberkunst nichts kosten kann.

- Und sprach: 'myn vil liebes kint,  
 1270 Herumb die sachen gescheen sint,  
 Üwer vater hats umb güt gethan.  
 Wer sich darinn sol verstan,  
 Der müß sin von starckem synn.  
 Ir sint noch vil zu dynne  
 1275 Und vil zu jung von tagen,  
 Ir ensolt nit mogen tragen  
 Nygromancy, die ist fast sware.' –  
 'Bij got, frau, das ist nit ware'  
 Sprach der jung Malagise  
 1280 'Es enist meyster in gancz Parise,  
 Den ich entsege von der deveryen,  
 Ich muß leren von nygromancyen.'  
 Oriand hat des groß spel.  
 Es geviel ir harte wel  
 1285 Das Malagiß alsuß sagt. [20°]  
 [19°] Die frauwe gieng mit ime unverzagt  
 In das studorij, da sie fünden  
 Bucher vil zu den stünden,  
 Die von nygromancyen sprachen.  
 1290 Oriande det yme die wise machen,  
 Als ferre sie künde.  
 Malagise der begünde  
 So fast die schrifft verstan  
 Das er uber begund zu gan  
 1295 Oriande die wise,  
 Die das von siner lere sere prise.  
 Er lerte oryzone vil,  
 Die zu behort dem spil,  
 Und manig dure experment,  
 1300 Damit man den tufel schent  
 Und pynet harte swaren.  
 Malagise lernt in zweyn jaren  
 Die künst und wart darinn hell.  
 Uff eyn zijt was groß spell  
 1305 Zu Roseflür in dem sale.  
 Balderijs hatt bij gezale  
 Mee dann funffhundert mann zu hofe,  
 Wirdig und von großem lofe.  
 Und als die alle waren gesessen

1271 guts B. 1280 ganczem B. 1282 lernen B. 1284 harte] sere B. 1297 oryonsen AB.  
 1304 B] gro A. 1308 lofe a. R. gloss. lobe A, lob B.

1291 so gut sie es vermochte.

- 1310 Zu disch, zu drincken und zu essen,  
Da det Baldarijs dar gan  
Hasen und konychin stan  
Uff die tafeln mit grossen häuffen,  
Eins nach dem andern lauffen.
- 1315 Und als dis hersach Malagise,  
Der kündig was und wise,  
Sin künst müst ine bezwingen.  
Er det zwen schone winde springen [21']  
Uff die tafel und erbyssen
- [20'] Die tiere, sie da zuryssen.  
Dis ducht den herren wonder grot.  
Baldaris ward von scham rot,  
Uff sin swester sach er sere.  
Oriande sprach: 'edeler herre,  
1325 Es ist umb nicht das ir schuwet.  
Der uff uch schlecht und bluwet,  
Ist ein kint von synnen güt.  
Nement selbs war, was ir thüt.  
Hie ist einer jegen üch parthij  
1330 Nit ferre hynnen, mee dabij,  
Nach dem baüm stan geladen  
Mit den nüssen, und mag nit schaden.  
Wolt ir sie ab pflücken, ir werdt erwist,  
Ir solt also verliesen, das wist.'
- 1335 Diß byspel sagt das freuwelin frij,  
Das da besser were bij  
Eyn meyster dann er was.  
Baldaris der schampt sich das  
Und ward zornig sere.
- 1340 Da det kommen der edel herre  
Eynen bronnen schon uff stan  
Uff vier pfler und daruß gan  
Eyn pfyff rot guldin  
Und gebot allen den syn,
- 1345 Das sie ir hende solten zwan.  
Da die herren das wolten han gethan,  
Baldaris damit von ine gieng,  
Des er aber große schand empfieng.

1313 tafel B. großem B. 1315 ersach B. 1321 rot AB 1328 B] Niement A. 1333 es wist B.  
1347 im B.

1329–34 Hier ist einer, der es mit Euch aufnimmt, nicht fern von hier, sondern hier (am Hof), in dessen Nähe Bäume mit Nüssen beladen stehen. Wenn Ihr sie abpflücken wollt, werdet Ihr erwischt. So verliert Ihr auf alle Fälle, das wißt.

- Das det Malagise, der helt reyne,  
 1350 Der verwandeln det den fonteyne,  
 Das er swarcz ward als ein blech [21<sup>v</sup>]  
 [20<sup>v</sup>] Und klebt an glich als bech  
 An dem an gesicht und an handen.  
 Die herren waren uff gestanden,  
 1355 Und als sie da hatten fare.  
 Baldaris kam zu schauwen dar  
 Und wart swarcz und ungeschickt,  
 Er scheyn drij mann dick,  
 Sin aügen waren verkert rot.  
 1360 Des hatt Malagijß freüde groß,  
 Das er das bier hett gebrüwen.  
 Alle die Balderijs beschäüwen,  
 Sagten gemeyn offenbar  
 Das er selber der tufel wer.  
 1365 Baldaris stünd still zur steet.  
 Was er mürmelt oder seyt,  
 Enmocht ime mit gefromen.  
 Malagijse ist zu yme kommen,  
 Als der mit yme wolt scherzen,  
 1370 Und sprach: 'die konst mich lernt von herczen,  
 Das ich werd süß gethan,  
 Ich sol gern mit uch gan  
 Zu Pariß. bij cristen wet,  
 Lernt man alsuß zu Tholet?  
 1375 Ir habt üwer lecze ubel verstan.  
 Zu Tholet müst ir wieder gan  
 Und erlesen baß die zellen.  
 Dem tüfel glicht ir uß der hellen  
 Baß dann eyncher creatures.  
 1380 Al kont ir wincken bij figuren,  
 Ir kont es aber nit verseczen,  
 Süß blibt ir in dem neczen.  
 Herümb sint ir nu geschent.  
 Künt ir nü das experment [22<sup>r</sup>]  
 1385 "O Jhesu omnipotens",  
 [21<sup>r</sup>] Da wer hye eyn jeger devens.

1360 groß *korr. aus* grot A, grot a. R. gloss. groß B. 1378 glich ir A, glich er B. 1385 B] omni-  
 potes A.

1367 mit l. nit. 1380–82 *Auch wenn Ihr zaubern könnt, könnt Ihr es nicht verändern; auf diese Weise bleibt Ihr im Netz gefangen, (das Ihr selbst gespannt habt).* 1386f. *da wäre hier aber zugleich ein Jäger. So müßt Ihr bleiben, wo Ihr seid (wenn Ihr den Spruch nicht kennt).*



- Süß solt ir wesen in üwer stat,  
 Baldaris.' – 'o son, nü gat  
 Zu mynem stüdorij, darinn zu suchen  
 1390 In eym von mynen büchen,  
 Ir solt wol etwas finden dar.'  
 Malagiß sprach: 'ist das ware,  
 Stet also uwer stüdorij,  
 Meynt ir das büch das in dem korij  
 1395 Ligt gebonden mit rodem fell?' –  
 'Wie, Malagiß, heltestu din spell  
 Mit mir, das ist myßetan.  
 Ir solt in myn kemerlin gan,  
 Da findestu ein dorlin hore,  
 1400 Das spehe, darinn ist studore,  
 Da soltu finden myn büch.'  
 Malagijß sprach: 'ich gan und such  
 De urison, kan ich sie finden  
 Und korclichen weder winden,  
 1405 Noch dann habt irs ubel verdient.  
 Doch müß ich sin ymmer uwer frient,  
 Als ist schuldig gein dem vater daz kint,  
 Die anders von rechten wiczen sint.  
 Hapt ir etwas mynne gegen mir wert  
 1410 Vatters habt, mir ist beswert  
 Min hercz zwar allen tag,  
 Das ich warheit davon nit wissen mag.  
 Doch sol ich es wissen unlang.'  
 Er kert umb und det eynen gang  
 1415 In das studorij umb das buch.  
 Wie er darnach det eyn besüch,  
 Was one not, er kont ussen wol  
 Die beswerung. des was er freüden vol,  
 [22<sup>v</sup>] Das er was behender dann Baldariß.  
 1420 Da kam gegangen Malagiß  
 Und bracht das buch in siner hant,  
 Da er die beswerunge inne fant,  
 Das Baldaris *det*, als er wol künd.

1406 ymmer fehlt B. frient a. R. gloss. frunt B. 1418 B] erfreüden A. 1423 det fehlt AB.

1399 auf der höheren Seite (mehr nach hinten) wirst Du ein Türlein finden. 1408 soweit sie übrigens vernünftig sind. 1409–13 Hegt Ihr etwas väterliche Liebe für mich, mein Herz ist wahrlich alle Zeit bedrückt, weil ich die Wahrheit (über Euer Verhältnis zu mir) nicht weiß. Aber bald bekomme ich es zu wissen. 1410 habt l. halb. 1416f. Es war nicht nötig, daß er eine Suche danach anstellte ...

- Da wart er wieder schone zu stünd  
 1425 Und die fonteine verswant.  
 Da rieff Baldaris vil lüt zu hant  
 Und sprach: 'sicher, ich bin wise,  
 Das du selber, Malagijse,  
 Mich hast gedisputiert.  
 1430 Der gene, der uch hat gelert,  
 Müß sin vermaledijt.'  
 Malagijse antwort die zijt:  
 'Vater, herre, bij myner wet,  
 Ich kam nie gein Tholet,  
 1435 Aber ir, der da ist gewest,  
 Hant ubel verstanden das best  
 Das in uwerm buch ist geschriben.  
 Darümb sint ir in schanden bliben.'  
 Baldaris sprach: 'ich han gehort  
 1440 Fast balde din spehen wort.  
 Nü müß ich sagen, es ist war,  
 Wer den andern usser far  
 Entlösen wil oder von todes pyn,  
 Er dut darnach ime laster schyn.  
 1445 Und also ist auch mir geschit.  
 Ir enerkent uch selbs nit.  
 Aber da ir in dem wald wordent fünden,  
 Da ich für jagen mit mynen hünden,  
 Da hat ich wirdikeit und ere.  
 1450 Nu wolt ir meyster sin und herre  
 Über mich und uch erheben. [23']  
 Mocht ich noch die zijt entzeben  
 Das ich uweren wagen sehe helden,  
 [23'] Ich solt es uch mit demselben gelden,  
 1455 Das ir mir hant genommen priß.'  
 Suß hatt Malagiß den verwiß,  
 Das er was ein fündeling.  
 Betruckt in herczen er da ging  
 In die kammer zu siner ammen,  
 1460 Verblödet gar mit grossen schammen,  
 Weynende bermiclich und sere  
 Und sprach, das er nummermer  
 Solt gerügen zu keyner stünd,  
 So lang biß das ime wurde künd

---

1444 B] schym A.

1453 daß ich Euren Wagen umstürzen sehe (iSv. daß ich sehe, daß Euer Schicksal eine böse Wendung nimmt).

- 1465 Wer sin vater were und müder,  
 Wann Baldaris, der frauwen bruder,  
 Hette ime verwissen diese ding,  
 Das er wer ein fündeling.  
 Den ruwen mocht er nit vergessen.
- 1470 Da sprach die amme, die bij ime was gesessen:  
 'Min vil hercze liebes kint,  
 Herumb trure du nit ein wint.  
 Ir sint von hoher slacht,  
 Stargk und von großer macht,  
 Das weiß ich sonder wenen.'
- 1475 Mit dem empfien *im* die trenen  
 Uß den augen, des sint wiß.  
 Da sprach sie: 'suß lieber Malagiß,  
 Laßt hin gan uwer großen rüwen.
- 1480 Ich weyß Oriand myn frauwen  
 Mynt uch ob allen die leben.  
 Guten rat sol ich uch geben,  
 Wer uch besteet sonder scherczen,  
 Das es sint lüt von hohen herczen. [23°]
- 1485 Das solt ir wissen all zu hant.'  
 Nü horent, was sagt Oriandt  
 [23°] Zu irem brüder Baldarijs.  
 Sie sprach: 'ich hielt üch über wijs,  
 Dann nü dünckt mich das ir domme sijnt.
- 1490 Ir habt verwissen diesem kint  
 Unschuldig in uwer m pallaß,  
 Der edelst eyens ye geborn was  
 Und das wisest von siner zijt,  
 Das man fünde in allen landen wijt.
- 1495 Des mogt ir uch schamen sere,  
 Das ein jüng kint bij siner lere  
 Uch verdult mit siner wijs  
 Und qwam nie gein Paris  
 Noch zu Tholet, als ir sijt gewesen.
- 1500 Uwer ler hat vernünfft cleynen vesen,  
 Das ir sint von der naturen,  
 Das eyn jüng in wenig üren  
 So vil gelert und verstanden  
 Das er uch mag driben zu schanden,
- 1505 Der nye gen Montpelier enqwam  
 Noch hohe schüle, als ich vernam,  
 Noch meyster der ine lerte,  
 Sonder das sin hercze selber darzu kert,

- Das er beschijde ist als ein weesel,  
 1510 Und ir sint thüm als ein esel.  
     Das wesel hat wißheit groß,  
     Fande es ergent sin genöß  
     Dot ligen, es solt alsdann  
     Krüt holen und thün uff stan,  
 1515 Das hat von naturen der weesel.  
     Ir sijt aber glich dem esel [24']  
     Und hant das von nature, daz ist war,  
     Das ir sint wiser uff das erste jar  
     Dann uff die andern all hernach kommen.  
 [24'] Also hat man dick vernommen  
     An dem esel. so er ist jüng  
     In das erste jare uff sinen sprüng,  
     Ist er so schone das ine kein man  
     Zu genügde mag gesehen an.  
 1525 Von jar zu jar so wirt er ful.  
     Also ist uch gescheen, herre gül,  
     Ir enkonnt nit mee  
     Dann ein esel im a b c.  
     Diß mag man wol verstan.'  
 1530 Baldarijs sprach zu Orian  
     Und sagt: 'swester, halt uwer friede.  
     Ich bin so geck und dol der siede,  
     Des müß ich vil erlijden.  
     Ir kont sin lob her vor wol wijden  
 1535 Und sprechen alles das ir wilt,  
     Aber ich bijt uch das ir stilt  
     Von dieser sach und laßt uns gan  
     Essen. han ich yt missetan,  
     Ich wil es bessern zu uwer gnaden.'  
 1540 Da giengen sie siczen zu staden  
     Beyde ritter und jungfrauwen.  
     Oriand gieng da sie mit ruwen  
     Malagijß fant stande.  
     Lachende qwam die frawe gand  
 1545 Und sprach: 'lieber Malagijße,  
     Betruht uch nit und sint wijse.  
     Ich han uch wol gerochen  
     Und mynen bruder versprochen  
     Vor allen den herren zu siner schande.' [24<sup>v</sup>]

---

 1512 Funde B.

---

 1518f. *Ihr seid nach vielen Jahren an Verstand nicht über das Niveau des ersten Lebensjahres hinausgekommen.*

- 1550 Malagijß sprach: 'frawe Oriande,  
Uwern urlop mir gebt, ich wil gan  
Suchen die mich das nehst bestan.
- [24<sup>v</sup>] E ich yemmer mee drincken win  
Noch embyssen fleysch, so sol es sin,
- 1555 Mir zu wissen myn geslecht.'  
Oriande antwort yme die richt:  
'Ich sol es uch sagen, uff das ir  
Bliben solt fort bij mir,  
Biß das ich uch urlob gebe,
- 1560 Want ich in üwern gnaden lebe  
Beyde in synnen und in herczen.  
Empfort ir mir, das wer smerczen,  
Den ich nümmer verwinden mocht.  
Sele, lip, hercz in mynnen zocht
- 1565 Han ich gethan in uwern bezwang.  
Solich früntschafft enist nit krang.  
Ich müß enbaren zu dieser üren,  
Durch boret sint diß colturen.  
Das ich dar under hatt gedeckt,
- 1570 Nu bit ich uch, sit das entbleckt  
Min große swere und offenbärt,  
Malagiß, sijt nit beswärt,  
Es dut bezwang die starcke mynne,  
Die ich zu uch trag mit herczen und synne.
- 1575 Als ich uch das thun verstan,  
Gebt her uwer hant und verlopt dann  
Bij uwer trüwen, her tegen fier,  
Das ir bij mir solt bliben hir,  
So sol ich uch tun bekant
- 1580 Uwern vater und wie heißt sin land.'  
Malagijß sprach: 'mag das ergan,  
Hubsche frauwe, was ir begert, das wirt getan. [25<sup>r</sup>]  
Dient ich uch dann nit, das wer unrecht,  
Ich bin doch sust uwer dienst knecht,
- 1585 Dann alle die wißheit, die ich kan,  
Ist bij uch.' – 'nü sagt mir dan'
- [25<sup>r</sup>] Sprach Oriande die frauwe

---

1563 vberwinden B. 1565 gezwang B. 1569 dar] das AB.

1553–55 *Ehe ich in Zukunft jemals (wieder) Wein trinke oder Fleisch esse, muß ich meine Herkunft kennen.* 1567–73 *Ich muß Euch jetzt (etwas) offenbaren: diese Decken sind durchbohrt. Da dasjenige, das ich damit gedeckt hatte, nämlich mein großes Leid, aufgedeckt und offenbart ist, bitte ich Euch, Malagis, seid nicht betrübt, denn die starke Liebe...* 1586 *habe ich von Euch ...*

- 'Ir globent mir bij uwer traüwe  
 Das ir wolt bliben in mynem hofe,  
 1590 Biß ich uch selbs geben urlöfe.' –  
 'Ja ich, lieb' sprach Malagijse  
 'Bij dem herren vom paradise  
 Der yme himel siczet hoch.'  
 Oriande sprach: 'der herczog  
 1595 Büene und herre zu Egermont  
 Das ist uwer vater, das sij uch kont,  
 Und Druwan das ist uwer müder,  
 Der graffe von Montpelier ir bruder.  
 Ir sint geborn gewerlich  
 1600 Von den edelsten uß Franckrich.'  
 Dye fraüwe erzalt ime an den stunden  
 Wie das er was fonden  
 Und zü male sin abentüre.  
 Malagijse weynte zur selben ure.  
 1605 Darnach ward er lachende, das  
 Er so hochgeboren was,  
 Doch so weynte er umb die sach  
 Das sin muter mit ungemach  
 Von yme schied mit solicher pin  
 1610 Von bezwang der sarrazin,  
 Die ir deten große fare.  
 Auch ging der ruwe ime nare,  
 War das kommen wer sin bruder,  
 Der mit ime von siner muder  
 1615 Geborn was und getragen. [25°]  
 Das gieng er in sin hercz clagen  
 Und gedacht also in syme müt,  
 Er hett gelert und was eyn clerg gut  
 Von nygromancij und solt gan  
 1620 Zür schülen und lernen verstan  
 [25°] Wißheit und künst.  
 Wer das ime got günd der eren günst,  
 Das er so tieff mocht leren  
 Das er gan mocht und keren  
 1625 In fremden landen her und däre,  
 Und in was pinen das er wäre,  
 Das er sich daruß erlosen mecht,  
 Das hätt er gancz in syme gedecht,  
 Das er also solt suchen abentüre  
 1630 Und keren alle die welt düre

- Nach syme brüder, sint sicher das,  
 Der mit yme geborn was.  
 Auch was großlich sin begere  
 Zu lernen mit schilt und spere,  
 1635 Sich mit zu weren, ob es ime det not.  
 Sin gedenck waren usser maßen gut,  
 Das er sins selbes alles vergaß.  
 Oriande, die bij ime saß,  
 Sprach: 'liebes lieb, gan ich und ir  
 1640 Zu hofe, da sollen essen wir.'  
 Alsuß giengen sie dahin beide,  
 Wann Malagijse darwider nit seyt,  
 Biß das sie kammen in den sal.  
 Da stünden uff die herren alle zu male,  
 1645 Die nyder waren gesessen,  
 Ane Baldarijs, das solt wissen,  
 Der enerhub sich nit eyn hare.  
 Da sagt Oriande: 'es ist ware,  
 [26'] Brüder, groß schade ist das ir lept,  
 1650 Nast dem das uch uber wonden hebt  
 Malagiß, der hie kompt gegangen.  
 Der were von uch billich baß empfangen.  
 Ir werdent nummer so gut schüler  
 Von herczen noch fier,  
 1655 Er blibt uwer meyster sonder schercken,  
 [26'] Und solt ir darümb verwonden in dem herczen.'  
 Baldaris antwort bose noch güt,  
 Alsuß hat er es in sinem müt,  
 Und Oriande saß da nyder  
 1660 Und Malagise wolt keren wyder  
 Zur kammern, dannen er qwam.  
 Des ward Oriande grame.  
 Mit zorn sie ine gefieng  
 Und hieß in siczen bij sich gering  
 1665 Und det in siczen zu yrer sijten  
 Nochdann sprachen sie nit ein wort.  
 Man bracht die gericht vort,  
 Sie assen und waren frisch.  
 1670 Aber Baldaris was vol nydes uber disch.  
 Dannocho sang er und macht freuden vil.  
 Malagis verstont wol das das spil

---

1636 güt B, göt A. 1644 B] herre A. 1647 erhub B. eyn] als vmb ein B.

1656 und darum werdet Ihr (immer) im Herzen verletzt werden. 1657 Baldaris antwortete gar nicht (vgl. V. 223). 1672f. Malagis verstand durchaus, daß das Spiel völlig auf seine Kosten ging.

- Alles uber ime uß gieng.  
 Nü saß still der jungeling,  
 1675 Als der des nit enrücht,  
 Biß das man ime für drüch  
 Eynen kappün, der wol gebraten was,  
 Und Baldaris, sint sicher das,  
 Sagt daruff ein experment,  
 1680 Das der kappün umbrent  
 In die schüsseln und tümpt [26<sup>v</sup>]  
 Lebent und wol geblümp  
 Als er was, ee man ine briet.  
 Malagijs das wol ersiet,  
 1685 Saß und sweyg und nichts nit sagt.  
 Und als man Baldaris für bracht  
 Sin schussel mit eym honelin,  
 Da det Malagiß mit der künst sin  
 Das hün uß der schussel fliegen,  
 [26<sup>v</sup>] Als der jhene der wolt betriegen  
 Den der yme schande hatt getan.  
 Und Malagijs det von stünd an  
 Sinen kappün wieder verkeren schier,  
 Als man zuvor yne bracht vom füer,  
 1695 Wol bereyt und gebraden.  
 Oriande sagt mit staden:  
 'Bruder, wa ist uwer honelin,  
 Das da lag in der schüssel din?  
 Was begann uch dar an mysse fallen?  
 1700 Spilt ir under der taffeln mit dem ballen,  
 So legts herwider uff und eßt.  
 Es ist schande das ir uch vermest.  
 Sijt ir verdolt von mynnen?  
 Werent ir wise, ir soltens bekennen  
 1705 Uwer eselrij, herre affen swancz,  
 Und blibt yedoch üwer meister gancz  
 Dieser jüngling, herre Malagiß,  
 Man gebe yme vor uch billich priß.'  
 Hyer betrübt sich Baldaris sere,  
 1710 Das ime geschach die unere.  
 Von ruwe er nit mee enaß.  
 Oriande ir selbes nit vergaß,

---

1684 ersiet *a. R. gloss. ersach AB.* 1703 Sint *B.* 1707 jüngling] meister *B.*

1675 *als ob es ihn nichts angehe.* 1690f. *weil er demjenigen, der ihn beleidigt hatte, einen Streich spielen wollte.*



- Sie was von zorn bose und fel,  
 Doch fruntlich brach sie die morsel [27']  
 1715 Malagiß, irem süßen lieb.  
 Man gesach nye wisern diep,  
 Wann er wirckt wonder in siner jügent  
 Und was doch behafft mit schoner tugent,  
 Wie er der jare was krank.  
 1720 Uff das die rede nit werd zu lang,  
 So müß ich korczen diese jeest  
 Und laßen das mynnst und sagen daz meyst,  
 Als ich in dem welsch vernam.  
 [27'] Baldaris was von herczen gram  
 1725 Und sprach alsuß zum jüngeling:  
 'Nempt, Malagijß, und dringt  
 Und vergebt mir uweru ubeln müt.  
 Ir sint ein besser meyster güt  
 Dann ich. uch wil ich undertenig sin  
 1730 Und fort halten vor den meyster myn,  
 Den tag ich habe das leben.  
 Wolt ir mir uwer hulde geben?'  
 Malagiß antwort daran:  
 'Herre, ir enhabt mir nit missetan,  
 1735 Ich vertrag es alles vor spele.'  
 Oriande nam mit der kele  
 Malagis, das yederman sach,  
 Und sagt: 'uwer zunge die sprach  
 Und Baldaris hieß herre,  
 1740 Ich wolt sie wer so sere  
 Geswollen biß uff den dach,  
 Das uch berüwet dieselbe sprache.  
 Ir sijt herre und meister  
 Über ine. er enist kein priester,  
 1745 Darumb ir ime billich herr gijt.  
 Halt uch darvor ir sijt.  
 Ins galgen namen, herre Malagijß, [27°]  
 Enwerffent nit nyder uweru priß.  
 Der sich selbs würfft ünder die füß,  
 1750 Selten vernymt der schonen gruß.'

1721 jeest a. R. gloss. geschicht B. 1731 han B. 1745 gijt a. R. gloss. jehent AB. 1748 Vnd  
 werffent AB. nit fehlt AB. 1749 a. R. Notandumzeichen A.

1722f. und die Einzelheiten weglassen und das Wichtigste erzählen, wie ich es in der französischen  
 Quelle las. 1746 Bleibt derjenige, der Ihr in Wahrheit seid. 1749f. iSv. Wer sich selbst erniedrigt,  
 wird niemals geehrt.

- Malagis sagt: 'edele frauwe,  
 In den worten trag ich wenig rüwe.  
 Myn herrschafft ist noch klein.  
 Ich stan noch uff kindes beyn  
 1755 In syme hoffe enthalten uff gnade,  
 Da bij ist der schade  
 [27<sup>o</sup>] Nit groß, ob ich ine hieß herre.'  
 Oriand sprach: 'ins tufels ere,  
 Ich bin frauwe von dem lande.  
 1760 Ich was die uch fand.  
 Es ist recht, ir sijt sin wol wert.  
 Der schonst der ye begert swert,  
 Ist uwer vater, das ist ware urkonde,  
 Der herczog Büene von Egermont,  
 1765 Ir sijt baß geborn dann er.'  
 Baldaris sprach: 'swester, nit hab swer,  
 Ich wil gern wesen sin knecht  
 Und heiß ine herre über recht.'  
 Oriande sprach: 'das muß sin,  
 1770 Er blibt ymmer der herre din  
 Und uwer meister sonder blame,  
 Du darff des nit haben schame.' –  
 'Swester, ich halt ine gern vor herre.  
 Vorter ymmer mere  
 1775 Wil ich in syme dienst sin bereyt.  
 Swester myn, daz sij dir geseyt  
 Vor allen den die hie wesen.  
 Man sol korczelich lesen  
 Zu Pariß in der scholen,  
 1780 Da wollen wir unser kunst fülen  
 Lan.' das wißt ime Malagis danck. [28<sup>o</sup>]  
 Die freüde was da zu hoff nit krang,  
 Und die man hielt in dem sale.  
 Da ward gesprochen manig zale  
 1785 Von den herren die da saßen.  
 Sie prysten alle ußer massen  
 Malagiß wißheit und das er konde.  
 Da enwas nieman der yme übels gonde.  
 Baldaris wart da sin geselle.  
 1790 Nu horent was ich uch fort erzelle.

---

1765 sijt fehlt AB. 1772 darfft B. 1785 die fehlt B. 1788 nymands B.

1761 Es stimmt, Ihr seid ihm durchaus ebenbürtig. 1765 was Geburt angeht, seid Ihr ihm sogar überlegen.

- [28<sup>r</sup>] Als die hochzijt hat ein ende,  
 Da stonden uff die herren behende  
 Und giengen spielen uff dem rifier.  
 Malagiß, der tegan zier,  
 1795 Kond usser der maßen vil  
 Worfzabel und schachzabel spil.  
 Das hat ine Oriand gelert.  
 Aber nye hat sie ine gekert  
 Züm sper und züm swert,  
 1800 Und das was daz meyst des er begert,  
 Umb das er von edeler art was kommen.  
 Nature det ine gan da er hat vernomen  
 Jostieren mit sper und schilt.  
 Er meckt dar nach, als der es wilt  
 1805 Lernen, künd er es gerachen.  
 Er sach wie sie die sper brachen  
 Und wie sie die tronczen worffen in den sant,  
 Darnach wie iglicher den brant  
 Zugt, der ime hing an der sijten,  
 1810 Und wie sie begonden mit eyn strijten,  
 Schirmen und näuwe slan.  
 Malagiß beducht das er verstan  
 Der künst ein teyl vom spile. [28<sup>v</sup>]  
 Oriande bat er so vil  
 1815 Das er eyn jost mocht rijden  
 Und als die andern slan und strijden,  
 Die er hat gesehen.  
 Oriand sprach: 'daz laß ich nit gescheen.  
 Malagiß, swigt der rede,  
 1820 Ir solt davon verliesen lop, priß die bedede,  
 Den ir ytz hant behalten.  
 Beyt, biß das ir baß mogent walten  
 Der beider schilt und spere,  
 Uff das ir nit blibt in unere.'  
 [28<sup>v</sup>] Malagiß sprach: 'ich ensall.  
 Wil das got und güt gefall.  
 Daran ich gleube mit gutem recht.  
 Das hercz in mynem büch vecht,  
 Als ich hie vor jostieren sach.  
 1830 Habt friede, dwile es wesen mach,

---

1796 wortzabel AB. 1800 des er] das sie B. 1804 merckt B. 1807 trunczun B. 1827 nit AB.

1804f. *Er war danach bestrebt, es zu lernen und dieses Ziel zu erreichen.* 1812 l. das er mocht verstan.

- Ich kan des nit embern,  
 Ich muß ymmers den schympff lern  
 Zün wappen mit sper und schilt.  
 Und wer mich davon wisen wilt,  
 1835 Des wer ich ymmer fiant.  
 Es müß noch vor mich in den sant  
 Tommeln etlicher ußer dem gereyt,  
 Dem es sol wesen herczlich leyt.  
 Als Oriande das bedacht,  
 1840 Das es nit anders sin enmocht,  
 Beval sie ine got und der müter sin.  
 Malagiß wart gewappent fin  
 Und ein starckes ors er beschreyt,  
 Das ime Oriande hatt bereyt.  
 1845 Sin hercz was volzirt.  
 Eyn ander was gebattalgyrt, [29']  
 Der gegen yme der jost wolt gezemen.  
 Malagiß das ors mit sporn kont nemen,  
 Als der ander kam gerent.  
 1850 Malagiß bleyb ungeschent.  
 Er stach den jhenen der gegen ime qwam,  
 Das er in rot müst bliben schame  
 Und nyder fiel zur erden  
 Als ein sack unwerden,  
 1855 Ligen in unmacht in dem sant.  
 Das gefiel wol Oriant.  
 Zu iglichem lauff er uff zoch  
 [29'] Sin ors, das freyßlich floch,  
 Und reyt begirlich in dem tag,  
 1860 Als ein ritter der da pflag  
 Abenture und thorneyß.  
 In dem beqwam der franczoyß  
 Und sprang wieder uff sin pfert  
 Und rant zu Malagiß wert  
 1865 Und Malagise jegen yme wider.  
 Iglicher zoch uß dem leder  
 Sin swert, das wol sneyt,  
 Und giengen ein ander slahen beit  
 Groß slege slach in slagh.  
 1870 Als Malagise das ersach,  
 Wert er sich als ein stolcz baron.  
 Wie er den andern sach ton,  
 Also det er weder mynder noch mee.  
 Dem franczosen wart so wee

- 1875 Das ime empfiel sin swert,  
 Als der jene der begert  
 Recht, gnad und frede.  
 Als Malagise die müde synre lede  
 Ersach, da stach er zu hant [29°]
- 1880 In die scheide sinen brant,  
 Als der nicht begert der fare.  
 Oriant wart des wol geware  
 Und sprach: 'brüder, in ware ding,  
 Diß ist ein guter jüngeling,
- 1885 Das erst das er nye zur steet  
 Swert enfort noch schilt met  
 In thorney noch in strijt.'  
 Da sprach der franczose zur zijt:  
 'Fraüwe, bij myner truwe ich sag,
- 1890 Ich habe an diesem tag  
 Mee slege empfangen von diesem man  
 [29°] Dann ich zur welt nye gewan.  
 Des habe ich unere und schande.' –  
 'Hilff, was sagt ir' sprach Oriande
- 1895 'Hie von enredent nicht ein wint.  
 Malagise, das junge kint,  
 Er brach nie sper sonder hut  
 Noch swertes clang still oder uberlut  
 Von yme geschregt uff helm oder schilt
- 1900 Beide. nu waren sin slege so wilt,  
 Das ducht uch und ist ware,  
 Wann er reynt ubergar  
 Und slug uß und in.  
 Sint sin slagen an anbegin
- 1905 So swer sin, sal er leben,  
 Er sol ir noch vil herter geben.'  
 'Geonnert' sprach der franczose  
 'Der da gleibt das er thornoß  
 Nye enpfleg dann hut zu stett,
- 1910 Ich fant ine von so starckem lett  
 In angang des ryden

1878 synre lede a. R. gloss. siner glider A, lede a. R. gloss. glieder B. 1897 Enbrach B. 1902 vber Jare B. 1909 B] empfleg A.

1876f. so daß er um Recht, Gnade und Frieden bat. 1881 weil er den Kampf nicht fortführen wollte. 1883–87 ... wahrlich, das ist ein vortrefflicher junger Mann; es ist das erstemal, denn er hat tatsächlich noch nie ein Schwert oder Schild geführt, weder im Turnier noch im Kampf. 1904–06 Da seine Schläge schon am Anfang so kräftig sind, wird er, wenn er in Zukunft am Leben bleibt, deren noch viele härtere austeilen.

- Und von nauwer sach im strijden, [30']  
 Dann abe ich ymmer bin geschant,  
 Beqwem er mir noch in franczoser lant  
 1915 In einen torney geritten.'  
 Oriande sprach: 'belibt bij guten sijten,  
 Er ist zwar noch ein kint.'  
 Der ritter sprach: 'so wol gesint  
 Noch so wise oder so clug  
 1920 Enfant ich nye der mich umb slüg,  
 Dann er da qwam, der tegen frij,  
 Des bin ich frij gewesen ye.'  
 Mit dem qwam Malagiß,  
 Der jünge helt wise,  
 1925 Und erbeist vom ors neder  
 Und entwappent alle sin gleder  
 [30'] Und bat den ritter yme zu vergeben,  
 Das wolt er verdienen all sin leben.  
 Der ritter sprach: 'ich vergebe uch mit gutem hercze  
 1930 Und enweiß ob es sij schympff oder schercz.' –  
 'Neyn, herre' sprach Malagiß  
 'Bij got von dem paradiß.'  
 Da kust zur selben stond  
 Iglicher den andern an den mond  
 1935 Und qwamen zu hoff mit eyn gegangen.  
 Malagiß wart schone empfangen  
 Von Oriande, der frauwen wise,  
 Und irem bruder Baldariß.  
 Sie begünden ine mynnen sere.  
 1940 Da fragt Malagise, der jüng herre,  
 Ob er lernen mocht den schympff  
 Von den wappen mit gelympff.  
 Baldariß sprach: 'ob ir uch erwegt  
 Das ir furbaß wappen pflegt  
 1945 Und ubt, als ir hapt begonnen, [30"]  
 So lept nieman under der sonnen,  
 Der uch mocht bezwingen.  
 Ir solt iglichen under bringen  
 Mit uwer list, mit uwer lere,  
 1950 Want ich ensach nie so sere  
 Graff, ritter noch knecht.  
 Wolt ir mit ime zu ernst fecht,

---

1945 hant B. 1949 B] Mir A.

1918–21 ... Einem so Edelgesinnten, so Erfahrenen oder so Klugen, der mich niederschlug, bin ich noch nie begegnet, wie dem edlen Mann, der da kam.

- Ir solt ine schier haben benot  
 Mit slegen groß zum tode,  
 1955 Slügt ir slege, als ir dat.'  
 Malagise sprach: 'herüff gebt rat,  
 So solt ich gern ritter wesen.'  
 Oriande sprach mit dessem:  
 'Ich sol uch selber ritter machen.'  
 1960 Man ging bereden die sachen,  
 [30°] Das zu der ritterschafft hort.  
 Oriande sagt ime dise wort:  
 'Malagise, ir solt helffen stercken  
 Alle recht der kercken.  
 1965 Beschirmpt witwen und weisen,  
 Wo ir sie findt in freysen.  
 Über wint ir yeman mit dem swert,  
 Uff das er gnad begert,  
 Dut ime gnad, das ist füg.'  
 1970 Mit dem hüß sie uff und slüg  
 Malagiß an den halß einen slag,  
 Das er hort noch ensagh.  
 Und als er davon was bekommen,  
 Er sprach: 'fraüwe, ich han vernommen  
 1975 Das ir sijt in tommem wane.  
 Pflägt man fründ alsuß zu slane?'  
 Oriande antwort ime alsdan:  
 'Diesen slag müst ir han empfan  
 In dem namen, das man slug  
 1980 Got an den hals, da er trug  
 Das crucz uff den schuldern sin,  
 Uns zu losen usser pin  
 Von der hellen, diß ist arg.  
 Malagiß, es ist nit spiles marg  
 1985 Ritterschafft zu empfan.  
 Süß pflägt man sie zu slan,  
 Die ritterschafft wollent empfahen,  
 Das ine die gedenck ewig nahen  
 Der warheit nit zuvergessen.  
 1990 Davor solt ir es messen  
 Der warheit zu gestan nacht und tag.  
 Darümb habt empfangen den halß slag,

[31']

---

1964 der kercken] *a. R. gloss. der kirchen A, a. R. gloss. kirchen B.* 1969 Thunt B.

1969 schenkt ihm Gnade, das ist richtig. 1984 Malagis, es ist kein Spiel. 1990f. Darum sollt Ihr daran denken, Tag und Nacht immer der Wahrheit zu dienen.

- Wann ir sint edel und frij  
 Und von reden wise da bij,  
 1995 Das zur ritterschafft wol kompt.  
 Das ich uch slug, an eren frompt.  
 [31<sup>r</sup>] Gedenck des besten und nit verdrag  
 Von hut ymmermer keinen slag,  
 Wie ferre ir sijt in schympff, in fare.  
 2000 Ir sijt nu worden ein pfilare  
 Von der kirchen, das habt im müt.  
 Hüt uch, das ir nümmer mee myßdut  
 Gegen das recht von der kerchen.  
 Eret pfaffen und clerchen,  
 2005 Das sie betten in yren sermon,  
 Davon must ir die *venig* don,  
 Das ist ware und recht.  
 Sint gegen nieman falsch geslecht,  
 Wie er sij in wellichem stat.  
 2010 Ich heiß uch das ir zur kirchen gat  
 Allen tag wann ir mogent.  
 Behalt wol diese togent, [31<sup>v</sup>]  
 Sehent das zuvor uch bicht sij bij,  
 Ee ir den corpus domini  
 2015 Empfahent, herre Malagiß.  
 Geben uch wol die lüt priß,  
 Des solt ir uch nit erheben,  
 Uff das ir nit ensneben,  
 Was in uch selber ist,  
 2020 Und ob du priß wirdig bist.  
 Dyme fiant, wie es gat,  
 Entsprich kein arg, das ist myn rat,  
 Wo ir sijt in iglicher port  
 Und von diesem tag ymmer fort.  
 2025 Gedenckt des, der uch ritter det,  
 Und umb den slag, den ich üch met  
 Han gegeben, wer du bist.  
 Da antwort Malagiß:  
 'Frauwe, das müß unser herre wessen,  
 2030 Den slag west ich nit zu vergeßen,  
 Er ist begrünt mir in das hercze.  
 [31<sup>v</sup>] Mir gedenckt ewig der smercz,

---

2006 wenig *a. R. gloss. wenig AB.* 2011 *Vers fehlt B.* 2013 *sij über wese A, sy über wese B.*

1995 *das gehört durchaus zur Ritterschaft.* 1996 *Daß ich Euch schlug, das erhöht Euer Ansehen.*



- Dwile ich trage leben lip,  
 Das mich suß sere slüg ein wip.  
 2035 Ich sol sin gedencken all myn leben.  
 Hett mir ine ein man gegeben,  
 Mir solt das ubel behagen,  
 Aber von uch, frauwe, sol ich es verdragen  
 Und empfae ine vor spil.’  
 2040 Darümb wart gelachet vil  
 Von den herren die da stonden umb.  
 Malagiß wart nit dümb  
 An ritterschafft, sagt die jeest.  
 Man hielt alda groß feest  
 2045 Vierczig tag züm umbgang. [32’]  
 Die mynne was nit krank  
 Zwuschen Malagiß und Orianden.  
 Sie und Malagiß waren uff gestanden  
 Und giengen zur kammern, sprechen bynnen  
 2050 Beyde von lieb und auch von mynnen  
 Subtilich, als er das wol konde.  
 Oriande der rede begonde  
 Und sprach alsuß: ‘herre Malagiß,  
 Mynn zu tragen machet joliß  
 2055 Eym iglichen, der sie küset ime  
 Und durch sucht des menschen synn.  
 Nu sagt mir, ob ein wip mynnt  
 Ein mann und sie bekynt  
 Das er ir wer fel,  
 2060 In was maniere, verstan ichs wel,  
 Solt er ir raden zu thün?’  
 Die wip sint von naturen küne,  
 Als sie von mynnen sint überwonnen.  
 Malagiß sprach: ‘ich solt konnen  
 2065 Nit anders gegeben rat  
 Dann sie bij subtiler dat  
 [32’] Zu wissen det mit irem monde,  
 Want zu mancher stonde  
 Wirt freüde tusedt werb erwert,  
 2070 Bij falscher bottschaft verkert,  
 Die das benyden bij ir sele,  
 Als man spricht das bijspele,  
 Es ist kein bot so gut

---

2054 zu tragant A, zutragen B. 2058 sie] sich B. 2073 a. R. Notandumzeichen B.

2064–67 ... Ich könnte keinen besseren Rat geben, als sie persönlich auf feinsinnige Weise mitgeteilt hat.

- Dann die der man selber düt.'
- 2075 Oriande sprach offenbare:  
 'Herre Malagiß, ir sagt ware.  
 Min hercz müß uch entladen,  
 Wann ir mir wol habt geraden [32<sup>v</sup>]  
 Und solich urteil selber gegeben.
- 2080 Durch uch lide ich unsußes leben,  
 Wann ich uch mynne vor alle man.  
 Myß düwe ich mit der rede her an,  
 Herre Malagiß, so ist es uwer schült.  
 Ich bin uch von ganczem herczen holt.
- 2085 Uch zu offenbaren uvern mont,  
 Ich sages und mach es uch kont,  
 Was mich kommert und beswert.  
 Bessert mirs, ob irs gert.  
 Ir habt des macht und niemant sonst.'
- 2090 Malagiß sprach: 'in dieser konst  
 So hab ich mich fonden bloß.  
 Behendickeit der wip ist groß.  
 Nieman mag ir list entgan.  
 Subtile frauwe, ich bin gefan
- 2095 Als der fisch in dem necz.  
 Hercz liebe frauwe, was dich ergetz,  
 Des bin ich in herczen fro.  
 Was dir gefelt, geliebt mir ho,  
 Zu bliben din die stond der uren.
- 2100 Wir zwey wollen der naturen  
 Spilen süßlich zu dieser stont.'
- [32<sup>v</sup>] Da küst er sie an iren mont,  
 Daran sie hatten freüden gnüg,  
 Als sie die lieb zusammen drüg.
- 2105 Des triben sie gnug und vil,  
 Zu dutsch heyst man es mynnen spil.  
 Sie hatten freüde und jolijt.  
 Kurczlich dar nach qwam die zijt  
 Das die meyster zu Pariß
- 2110 Zur scholen füren, und Malagiß,  
 Herczog Büene von Egermonts sone, [33<sup>r</sup>]  
 Und Baldaris, der ritter köne,  
 Beschreyt iglicher ein gut pferd  
 Und rijden hin zu Pariß wert.
- 2115 Einen soümer daten sie mit

---

2082 mißthun B. 2115 Ein B.

2099 dir zu gehören die ganze Zeit.

- Vor hin füren sonder bit.  
 Sie wurden tugentlich entpfan.  
 Gegen Baldaris müst mancher uff stan,  
 Darümb das er was so wise ein clerg,  
 2120 Und Malagiß lacht sin merg  
 Umb die ere die man det  
 Baldariß zür steet,  
 Bat got durch sin güttikeit  
 Das ime würde die lere breyt,  
 2125 Da bij er wurde geert.  
 Malagiß was bas gelert  
 Dann Baldaris, als ichs bekynne.  
 Aber unkünd macht unmynne,  
 Das ist dick gnüg geseyt  
 2130 Und sonder zwyfel die warheit.  
 Hetten sie Malagiß erkent,  
 Yme were die ere vollent  
 Mit willen gern gethan  
 Und baß dann Baldariß empfan.  
 2135 Nu künt das nit gescheen,  
 Wann sie yne nie me hatten gesehen  
 [33'] Zu Tholet noch zu Pariß.  
 Suß bleyb unempfangen Malagiß.  
 Des hatt er in herczen zorn.  
 2140 Baldariß sprach: 'ir sollent horn,  
 Ir herren, die mir dünt all ere,  
 Hie ist der meyster und herre  
 Von allen meystern die ich kenne.  
 Ich wene, meyster Avicenne  
 2145 Von künst nit glichet dessem.' – [33"]  
 'Wol müß er uns kommen wesen'  
 Sprachen die clerg uß einem monde.  
 Da wart Malagiß zur selben stonde  
 Hart vil eren gethan.  
 2150 Man lert sie zu der tafeln gan.  
 Malagiß was oben an gesessen,  
 Da sie dryncken und solten essen.  
 Der oberst meyster von Pariß  
 Saß gegen herren Malagiß  
 2155 Und assen und droncken sonder pin.  
 Der meyster der clerg nam mit win  
 Den kopff und hieß Malagiß drincken.

---

 2141 thun B. 2149 Sere B.

2119 weil er (Baldaris) ein so kluger und erfahrener Student war.

- Da müst der win versincken  
 Malagise hin zu grond,  
 2160 Nye qwam ime thran in sinen monde.  
     Da gab der meyster einen lach.  
 Und als Malagiß das ersach,  
 Schämt er sich harte sere.  
 Den kopff bot er mit nüwer kere  
 2165 Dem meyster vol mit win.  
 Der saczt ine zu dem mond sin  
 Und wand drincken. da geschach ym leyder,  
 Want er besturtzt gancz sin kleider.  
 Das was yme gancz ein mort.  
 [33<sup>v</sup>] Malagiß sprach: 'gebe fort  
 Den kopff den gesellen din.  
 Es ist schande das du verqwest den win,  
 Mich dünckt das ir sint bestürt.  
 Hat uch yeman hie gehort,  
 2175 Weder sijt ir nu alle sot  
 Oder von naturen so glot  
 Das ir so ungestümlich dronckt.' [34<sup>r</sup>]  
 Der meyster sprach: 'mich dünckt  
 Das ich hie sij verbent.  
 2180 Hat uch yeman yt gelent,  
 Ir solt es ime als drocken gelten.'  
 Malagiß sprach: 'ich wil nit schelten  
 Noch nieman das sin vorhalten.  
 Aber meyster, hett ich uch vergolten,  
 2185 Das ir mir lühent nu zür wilen  
 Durch diese clerg, die ir gijlen  
 Suß mit mir halten manigfalt,  
 Ich hett vergolten alle die scholt,  
 Die mir ye was gelent.'  
 2190 Der meister sprach: 'was ist daz ir meynt?  
 Sint ir herkommen umb schempffen?  
 Im capittel wil ich kempffen  
 Gegen uch, herre Malagise,  
 Und werent ir noch zwir als wise  
 2195 Von der konst, als ir sijt.'  
 Malagiß sprach: 'keinen strijt  
 Wil ich halten gegen uch.  
 Ich bin dommer dann ein süch,  
 Des müß ich clagen, ich bin verschampt.  
 2200 Herre meyster, begerent kampf

- Jegen eym meyster als ir sijt.  
 Was wolt ir an mir suchen strijt?  
 Aber bij der muter, die gebar mich,  
 Werent ir vier stond so großlich  
 [34<sup>r</sup>] Und sere stolcz und starck,  
 Weren wir in einem parck  
 Jegen eyn mit mynem brande,  
 Ich getruwet zu rechen wol myn schande,  
 Die mir von üch hüt wart künt.’  
 2210 Da wart Baldaris zornig zu stünd. [34<sup>v</sup>]  
 Zu dem meyster er rieff und seyt:  
 ‘Entruwen, ir det unhübscheit,  
 Das ir ime den win det entsincken,  
 Als er uß dem kopff wolt drincken,  
 2215 Und das was uch allen ein spil.  
 Hie mit macht ir es uns zu vil.  
 Mich dünckt wonder das ir hievon zalt,  
 Ob er uch derselben moncz galt,  
 Das ir üwer cleyder bestorczt.  
 2220 Das was vor von uch verkorczt,  
 Das ir ine berüfft ins capittel,  
 Ir solt daran gewynnen nit vil.  
 Wil er erzeigen sine konst,  
 Das macht ime noch kleiner zwar uwer gunst.  
 2225 Man sol spil mit spil vertragen.’  
 Der meyster sprach: ‘ich mag clagen  
 Wol, das mir schande ist getan.  
 Was meystern das wirt zuverstan,  
 Die sollen mir des sagen unpriß.  
 2230 Was manns ist Malagise?  
 Von ime gehort ich nye mere,  
 Es dünckt sin ein zauberer.’  
 Do antwort ime Baldariß:  
 ‘Meyster, sint ir wise,  
 2235 Ein ander weiß darümb nit da mynn  
 Behendikeit, der darzu düt den synn.  
 Ob alle lude weren glich früt,  
 Warzu weren sie entenden gut?  
 Es velt wol das ein mann

2204 grüßlich AB. 2235 da mynn *a. R.* gloss. dest<sup>4</sup> mýder AB. 2238 enteden AB.

2220f. *Das war vorher von Euch bestimmt, daß Ihr ihn vor das Kapitel ladet.* 2228f. *Welchen Zaubermeistern immer das zu verstehen gegeben wird, die werden mich deswegen nicht loben.*

- [34<sup>v</sup>] Künst weiß, die der ander nit kan.  
 Also ist bij uch zweyn.  
 Ir künt behendikeit, ich meyn,  
 Die herren Malagisen sin unkünt. [35<sup>r</sup>]  
 Gan wir zur scholen in korczer stünt  
 2245 Und werffen uß disputacie.  
 Dünt durch mich diese gracie,  
 Ich wil sin üch dancken, sol ich leben,  
 Und hie von sij uch all vergeben  
 Beyde ubelmüt und myßpriß  
 2250 Zwüschen uch und herren Malagiß.  
 Er ist ein ritter und ein edel mann,  
 Ein wiser schöler, und nochdann  
 Sol er thün das ich wil.'  
 Der meister sweig nit still.  
 2255 Er sprach: 'Baldaris von Rosenflür,  
 Bij dem eyde den ich swüre,  
 Da ich meyster wart erkorn,  
 Und wer er noch als hoch geborn,  
 Det er mir schand unverdient,  
 2260 Ine enhulff mag noch frünt,  
 Ich solt ime bewisen zorn.  
 Ich bin als hoch als er geborn,  
 Des sint sicher und gewiß.  
 Karls nifft von Pariß  
 2265 Die ist ymmers myn müder,  
 Der grave von Montblier ir brüder  
 Und Drüwane, die herczogynne  
 Von Egermont, als ich das erkenne,  
 Das ist myn swester all gader  
 2270 Von der sijten mynes vader  
 Und Ysane, ir swester usserkorn,  
 Die uns reüpflich ist verlorn.  
 Got beware sie, wa sie sij'  
 Sprach der meyster und da bij  
 [35<sup>v</sup>] Redet er nit von siner adelheit. [35<sup>v</sup>]  
 Da rieff Baldaris und seyt:  
 'Meister, ist es also geschiet,  
 Als Malagiß, den ir hie siet,  
 Were uwer nester mag.'

2246 mich] nicht B. 2259 Der AB. mit AB. 2277 geschiet a. R. gloss. gescheen AB. 2278 siet a. R. gloss. sehen AB.

2247 Ich will Euch dafür danken, so lange ich lebe.

- 2280 Und Malagiß was nit trag.  
 Er nam ime das wort uß dem mond  
 Und stieß ine zur selben stünd  
 Harte fast an sinen finger.  
 Er sprach: 'meyster, es ist rynger  
 2285 Eyn weg breyt und unbekent  
 Dann der weg der uß rent  
 Dorre, also der pfat ist dar nast.  
 Behüt das ir nit verhaßt  
 Uff mich zu dieser stont.  
 2290 Uwer reden machent mir kont  
 Sachen, die ich nit enwißt.  
 Node solt ich gegen uch list  
 Noch strijt halten oder vechten.'  
 Hier an hatt Malagise rechten,  
 2295 Wann er was des meysters swester kint.  
 Hievon wist der meister nit ein wint.  
 Das wißt Malagiß recht wol  
 Bij siner rede nü harte wol.  
 Vor den meyster Malagiß knyende began  
 2300 Und sprach: 'han ich yt myßdan,  
 Das ich bessern nach myner macht.'  
 Der meister was schone bedacht  
 Und hüb ine uff von der erde  
 Und sagt des er begerdt,  
 2305 Ym zuvergeben sinen ubeln müt  
 Und sagt: 'bin ich uch ergent zu gut,  
 Daran solt ir ein teyl han,  
 Uff das ir mich dünt verstan  
 [35<sup>v</sup>] Von uwer konst, edeler herre.'  
 2310 Malagiß der weynde sere  
 Und sprach: 'ja ich, sint sicher das.'  
 Das hercz in sinem buch was  
 Hoher vil dann ein spanne.  
 Vil freude davon er gewanne,  
 2315 Das diß was der oheim sin,  
 Und Malagiß, der tegen fin,  
 Wolt es ime nit machen kont

[36<sup>r</sup>]

2283 Ser B. 2287 das nast AB. 2294 rechnen AB. 2300 yt] icht B. 2303 erden B.

2284–87 ... Meister, es ist von geringerem Wert ein breiter und unbekannter Weg, als der daneben verlaufende (schmale) Pfad, der unwirtlich endet (vgl. Mt 7,13f.). 2288f. Seht zu, daß Ihr mir nicht böse werdet. 2301 l. Das bessern ich. 2306 ... Kann ich Euch irgendwie nützlich sein. 2312f. Das Herz im Leib schlug ihm bis zum Halse.

- Uff die zijt und die stünt,  
 Das er bekant wer mit dem vader  
 2320 Und mit der müder allegader,  
 Die er nye mit aügen sach.  
 Des hatt sweres ungemach,  
 Hie bij was, das er weynde.  
 Baldariß fragt was er meynde,  
 2325 Das er also myßdet.  
 Malagiß sprach: 'ich enmags nit  
 Das ich weynen, nempt goüm.  
 Die man ist myn ohem  
 Und ich tar es ime nit sagen  
 2330 Das ich eyner bin von sinen magen,  
 Umb das ich noch nie gesach  
 Vater noch müder off einen tag,  
 Das sie mich kenten vor ir kint.  
 Da beweyn ich und liege nit ein wint  
 2335 Und bin sere zu ungemach,  
 Das ich verswigen müß die sach.  
 Got bijt ich und sant Marien  
 Das ich mit eren müß gesigen,  
 Zu nennen müter und vader  
 2340 Und sie myn nit sin leygber,  
 Das ich bin ir beyder kint.'  
 Baldaris sprach: 'wie tomm ir sint.  
 [36<sup>v</sup>]  
 Nennent korczlich uvern vader  
 Vor diesen herren unschatber.  
 [36<sup>r</sup>] Wer uch das wolt entsagen,  
 Ich solt uch güt urkunt helffen tragen,  
 Wie die sachen sint komen zu.'  
 Malagiß antwort du:  
 'Baldaris, das sol nit gescheen.  
 2350 Ich sol ee solich sübtlichkeit pflegen  
 Und mynen oheim thün bekant,  
 Das er wirt geschant,  
 Das beschicht durch sin hoch sprechen.  
 Verswygen sol ich mich rechen,  
 2355 Des er sich so hoch vermaß,  
 Und ir solt verswigen das,  
 Das ich ime mit icht bestaa.

---

2327 gäm B. 2328 Der B. 2357 bestan B.

2322 l. Des hatt er. 2326f. ... *Ich kann nichts dafür, daß ich weine* ... 2334 Da l. Das.  
 2340f. und daß sie nicht leugnen, daß ich ihrer beider Kind bin.



- Er sol es wol vernemen herna.  
 Aber ich müß ine baß castigen,  
 2360 Wes hat er mich gezijgen.  
 Das er suß hat mich versprochen,  
 Das enblibet hut nit ungerochen.  
 Da bij ir rede beyde erwand.  
 Der meyster nam bij der hant  
 2365 Malagisen. suß hatten sie spil  
 Den abent durch, verstant mich wel,  
 Beide das sie droncken und assen.  
 Da sie alsus in der gesellschaft saßen,  
 Da sprach der meyster: 'herre Malagiß,  
 2370 Ir sint usser massen wise.  
 Wolt ir machen ein covent  
 Vor allen den, die hie sint bekent?  
 Umb hondert pfond ich zele,  
 Ob ich uch noch hint uwer bett stele,  
 2375 Daruff ir üch sollent legen [37']  
 Zu ruge, slaffs zu pflegen,  
 Oder ir stelt mir das myn.'  
 Malagiß sprach: 'meister fin,  
 Stelens enkan ich nit.  
 2380 Aber ich sprech das ir, besiet,  
 [36°] Nit enstelnt, dar off ich lige,  
 Min bette und was dazu gehorig sige,  
 Das gelt zweyhondert pfont ane sorge.  
 Des secze ich einen guten borge  
 2385 Herren Baldarisen, der hie stat,  
 Und ee es mit der wettunge zu gat,  
 Das zu beiden sijten werd gesworn,  
 Wen es berore, das der blibe one zorn  
 Und sonder alles laster  
 2390 Und sonder leid – versmahungs plaster –,  
 So ferre das wirt gewillikört.'  
 Da antwort meyster Yvort,  
 Also was der name sins ohems,  
 Er sprach: 'Malagiß, uwers drohems  
 2395 Mocht ir emberen wol.  
 Zü spil, zu schympff es bliben sol,

2360 hant ir B. 2366 wel AB] wol a. R. gloss. B. 2372 Von B. 2378 B] Maligiß A. 2382 dazu] darvff B.

2359f. Aber ich muß ihn noch mehr tadeln für das, was er mir vorgeworfen hat. 2388–90 daß derjenige, der davon betroffen wird (= der Verlierer), keinen Zorn und keine Kränkung und (dafür aber) eine Linderung der Schmach empfinde.

- Wer gewynnet, des sint wise.' –  
 'So wil ich das wol' sprach Malagiß.  
 Suß wart die verwettunge fast.  
 2400 Malagiß, der wise gast,  
 Gieng in ein kamer alleyn  
 Ligen von marmelsteyn.  
 Als er die kercz uss gedet  
 Und sich nider lacht zu bete,  
 2405 So qwam meister Yvert gan  
 Vor Malagiß bett stan,  
 Swarcz, dick und groß,  
 Und uß siner kelen schoß [37°]  
 Füre und flamm, als yne döcht  
 2410 Das es der fyant wesen mocht.  
 Sin augen bronnen als ein brant.  
 Malagiß macht ein bant  
 Eins experments flüß,  
 Das meister Yvert nit eyn füß  
 2415 Vertretten von der steet.  
 Nu hort was Malagiß det.  
 [37'] Er gieng ine binden an einen stile  
 Und sprach: 'zu unrechter wile  
 Bistu herkomen, herre Sathanas,  
 2420 Ich sol dich leiden in den pallas  
 Morn und thün mit dir spelen.  
 Myn bett soltu also nit stelen,  
 Darumb dich meister Yvert hat gesent.  
 Hie mit entgegen du blibest geschent  
 2425 Zu der zijt, biß es sol tagen.'  
 Meister Yvert begond das mißhagen  
 Das er suß was gefangen.  
 Er sprach: 'Malagiß, laß mich dir entgangen.  
 Ich sol dir geben zweyhondert pfont  
 2430 Und thun die antworten in korczer stond.'  
 Malagiß sprach: 'ich hett die wett  
 Gewonnen, herre Sathanas, uwer beet  
 Enthün ich nit, got weiß,  
 Ir sint laß und falsch in uwerm geheiß.  
 2435 Ich wolt uch ungern gläuben.  
 Ir kont uch schone zäuwen,

---

2401 ein fehlt B. 2403 uff gedet A, offgethete B. 2417 ein A, ein B. 2430 antwort B.

2412f. Malagis ließ ihn schnell durch einen Zauberspruch starr werden. 2415 l. Vertretten mocht.  
 2421 ... und mit dir ein Spielchen spielen.

- Vil verheissen und lüczel thün,  
 Das ist uwer recht sermon.  
 Undang habe, laß ich uch gan.  
 2440 Herre Sathanas, ir blipt gefan. [38<sup>r</sup>]  
 Mit loßheit künt ir wol spelen.  
 Min bett want ir mir konnen stelen,  
 Aber ir hant sin nit macht.  
 Ich habe mir gar zu wol gewacht,  
 2445 Von dir blibe ich unverirt.  
 Da antwort meyster Yvert:  
 'Ich bin nit Sathanas.  
 Ich bin Yvert, der in dem pallas  
 Mit uch wettet sonder konnen.  
 2450 Laßt mich gan, ich gebe uch gewonnen.' –  
 'Neyn, neyn' sprach Malagiß  
 [37<sup>v</sup>] 'Meynestu mich zuverweren dyß?  
 Das soltu wissen, herre Sathan,  
 Meyster Yvert, das ist ein man  
 2455 Schon geschaffen von rechter lede,  
 So bystu groß und eyßlich da mede,  
 Als dir wol zugehort zu sin.  
 So droncken bin nit von win  
 Das ich dich suß wil lassen gan.'  
 2460 Meyster Yvert muß bliben stan,  
 Biß das es was heller tag  
 Und man die sonn uff luchten sagh.  
 Da gieng sich cleyden Malagiß.  
 Nü kam gelauffen Baldariß  
 2465 Und fragt Malagiß unverholen  
 Ob sin bett ym wer gestolen,  
 Da er des nachtes hett uff gelegen.  
 'Neyn' sprach der stolcz tegen  
 'Pin groß hat mich beswert.  
 2470 Sehent den schalck, den meyster Yvert  
 Mir sent in dieser nacht.  
 Aber got hat die meist macht,  
 Der mich beschirmpt, lieber geselle.  
 Diß ist der tufel von der hell,  
 2475 Der hie vor uch gebonden stat. [38<sup>v</sup>]  
 Meyster Yvert det groß qwat  
 Das er mir sendet diesen bot.  
 Er wer schuldig, bij got,  
 Selber zu stelen, solt er die wett gewynnen.  
 2480 Bryngt her eyn swert, ich sol begynnen

- Zu besehen, mag diesen erslan.'  
 Meister Yvert rieff: 'laßent stan,  
 Malagiß, und erslahent mich nicht.  
 Diß ist meyster Yvert, den ir sijcht,  
 2485 Der vor zijten ein meister was herheben.  
 Die meysterschafft wil ich uch uffgeben.  
 [38<sup>r</sup>] Ich muß bekennen, ich bin geschent,  
 Das thünd uwer starck experment.  
 Myn glijde doncken mich brechen entzwey.  
 2490 Gegen uch wette ich nummer mey.  
 Ir sijt subtil in uwer dat.  
 Verliben müß ich in diesem stat  
 Als lang als ir wielt.  
 Das ich schympff mit uch hielt,  
 2495 Sol mich beruwen alle myn leben.'  
 Malagiß laß das er beschreiben  
 Hatt in dem büche sin,  
 Das meyster Yvert sonder pin  
 Wider beqwam als vor gethan.  
 2500 Da sprach er Malagisen an  
 Und gabe ime gewonnen das spel.  
 Das gefiel Baldariß wel  
 Und alle die clercken gemeyn.  
 Malagiß konst enwas nit klein,  
 2505 Das mocht man her an wol verstan.  
 Groß ere wart ime gethan.  
 Alle die meyster gaben im priß  
 Und hiessen ine meister Malagiß. [39<sup>r</sup>]  
 Des fröwet er sich geringe.  
 2510 Nü hört was er fört begieng.  
 Uff ein nacht was er kommen,  
 Bij siner konst hat er vernommen,  
 Wa das beste büch lag,  
 Da meyster Yvert inn zu lesen pflag.  
 2515 Alle die nacht gieng er studieren,  
 Als der gern wolte leren,  
 Und er hatt starcke synn.  
 Er det uff das büch und sach darinn  
 Von nygromancije das erst capittel.  
 2520 So ferre laß er in dem ersten tyttel  
 Experment und conjuracie  
 [38<sup>v</sup>] Das die geist sonder gracie

---

 2483 nitht A, nit B.

2481 ... ob ich diesen erschlagen kann.

- Umb und umb en stonden.  
 Yrocondus sprach: 'ich bin gebonden  
 2525 Eyn fyent vell und breyt.'  
 Er sprach: 'warümb dustu uns leyt,  
 Malagiß, alles unverdient.  
 Ich bin darümb nit wol din fründ,  
 Hettestu zu eyncher zyt zu thün.'  
 2530 Da sprach Malagiß, der degen kün:  
 'Sag mir was meisters du sist.' –  
 'Wiltu es wissen, herre Malagiß,  
 Ich bin fient uss der hellen.  
 Vil hab ich auch gesellen,  
 2535 Die alle sint von mynem acore.  
 Ich bringe menschen zu menschen an rore  
 Und thün sie mit boßheit vol stechen,  
 Ja, ee ir kindelin können sprechen,  
 Das es in der müter licham lebet,  
 2540 Ee es die sele empfangen hebet, [39<sup>v</sup>]  
 So won ich gern in der frucht,  
 Umb die sele zu thun unzucht,  
 Das ich sie brecht in myn acort.  
 Manig versuchen bringe ich fort  
 2545 Den frauwen, als sie kinde tragen,  
 Das sie sich selbes solten plagen,  
 Ee das kind worde geboren.  
 Vil fraüwen das erhoren  
 Mynen rat zu iren unfromen  
 2550 Und doten in iren lichnamen  
 Die kind, ee sie geboren sin.  
 Dann sint die kinder myn.  
 Suß gethan werck kan ich thün.' –  
 'Bij got, du bist ein feller koczensöne'  
 2555 Sprach Malagiß, der edel herre.  
 'Nu sag vort, was kanstu mere?'  
 [39<sup>v</sup>] Yrocondus sprach: 'du solt es horen.  
 Zu erst das ein kint wirt geboren  
 Und kompt vor den pfaffen,  
 2560 Cristen zu thün, so thün ich gaffen.  
 Ich müß rümen dann behende  
 Und nimmer kommen an das ende,

---

2523 en] yn B. 2536 aurore B. 2539 es] er B. 2547 B] worrde A.

2529 wenn du (mich) irgendwann brauchtest. 2536 Ich hetze die Leute gegeneinander auf.  
 2539 Das l. Da. 2548 das l. da. 2562 und mein Ziel niemals erreichen.

- Biß das es alt wirt sieben jare.  
 Aber alle tag bin ich ime naher  
 2565 Und alle nacht met.  
 Ich thün es schrien, mit pinlichkeit  
 Vil thün der müter sin.  
 Und als die muter diese pin  
 Haben, so sagen sie "swich,  
 2570 Das der tufel hole dich."  
 Dann han ich allen mynen verheiß.  
 Als sieben jare alt ist daz fleyß  
 Und das kint ist so wise von müt [40"]  
 Das es erkennt ubel und gut,  
 2575 So thun ich es vater und muter fluchen.  
 Das verbieten alle gotes bücher,  
 Suß bricht es sin cristenheit.  
 Dann far ich balde wieder gereyt  
 Inn das faß, da ich saß er.  
 2580 Suß verrat ich manchen sere  
 Und thün sie fallen in sünden.  
 Dann wart ich zijt und stünden,  
 Das ich myn sehs bruder inlaß,  
 Süperbus mit mir in das faß,  
 2585 Der kan spelen bij dangier.  
 Er macht yglichen menschen fier,  
 Hochfertig in sinem synne.  
 Darnach kompt Unkuscheit der mynn  
 Und thut ine die uben.  
 2590 Invidus dar nach betruben  
 Kompt und dut das kint tragen nit.  
 [39"] Jülus kompt dar nach zur zijt  
 Und lert es drincken kulen win  
 Und von naturen vol sin,  
 2595 Dann Pigrüs und macht es trag  
 Zu aller tugent, das es numme mag.  
 Der sehßt ist geheissen Avaricia,  
 Das verstant, der kompt herre na  
 Und thut es gyrig sin umb güt.  
 2600 Darinn verzert er synn und müt,  
 Und der lip wirt ime darumb gekurcz,

2563 es] er B. 2579 er] ee B. 2584 Superbus a. R. gloss. Superbia B. 2585 dangnier AB.  
 2588 vnkuscheit a. R. gloss. Luxu<sup>a</sup>ia B. 2590 Jnuidus a. R. gloss. Jnuidia B. 2592 Gulus a. R. gloss.  
 Gula B. 2595 pigrus a. R. gloss. Pigric[ia] B. 2597 auaricia a. R. gloss. Auari[cia] B.

2566f. ... und seiner Mutter viel Schmerzen bereiten.

- Wann girheit und nijt schurcz  
 Yglich hercz und düt es slijssen.  
 Ich Yracondus bin, das wol wissen,  
 2605 Von grymmickheit, als wir lesen.  
 Pfortener bin ich von alle diesen [40<sup>v</sup>]  
 Unser gebruder alle sieben,  
 Die den menschen ewigem leben  
 Bestant zu bringen mit unser macht.  
 2610 Und umb das man mich des mynst acht  
 Und ich die Grymmeckheit bin genant,  
 So lauff ich vor in alle lant  
 Inn iglich mensch, in iglich figure.  
 Zu rechter zijt thün ich uff die thüre  
 2615 Mynen brüdern vor geseyt  
 Alle ferre in die welt breyt  
 Nach also vil creature.  
 Noch solt iglicher gebüre  
 Sneben von diesen geisten qwat,  
 2620 Ob er gieng umb rat  
 Zu sinen pfaffen, dann musten wir fliehen.  
 Nochdann wolt ich nach ziehen,  
 Mit grymmickheit embrennen ir synne.  
 Dann kere ich wider und inne  
 2625 Myn sehß brüder vor geseyt.  
 Suß thun ich den selen arbeit  
 [40<sup>r</sup>] Und liegen ine und betriegs.' –  
 'In so wen das du fliegst,  
 Dem dustu pin und ubel zijt.  
 2630 Fluch hin weg, ich beger din nit.  
 Dyme herren empfil ich ins mort.'  
 Da laß Malagiß fort,  
 Byß das vor ine qwam ein creature,  
 Die aller heßlichst figure  
 2635 Die ye erblickt, das sag ich.  
 Er sprach: 'warümb pinigstu mich?'  
 Malagiß was wol bedacht.  
 Er sprach: 'ich wil wissen din macht  
 Und alle din behendigkeit groß.' [41<sup>r</sup>]  
 2640 Der geist antwort ime alle bloß:  
 'Ich wil dirs sagen und erzelen,  
 Ich bin ein bott uß der hellen.

---

2606 allen B. 2619 Sieben AB. 2638 wil fehlt A, a. R. nachgetragen B. 2642 B] bint A.

2608f. die es unternehmen, die Menschen des ewigen Lebens zu berauben. 2627 betriegs l. betrieg sie. 2628 In wen immer du hineinfliegst.

- Ich bin snell und der jene  
 Der felt uff berg und uff plene  
 2645 Und bin dapffer zu feldt.  
 Auch trag ich in behelt  
 Zu hellen manig sele.  
 Malagiß sprach: 'bij sant Michaelē,  
 Du bist dapffer und snell  
 2650 Und zu aller boßheit fell,  
 Du schinest wesen ein boser gast.'  
 Der tufel sprach: 'du bindest zu fast  
 Myn glider, laß mich gan.'  
 Malagiß sprach: 'du mich verstan  
 2655 An gnade, herr tufel, dinen namen nü.  
 Wie heissestu,  
 Ist auch yeman sneller dann du?' –  
 'Ja, Malagiß, Satdya,  
 Und ich heiß Belial,  
 [40°] Der her kommen ist mit bezwang.  
 Ir halten mich all zu lang.  
 Min meyster wirt mich zu abent slan.  
 Süß, Malagiß, laßt mich gan.  
 Hart groß wer myn verlost.'  
 2665 Malagiß sprach: 'swig, swarczer rost.  
 Ich laß dich so suß nit gan.  
 Sage und tüwe mir verstan,  
 Wer der sneldest ist nach dir.'  
 Belial rieff: 'a hey, ich bin hir.  
 2670 Du qwettest so sere min glider,  
 Kūme sol *ich* kommen wider  
 In myn rechte art. [41°]  
 Hilff, Malagiß, wie hart  
 Pinestu mich mit orison.  
 2675 Dū glichest dich wol hern Salomon,  
 Der uns det großen myßval.  
 Myn gesell Satya  
 Ist snel als der wint.  
 Beswer ine und mich embint,  
 2680 So soltu groß wonder horen.  
 Min botschafft die wirt verloren,  
 Myn meyster sol mich sere slan.  
 Hett ich myn botschafft wol getan,  
 Man solt mich zū abent seczen.

2643 Vnd B. 2655 f. *umgestellt* AB. 2664 Sere B. 2667 thu B. 2670 qwetschest B. 2671 ich fehlt AB. 2676 des AB. 2682 meyster] schwester B.

2684 *man würde mir abends einen guten Platz geben.*



- 2685 Nu wirt der kessel  
Min stat, mit bech heiß.  
Pin, ruwe, zorn und sweiß  
Sol mir gescheen, des bin ich wiß.  
Das dünt ir mir, herr Malagis.'
- 2690 Malagis antwort behende:  
'Als din botschafft hat ein ende,  
Daruff ich acht mit kleinem tittel.  
Du solt zu abent in dem capittel  
Vorsingen mit großer betrubekeit.
- [41'] Nu gang in dins meysters geleyt.'  
Sußt gieng hin weg Belial.  
Korcz darnach qwam Satyal  
Mit großem winde und gerusch  
Und mit mancher scharffen prusch,
- 2700 Biß das er Malagis an sach.  
Satyal rieff: 'o wee o wach!  
Was meynt ir, herre Malagis,  
Das du mich pinest in dieser wise  
Mit diner fellen coniuracien?
- 2705 Mocht ich dich finden ußer gracen, [42']  
Ich wolt vergelten dir dise zijt.'  
Malagis hat großen nijt,  
Das ine der tufel mit rede suß druckt.  
Ein experment hervor er rückt
- 2710 Und bant Satyal zu strijt,  
Das ine ducht das iglich glijt  
Ein mölenstein gehenckt hett an.  
Satyal rieff: 'ich enkan  
Nit gewegen einen finger.
- 2715 Malagis, du bist myn zwinger.  
Erlicht ein wenig myn pin,  
Ich wil dir tün den willen din  
Und weiß du mich fragest berechten.  
Ich kan nit wider dich gefechten.' –
- 2720 'So sag mir' sprach Malagis  
'Von was krafft du sijst.' –  
'Ich sag es uch' sprach Satyal  
'Mit dem wind far ich mit schall,  
Da ich hin wil, hie dißijt und dort jenes.
- 2725 Ich bin der sneldest sonder gepenes.  
Genant bin ich öbel geist

---

2718 was B. 2724 diß zytt B.

2709 Einen Zauberspruch sprach er schnell aus.

- Nehst Belsebuck aller meyst.  
 Als man und wip sin gelegen  
 Zu beet alleyn und wenent pflegen  
 [41<sup>v</sup>] Slaffens, so erhicz ich iren synn  
 Und tün sie gaffen under inn.  
 Ich thün sie gedencken zur unkuscheit  
 Und bring ine for mit mancher behendikeit,  
 Ee sie slaffen sollen gan,  
 2735 Das sie balde in sunden stan  
 Und entslaffen in dem gedanck,  
 Yne enmag gehelffen keinen wanck.  
 Ich thün sie in irem slaff [42<sup>v</sup>]  
 Hoffende, es sy ley oder pfaff,  
 2740 Das sie laßen ir nature  
 Mit gedencken in korczer ure.  
 Und den frauwen thun ich des glich  
 Das selbe verließen properlich,  
 Als sie legen bij dem mann.  
 2745 Das ist das meyst das ich kan,  
 Dieser konst muß ich mit jehen.  
 Glich dem winde den man sicht wehen  
 Bin ich gering und aüch snell.  
 Nu laß mich gan, so dustu well.' –  
 2750 'Nein, nein' sprach Malagiß  
 'Du müßt bliben da du bißt,  
 Biß das ich fort von dir bin berecht.  
 Satyal, unwerder knecht,  
 Du bist falsch und ubel tedich.  
 2755 Were ich dir nü genedich,  
 Das wer unrecht, so mir got.  
 Du bringest manich sele in den dot,  
 Du mußt hie bliben noch ein stich.'  
 Satyal rieff: 'aüwe, wie we han ich.  
 2760 Aüwe aüwach, was sol ich thün?  
 Ist nu erstanden der wise herre Salomon,  
 Der mich und myn vordern  
 Dick bestonde zu morden?  
 Laßt mich gan, herre Malagiß.' –  
 2765 'Truwen, das thün ich inn keine wise.

2727 Beelsebup B. 2731 thu B. 2739 Hoffen B. 2740 naturen B. 2741 vren B. 2756 B]  
 Da A. 2757 B] bringet A.

2731 und veranlasse, daß sie sich unkeusch betrachten. 2740f. daß sie schnell ihren natürlichen  
 Samen laufen lassen durch unkeusche Gedanken. 2746 mit jehen l. mir jehen.

- Du müst ee sagen mir,  
 [42'] Wer der sneldest sij nach dir.'  
 Und mit dem er ine vort an,  
 Das er sich nit gewegen kan.  
 2770 Aber er macht großen räuch  
 Und sprach: 'es ist Belczeboück, [43']  
 Der ist sneller dann gedenck.  
 Hinn und her, war er wenckt,  
 Dut er was er will.'  
 2775 Malagiß sweig nit still.  
 Er sprach: 'des sol ich innen werden,  
 Ob er düt nach aller siner begerden.  
 Neyn, er nit, des bin ich wiß.' –  
 'Nu laßt mich gan, Malagiß'  
 2780 Sprach Satyal 'wann es ist zijt.  
 Wes ir habt zu thün und wo ir sijt,  
 Sol ich uch dienen als ein gut knecht.  
 Es sij in strijt oder in vecht,  
 So sol ich uch zu hulff stan.'  
 2785 Heruff ließ ine Malagiß gan.  
 Da laß er fort ein gebeete,  
 Starcker dann er ye gedet,  
 Umb Belczebock zu zwingen  
 Und sin künst fort zu bringen,  
 2790 Das nye klerck endorst gethün  
 Sonder allein der wise Salomon,  
 Der eyn behender clerck was von pryse.  
 Nu qwam vor Malagiß  
 Belczbock erczornet sere  
 2795 Und sprach: 'Malagiß, nummer mere  
 Solt ir lesen von diesem sermon.  
 Ir solt sin vil haben zu thün,  
 Wolt ir mich pynen yt mee,  
 Ich brech uch den halß als eyn sle.'  
 2800 Da sprach Malagiß: 'nu beyt.  
 Hastu mir das nu zu trotz geseit,  
 [42<sup>v</sup>] Das sol dich zwar berüwen.'  
 Da ermant er got und unser frauwen  
 Mit einer juracien starck, [43<sup>v</sup>]  
 2805 Das Belczebock dücht, ein sarck  
 Hing an sinen leden.

---

2780 Sprach B. 2784 hilff B. 2801 nu das B. 2806 leden a. R. gloss. gliden A, glieden B.

2797 Ihr werdet ihn sehr nötig haben.

- Da rieffe er: 'beide!' und det ine beden:  
 'Embinde mich, meyster myn,  
 Ich wil thün den willen din.  
 2810 Du dust mir groß bezwang.'  
 Malagiß sprach: 'des hab got danck,  
 Das ich dich lere dienstlich sprechen.  
 Den halß soltu mir nit brechen,  
 Des du dich vermessest zu vorn.  
 2815 Din krafft hastu alle verlorn,  
 Die du hettest, ee ich dich bant.  
 Nu lig hie, du snoder valant,  
 Und mußt liden das ich mit dir tüwe  
 Beyde spat und früwe,  
 2820 Das din müß alles ungluck walten.  
 Vor dir ich noch den hals behalten,  
 Des du dich hut vermessest.'  
 Er sprach: 'der listikeit vergeßest.' –  
 'Nit so gar' sprach Malagiß  
 2825 'Du machest mich yt diner kunst wise,  
 Ee du mir entgast.'  
 Belzebock sprach: 'den laßt  
 Dün ich mann und wib.  
 Iglich sele mach ich keytibe  
 2830 In pfort, in dorff, in steden,  
 Wann ich bin von dem seden  
 Das ich fliehe und renck  
 Sneller vil dann gedenck.  
 Iglichen menschen kan ich schenden  
 2835 Und mit list sin äugen blenden,  
 Das ine donckt das er sicht  
 Mit den augen, und ist doch mynner dann nicht. [44']  
 [43'] Ich kan werffen in ir gesicht,  
 Sie wenen das es so wese nicht.  
 2840 Also ich sie thün beschäüwen,  
 Suß kan ich die selen blüwen.  
 Diß heist man ding experment.  
 Malagiß, nu bekent  
 Diese sach und entstrickt  
 2845 Uwer bant, der mich verrickt  
 Und zwinget umb die kele.  
 Ich wil uch sagen mee dann vel,

---

2838 gedicht AB. 2842 axperment A, apperment B.

2827f. ... Diese Beschwernis verursache ich allen Menschen. 2838 Ich kann ihre Sehfähigkeit zerstören.

- Was ich thün kan, herre degen küne.  
 Ich wart nie von Salomon  
 2850 So fast gebonden, als ich nü bin,  
 Malagiß. nochdann dient ich ime  
 Manchen tag, als er wolt.  
 Laß mich gan, Malagiß, ich bin dir holt,  
 Is ist vil mee dann zijt.  
 2855 Mich ducht das die welt wijt  
 Keren solt uss myner hant.'  
 Malagiß ye faster bant  
 Belzebock und ye mere.  
 Des most er lijden sere  
 2860 Und rieff: 'herre Malagiß,  
 Yr nedernt sere uweru pryß,  
 Das ir mich nit laßt gan,  
 Sijt das ich uch zu dienst wil stan.  
 Ich lig uberwonden und wil sin  
 2865 All myn leben der knecht din.  
 Was ir bedenckt in uweru synne,  
 Des wil ich uch alles bringen inn  
 Und sol von allem uweru willen sin,  
 Sonder bronnen machen zu win  
 2870 Und von den harten steinen brot  
 Und uff thün stan die da sint dot,  
 Hye von han ich kein macht.
- [43<sup>v</sup>] Aber alles das ir üch anders veracht,  
 Das lern ich uch sonder pin.  
 2875 Es enist kercker noch fingerlin  
 Noch so starck kein sloß,  
 Ich entsließ es als ein moß.  
 Ich kan einen thün uff das wasser gan  
 Und eyn castell daruff thün stan  
 2880 Als wol vermacht als uff dem land  
 Sonder kalck und sonder sand  
 Geschaffen als von marmelstein.  
 Sicher mit diesem lene  
 Wil ich uch zu dienst stan.  
 2885 Herre Malagiß, nü laßt mych gan.  
 Mit ir zu thün habt eynich sach,  
 Ich sol uch dienen zu gemach.  
 Wie ir des sint begeren,

[44<sup>v</sup>]

---

 2870 den fehlt B.

---

 2855f. *Mich dünkt, daß ich die Macht über die ganze Welt verlieren würde.* 2886 Mit ir l. Mit mir; wenn Ihr mich irgendwie braucht.

- Des wil ich uch geweren.'
- 2890 Malagiß antwort: 'so wol dann,  
Belczebock, daroff so laß ich dich gan,  
Und das du mir helffest, so ich sin han not.' –  
'Ja ich, meyster' sprach Belczebock.  
Da ließ er faren den falschen hunt
- 2895 Hin zü der helle grüntt,  
Da er hin wolt zur selben wilten.  
Von stont was er uber tusent milen  
Und an manchen enden, das ist war,  
Des die menschen noch hant fare
- 2900 Von solichen bosen geisten,  
Als uns verkünt die jeesten,  
Den ich uch vor han genant.  
Nu merck, wem sünd wirt bekant, [45']  
Geschicht mit rate dieser fiant.
- 2905 Göt gebe uns wieder sie bestant,  
Das wir bliben ungeschent  
Und von ine werden nit geblent
- [44'] Zu der hellen in ellende,  
Und wir zu der freüden sonder ende
- 2910 Kommen müssen mit sele und lip,  
Beyde mann, kind und wib.  
Sprechent alle: 'amen, das ist wol gethan.'  
Nü wil ich zu der materie wider gan,  
Als ich das in dem welsch sach.
- 2915 Als Malagiß den schonen tagh  
Ercleren sach, da was er fro.  
Die clercken entwichen do.  
Meyster Yvert und Baldariß  
Grusten den herren Malagiß
- 2920 Und giengen zu scholen mit desen.  
Suß begond meister Yvert zu lesen  
Von nygromancij die konst.  
Die clercken horten zu mit gonst  
Sonder alleyn Malagiß.
- 2925 Er studiert, des sijt wiß,  
Uff das er des nachtes hat gelesen  
In des meisters buch alle sin wesen  
Und det darzu sin funff synn,  
Uff das er es wol behielt inn

---

2895 Vers von anderer Hand a. R. nachgetragen A. 2904 dieser] diner B.

2892 sin l. din. 2903f. ... wenn einer sündigt, so geschieht dies durch Zutun dieser Feinde (= Teufel).

- 2930 In sinem herczen. das was gracije,  
 Experment und conjuracije,  
 Die er des nachtes hett gesehen.  
 Das wolt er in den synnen pflegen,  
 Das er es behielt in dem herczen
- 2935 Und konnen wolt, solt ine des smerczen,  
 Der synne det er darzu genüch. [45<sup>v</sup>]  
 Es ist keyn so gutes buch  
 Als in dem herczen das enthalten.  
 Das buch enmag vergan noch veralten,
- 2940 Als lang als der mensch lept.  
 Als meyster Yvert gelesen hebt,  
 Fragt er Malagiß eyn tyttel  
 [44<sup>v</sup>] In einer sach das erst capittel:  
 'Wo bij ist, als wir lesen,
- 2945 Das die frauwen irs selbs nit wesen,  
 Als sie das kint empfan?'  
 Malagiß antworten began,  
 Als der halten wolt wider bijl:  
 'Meister, die frag ist subtil.
- 2950 Ich sol es uch sagen, so ich best kan,  
 Bij solicher vor wort, das ir dann  
 An myner frag nit verzagt  
 Und daruff auch ein antwort sagt,  
 Des myn hercz von uch begert.'
- 2955 Meister Yvert sprach: 'ir sijt gewert'  
 Vor den meistern die sassen dar.  
 Malagiß sprach: 'es ist war,  
 Meister, eyn frauwe die lebt,  
 Wann sie den samen empfangen hebt,
- 2960 Der nature an mag wercken,  
 Getempert wol von mercken,  
 Und das blibt in syme behalt,  
 So werckter in naturen schalt  
 Mit der hilff von unserm vader,
- 2965 Das beyn, fleyßsch, senen und ader  
 Werden vol macht, als ich es sage,  
 Nach dem empfangniß der vierczig tag,  
 All sin glijder klein und groß,  
 Sonder der lib ist noch dot, [46<sup>r</sup>]
- 2970 Gelegt in der müter leng.  
 Dann sent got und verhengt

---

2963 merckt er B. 2966 es] vch B. 2967 vuerczig A] virczig B.

2960 Der l. Dar.

- Brosch forme und ein geist.  
 Da bij empfahe der lip, das verheist,  
 Yracondus eyen fyant  
 2975 Und kompt in das faß zu hant  
 Umb zu betriegen den geist,  
 [45'] Den got dar sent. suß ist gefreist  
 Iglich frauwe, der es so stat  
 Das sie lebendig empfatt.  
 2980 Dieser myßfall ist uns all gader  
 Kommen von unserm ersten vader.  
 Umb die sünde, die er det,  
 Müß man mit unsuberkeit  
 Das kint gewynnen und mit sünden.  
 2985 Hie bij, meister, ich uch das verkonden,  
 Hat der fiant sin steet  
 In der frocht, als ich das vor rett,  
 Und zu temptieren den geist,  
 Den got sent. suß ist gebeist  
 2990 Die sele in das jünge kind,  
 Und manich wib ist von synnen blint,  
 Rückeloß und besonnen niet.  
 Dann rat der fiant mit subtilicket  
 Das die wib die kint erworgen  
 2995 Die sie fleißlich dragent verborgen.  
 ...  
 Dann sollen die selen sin verloren  
 Beyde von kinden und von wiben.  
 Ir frauwen sollent in stade bliben.  
 Als ir kint habent empfan,  
 3000 So solt ir zu bichte gan  
 Und uch selber thun gemach.  
 Ir herren, haltent friede der sach, [46<sup>v</sup>]  
 Das rat ich, gegen uweren wiben, die ir mynnt,  
 Als sie tragent lebendig kint,  
 3005 Wann es ist noch iglicher frauwen,  
 Das weiß ich wol bij myner trüwen,  
 Das frawen ir selbs nit ensin,  
 Als sie tragen lebende kindelin.  
 Dis thut alles des fyants gewirck.

2972 ein fehlt B. 2988 temperieren AB. 3003 mynnt] Interlinearglosse lieb habent A, a. R. gloss. liebhabent B.

2978f. ... der es so ergeht, daß sie schwanger wird. 2988 Und l. Umb. 3002f. ... lebt in Harmonie mit Euren Gattinnen, die Ihr liebt ... 3005 denn es ist bei jeder Frau so.



- 3010 Als man dregt zu der kirche,  
 [45<sup>v</sup>] Cristen zu thun, nü verstant das,  
 Dann rümet der fyant das jung faß  
 Mit dem täuff, den man ime gijt.  
 Der uns die gnad hat geben durch sipt,  
 3015 Das ist Jhesus Crist unser herre,  
 Der vor uns starb, dem danckt mans sere.’  
 Als Malagiß der wolgelert  
 Syme meyster hat respondert,  
 Da sprach er: ‘herre Malagiß,  
 3020 Es qwam nie meyster in Pariß  
 Der es so wißlich hett erzalt.’  
 Malagiß sprach: ‘meyster, nü halt.  
 Ist uch der frag antwort beqwem,  
 Bliche ich damit one scheme,  
 3025 Sagent mir, des ich uch bitt sere’ –  
 ‘Nein ir, Malagiß, edeler herre,  
 Hubscher ritter und schuler güt.  
 Uwers subtiles herczen blüt  
 Muß sin geben respijt,  
 3030 Wand ir hoher meyster sijt  
 Und baß gelernt dann ich sij.’  
 Das sagten alle die saßen dabij.  
 Da sprach sin gesell Baldaris:  
 ‘Nu heißen wir ine meyster Malagiß.  
 3035 Er ist sin wol wert, so mir myn leben.’ [47<sup>r</sup>]  
 Suß ist Malagiß erhaben  
 Meyster von der nygromancije,  
 Und alles das man von zauberije  
 Wircken solt, das kont man wel.  
 3040 Suß gieng man da halten spel  
 Und hochgezijt, als man pflag.  
 Es enwas nye uff keinen tag  
 So groß freude in keyner manieren  
 Als es was mit Malagiß dem herren  
 3045 Wart getriben, das ist ware.  
 [46<sup>r</sup>] Der konig Karle qwam selber dar  
 Und die konigynn met  
 Und alle die hochsten von der stet  
 Umb die ere herren Malagiß,  
 3050 Das nie so wiser in Pariß

---

3029 redijt AB. 3038 man fehlt B. 3041 B] pflag A.

3039 ... *darauf verstand man sich gut.* 3044 Als es was mit Malagiß l. Als es mit Malagiß.

- Enqwan von großer zeüberien,  
 Von lerunge der nygromancien,  
 Als da was, sagt das buch.  
 Und als geessen hat genüch,  
 3055 Da sprach Karle von Pariß:  
 'Lieber meyster Malagiß,  
 Zeügt uns ychts von uwer konst.'  
 Malagiß sprach: 'die günst  
 Von myner meysterschafft bin ich uch gereyt.  
 3060 Sagt was ir wolt, mir wer leyt,  
 Det ich gegen uweren wille.'  
 Der konig sweig nit stille.  
 Er sprach in schympff und sagt:  
 'Dünt alle, die hie sint betagt,  
 3065 Entkleiden und nackent stan  
 Und alle zumale danczen gan.'  
 Malagiß sprach: 'herre konig, das thün ich,  
 Aber darümb zornit nit uber mich. [47°]  
 Uwer bete faß ich zu handen.'  
 3070 Der konig was zu erst uff gestanden  
 Und det alle sin cleider uß,  
 Die er an hett, und stont bloß  
 Und die konigynne met.  
 Ein iglicher dasselbe auch det.  
 3075 Suß machten sie einen dancz  
 Und hoppelten da her als ein ganß.  
 Malagiß det den konig singen zü voren  
 Und blasen in sin riethoren.  
 Nieman konde sich gedecken zwar.  
 3080 Der konig sprach: 'ein unselig jare  
 [46°] Muß er han, der mir dut diese schamm.'  
 Malagiß sprach: 'herre konig, sind ir gramm  
 Uff mich glich eyem sot?  
 Ich det nit anders dann uwer gebot.'  
 3085 Der konig sprach: 'du hast myßdan.  
 Zu schanden sol es dir uß gan,  
 Das du mich verschemest hie zur steet,  
 Wann ich es alles in schercz det,  
 Und du hast mich des willen in ernst geschant.'  
 3090 Malagiß sprach darnach zu hant:  
 'Herre, ich wüst uwer gedenck nicht.  
 Von liegen hat der fyant pflicht.

---

3057 B] ythts A. 3088 es fehlt B.

3086 Es wird mit dir ein schmähhliches Ende haben.

- Uch selbs kont ir selber bedriegen,  
 ...  
 Das ir lugent hat uch geschent.'  
 3095 Da endet er sin experment,  
 Malagiß, der edel mann.  
 Und iglicher leyt sin kleyder an,  
 Die zuvor nacket stonden.  
 Der konig sprach: 'bij allen den gesonden  
 3100 Und lebent sint, herre Malagiß,  
 Ir enkompt nummer usser Pariß, [48']  
 Das ir das hant gethan.  
 Stand still, man sol uch fan.  
 Zu Montfacon solt ir hangen,  
 3105 Das wirt nummer under gangen.' –  
 'Nein, herre konig' sprach Baldaris  
 'So was myßdan hat Malagis,  
 Er sol es bessern sonder trom.'  
 Da sprach meyster Yvert, der was sin ohem,  
 3110 Vor Malagiß und seyt:  
 'Herre konig, bij myner cristenheit,  
 Bedenckt uch, hant bessern rat  
 Und merckt selber die missedat,  
 Die hie ist geschehen.  
 3115 Nach dem es beschach von uwern wegen,  
 [47'] So macht er alle zu vil.  
 Was er det, das geschach in spil.  
 Solt recht zu recht gan,  
 So hat er uch nit missedan  
 3120 Wann was ir selber gewillickert.'  
 Der konig sprach: 'meister Yvert,  
 Bij myner krone, er blibt gefangen.'  
 Malagiß sprach: 'habt suß verlangen,  
 Bij myner hude, ich ensal,  
 3125 Das ist bij der kronen. nit macht keinen schall  
 Und gedenckt, von wem zu erst qwam  
 Die sach, und sint mir nit so gramm  
 Und dunt nit uber uwer mondes briefe.'  
 Der konig sprach: 'swig, arger dieff.  
 3130 Ich byn irre in mynem synne,  
 Das du myn wip, die konigynne,  
 Det nackent sich entkleiden.' –

3099f. ... Bei allen denen, die gesund und am Leben sind ... 3105 das wird niemals verhindert (werden). 3116 so hat er übertrieben. 3123 ... Wenn Ihr das (auch) verlangt. 3125 ... Macht kein Geschrei darum. 3128 und tut nichts über das Versprechen Eures Mundes hinaus.

- 'Hilff, herre konig, wie unbescheiden  
 Sint ir uber all uwern lip, [48<sup>v</sup>]  
 3135 Nu stont nacket vor uch uwer wip.  
 Werent ir kleyder bliben ane,  
 Verstant das, hochgelobter mann,  
 Sie hett mitt uch gehapt iren schympff.  
 Das lest sie nü mit recht und glympff,  
 3140 Dann sie mag uch verwissen nicht.  
 Die sach al die in schympff geschicht,  
 Sol man zu gut uff nemmen, lieber herre.' –  
 'Eya, swig, du falscher zeuberer'  
 Sprach der konig 'du bist gefan.' –  
 3145 'Herre konig, ich sol mit uch gan.  
 Swigent nit dann still  
 Und lenger bliben ich nit enwill.'  
 Der konig wart zornig von dem wort,  
 Das er Malagiß sprechen hort,  
 [47<sup>v</sup>] Und swore bij Jhesu von Nasarene,  
 Er wolt ime ysen legen an die bein,  
 Sie endrüge nit ein pfert.  
 'Herre konig, wer ich dar ümb erfert,  
 So wer myn wißheit kranck.  
 3155 Ich wil ligen also lang  
 Und als korcz als mir fügt.  
 Ist es auch das mir genügt  
 Der statt, darin ir mich wollent thün,  
 In der gefengniß, uwer prison,  
 3160 Ich wil drynn bliben, wie es geschicht,  
 Und enwil ich, so enblibe ich nicht,  
 Und swürent ir noch also sere.  
 Des hab got lob und ere,  
 Der mir die künst hat verlent.' –  
 3165 'Hore, diep, was er da mit meynt,  
 Das er sich so hoch gein mir vermyst.  
 Ee ich ymmer brot mee ysse, [49<sup>r</sup>]  
 Wil ich ine hangen sonder wane.' –  
 'Das ist gut, herre konig, so blibt ir ane  
 3170 Uwer zijt, als helff mir got,  
 Und det es uch zu loben not,  
 Nu sehe wie henck ich hie.'  
 Der konig wart so zornig nie.

3138 B] nitt A. 3152 endrugen A, entrügen B. 3161 wil AB. 3164 verlent a. R. gloss. v<sup>l</sup>luhen B.

3169f. ... so verliert Ihr Eure Zeit ...

- Er hieß sin ritter gemeyn  
 3175 Das sie ine legten in kerkerstein.  
 Malagiß antwort zu stunt:  
 'Ir herren, haltent hend und mont.  
 Wil mich yeman leiden von hynnen  
 Sonder der konig, der mag es begynnen,  
 3180 Es wirt ine rüwen, so mir myn lip.'  
 Der konig sprach: 'darumb ys nit blibt,  
 Du müst yn mynen kercker zu Pariß.' –  
 'Neyn, herre konig' sprach Baldaris  
 'Hie ist nyeman von uns allen  
 [48'] Der Malagiß ließ myß vallen,  
 Wann er hat es nit verswert.' –  
 'Das endet er' sprach meyster Yvert  
 'Herr konig, laßt Malagisen gan.'  
 Der konig sprach: 'neffe, laßt stan.  
 3190 Uwer selbs ere hant ir nit lieb,  
 Das ir bit vor einen diep.  
 Bij dem almechtigen allein,  
 Hie inne ist so groß noch so clein,  
 Clerck, alt, jung und rich,  
 3195 Ich sol ine verbannen ewiglich  
 Uß der stat zu Pariß,  
 Der da hilfft dem dieb Malagiß.'  
 Malagiß antwort mit gutem side:  
 'Iglicher halt sinen frijde.  
 3200 Ich entsche nicht sins draüwens tyttel, [49°]  
 Doch wil ich morn im capittel  
 Vor lesen die erst lecze  
 Zijtlichen nach der clercken meße.  
 Ich wil des konigs willen thon  
 3205 Und mit im gan in sin prison  
 Und nit daruß, *sommir* myn leben,  
 Er habe mir dann selber urlob geben.'  
 Do wart der konig hart gramm.  
 Malagisen er da nam  
 3210 Bij den kleydern da  
 Und leyt ine in den sale ho  
 Und besloß ine in den kerckersteyn  
 Und lacht ime ysen an die bein,

3187 B] myster A. 3200 sins B] sint A. draüwes A, drauwes B. 3206 B] soñir A. 3208 hart] ser B.

3177 ... *Hände weg und Mund zu.* 3181 ... *Dabei bleibt es nicht.* 3185 Der l. Den; dem Malagis etwas zugefügt hat.

- Mee dann tragen mocht ein pfert.  
 3215 Malagiß sprach: 'nü horent, herre wert,  
 Behalten habt ir uvern eyde.  
 Das ir off mich zornet, das ist mir leyt.  
 Wolt ir mir uvern ubeln müt vergeben,  
 [48<sup>o</sup>] Ich wolt uch sin dancken all myn leben.  
 3220 Und wolt aber des nit thün,  
 Ich sag uch wol, das mir diß pryson  
 Zu swer ist und zympt nit der art.  
 Ir sijt, herre konig, mir zu hart.  
 Dieser pin wil ich nit lijden lange.  
 3225 Ee mytter nacht bin ich nit mee gefange  
 Und das mit uwer selbes urlob  
 Scheyde ich frolich uß dem hoff,  
 Sint des sicher und gewiß.' –  
 'Eya, boser dieb Malagiß,  
 3230 Wie woltstu mir entgan?  
 Ich han dir ysen an getan,  
 Me dann getragen mochten zwey pfert.' –  
 'Herre konig, wer ich darumb erfert,  
 So wer zu groß myn schall.' [50']  
 3235 Der konig det mit mancher zal  
 Die ritter behuten den kerkerstein.  
 Malagiß gieng lesen alleyn  
 Sine gramadet, als er wol konde,  
 So das alle sin bande begonde  
 3240 Enczwey zu springen als ein riet.  
 Malagiß enließ auch nit,  
 Er entslüß zurselben üre  
 Gering die kerker düre,  
 Da er vor gieng stan.  
 3245 So eyßlich wart er getan,  
 Swarcz, dick und groß,  
 Und sin äugen als ein fackel rot,  
 Das sie alle stonden in großer faren,  
 Die da bij dem kerker waren,  
 3250 Und flogen alle in den sale  
 Und rieffen diese zale:  
 'Hie kompt der tufel von der hellen.'  
 Der konig sprang uff mit sinen gesellen,  
 Als der hatt der rüffent ungenügt.  
 [49'] Malagiß sich zu ime fügt  
 So nahe, das ine dücht

3215 her<sup>s</sup> wert A] her<sup>s</sup>wert B, h<sup>r</sup>e wiert a. R. gloss. B.  
 3250 floen B. 3254 ruffens B.

3232 B] mocht A.

3242 uren B.

- Das er zu ime sprechen mocht.  
 Da rieff er: 'herre konig von Pariß,  
 Laßent gan den herren Malagiß  
 3260 Oder es kost uch das leben.'  
 Der konig müßt ime die antwort geben  
 Von forcht: 'ich bit uch das ir ine hynnen leyt,  
 Und das ir mit yme von hynnen scheyt.' –  
 'Das sol ich thun, herre konig von Pariß,  
 3265 Wann ich selber bin Malagiß,  
 Dem ir urlob hant gegeben.  
 Ich hoff das ich myn leben  
 Sol behalten, herre konig frij. [50<sup>v</sup>]  
 Des sint gezug all die hie stant bij,  
 3270 Das er mit synem monde  
 Urlob mir gab zu dieser stonde.  
 Nu wil ich hynnen gan gereyt,  
 Herre konig, und wer es uch und den uwern leyt.  
 Das sagt ich uch vor, ee ir mich fiengt.' –  
 3275 'Ja' sprach aber der konig  
 'Arger schalck, got gebe dir schande.  
 Ich wil dich morn uß dem lande  
 Verbannen thün sonder frijst.'  
 Malagiß gieng hin weg mit lijst  
 3280 Zu den meystern, die er fant.  
 Baldaris nam ine mit der hant  
 Und meyster Yvert sin ohem.  
 Verstend und nement goüme,  
 Es ist so vil da geschijt,  
 3285 Er was sin mag und wißt sin nit,  
 Wann Drüwane, Malagises müder,  
 Dieser Yvert was ir bruder  
 Von der sijten seines vader.  
 Aber sie enhatten nit beide gader  
 [49<sup>v</sup>] Ein müter, das ist ware.  
 Malagiß wart wol empfangen dar.  
 Sie fragten ine wie es ime gieng.  
 'Bij got, ir herren, der konig  
 Gab mir urlob mit sinem mond.'  
 3295 Da det er ine allen kond  
 In was manieren das was.  
 Da giengen sie in den pallas,  
 Da Malagiß, des sint gewiß,  
 Laß den klercken die erste leß,

3273 und wer] wer B. 3275 Da B. 3282 ohem] oheim B, a. R. gloss. ohaum B. 3283 und 3284 fehlen B.

3299f. ... gab die erste Lektion, die er als Meister unterrichtete.

- 3300 Die er ye mee laß in meysterschafft.  
 Der konig was mit leyt behafft  
 Und mit ruwen, des sint wiß, [51']  
 Das ime engangen was herre Malagiß.  
 Da det er yne bannen uß dem lande,  
 3305 Malagisen, des hat er schande.  
 Nu horent was Malagiß det.  
 Da man ime die nüwe mer seyt,  
 Das er uß dem lande verbannet was,  
 Da gieng er, sint sicher das,  
 3310 Mit siner großen nigromancij  
 Und siner behenden zauberij  
 Uff das wasser, da die Seyn lyeff,  
 Die freyßlich was und dieff.  
 Da macht er uß ein wiesen,  
 3315 Die aller schonste von diesen,  
 Die ye kein man gesach, von lilien und von rosen.  
 Suß wolt er den konig verbosen,  
 Der subtile Malagiß,  
 Und embot dem konig von Pariß,  
 3320 Das er nü wonen wolt uff dem wasser  
 Und doch dest mee nit werden nasser.  
 Des lachtet alles das was in dem sale,  
 Da man dem konig sagt die zale,  
 Und hielten das vor schympff usser maße.  
 [50'] Malagiß macht ein strassen  
 Von grünen samen uff das wasser wild.  
 Alsuß er da die schule hielt.  
 Des ward der konig fast gramm.  
 Zu der Seyne er schier qwam  
 3330 Und rieff vil lüde in der wiß:  
 'Hörstu, arger schalck Malagiß?  
 Wenent ir mir entslupffen also,  
 Uch ensoll von ferre und nah  
 Spise kommen klein noch groß,  
 3335 Von hunger wert ir lebens bloß.' – [51'']  
 'Halt uvern friede' sprach Malagiß  
 'Ist eyinig gut spise in Pariß,  
 Ich wil sie holen wol enwech,  
 Und solt ir der selber han gebrech.  
 3340 Wol habt ir mir das lant verboten,  
 Herre konig, bij dem richen gotte,  
 Ir enmogent mir groß noch clein



- Das wasser verbietten, das ist gemeyn  
 Und alle der welt eben nahe.  
 3345 Ich behalt mich hie, behalt ir uch da.'  
 Karle wart ye zorniger mee.  
 Vil lut er rieff und schree  
 Zu sinen gesellen: 'fahent mir ine, so dünt ir mir lieb!  
 Nu sehent, wie wonet dieser falsche dieb  
 3350 Im wasser als ein otter.  
 Laufft, holent mir fünffhondert schotter,  
 Ich wil ine allen thün groß qwal,  
 Und thünt mir bringen springal,  
 Wir sollen sie alle schiessen dot  
 3355 Durch Malagisen, das düt mir not,  
 Oder sie sollen sich mir ergeben.  
 Is mag mich beruwen all myn leben,  
 Das mich ein dieb suß solt bezwingen.'  
 Er det die springal bringen  
 [50<sup>v</sup>] Mee dann zwenczig, wen das wondert,  
 Und der schotten wol funffhundert,  
 Malagisen zu schiessen und die sine,  
 Davon sie empfahen müssen pine.  
 Da was ir vil die des hatten fare,  
 3365 Do sie sahen stellen die pfedelar  
 Mit den springal, man dar bracht.  
 Malagiß saß als der es nit enacht  
 Und det luczel der glich.  
 Malagiß sprach: 'sint friedelich.  
 3370 Die fyant wenent uns quellen.  
 Halt uweren frijden, lieben gesellen.  
 All weren der schuczen noch so vil,  
 Ich sol mit so schonem spil  
 Die konst zeygen die ich kan,  
 3375 Das wir den konig und sin man  
 Nit enachten einen botton.'  
 Da begünd er eyn orison  
 Lesen mit herczen so klugen,  
 So groß, so starck, das sie all zurslügen  
 3380 Pfedeler und die mangeln.  
 Da qwam Belczebock gegangen  
 Durch das das er dett  
 Und die experment die er bett.

[52<sup>r</sup>]

3361 schotten *a. oberen R. gloss.* schützen *A.*  
 3372 Vnd *B.*

3362 sinen *B.*3363 pinen *B.*3370 wenen *B.*3360 ... *wen wundert es?*

- Alß gedenck was er snell.  
 3385 Er sprach: 'Malagiß, dünt so wel  
 Und bindent mich nit mere.  
 Was ir wolt, lieber herre,  
 Das thün ich uch gern uß der maßen.'  
 Malagiß sprach: 'du solt nit laßen,  
 3390 Als ich dich heiß, du sist bedacht  
 Das umb und umb uns sij gemacht  
 Von marmelstein ein dick müre  
 Gegen diesen schüenzen, die uns schüre  
 Hie von müst sin versehen.'  
 3395 Der tufel sprach: 'es sol gescheen  
 [51'] Nach uwerem willen, herre Malagiß.'  
 Da rieff der konig von Pariß:  
 'Gib dich uff, bosser dieb,  
 Oder dir geschicht daran nit lieb,  
 3400 Dann es kost das leben din.'  
 Malagiß sprach: 'ir wolt der wonder sin, [52']  
 Doch, herre könig, ich uch zeyge,  
 Wir ensterben nit, wir sin dann veyge.  
 Herre grißbart und ir rechter sot,  
 3405 Ich gebe nicht umb uwer gebot  
 Eyn sle, das ich det oder ließ.'  
 Der konig sprach: 'schieß a schieß,  
 Ich wene wol er hab gelogen.'  
 Da spienen sie alle ir bogen  
 3410 Und ließen hin strichen die pfyle.  
 Da sahen sie in kurczer wyle  
 Eyn müre uß manchem quader hart  
 Uff der Seyne umb und umb bewart  
 Malagisen und sin gesellen.  
 3415 Er rieff: 'herre konig, dünt stellen  
 Eyn stercker mür dar gegen, ob ir wylt.  
 Sehent, diese müre ist unser schilt,  
 Die ir mogent brechen nummer so.  
 Zurschießt ir die, ich tü ir zwo  
 3420 Darzu machen oder drij.  
 Herre konig, nü besij,  
 Was ich gebe umb din gebott,  
 Nit ein kirß, so helfff mir got,

---

3388 gern fehlt B. 3413 B] seyue A.

3401-03 ... *Ihr werdet Wunder sehen, ... ich zeige Euch, daß wir nicht sterben, es sei denn, wir sind zum Tode bestimmt.* 3413f. ... *die Malagis und seine Gesellen schützte.*

- Ir enziehent mit uvern luten abe,  
 3425 E uch geschicht merer mißhabe.  
 An uns enmogent nit gewynnen.  
 Der konig sprach: 'ich sol begynnen  
 Einer andern sache zwar.  
 Uch müß gebresten des libnar,  
 3430 Das solt ir wol empfinden.  
 [51<sup>v</sup>] Ir solt nit lange darinnen  
 Wesen mogen one essen.  
 Ich sol hie liegen unvergessen,  
 Biß uch gebricht der spise.' [53']  
 3435 Da sprach Yvert, der stond bij Malagiß,  
 Zu dem konig und seyt:  
 'Herr Karle, bij myner cristenheit,  
 Ir erobernt wenig an diesem strijt.  
 Went ir uch umb, es wer zijt,  
 3440 Ee ir zu recht wurdent bestan,  
 Und bessernt das ir hant myßtan.  
 Das wollen wir gern von uch nemen.  
 Wil uch aber in urloge gen uns gezemen  
 Und den krieg fast halten,  
 3445 So laßen wirs got walten  
 Und embieten frünt noch magh.  
 Es gelt, ir werdent zu mat.' dar nach geschach  
 Vil korcz in diesen zijten  
 Das Karle nit mocht erbijten  
 3450 Der rede, ee er antwort gebe,  
 Und sprach: 'ir heißt myn nefe,  
 Ja, das ist von basterdijge.  
 Nit forter ich rede, damit ich swige.  
 Vorter ir doch mich nit bestat,  
 3455 Aber is ist eyn groß ubel dat  
 Das ir uch haltent zu eynem mann  
 Der fremde ist und auch nieman kan  
 Gewissen, wannen er sij geboren.  
 Ich bin sicher wol zu foren  
 3460 Das er komen ist uß der hell  
 Und thüt mit siner boßheit uns beiden qwel.  
 Das schynet wol an sinen wercken,  
 Der es zu recht wil mercken.

---

 3438 erobert B.

---

 3424f. *Ihr zieht mit Euren Leuten von hier ab, bevor ...!* 3443–45 *Will Euch aber der Zwist mit uns gefallen und wollt Ihr den Krieg mit Kraft fortsetzen, so ...* 3454 *Ihr seid nicht weiter mit mir verwandt.*

- Er hat gemacht einen tyrol  
 [52<sup>r</sup>] Und ein müre so viol  
 Uß reynen marmelsteyne,  
 Er sol uch noch alle gemeyn [53<sup>v</sup>]  
 Erdrencken, des bin ich wise,  
 Das gewynnet ir an uwer m Malagiß.  
 3470 Nü nement war, in zijt uch vor siet.' –  
 'Herre konig Karle, entsecht uch sin niet.' –  
 'Hie von han ich kleine fare,  
 Und ligent ir hie sieben jare,  
 Wir engeben uch nit eyn kabe.'  
 3475 Malagiß sprach: 'komment abe,  
 Meister Yvert, und laßent uns gan  
 Zu unser leczen und laßt stan  
 Konig Karle, der ist frije.  
 Wil er ymmer lygen hie  
 3480 Mit urloge und unstüre,  
 Laßt ine kriegien gegen der müre.  
 Es wirt lang, ee er sie durch dringt.  
 Und ist es das ime gelingt,  
 Wil ich dann uwer meyster sin,  
 3485 Stand mir als gut schuler bij.'  
 Do rieffen sie alle, des sint wiße:  
 'Wir sollen alle, meyster Malagiß,  
 Vor uch sturzen unser blüt.'  
 Dem konig was ubel zu müt  
 3490 Und hett Malagiß besessen  
 Und die synen, die nicht zu essen  
 Hatten zu irer not.  
 Win, fleysch, fisch noch brot,  
 Des enhatten sie keyn genoß.  
 3495 Wie wol das gut was ir sloß  
 Und müre al umb fast,  
 Der hunger ist ein boser gast,  
 Wann sie enhatten nit zu leben.  
 Malagiß sprach: 'uns sol gnug geben  
 [52<sup>v</sup>] Der konig wol geborn, [54<sup>r</sup>]  
 Und hett er es hündertwerb gesworn.  
 Habent guten müt, die hie sin,  
 Ich sol uns holen spise und win,

3466 marmelsteynen B. 3470 ware uch in zyt vor siet B. 3474 geben B. 3491 B] syñen A.

3464 tyrol = wohl verschriebene Verkürzung aus mndl. torrent Strom (MNW 8, 597). 3465 viol = wohl verschriebene Verkürzung aus mndl. violent gewalttätig (MNW 9, 528).

- Die wir alle essen sollen.  
 3505 Den konig wil ich dollen,  
 Ob got wil, unser herre.  
 Blibent alle frolich biß zu myner wiederkere.' –  
 'Geent zu got' sprach Baldaris  
 'Und hüt uch wol, herre Malagiß,  
 3510 Das ir dem konig bliht unerkent,  
 Wir würden all bij uch geschent.' –  
 'Nein, er nit' sprach Malagiß.  
 Er füre da hin in der wise  
 Als ich uch erzelen sal.  
 3515 Er macht sich lang und smal  
 Und sin antlicz so luter cler  
 Das er doch nahe noch ferr  
 Von nieman was bekent.  
 Zwen flugel schuff er behent  
 3520 Als ein engel von dem trone,  
 Beseczt mit manchem stein schon,  
 Das er vor lucht der sonnen schin.  
 Und Malagiß, der tegen fin,  
 Hatt Belzebock besworn,  
 3525 Der ine trüg zu voren  
 Vor die tafel des konigs von Pariß.  
 Da sprach zu ime Malagiß:  
 'Konig Karle, ich bin ein bot,  
 Zu uch gesant durch not.  
 3530 Ir habt uwer fleisch und blut,  
 Herre konig, der uch zur kennen dü,  
 Das ir ime sendt mit guter gere  
 Spise so vil das er  
 Selbs zwenczigen moge von leben. [54<sup>v</sup>]  
 3535 In ein castell ist er gedreben,  
 [53<sup>r</sup>] Das sterckest das ergent stat,  
 Dar uff ein tieff wasser gat  
 Also tieff und also snell  
 Als die Seyne, verstant mich wol,  
 3540 Und von strüm glicher wer.  
 Ich, gotes knecht, bin kommen her,  
 Das ir her inn sijt nit trege,  
 Ir sendent dem spise, der uch ist gemege.'

---

3521 manchen B. 3534 zwenczig B.

3508 Geht mit Gott ... 3530 Ir habt l. Er hat. 3533f. ... daß er mit neunzehn Gesellen davon leben könne.

- Als Karle die clarheit sach,  
 3545 Viel er zu erden und lach  
 Über sin knie und seyt:  
 'Ich danck got der hubscheit,  
 Die er mir düt und hat getan,  
 Das er mir diß gipt zuverstan  
 3550 Bij sinem engel, den ich hie sich.  
 Heiliger engel, nü bit ich dich,  
 Der von myme mag her kommen ist,  
 Komme und trage zu dieser frijst  
 So vil spise als du kanst getragen.'  
 3555 Malagiß ließ ime nit versagen,  
 Er nam der spise so vil hin dan  
 Das ir gnüg hat funffhundert man,  
 Und lüd sie uff Belczebock mit gutem synn.  
 Mit eym gedanck was er dahin  
 3560 Zu sinen gesellen in sin huß.  
 Auch nam er sovil wins daruß,  
 Wol fünff faß oder mere.  
 Da sprach Karle der herre:  
 'Hilff, bot, was sol diß sin.  
 3565 Du nymdest alle die spise myn,  
 Die ich und myn lute solten essen. [55']  
 In was landes ist gesessen  
 Myn nefe, davon du seitest mir,  
 Und wie heißt er? ich stan in vere,  
 [53<sup>v</sup>] Das du mir gunnest luczel gut.'  
 Malagiß sprach uß frijem müt:  
 'Konig herre, des enachtent nicht.  
 Got, der alle menschen versycht,  
 Wes bot ich bin, der mag uch beraden.  
 3575 Ir hießt mich nü zu foren laden  
 Als vil als ich uwerf nefe  
 Mocht bringen und geben.  
 Noch solt ich ime hant reichen mere  
 Mit der hilff unsers herren,  
 3580 In dem das ir mir wollent urlob geben.' –  
 'Das du ymmer müßest leben  
 Mit eren. bot, sagt mir,  
 Wie heißt myn nefe, von dem ir  
 Umb hilff bat von spisen?' –  
 3585 'Von got uß dem paradisen,  
 Ich wil es uch sagen' sprach Malagiß  
 'Herre konig, wollent ir des werden wiß,  
 Es ist uwer neve, meyster Yvert.

- Ich bin sin bot unbeswert.  
 3590 Sonder lone bin ich kommen here  
 Und habe uch bracht dise nuwe mer,  
 Das ime der spise was not.  
 Nu hant ir ime win und brot  
 Gesent, des müssent ir haben lob.  
 3595 Herre konig, nu wil ich rümen den hoff  
 Und keren zu dem one alle schame,  
 Von des wegen ich her qwam,  
 Das ich uch seyt sinen gebrest.  
 Das schuff mir jamer und unrest, [55<sup>v</sup>]  
 3600 Das es yme so ubel stat.  
 Herre konig, nü wißt ir wie es ime gat.  
 Sin not ist uch bekent,  
 Ir sint frolich, so ist er ellent,  
 Und habt ime doch gesant uwer spise.  
 3605 Des müß uch got vom paradise  
 Lonen mit großem güt.  
 [54<sup>r</sup>] Der konig was vil nach verwüt  
 Und sprach: 'ach, verreder Malagiß,  
 Wie nyderstu mynen priß.  
 3610 Du hast mir ab betrogen die spise myn.  
 Ich want, du soltest ein engel sin,  
 Bij myner crone, das mir versmacht.  
 Wol uff bald und facht  
 Den, der uns so lesterlich betrog.'  
 3615 Malagiß sanfft von dannen floch  
 Nach synem willen und gefuch,  
 Wann ine Belczebock fast trüch,  
 Den er mit siner konst zwang,  
 Und rieff: 'herre konig, habent dang  
 3620 Von uwer spise. ich muß gan essen  
 Mit uwer m nefen, den ir besessen  
 Habt myt uwer krafft.  
 Doch, herre konig, bij gotes hafft,  
 Ich hoff zu siner gnaden fort an,  
 3625 Ir sint so hübsche ein mann,  
 Ir solt uns lan gebresten node  
 Von uwer m fleysch und brode.  
 Dich sol erbarmen des neven dins,  
 Und so wir han gebresten wins,  
 3630 Ir sollent noch fullen unser faß.'  
 Der konig wart so zornig, da er saß,  
 Yne ducht das sin hercz zurspielt. [56<sup>r</sup>]

- Er sprach: 'des lebens mich befielt,  
 Das ich ye ward geboren.  
 3635 Nu han wir unser spiß verloren,  
 Dar zu unsern güten win.  
 Wie mocht ich betrüpter sin.  
 Ich ließ mich kosten Pariß,  
 Das ich den dieb Malagiß  
 3640 Mocht gefangen bringen zum dot.' –  
 Herre düster sprach: 'by got,  
 An Malagiß ist nit zu gewynnen,  
 [54<sup>v</sup>] Noch die andern, die da sint enbynnen.  
 Und wer Malagiß gefangen,  
 3645 Er solt nit bliben lange  
 Durch sin künst und det uch mee  
 Schande dann er zuvor det ee.  
 Laßent uns emberen dißes fechten.  
 Wir mogen uns nit verrechten  
 3650 Gegen diesem clerck subtile.  
 Es ist bose zu halten bijle  
 Gegen dem ritter, hern Malagiß.'  
 Der konig sprach: 'bij sant Dyonise,  
 Ich wil hie liegen alle das leben myn  
 3655 Als lang als sie hie sin  
 Oder ich wil haben alle myn beger.'  
 Da sprach herre duster: 'edeler herre,  
 Besehent das es uch nit geruwet.  
 Gefellet das ir üch selber bluwet,  
 3660 Man wirt es luczel clagen.'  
 Nü hatt Malagiß getragen  
 Die spise sinen gesellen hin.  
 Da sassen sie mit freüden in,  
 Zu essen und drincken mit gemach.  
 3665 Baldaris redt mit susser sprach: [56<sup>v</sup>]  
 'Lieber meyster Malagiß,  
 Was sagt der konig von Pariß?' –  
 'Was er sagt?' sprach der zauberer  
 'Er grußt üch alle harte sere  
 3670 Und er sent uch spise und win  
 Und nemlich dem neven sin,  
 Des bot ich da was.  
 Aber so balde er wiste das  
 Das ich die spise wolt bringen here,  
 3675 Da wart ime das hercz so swere  
 Von zorn. dar uff so gab ich clein.

---

3643 enbinden B. 3646 kust B. 3669 harte] fast B.

3676 ... *Das kümmerte mich gar nicht.*



- Lassent uns frolich sin gemeyn  
 Und essen und drincken all unser gefug,  
 [55'] König Karle ist rich genüg.  
 3680 Er wolle oder enwolle, er müß uns geben,  
 Das wir gnüg han unser leben.'  
 Sie assen und druncken zu der zijt.  
 Yvert saß an Malagises sijt  
 Und Baldaris an der andern stet,  
 3685 Der zu Malagiß diß rede det:  
 'Herre, wer uwer rat  
 Und gut ducht und nit qwat,  
 Mir gefiel, wir zügen uß dem lant  
 Zu myner swester Oriande,  
 3690 Der edel frauwen von Rosefloren.'  
 Malagiß begonde versmoren.  
 Sin hercz blüwet, da er ir gedacht.  
 Das was die sach die mynne bracht.  
 Malagiß sprach dar na:  
 3695 'Ich wolt wir weren da.  
 Ich will erfüllen uweren willen.'  
 Meister Yvert sweyg nit stille,  
 Der oheim was herren Malagiß,  
 [57'] Und sprach: 'bij got vom paradiß,  
 3700 Ich wil zu Roseflür mit.'  
 Malagiß sprach: 'mir gefellet dit.  
 Wir sollen da sin ee mitter nacht,  
 Und hielt der konig noch so vil sin wacht.'  
 Er bant den tüfel, der was snell  
 3705 Als gedenck, das weiß ich wol,  
 Und det iglichen tragen dar er solt,  
 Die clercken, da iglicher gern wesen wolt,  
 Meister Yvert und Baldaris  
 Und der wise Malagiß  
 3710 Zu Roseflur in dem casteel.  
 Da wart zu molten das proel,  
 Das in der Seyne was uff geracht  
 Bij der kunst und bij der krafft  
 [55"] Herren Malagisen, das ist war.  
 3715 Und als man sagh den tag klar  
 In des koniges here vil hel,  
 Und sie verloren hatten das castel,

3691 versnoren AB. 3715 sah B.

3678 ... soviel wir wünschen. 3686–88 ... wenn Ihr einverstanden wäret, hielte ich es für gut ...

- So was mancher der gedacht  
 Wo das castel wesen mocht.  
 3720 Da sprach der konig zu sinen gesellen:  
 'Es was der fyant von der hellen,  
 Der Malagiß hat erdrenckt  
 Und die clercken all versenckt.  
 Des lobe ich got vil sere.  
 3725 Nu wil ich uff den graven von Montpelier,  
 Der meyster Yverts bruder was,  
 Urlogen fast, sijt sicher das,  
 Umb das sin bruder mir mißdet.'  
 Süß füre er vor die gut stet  
 3730 Von Montpelier, das ist war,  
 Und lag darvor sieben jare. [57"]  
 Die sach müßt der grave besüren.  
 Nu wil ich lesen von abenturen  
 Von Vyvien, Malagises brüder,  
 3735 Und schepffen uch der rede zu ruder,  
 Was kommers müst lijden sin lip.  
 Beaflür, das schone wip,  
 Des koniges dochter von Montbrant,  
 Die yne behielt in irer hant,  
 3740 Als sie ine nit allen tag ansach,  
 So leyde sie groß ungemach.  
 Uns dut die hystorie kont,  
 Hett sie ine all tag nit gekust an sinen mond,  
 Sie wer kommen uß dem synne.  
 3745 So feste trug sie ime mynne,  
 Als zu zijten dick geschicht.  
 Hie von enwist Vyvien nicht.  
 Er wänt, als wir das lesen,  
 Das es sin swester wer gewesen.  
 [56"] Vyvien was der schonste jüngeling  
 Der ye uff füßen gieng.  
 Sin har was crispel und fal,  
 Ricz rot sin mont uber all.  
 Sin wangen waren blüwend erlucht.  
 3755 Darzu was er von guter zucht,  
 Das man nit hett sinen glich  
 Fonden in dem ganczen konigrich.  
 Der wünsch hat sin gewalten.  
 Schone wart er uff gehalten.  
 3760 Als er was, das ist ware,

---

3735 und Euch die Geschichte dahingehend erzählen. 3744 sie hätte den Verstand verloren.  
 3758 Er war die Vollkommenheit selber.

- Alt sechßehen jare,  
 Da det ine Beafür leren  
 Mit schilt und mit speren  
 Und was zün wappen gehort. [58']
- 3765 Der meyster, der ine wiset vort,  
 Fant ine subtile in mancher lere.  
 Der jungling ubte sich fast und sere,  
 Umb wol zu thun nach siner macht.  
 Darzu was sin krafft
- 3770 Sere groß und ussermaßen vermessen.  
 Nu was niemans da bij gesessen  
 Der ine hett uber wonnen.  
 Man solt nit gesagen konnen  
 Wie lieb man ine hatt im pallas.
- 3775 Der konig selber, nü wissent das,  
 Minde ine als wer er sin kind.  
 Vyvien wißt ein wint,  
 Wer sin vatter wer oder sin müder.  
 Beafur sprach, er wer ir brüder
- 3780 Und der konig wer sin vader.  
 Nochtann hatt Vyvien ein ader  
 Die ine trüg zu cristenheit,  
 Das er zu zijten saß und seit  
 Und det also sin orison:
- 3785 'O heiliger schöpffer in dem throne,  
 [56°] Der hymmel macht und ertrich,  
 Sonne, mone und des glich,  
 Sterne und firmament,  
 Got der herre, der all ding erkennt,
- 3790 Was bose ist und gut,  
 Und der alle ding düt  
 Leben nach siner natüre,  
 Vogel, fisch und ander creature,  
 Mancher hande wonder und tier,
- 3795 Lere mich erkennen die manier  
 Das ich stee vor dem tufel frij.  
 Diese apgotter und machmetrij [58°]  
 Sint gemacht von silber und von gold,  
 Und mich dünckt das nieman solt
- 3800 Gleüben an so gethane ding,  
 Das nie enstarb noch lip empfieng.  
 Wir machen hie ein guldin kalb  
 Ussen vergult und copffern halb,  
 Das rüff wir an umb gnade.

- 3805 Wie mocht das uns stan zu stade,  
 Da wir selber meister abe sin.  
 Darumb bijt ich den schopffer myn,  
 Der mich von nicht hat gemacht,  
 Suß schone und wol geracht,  
 3810 Zu wissen thün, wie es drümb stat,  
 Und mir sende solichen rat  
 Das ich sin freude behabe,  
 So er mich wieder schickt zu grabe.'  
 Der gebeet uber tag det er vil  
 3815 Und verheilt das in ime still,  
 Und vergaß sin doch selten allen tag,  
 Mit gutem herczen diß gebetes pflag.  
 Sin hercz was ime erluchtet,  
 Die gnad gots hatt es ime erfuchtet.  
 3820 Dick hort er sprechen von der cristen wet  
 Und verstond darinn das Machmet  
 Und ander apgotter hetten keyn macht  
 [57'] Gegen got, der alle dinge versacht  
 Hat mit hymmel und ertrich  
 3825 Und ander ding dem glich.  
 Nach dem das er diß hatt verstan,  
 So enhatt er keinen glauben dann nach wane  
 Der heiden glaub von ungewonheit.  
 Das hercz yme alles zu got seyt,  
 3830 Der da schüff alle ding [59']  
 Und bij dem er den lip empfieng.  
 Diß was gnad von naturen  
 Und von der schrifft figuren.  
 Welcher die zijtlich verstat,  
 3835 Mit conscienczie die tugent empfat.  
 Also was Vyvien geschiet.  
 Sin conscienczie yme riet  
 Die untugent mit tügent zu brechen.  
 Die gnade det ine sprechen  
 3840 Diß gebeet an iglichem tagh  
 Und vertust allein in yme selbs die sach  
 Das man, wib noch creaturen,  
 Noch der jungfrauwen Beaführen,  
 Die er vor sin swester hielt.

---

3844 hilt hielt A.

3827–29 so hatte er keinen anderen Glauben als eine falsche Vorstellung des Heidenglaubens, der ihm nicht am Herzen lag. Er wandte sich ganz dem wahren Gott zu. 3833 schrifft figuren möglicherweise für scripturen. 3842–44 daß weder Mann, Frau ... noch ... Beafleur, die er für seine Schwester hielt, (davon erfuhren).

- 3845      Nu horent, was uns die hystorie zelt.  
            Uff ein zijt qwam der soldan  
            Von Persyen und det uff slan  
            Tenten und pavilon zu hant  
            Vor die stat Montbrant.
- 3850      Mit yme bracht er manchen man,  
            Die hatten kolsen und halsberge an.  
            Und er sant sonder bett  
            Eynen boten in die stett  
            Zu dem konig Yvorin,
- 3855      Das er ime gebe die tochter sin  
            Beafür zu eyme wipe,  
            Die er zu sinem herczen schribe,  
[57°]      Oder er wolt ine allen nemen den lip,  
            Mannen, kinden und wip,
- 3860      Die er uber winden mocht.  
            Der konig von herczen sere ersüfft,  
            Da er diese botschafft hort.  
            Noch sprach der bott diese wort, [59°]  
            Der da groß was und starck,
- 3865      Er neme in eynem parck  
            Sieben mann gewapent wol.  
            Es was ein riese schanden vol  
            Und an glidern harte groß.  
            Zwuschen sinen schultern was er bloß.
- 3870      Sust mocht man ine nergent wonden.  
            Daruber trüg er zu allen stonden  
            Zwuschen den schuldern sieben platen  
            Von stahel gut vor des todes schaten,  
            Die man durch stechen kont noch zurslan.
- 3875      Er sprach: 'konig, wollest verstan.  
            Wiltu thun das ich dir rate,  
            So gelijt dirs mit dem mynnsten schate,  
            Und sendent uwer dochter dem soldan  
            Oder einen mann, der mich dorre bestan
- 3880      Zu vechten in einem kampffe.'  
            Der rede sich mancher rampff.  
            'Und wer mit recht blipt  
            Und den andern uß dem kreiß verdript,  
            Das des parthij wichen dann.
- 3885      Ich sol vechten vor den soldan.  
            Wes parthij ich ye habe gehalten,

---

3845 *Capitulumzeichen A, Initiale B.* 3863 *B]* er *A.* 3868 *harte]* sere *B.*3877 *so kommst du mit dem geringsten Schaden davon.* 3886f. *Derjenige, für den ich immer eingetreten bin, dem hat das Glück immer geholfen.*

- Des kond alle weg gluck walten  
 Und enverloß nie priß noch ere.  
 So enthut er auch nummermer.'
- 3890 Diese rede sprach er hoch.  
 'Eya, undang hab er, der da loch'  
 Sprach Vyvien, der degen küne,
- [58'] 'Herre riese, ir gewynnent sin wol zu tün  
 Von uwer rede, von uwer zale.
- 3895 Kerent wieder uß vor den sale  
 Und sagent uwer herren, dem soldan wert, [60']  
 Das er domplich hab begert  
 Zu heyschen die swester myn,  
 Dann es müß nit mit bezwang sin,
- 3900 Min swester zü gewynnen und das rich.  
 Es wer hubscher sicherlich  
 Und vil baß besonnen  
 Mit früntschafft dann mit drauwe gewonnen.  
 Die botschafft sage dem soldan,
- 3905 Umb das er dorperlich habe getan  
 Myn swester zu heischen mit bezwang.  
 So sol er kommen in laster ee yt lang  
 Und in groß beswerd, blibe ich leben.  
 Ob man ime nü wol wolt geben
- 3910 Myn swester und ir zu einem man,  
 So solt alle welt vol sprechen dann  
 Und selber sprech er uberlang,  
 Er hett myn swester durch betzwang,  
 Das wir sie ime nit versagen torsten.
- 3915 Herre rijse, uch ist der witz gebrosten.  
 Und so was darumb geschicht,  
 Myn swester enwirt ime suß nicht,  
 Er sendet nach ir mit nyde.  
 Hett er an eyn blialt von syde
- 3920 Und qwem als ein brüdegam pfligt,  
 Es mocht sin, sie wer ime versagt nit.  
 Aber nü ensal er sich irer nit ergezen,  
 Und kondent ir noch so hoch swetzen,  
 So gebe ich sie yme nümmer mere.
- 3925 Herre riese, farnt hin zu uwer herre.  
 Das uch hasart schende und sieben augen.

3903 dann] vnd B. 3906 mit bezwang fehlt B. 3921 B] moch A. 3922 sal B. 3925 herre] herren B.

3891 ... *verwünscht sei der Lügner!* 3893f. ... *Ihr werdet schwer die Folgen zu tragen haben von dem, was Ihr sagt.* 3926 *Daß Euch Hasart und sieben Augen Schande (iSv. Unglück) bringen!*

- Was acht ich uff uwer traüwen.  
 [58<sup>v</sup>] Und sagt dem soldan fünff stond zwir,  
 Ich, Vyvien, der bruder ir, [60<sup>v</sup>]  
 3930 Wil sin ir kampffs were,  
 Und ich wolt lieber das er  
 Selber das torst bestan.  
 Mag das nit sin, so wil ich dich han.’  
 Der riese sprach: ‘das wer uch ein boser trost,  
 3935 Wann es üwer leben kost.’  
 Da sprach der kune Vyvien:  
 ‘Herre riese, das acht ich klein.  
 Ich schecz uch nit einer sle genoß,  
 Want uwer leben liget bloß  
 3940 An der spicz von mynem sper.  
 Wenet ir leben vort yemer  
 Mit ubel dat sonder end,  
 Herre riese, ir sint ubel kend,  
 Boser anfang nympt selten gut ende.  
 3945 Hie bij sol uwer ellend  
 Nehen, das ir sterben solt.  
 Uwer zijt ist kommen und verscholt  
 Von uwer ubeler dat.  
 Der schopffer, der alles dinges macht hat,  
 3950 Der sol mir wol helffen.  
 Ir müst der blümen gelffen  
 Mit uwerm blut bespreygen,  
 Ir sint frij des dodes eygen.’  
 Da sprach der riese sonder beiden,  
 3955 Uff Machmet er swore bij eyden:  
 ‘Soliche rede det nye heydenisch mann,  
 An all der rede ich mercken kan,  
 Ir habt das hercz zu eynem cristen.  
 Appollo und Machmet mich fristen  
 3960 Sollen und helffen zu mynen rechten.  
 Morn gegen uch in dem fechten  
 Wil ich sin und gelten uwer doricht zale.’ [61<sup>r</sup>]  
 Suß keret er wider uß dem sale  
 [59<sup>r</sup>] Zu dem soldan von Persy  
 3965 Und sagt dem konig da bij,  
 Wie er solt sin ein kempff  
 Gegen Vyvien sonder schympff:  
 ‘Beafluren bruder ein jungeling,  
 Den schonsten der ye lip empfieng,  
 3970 Dunckt mich nach siner geberde.

- Min hercz ine forcht harter beswerde  
 Von dem anblick das ich ine sach,  
 Mee dann es ye gedet uff einen tag.  
 Nochtan wil ich den kampff bestan.' –
- 3975 'Habt güt hercz' sprach der soldan  
 'An Machmet und Appollin,  
 Die sollen unser troster sin,  
 Wand er uns nie gesweych.'  
 Hort von Yvorin, dem wol geleich
- 3980 Vyviens rede und seyt:  
 'Vyvien, sone, groß torheit  
 Habt ir daran begangen,  
 Das ir dem kampff hapt empfangen  
 Gegen dem riesen starck.
- 3985 Und weren uwer drij in einem parck,  
 Auch die stercksten von dem rich,  
 Er echt uch klein sicherlich,  
 Das weiß harte wol zu vorn.'  
 Beaflur sagt er wer verlorn,
- 3990 Qwem er zu kampff gegen ime:  
 'Herre konig, vater, nu nyme  
 Mit dir alle die lute din  
 Und farent uff die hie komen sin,  
 Mogent ir sie bringen under.' –
- 3995 'Bij Machmet, ich hore wonder' [61<sup>v</sup>]  
 Sprach Vyvien, der tegen fin,  
 'Beaflür, liebe swester myn,  
 Solt ich ime stan des kampffes abe,  
 So det ich laster und schade
- 4000 Unser beyder vetder.  
 [59<sup>v</sup>] Ich gewan nye verretder  
 In mynem geslecht, sij uch geseyt.  
 Det ich das selbe, das were mir leyt.  
 Neyn ich nit, das sage ich hie.
- 4005 Den riesen ich hart klein entsie.  
 Er hat gethan groß uebeltat.  
 All sin wesen das ist qwat  
 Und es sol nemen bese ende.  
 Der schöpffer alle ding wol kent
- 4010 Und alle sach entschopffen mag,  
 Hat yme behalten einen sterb tag.

---

3979 Hart AB. 4001 Vers fehlt B. 4003 B] mit A. 4005 hart] fast B. 4008 bese B.

3983 dem kampff l. den kampff. 3993 und wendet Euch gegen die, ...



- Sin bößheit sol ine slan.  
Swester, hie bij wil ich bestan  
Den kampff und nit sin treg.  
4015 Ich bin uwer bruder und nehst gemæge.  
Durch uch wil ich das laster rechen.  
Solt ich mich davon laßen sprechen,  
Das wer von mir unrecht gesezt.  
Nature ist ye mir verheczet,  
4020 Das ich uch bin von herczen holt,  
Das ist alles der naturen scholt.  
Nehst dem ir myn swester sijt,  
So wil ich darümb halten strijt  
Und vor uch vechten zu dieser stont.’  
4025 Mit dem kust er sie an den mont  
Als sin swester, nit anders wust er.  
Beaflür die schone kust er,  
Aber sie kust ine als eynen fremden man,  
Der keynen sie nye lieber gewan. [62’]  
4030 Vyvien enwißt hievon ein wint.  
Yvorin sprach: ‘liebes kint,  
Konnent ir mit den wappen yt?’ –  
‘Ja ich, vatter, wißt irs nyt?  
Da bij wir sollen kommen zu eren.  
4035 Beaflür myn swester det mich das leren,  
Des ich ir billich sagen danck.’  
Der konig sprach: ‘so müst ir unlang,  
[60’] Vyvien, eyn ritter wesen.’  
Der konig det mit diesem  
4040 Holen, was ein ritter haben sol.  
Dar zu bracht ime Beaflur, das weiß ich wol,  
Das beste swert, das ye man gesach.  
Sie hatt es gehalten manichen tagh.  
Das gab yme das jüngfreuwelin.  
4045 Sie sprach: ‘sehent hie, bruder myn,  
Das beste swert ye ritter trüg.  
Ob ir ime sint starck gnüg  
Und das es uch nit ist zu swer,  
So enist swert noch were  
4050 Besser zu kampff. ich kenne die art,  
Is ist vester dann der stahel hart.  
Nummer mee mag es brechen  
Weder von slahen oder von stechen.  
Florßberg ist es genant,  
4055 So guts qwam nye in uwer hant.

- Das solt ir tragen durch die ere von mir.'  
 Vyvien sprach: 'swester, das ir  
 Wollent, das ist myn wille.'  
 Mit dem sweig er stille.
- 4060 Da sprach der konig: 'nu empfacht  
 Ritterschaft, sone, und verstat  
 Was ich uch lerne, das ist uch fromme. [62<sup>v</sup>]  
 Was ritter gegen uch komme,  
 Den ir uber wyndent mit dem swert,
- 4065 Daruber das er gnade gert,  
 Dunt ime gnad, das ist myn rat.  
 Das ist eins das den rittern wol an stat.  
 Erent frauwen und jungfrauwen.  
 Wo ir die findent in ruwen,
- 4070 Helffent ine, dut es ine not,  
 [60<sup>v</sup>] Oder blibent vor sie dot.  
 Nit begeben uwer wet,  
 Glaüben gancz an unsern Machmet,  
 Der alle ding hat gemacht.'
- 4075 Da gedacht Vyvien, der wolgeracht,  
 Wie er antworten mocht mit eren  
 Dem konig Yvorin und den herren,  
 Die ime stonden bij.  
 Er sprach allsuß: 'vater das sij.
- 4080 Ich gleübe sonder felen  
 An den der mir den lip gab zu der selen  
 Und alle ding gemacht hat,  
 Fisch, vogel, was flugt oder gat.  
 Hat Machmet das gebildet,
- 4085 So gleübe ich an ine unverwildet.  
 Hievon weiß ich keyn bescheyd  
 Wer gerechter got sij, das ist mir leyd.'  
 Do das erhört Yvorin,  
 Da gedacht er in dem herczen sin
- 4090 Das das kint uff sinen eyd  
 Eyn ader hett der cristenheit.  
 Worde er dieffer darinn bekant,  
 Die heydenschafft wurde durch ine geschant.  
 Des gewan er im herczen große fare.
- 4095 Er sprach: 'liebes kint, es ist ware, [63<sup>r</sup>]  
 Das Machmet herre und schopffer ist.'  
 Vyvien sprach zu selben frist:

---

4057 f. das ir / Das ir wollent A.

4092 Würde er sich besser darin auskennen.

- 'So ergebe ich mich ime hie.  
 Hat er geschaffen das ich sie  
 4100 Sonn, mone und all figure,  
 Ist er der herre von der nature,  
 So lassent mich recht gleüben dran,  
 Is sij Machmet oder ein ander man.'  
 Vyvien hielt einen guten stat.  
 4105 Beafleur sprach: 'es wirt gut rat.  
 [61'] Was er spricht, das ist recht.'  
 Nu qwam der tag des gefechts.  
 Vyvien hielt frú uff dem plan  
 Gein dem resen, dem bosen mann,  
 4110 Der siebenzehen fuß was lang,  
 Und zwolff beneden dem umbgang  
 Was dick der tyrann.  
 Er bracht drij halßberg an,  
 Eynen helen und einen staheln hüt  
 4115 Und ein swert, die waren güt,  
 Und ein roß von starcken glijden.  
 Suß kam er daruff gerijden.  
 Man mocht nit verwonden den sarraßin,  
 Sonder zwuschen den schultern in.  
 4120 Davor lagen sieben guter platen,  
 Starck, uß stahel wol gedraten.  
 Er was geheissen Braysin.  
 Nie enfant er den meyster sin  
 In strijt noch in battalligen.  
 4125 Nü was er bereyt sonder falligen.  
 Vyvien, der edel mann,  
 Hatt auch gut wappen an,  
 Ein swert und einen schilt,  
 Den er mennlich vor ime hielt,  
 4130 Und eyn sper mit einer fan,  
 Da stont ein schon figure an  
 Geschriben und geordeniert,  
 So wol geschickt und formiert.  
 Wer das sach, ine beducht  
 4135 Das es nit baß glichen mücht  
 Dann Beafloren, als es det.  
 Da sprach Vyvien zu der stet:  
 'Diß ist mir eyn geneme stanthert.

[63<sup>v</sup>]

---

 4118 vberwonden B.

4104 Vyvien hielt an seinem Standpunkt fest. 4105 ... Es wird gut (mit ihm) ausgehen.

- Machmet, du mich füren hin wert.  
 4140 Wer ich zu dem dot wont,  
 Sege daran, ich worde gesont.'  
 [61<sup>v</sup>] Diß gefiel wol dem konig Yvorin.  
 Er befal ine dem schöpffer sin  
 Und küst die schöne Beaflüre.  
 4145 Wie er qwem uß der müre,  
 Das erzelt uns die hystorie,  
 Das Beaflür in ir memorie  
 Verleyb, das was wonder.  
 Vyvien reyt monder  
 4150 Da er Braysin fant  
 Dort vor halten uff dem sant.  
 Und sprach alsuß Vyvien:  
 'Got der herre kan versien  
 Alle ding, ee es geschicht.  
 4155 Und ich geleübe wol das nicht,  
 Sonder sin hilff wirt getan,  
 Als mir dick ist geben zu verstan.  
 So müß ich sin gnade gewynnen,  
 Zu bekennen, wes ich sol begynnen  
 4160 Dir zu dienen, almechtiger herre.'  
 Mit gedencken von herczen bat er sere. [64<sup>r</sup>]  
 Da kam ein engel zu der stet.  
 'Vyvien, Vyvien, din gebet  
 Ist erhort' sprach er 'vor got.  
 4165 Ich bin nu zu dir ein bot,  
 Das du den kampff gewynnen solt.  
 Des resen zijt ist verscholt.  
 Sin glaüb ist arg.  
 Halt dich in dinem wesen starck  
 4170 Und in der tugend sijst nit tragh.  
 Du enhast hie fründ noch mag  
 In diesem lande der dich an gat,  
 Ane Beaflur, die dich bestat.  
 Der tüwe ere und wirdikeit.  
 4175 Die hochsten von der cristenheit  
 Sint din mag, tün ich dir künt.  
 [62<sup>r</sup>] Din vatter ist Büen, der herczog zu Egermont.'  
 Des wart er fro und betrubt.  
 Er sprach: 'got, der alle ding wol fügt,

---

 4174 truwe B.

4147f. daß Beaflur (das) in ihrem Gedächtnis behielt ... 4174 Erweise ihr Ehre und Achtung.

- 4180 Vater und schoppfer myn,  
In dinem dienst wil ich sin  
Und wil dir dienen alle myn leben.  
In dem hatt er sich ufferheben –  
Und wolt zu syme pferd gan.
- 4185 Da sach Vyvien vor ime stan  
Ein man, der ime erkont,  
Frisch bludende, sere verwont.  
Der man sprach diese rede:  
'Sehe hie, Vyvien, dins schopffers glide,
- 4190 Die worden durch dich gepinet hart  
Und darnach an das cruz gehangen wart  
Umb die sonde die wart gethan.  
Darümb wolt den tod empfan  
Und bracht vor ein nüwe gesezt,
- 4195 Die dich zu halten billich ergezt [64°]  
Und alle die an mich gläuben.  
Merck, Vyvien, wie sere sie töüben,  
Das lüt hie im lande,  
Mit den ich bin der unbekande.
- 4200 Apgotter sie anbetten.  
Ich empfieng durch sie menschlichetten  
Von die sünd von Adam,  
Des er qwam in groß scham.  
Darumb bin ich getorment.
- 4205 Vyvien, du bist unbekent  
Mit dinem vatter. sij dir kont,  
Der herczog Büwen von Egermont  
Das ist din vatter, und din müder  
Heist Druwan, und ein bruder
- 4210 Hastu, des biß gewiß,  
Den heißt man Malagiß,  
[62°] Der mit dir ist getragen.  
Vyvien, sone, ich komme und klagen  
Uff die jhene die mich suß stechen
- 4215 Und den rechten glauben brechen,  
Als myn kint, das ich mynne,  
Und des herczen, das ich ynne  
Erfult han mit myner gracie.'  
Vyvien sprach: 'o herre, spacie

---

4183 off ergeben B. 4191 Vers fehlt B 4217 ynne mit expung. b A, bin B.

4194–96 ... ein neues Gesetz, dem zu folgen dir und allen, die an mich glauben, zu Recht Freude bereitet. 4199 für die ich unbekannt bin.

- 4220 Verlijhe mir zu diesen stonden,  
 Das ich, hercz, din wonden  
 Gerech, die *du* hast empfangen.  
 Owe und ach, wie ist uffgangen  
 Din hercz und wir durch brochen,  
 4225 Hende und fuß sin all durch stochen,  
 Verseret hart und noch nit heil.  
 O herre, verheng das ich ein teil  
 Gerechen moge dynen smercze. [65']  
 Als werlich ich habe das hercze  
 4230 Und din gut hercz das wol erkennt,  
 So laß mich bliben ungeschent,  
 Das ich din laster müß rechen.'  
 Got gab ime gnade sonder sprechen  
 Und schied von ime so zwar  
 4235 Mit siner person, das ist war,  
 Aber die gracie ließ er Vyvien.  
 Wen des gelangt nü wol zu sien  
 Mit der gracie des schopffers sin,  
 So veracht er gancz den Braysin.  
 4240 Do saß Vyvien uff sin pfert  
 Und rant zum riesen wert  
 Erzorhet ser, das sij uch künt.  
 Er sprach: 'du füler, arger hont,  
 Sterben soltu von diesem swert.  
 4245 Ob du dich aber selber lieb begert,  
 So laß din boßheit sencken  
 [63'] Und tün eynsteils gedencken  
 Der boßheit der du hast getan.'  
 Braysin sprach: 'kindelin, la stan,  
 4250 Uwer wort ich uch vergelt,  
 Ee ich rüme das felt.'  
 Da hiewen sie die roß mit sporen.  
 Iglicher hatt den andern erkoren.  
 Braysin stach mit solicher gere  
 4255 Das entzwey ime brach das spere,  
 Glich als es wer ein riet.  
 Vyvien envermyßt sin nit.  
 Er stach ine mit dem spere sin,

4222 B] da A. 4228 schmerczten B. 4240 Da B. 4247 tün über don A, thun B. 4249 laß B.  
 4252 B] hiewern A.

4224 wir durch brochen l. wirt durchbrochen. 4230 und deine Güte das wohl weiß. 4237–39 Da er sich nun darüber freute, die Gnade seines Schöpfers zu besitzen, so hatte er nur Verachtung für Braysin übrig.

- Das der riese Braysin  
 4260 Tommelt in die heide.  
 Er gedacht ime nie leyd, [65°]  
 Doch was er nit gewont.  
 Die hystorie dut uns kont  
 Das man ine nit wonden mocht  
 4265 Mit wappen, er enwere so bedacht  
 Das er ine zwuschen die schüldern lecz.  
 Suß was er sicher aller qweczt,  
 Darvor hat er die blecher yserin.  
 Darumb was stolcz Braysin.  
 4270 Als er uff qwam, er sprach:  
 'Vor von nie keym mir mee geschach,  
 Der mich mee det tummeln dann ir.'  
 Vyvien sprach: 'ich sol noch dir  
 Vil sweerers zeigen dann ist geschijt,  
 4275 Ist es sach das du dich vorsehest nit.  
 Die zijt ist, ich sol dich toden.' –  
 'Vyvien', sprach er 'ließ ich mich verblöden  
 Von einem mann als ir sijt,  
 So hett ich boßlich myne zijt  
 4280 Bestat, so mir myn leben.'  
 Iglicher begonde dem andern geben  
 [63°] Manchen sweren slag  
 Von pryne biß zu dem myttag.  
 Do slug Broysin so seren  
 4285 Uff Vyvien den herren  
 Das sin swertt gab einen krach  
 Und in zweyn stücken brach.  
 Vyvien vergalt ime den slag zu male,  
 Das er ine zu der erden drug  
 4290 Von syme pferde in das graß.  
 Und Vyvien, sijt sicher das,  
 Hett ine wol geslagen dot.  
 Da wolt er ine erlan der not  
 Durch ritters priß und ere. [66°]  
 4295 Der rese lag vertummelt sere  
 Vor ime in dem grase grüne,  
 Biß das es ferre was uber none.  
 Da beqwam der rese Broysin  
 Und sprach: 'Machmet, was sol diß sin?

---

 4265 were B.

4271f. Vorher wurde ich nie von irgendwem härter bedrängt, der mich öfter zum Straucheln brachte als Ihr.

- 4300 Sol ich ymmers bliben hie?  
 Suß gethan sach geschach mir nie,  
 Als mich dünckt sol geschegen.'  
 Er sprach: 'Vyvien, stolczer tegen,  
 Gebt uch uff und laßt uns gan  
 4305 Zu mynem herren, dem soldan,  
 Ir solt ime willekommen sin,  
 Und gebt ime uwer swester fin,  
 Beaflür, die schone bekant.  
 Min herre sol geben groß lant,  
 4310 Beyde stett und bürge.'  
 Vyvien sprach: 'hett ich sorge  
 Umb habe oder umb gute,  
 So hett ich einen dommen müt.  
 Neyn, ich, herre sarrazin.  
 4315 Laß din rede, Braysin,  
 Beaflor enwirt dir nit.'  
 Als der riese diß sijt,  
 [64'] Sprach er in jamer sere:  
 'Sol ich mich in ernst seczen zu were  
 4320 Und prüfen gen uch myne macht?  
 Ist es gewesen schympff, das ich facht,  
 Und tüwe es mee, das sij uch kont.'  
 Nu was Vyvien nit gewont.  
 Des was er fro zu zijt.  
 4325 Broysin saß uff, da hüb sich strijt.  
 Sie suchten sich freyßlich mit den swerden,  
 Als einer des ander lips begerde. [66<sup>v</sup>]  
 Da gefiel Broysin ein slag,  
 Den Vyvien sere entsach  
 4330 Und ime det groß not.  
 Der rese slug ime sin orß dot.  
 Mit dem fiel er uber die knyen.  
 Das swert verhub Vyvien  
 Und slug Broysin uff des helmes rang  
 4335 So hart das das swert nyder sangk  
 Uff das orß zu dem heüpt,  
 Das es von dem slag dot verleyb.  
 Des was betrubt Broysin.  
 Vyvien sprach: 'herre sarrazin,  
 4340 Ir lernt mich diß spil.

---

 4327 andern B.

4327 da jeder von ihnen nach dem Leben des anderen trachtete. 4334 ... auf den Rand des Helms.



- Doch was es verzagheit vil  
 Das ir myn roß slugent dot.  
 Nach uwer groß was uch des klein not,  
 Das ir begingt diß verzagheit.  
 4345 Bij dem der büsch und heide  
 Begrünt, ir werdent numme gespart.  
 Sehent uch für und sint verwart.  
 Ich sol myn krafft versuchen baß  
 Und sag uch sonder helen das,  
 4350 Ob du wilt, so hüt dich fort.  
 Ich hett dich lang erslagen dort,  
 [64'] Das ließ ich durch zucht under wegen.  
 Du hast gesehen, ich wolt der eren pflegen,  
 Das hastu verwircket mit dyme zorn.  
 4355 Behüt den lip, er ist verlorn.  
 So erst er mee vertommelt ist,  
 Ich erslage dich balde zu diser frist.'  
 Zu fuß sie suß beide fochten  
 Eyner dem andern scharff sleg worchten.  
 4360 Vyviens knywe waren gelecz. [67']  
 Er verhüb das swert underseczt  
 Und slug uff den harten helm von stahel,  
 Das er hinder ime nider fiel zu tal  
 Uff die erde, ducht ine nit güt.  
 4365 Noch beleib bedeckt yme drij stahel hut,  
 Die starck waren und fast.  
 Broysin sprach: 'ich bin getast  
 Hart unfrüntlich.' mit dem  
 Slüg er uff Vyvien  
 4370 So hart das er zur erden bückt  
 Und sin swert brach in zwey stuck.  
 Des wart er drube und irre.  
 Das ander stuck warff er die ferr  
 Mit zorn hin ferre in das graß  
 4375 Und sprach: 'das ich ye geborn waß,  
 Des müß der tufel wesen geil.  
 Nu han ich nergen mee dann eyns zuteil,  
 Wann zwey han ich ir zur brochen.  
 Es schafft abenture, würde ich gerochen,

---

4355 B] verlon A. 4360 waren] wurden B. 4368 Sere B.

4343 *Aufgrund Eurer Größe hattet Ihr das überhaupt nicht nötig.* 4356f. *Sobald er (dein Körper) etwas mehr betäubt ist, werde ich dich nun gleich erschlagen.* 4377 *Jetzt habe ich nur noch eins.* 4379f. *(Nur) der Zufall bewirkt es, daß ich gerächt werde, denn ich habe sehr wahrscheinlich den Kampf verloren.*

- 4380 Dann ich vil nach han den sig verloren.  
 Da sprach der tegen wol geboren:  
 'Herre riese, ir müßt hie sterben  
 Und uwers libes verderben  
 Oder gebt uch uff in zijt.
- 4385 Gleubt an den, der alle strijt  
 [65'] Gewynnet sonder fechten.' –  
 'Die rede sol ich schlechten'  
 Sprach der ubel sarrazin  
 'Es enbrechen dann die arm myn.'
- 4390 Da begonden sie sich aber slahen,  
 Als sie zuforen hatten gedan.  
 Des riesen swert was scharff und starck.  
 Des müst Vyvien in den parg [67°]  
 Empfahen zu den stünden
- 4395 Sieben dieffer wonden.  
 Des erzornet der stolcze Vyvien.  
 Es ducht ine spot und schem.  
 Er sprach 'es was ee schympff, nü erst es gilt.'  
 Dem riesen er die drij hüt spielt,
- 4400 Das er vertummelt nyder sturczet.  
 Sprach: 'der strijt gekurczet  
 Bald wirt, ob ich mag.'  
 Er slug ime manchen harten slag  
 Zu halß und auch zu heüpt,
- 4405 Das er sin nicht mer, geleüpt,  
 Versrotten mocht ein smales har.  
 Des gewan Vyvien far  
 Und verwondert ine in sinen synnen.  
 In dem slag er die sieben platen da hynnen
- 4410 Zwuschen den schultern, da hin er stach  
 Das swert uff die hüt, das es brach  
 Und das blüt freyßlich darüss ran.  
 Des danckt er got, der küne man,  
 Das er erwecken mocht das blut.
- 4415 Er sprach: 'die rede mich düncket gut,  
 Den floß enmocht ich hüt nit gewynnen.'  
 Das swert stieß er hin innen  
 Zum herczen zu, die rede ich kürcz,  
 [65°] Das er dot zur erden sturtzt.

---

4393 Der B.

4399 Dem Riesen spaltete er die drei Kopfbedeckungen (= Rüstung). 4409 slag l. slug.  
 4415f. ... Die Rede (vgl. 4277–4280, 4387) dünkt mich gut (ironisch gemeint), daß ich das Fließen  
 (des Blutes) heute nicht bewirken kann.

- 4420 Da Vyvien das hatt getan,  
Da wolt es uber ime ußgan  
Von den sarrazinen gemeyn.  
Er stünd zu fuß off stolzen bein,  
Sin hercz was aller sorgen frij.  
4425 Ein heydenisch boßwicht kam ime bij  
Geritten swynde uff eym orß frisch. [68<sup>r</sup>]  
Vyvien ergreiff ine risch  
Und warff ine zu ime uff die heide.  
Da sprang er in das gereyde  
4430 Und sluch mit sporen mit großem geschrey,  
Er hett gegeben nit ein ey  
Umb ir aller ungnade.  
Sie folgten ime zum graben trade.  
Da wart die pfort uff geschlossen.  
4435 Vyvien suß wart empfangen sonder verdrossen  
Und fräuwet sie alle zur selben zijt.  
'Herre konig' sprach er 'den strijt  
Habe ich dem resen abe erstrijtten.  
Herre, ich wil uch gutlich bitten  
4440 Das ir mir helffent rechen das laster,  
Wann sie der schanden plaster  
Uff mich gelegt, ir schuldig sijt.  
Ich habe sieben tieffer wonden wijt.  
Dar ümb wil ich die rache nit sparn.  
4445 Mit uch hin uß so wil ich farn  
Uff die truwelosen sarrazin.' –  
'Neyn, ir' sprach der konig Yverin  
'Blipt in dieser stat zu stont,  
Nast dem ir sijt so swer verwont.  
4450 Des bitt ich dich, myn liebes kint.'  
Vyvien sprach: 'uwer rede ist ein wint.  
Ich bin gesipt uch klein noch groß,  
Unser magschafft ist der warheit bloß.  
[66<sup>r</sup>] Uwer kint mag ich nit sin.  
4455 Büene heißt der vater myn  
Von Egermont, ist mir geseyt.  
Der herre aller herren herrlichkeit  
Müß uwer tugent, herre, vergelten.  
Der tochter uwer und uch ich selten [68<sup>v</sup>]  
4460 Mag leyder gedancken der gut dat,  
Die uwer güt an mir begangen hat.  
Dar umb zü dienst myn lip uch stat.'  
Beaflor antwort ime sonder berat:

- 'Was meren, lieber bruder, diß nü sint.  
 4465 Der uch das sagt, dem bin ich fint  
 Und sals mit sleg yme nit vertragen.'  
 Vyvien sprach: 'es hilfft kein slagen  
 Gein dem, der mir die warheit seyt.  
 Is ist ein got der drijfaltickeit,  
 4470 Der nye gelöge, des ich sicher bin,  
 Zu dem myn glaub, hercz, mut und sin  
 Stet, der von einer magt wart geborn  
 Und starb durch die da waren verlorn,  
 Beslossen in der hell durch sünden,  
 4475 Die Adam det. ich sach die wonden  
 Wijt offen und gespannen  
 An fussen und an handen.  
 Geoffent sach ich sin türes hercze.  
 Die pine und smerczlichen smercz  
 4480 Er empfieng durch cristen und heiden.  
 Er hat mirs alles unterscheiden,  
 Wo her ich komme und wer ich bin.  
 Ich sol ummer ewiglichen ime  
 Dienstlichen undertenig sin.  
 4485 Sie sin noch tommer dann die swin,  
 Der Machmet gleübt der eren.  
 Ich gleübe, der herre der herren  
 [66°] Und schopffer aller geschefft,  
 An den ich gleübe uß herczen krefft.'  
 4490 Daß was dem konig zu thün swer.  
 Doch zoch er uß mit synem here  
 Gegen dem ungetruwen soldan. [69°]  
 Vyvien der müßt gan  
 Durch ungeberde Beafloer.  
 4495 Man gesach nye figure  
 Sich so ubel gehalten als sie det.  
 Sie sprach alsuß zu selben steet:  
 'Hey, Vyvien, vil lieber man,  
 Des ich vergessen nit enkan  
 4500 Dag noch nacht in mynem gemüte.  
 Myn hercz das lijt in Fenix glüte,  
 Das ich dich lieb verliesen wene.'  
 Sie weynt heiß blüttig trene.  
 Das jamert Vyvien harte sere.

---

 4504 harte] fast B.

4473–75 und starb für diejenigen, die verloren und wegen der Sünde, die Adam begangen hat, in der Hölle gefangen waren ...

- 4505 Er sprach: 'myn usserwelt ye mere,  
 Ich mynne dich ob allen wiben.  
 Got der herre mich hieß bliben  
 In dinem dienst. ob dü wolst schier  
 Myns rats folgen, liebstu mir,  
 4510 Das ist doch gar one alle din schade.'  
 Beaflür sprach: 'hey der gnade  
 Und swerer unergeczter pin.  
 Hat got dann auch gedacht myn,  
 Das lob ich loblich in dem herczen  
 ...  
 4515 Und ich ergeb mich dir und siner gute  
 Zu weschen in des taüffes flüt.  
 Ich mynne dich in dem herczen myn  
 Durch den, der umb uns leyt groß pin,  
 Ich meyn den schopffer, durch unser sünd.  
 4520 Ich kere mit uch gein Egermont  
 Zu dem herczogen, uwerem vatter.  
 [67'] Das wirt min vatder schatber,  
 Ich räub ime sinen schacz, so mir der lip.'  
 Vyvien sprach: 'du süßes wip,  
 4525 Guts ensol uns nit gebrechen  
 Von mynem sagen und sprechen.  
 War in was ich gelacht,  
 Da man mich verkaufft herbracht?'  
 Da antwort ime das freüwelin:  
 4530 'In ein rotes kleyt von perlin  
 Mit läube von silber clar,  
 Herre Vyvien, ich sag uch war,  
 Und in ein kürßen bünt.'  
 Da sprach der jüng von Egermont:  
 4535 'Nü laßt mich den pfeller sehen.' –  
 'Gern' sprach sie 'es sol geschehen,  
 Im hangt vil schonheit an.'  
 Vyvien sprach: 'es sol myn fan  
 Verliben, dwile ich han den lip.'  
 4540 Mit dem kust er das schone wip  
 Und sie ine lieblich wieder.  
 Sie struchelten uff ein bett nyder  
 Und spielten da irs willens spil,  
 Das ine beyden liebet vil.  
 4545 Ein frucht gewonnen sie zustonden.

---

4545 gewunden B.

4511f. ... Ach, ich denke einerseits an dein Wohlwollen, andererseits an sein unvergeßliches schweres Leiden.

- Vyvien bluten alle sin wonden  
 Von naturlicher liebten krafft,  
 Das ine die onemacht so behafft  
 Und also unversonnen lag.  
 4550 Die jüncfrawe schrey lut und ummer: 'ach,  
 Bistu dot, hercz lieber fründ?'  
 Vyvien wieder uff stond:  
 'Ich bin gesont, hercze frauwe myn.'  
 Da wart die stoltz Haymyn  
 4555 Gewonnen, das ist ein werlich ding,  
 [67"] Der stolczer eyner, der ye lip empfieng.  
 Der wart ungehüre und swinde. [70"]  
 Sijt hatt er vier kind  
 Bij des koniges swester von Franckrich,  
 4560 Die sint urlogtent hertiglich  
 Irn ohem Karle den konig.  
 Nu horent diese ding,  
 Die ich fort wil bedichten.  
 Mir wer leit, solt mans vernichten.  
 4565 Vyvien und Beafür  
 Driben ir spil uff die ure,  
 Davon ine kommer ist geschehen.  
 Zwen speher hatten gesehen  
 Iren schympff und was  
 4570 Sie driben. die sprachen das,  
 Das sie es dem konig solten sagen.  
 Beafür bracht gedragen  
 Zün wonden krut, das sie hat gelesen.  
 Als bald was er genesen  
 4575 Von sinen großen wonden.  
 Nu horent von dem konig zu den stonden,  
 Dem der soldan hatt wider sagt.  
 Den hat er fluchtlich verjagt  
 Vom felde und kert wider gereyt  
 4580 Zur stat. da sprachen die boßwicht beid:  
 'Herre konig, wir müssen klagen.  
 Ir solt in kurzzen tagen  
 Verliesen uwer tochter Beafür.  
 Wir sahen in einer ure  
 4585 Vyvien mit ir wesen.'  
 Der konig sprach: 'gleube ich diesen,  
 So wer ich dorecht als eyn hün.  
 Min tochter solt ungern myssetün.  
 Dar zu ist sie so wise und güt.' –

---

4570 die] vnd B. 4571 Das fehlt B. 4580 B] boßwicht A.

4589 so l. zu (aus mndl. to).

- 4590 'Herre konig, myns herczen blüt [70°]  
Müß ubel sin verloren.
- [68'] Ich sach uwer dochter hochgeboren  
Under Vyvien ligen.  
Ich wil nu fort darzu swigen,  
4595 Wann ich luczel darnach frag.'  
Yvorin embott da  
Vyvien, er wol ine sehen.  
Von stond qwam der hochgelopte tegen  
Vor den konig in den pallas  
4600 Und sprach zu ime: 'sint sicher das,  
Vyvien, ir solt nit sparen,  
Zum graven von Pallern mußt ir faren  
Und füren myne brieve zu ime.  
Von keynem ritter ich vernymme,  
4605 Dem ich baß getrüwe.'  
Vyvien sprach: 'ich sol nü  
Offenbar und styll  
Darinn thun uwer will.'  
Der konig ließ die brif schriben,  
4610 Der grave solt Vyvien entliben  
Und solt das nit laßen under wegen.  
Vyvien sprach: 'ich sol Beafür gesegen  
Und sagen *ir*, *ich* fare zu Pallern.'  
Der konig sprach: 'ir solt des embern  
4615 Und legen nit vor augen.  
Sie solt es nit gedaügen  
Und die botschafft blieb ungetan.'  
Vyvien sprach: 'ich sol es bestan.'  
Sin swert nam er zü ime  
4620 Und müst faren sonder wapen hin,  
Auch sonder schilt und spere.  
Noch müwet ine vil sere  
Das er Beafür nit solt sprechen. [71']  
Ine ducht sin hercz zu brechen.
- 4625 Also so rümet er usß dem hofe  
Ane ir rede und urlob  
Von Beafören, der lieben sin.  
Nie mee qwam er in so groß pin  
[68°] Als da er nü in solt faren.  
4630 Wil ine got nit bewaren,

---

4602 B] muß A. 4613 ich ir AB.

4604f. *Ich kenne keinen Ritter, dem ich mehr traue.* 4607 *in jeder Hinsicht.* 4618 ... *Ich will mich fügen.*

- Es müß yne kosten den lip.  
 Als Beaflur, das schone wip,  
 Vermyst Vyviens des herren,  
 Nie sach man so besweren  
 4635 Eyn wip so hart, als sie det.  
 Sie gieng ylende zü der stett  
 Zum konig mit großem ungemach,  
 Zu irem vater und sprach:  
 'Ach, lieber herre, wo ist Vyvien?'  
 4640 Er sprach: 'was fragt ir nach ime,  
 Tochter? der tufel muß ine holen.  
 Ich hore sagen, er habe gestolen  
 Myn ors und wappen mede  
 Und sij gefarn zur cristenheide,  
 4645 Zu sinen hohen magen.'  
 Beaflur sprach: 'so mag ich klagen,  
 Vatter, das ir ine habt verdreben  
 Oder yme düt nemen sin werdes leben.  
 Kan ich die warheit wissen,  
 4650 Nummer mee ensol ich essen  
 Fisch, fleysch noch drincken win,  
 Er solle dann ee gerochen sin  
 An dem, der es yme hat getan.'  
 Der konig sprechen da began:  
 4655 'Dochter, dochter, uch baß bedenckt.  
 Habt ir den synn an ime versenckt,  
 So sint ir verirret sere.'  
 Sie sprach: 'lieber herre,  
 So güt ritter gewan ye lip,  
 4660 So gemynt nye man so sere ein wip,  
 Als er mich mit trüwen düt.' –  
 'Dochter, es dücht uch alles gut,  
 Was er sprach und was er det mit.  
 Habt ir von synem süßen glijt  
 [69'] Den smack empfangen, es sol uch sweren.  
 Aber ir müßt uweren synn keren  
 An einen andern dann an ine.  
 Da sprach Beaflür:  
 4670 'Ist die schone creatur  
 Dot, so mag ich es clagen  
 Und sol es allen sinen fründen sagen  
 Mit betrupten weinenden aügen

---

 4648 B] neman A.

4656 Habt Ihr den Sinn ganz auf ihn gerichtet.



- Und *sie* sollen myn daügen,  
 4675 Da ich so sere bin mit gepint.  
 Vyvien, Vyvien, ich nummer erwint  
 Hercz, senen und ader.  
 Ich thün uch rechnen uber mynen vader  
 Uuern dot von uuern magen.  
 4680 Ich wil es ine so bermiclich clagen  
 Das sie erbarmen sol von mir.  
 Vyvien, noch hoff ich das ir  
 Lebende sint. ich dencken,  
 Min hercz solt mir versencken,  
 4685 Wust es das ir dot wert.  
 Suß, lieb, bin ich erfert.  
 Das ist nit wonder, sijt ir mich  
 So sere mynnt und ich des glich.'  
 Grossen ruwen begieng die zart. [72']  
 4690 Sie sprach: 'Beaflür, diner art  
 Soltu zwar entrijden.'  
 Nu Vyvien in diesen zijten  
 Qwam geriden zu Pallern,  
 Zu thün sin bottschaftt gern.  
 4695 Er grüßt den graven und die sinen,  
 Er sprach: 'der konig Yvorin  
 Hat mich, herre grave, zu uch gesant.'  
 Den brief gab er ime in die hant  
 An alle geverde zür selben frist  
 [69°] Und sprach: 'was dainn geschriben ist,  
 Uch embüet der konig, das ir das düt,  
 Wolt ir behalten sinen holden mut.'  
 Und da der grave die briefe gelaß,  
 Er sprach: 'olas, a laß,  
 ...  
 4705 Vyvien, die brieff dünt mir bekant  
 Das ich uch solle nemen den lip.  
 Min tochter, das schone wip,  
 Hat uwer vater mir genomen.  
 Das wieder gelt sol uch zu unstaden kommen  
 4710 Und myn verlust und myn schade.'  
 Vyvien sprach: 'bij mynem rade,  
 Hat uch myn vater nit myßdan,

4674 *sie fehlt, Raum dafür ausgelassen AB.* 4705 *thun B.* 4712 *nit a. R. gloss. vel it B.*

4676f. ... *ich werde mich nie zu einer anderen Haltung umstimmen lassen.* 4681 *daß sie mit mir Mitleid haben werden.* 4690f. ... *du mußt wahrlich deine (weibliche) Natur aufgeben.*

- Warümb wolt ir mich dann erslan?  
 Dar umb det ir mir unrecht sere.  
 4715 Aber wolt ir dun uwer selbes ere,  
 So laßt mich faren zu Egermont.  
 Vinde ich da den seligen fünt,  
 Uwer dochter, ich sol sie uch wieder zechen.' –  
 'Neyn, hie endäüg kein sprechen,  
 4720 In mynen kercker müst ir gan,  
 In starck ring müß man uch slan.  
 Ich muß uch toden, das ist mir empfohlen.' [72<sup>v</sup>]  
 Da zugt Vyvien unverholen  
 Sin swert uß der scheide.  
 4725 Er sprach: 'herre konig, nu beyde.  
 Laß sehen, wer sol mich fahen,  
 Der dot müß ime nahen.  
 Nast dem ich bin verraden,  
 So bit ich got das er mir zu staden  
 4730 Muß stan zu dieser not.'  
 Zehen ritter slug er dot,  
 Ee man ine überwinden mocht.  
 In den kercker wart er gelacht  
 Und in starck ysen geslagen.  
 4735 Suß ist gefangen der künst in den tagen  
 [70<sup>r</sup>] In eym vinstern kercker stein.  
 Er hatt ysens umb die bein,  
 Die kein pfert mocht getragen.  
 Harte sere begonde er clagen  
 4740 Sin ungeffellig aventüre.  
 Er sprach: 'eya, süße Beafleur,  
 Ich bevele uch got, dem herren.  
 Mich ensehent ir nummer meren  
 Und ich uch, das forcht ich zwar.'  
 4745 Drij tag mynder dann ein jar  
 Lag Vyvien in dieser not.  
 Er dranck born und aß brot.  
 Suß lag Vyvien und unverscholt  
 In dem gefengniß mit ungedolt.  
 4750 Nu laß ich von Vyvien die zale  
 Und keren wider in den sale  
 Gein Monbrant zu Beafleur  
 Und sol uch lesen die aventure,  
 Die geschach der jünger fin.  
 4755 Es nehet sich der termyn [73<sup>r</sup>]

- Das sie geberen solt die frucht,  
 Die sie trug mit großer zucht,  
 Wann ir vater enwist ein wint  
 Das sie von Vyvien trug ein kint,  
 4760 Das sint wart von grosser macht.  
 Nu was Beafleur bedacht  
 Das sie ziehen wolt uß dem lande,  
 Ee ir geschree groß schande.  
 Sie nam rat von diesen dingen  
 4765 An einem iren kemmerlingen,  
 Der geheissen was Dalfin,  
 Kein getruwer als er mocht sin.  
 Er haßt die sarrazinen ummermer.  
 Heimlich glaubt er an got sere  
 [70<sup>v</sup>] Und Beafleur des glich,  
 Durch Vyvien nemelich,  
 Den sie zu herczen hat erkorn  
 Und jemerlich also verlorn,  
 Sie enwist wo, in welichem rich.  
 4775 Sie sprach: 'Dalfin, nu bit ich dich,  
 Das wir eyns werden unser fart.  
 Ich wil rümen dieß land und die art  
 Noch hint, das sij dir kont.  
 Du solt mit mir farn gen Egermont,  
 4780 Da sol dir groß ere geschien.  
 Ich weiß wol, es ist Vyvien  
 Zu muter und vater gefarn.  
 Ich sol myns vater schacz also bewarn  
 Das er müß mit mir uff die strassen.'  
 4785 Dalffin sprach: 'ich sol nit lassen,  
 Ich leysten gern uwer gebot.  
 Nu müß uns geleiden got,  
 Der ein iglichs kan beraden.'  
 [73<sup>v</sup>] Mit der nacht konden sie ir seümer laden,  
 4790 Beide von silber und von golt,  
 Damit ir schyff wart gefolt.  
 Der wint kam ine zu staden wol.  
 Suß rümeten sie den sal  
 Ires vatters und rett:  
 4795 'Eya, Monbrant, edel stett,  
 Zu dir enwende ich nummermer.  
 Durch Vyvien, den stolczen hern,  
 Wil ich dich laßen alle myn leben,  
 Und got woll mir gnade geben,

- 4800 Das ich ine finden müß.  
Die arcznie ist büß  
Von beswerde, die mir mag geschien,  
Das ist von Egermont Vyvien.'
- [71'] Das was der jungfrauwen bett.
- 4805 Suß schieden sie von Montbrant der stett.  
Bynnen acht tagen, sij uch kont,  
Kammen sie gein Egermont.  
Der schiff man schosß den ancker in den sant.  
Sie besach sere das land
- 4810 Und von Egermont die stat,  
Die schone was und glat  
Und so fest das sie nieman mocht gewynnen,  
Die wile das spise wer da enbynnen.  
Das was in der jungfraüwen lobe.
- 4815 Sie und Dalffin füren zu hofe,  
Da sie die herczogynn fonden.  
Der herczog Buene was zu den stünden  
Gein Montpelier mit heres krafft.  
Gein konig Karles macht
- 4820 Hielt er urlüg durch den greben.  
Durch not wolt ine nit begeben, [74']  
Wand er was sins wibes brüder,  
Eyns vater kint und einer müder.  
Mee das urluge, sint wiß,
- 4825 Schuff alles Malagiß,  
Wol was sime vater das nit kont  
Von der zijt und von der stont  
Das er die schüle hielt zu Pariß.  
Aber Karle der konig, des sint wiß,
- 4830 Orlügt den graven von Mompelier  
Durch sinen brüder, den betschelier,  
Der sich wieder ine hatt gesaczt.  
Umb die sach was er uber ine geplaczt,  
Zü rechen des graven laster.
- 4835 Er wolt ine nit lan, sonder faster  
Yme stan in der not bij.  
Nu horent von Beafluren. nu was sij
- [71<sup>v</sup>] Kommen gein Egermont in den sal.

4806 Bynnen *a. R. gloss.* [nnwendig *B.* 4813 da enbynnen] dar[nnen *B.* 4820 greben *a. R. gloss.*  
greüen *A.* greuen *B.* 4829 *B.] des A.* 4831 *Vers fehlt B.*

4801–03 *Die Arznei, die mich heilt von dem Unheil, das mir widerfahren kann, ist Vyvien von Egermont.* 4819f. *Er war im Krieg gegen Karls Heeresmacht wegen des Grafen (von Montpelier).*

- Sie grüßt mit hubscher zale  
 4840 Druwan die herzogynn.  
 Da sprach die frauwe mit gutem synn:  
 'Jungfrauwe, wol mogt ir kommen wesen.'  
 Sie sprach: 'danck habt mit desem  
 Das ir mich suß wol empfaht.  
 4845 Dürch uch komme ich umb rat,  
 Das uch alle güt muß geschien,  
 Wa ist uwer sone Vyvien,  
 Den schonsten, den ye getrüg lip.'  
 Als Drüwan, das vil schone wip,  
 4850 Von dieser rede hort gewegen,  
 Schier was sie in unmacht gelegen.  
 Da sie beqwam, sie sprach: 'jüngfrauwe,  
 Nü habt ir mir myn ruwe  
 Vernüwert alzu sere.  
 4855 Es ist sechczehen jare oder mere, [74°]  
 Das ich von zweyen sonen gelag,  
 Der ich nye keinen mit augen gesach.  
 War sie qwamen, weiß ich nit.  
 Mit jamer groß ich von ine schiet  
 4860 Und von betrubunge der wigen.'  
 Beaflur sprach: 'solt ich verswigen  
 Min ungefell, das wer nit gut.  
 Edele frauwe, nü sint gemüt,  
 Ir mocht ine noch wol gesien.  
 4865 Ich hielt uwer sone Vyvien  
 In mynes vater hoff von kindes beyn.  
 Die fruntschaft enist nit klein  
 Zwuschen ime und mir.  
 Von Montbrant, myn vater schier,  
 4870 Galt ine wieder einen kauffman.  
 Sin wesen mir so wol gezam  
 Das ich ine mynnt vor alle man.  
 Mit siner fruntschaft er gewan  
 Eyn kint, das ich noch trag.  
 [72'] Und habe ubergeben all myn mag,  
 Die mich zum zehenden glijt bestonden,  
 Und wand ine hie han fonden  
 In dieser stat, wie es geschicht,  
 Ich ine süch und fint sin nicht.'  
 4880 Da sprach Druwan, die suße fier:  
 'Schone jungfrauwe, in was manier

- Für er uß uwers vatter hofe?’  
 Da sprach die jungfraü von hohem lobe:  
 ‘Liebe frauwe, nit wol ich es weiß,  
 4885 Verholen rümet er den kreyß,  
 Zu myr kein urlob nam noch sprach,  
 Dar umb dulde ich ungemach.  
 Also det ich one den vater myn, [75’]  
 Ich meynt er solt hie syn.  
 4890 Umb nicht hab ich sin so groß acht,  
 Ich hatt ime myns vater schacz bracht,  
 Min hercz ist zu Jhesu gekert.  
 Nu bin ich also sere verfert  
 Das ich es nit genesen wäne.’  
 4895 Da sprach die herczogynn Druwan:  
 ‘Zwar, ime ist worden künt  
 Das myn man, der herczog von Egermont,  
 Sin vatter ist und ich sin muder.  
 Also sol got stüren sin ruder,  
 4900 Das er herzu sol haben hercz.’  
 Beaflur beqwame solicher smercz  
 Das sie Vyvien hatt verlorn,  
 Das eyn kint wart von ir geborn,  
 Die schonste figur, die ye man gesach.  
 4905 Beaflür sprach: ‘uff den tag  
 Da Vyvien, myns herczen frünt,  
 Diß kint gewan, da was er wont  
 An sieben enden durch die hüt.  
 Da rieff er alles über lüt  
 [72’] Und uffent den namen sin,  
 Das er solt heißen Aymyn.  
 Haymy mag er heissen wol,  
 Gewonnen wart er sonder hol,  
 Geborn mit ruwen, des ist schin,  
 4915 Sin dauff so nent ine Haymyn.’  
 Ir gebott ward getan.  
 Die jungfrauwe müßt wol empfan  
 Werden von der herczoginn zwar.  
 Suß bleib sie zu hofe, das ist war,  
 4920 Zu Egermont mit dem dalffin.  
 Nu horent von irem vater Yvorin, [75’]  
 Der sinen schacz hatt verlorn  
 Und sin tochter wol geborn.

---

4893 erfert B. 4922 B] schaczt A.

4890 Nicht umsonst habe ich ihm so große Beachtung geschenkt.

- Er det sie suchen in dem palas.  
 4925 Das ist umb nicht, sie was  
 Zu Egermont in der stat,  
 Da man sie in großen eren hat.  
 Druwan behielt sie gern.  
 König Yvorin für gein Palern,  
 4930 Zu wissen ob Vyvien wer dot.  
 Sin hercz leit jamer und not.  
 Der grave mit eren empfieng do.  
 Der konig fragt ine von stond also,  
 Ob noch lept Vyvien.  
 4935 Der grave sprach: 'das gan ich besien.'  
 Und gieng in den kerkerstein,  
 Da Vyvien lag inn allein.  
 Man bracht ine vor den konig Yvorin.  
 Er sprach: 'Vyvien, wo mag sin  
 4940 Min dochter, die schone Beafleur,  
 Die mynnlich creature,  
 Mir die liebste die ich ye gewan?'  
 Vyvien sprach: 'zwar, ich enkan  
 Von ir gesagen groß noch klein,  
 4945 Da ir uwer falsch malvasch meyn  
 [73'] Mir erzeugt in uwer hülß.  
 Da bleib sie und ich reyt drüß,  
 Alher mit falsch gefangen bleben  
 Und han verczert vil nach myn leben  
 4950 Durch uwer groß bößheit untruwe.  
 Wer ich bij ir verliben nü,  
 Sie mocht verliben sin dest baß.  
 Eya, konig, dich selber haß,  
 Das ir uns habt verscheiden. [76']  
 4955 Nü habt ir den dot uns beiden  
 Gefrompt, der schade stet zu meist an Beafuren.  
 Ich bijt den herren aller creaturen,  
 Den Maria zur welt bracht,  
 Das er verlihe mir noch die macht,  
 4960 Zu rechen unser beider schande,  
 Ee ich lebend oder dot rüme usser lande.'  
 Do mit erzornt er den konig wol.  
 Er swüre bij sinem got Appol,  
 Es solt ime kosten sin leben,  
 4965 Das Beafleur wer durch ine verdreben,  
 Dann er wist wol sicherlich das,  
 Das es durch ine geschehen was

- Und das sie wer in cristenheit.  
 Nie man gesach solich leyt  
 4970 Als Vyvien da begieng.  
 Er sprach: 'eya, schopffer aller ding,  
 Wie sin wir gelieben verscheiden.  
 Durch din senfftiglichs beiden  
 Nün mande in diner müter lip  
 4975 Wellest mir noch der selden schib,  
 Das ich beschäuwe Beafür,  
 Die aller liebste mir zu amür  
 Die ich mit augen ye bekant.  
 Ich bijt dich, herre, und sijst gemant  
 4980 Diner über wirdigen wonden tieff,  
 [73"] Das ich noch sehe myn zartes lieb,  
 Und ist sie aber dots abegangen,  
 Das ich mit rach mog das erlangen  
 An den falschen sarrazine,  
 4985 Die des erb fiant syn,  
 Ee ich in dieser welt sterbe.  
 Ich bijt dich, Maria, maget, werb [76"]  
 Und hilff das das geschien.'  
 Da leyten sie den starcken Vyvien  
 4990 In gefengniß one recht.  
 Starcker heiden echt  
 Stachen ine in den kerker wider.  
 Vyvien storczet zur erden nyder  
 Und begreyff ein steinlen nit zu groß.  
 4995 Ee der kerker meister die türe besloß,  
 Stieß er den stein sonder zangen  
 Zwüschen die türe und angen,  
 So das die töre entslossen bleibe.  
 Vyvien gein der töre hin dreibe  
 5000 Mit den schultern harte fast,  
 Das der dorwerter, der arge gast,  
 Stieß gegen der türe mit dem,  
 Das wiederhielt Vyviem.  
 Und als er hatt die dore gestossen,  
 5005 Er gedacht, sie ist beslossen.  
 Des was Vyvien ein froer mann,  
 Als er ye von müter lip qwamm.

4969 Nymand B. 4972 lieben B. 4975 Wollest AB. 4977 liebste B. amür] mür AB. 4979 B] genant A. 4984 sarrazenen B. 4985 syn] sint B. 5000 harte] sere B.

4975 mögest du mir noch das Glücksrad so drehen. 4991 Acht kräftige Heiden.



- Er sprach: 'got, süßer vatter,  
Habe danck nit schatter  
5010 Von den eren, du mir düst.  
Der dir dienet, ist nit umbsust,  
Wann du mir baß hilffest allein  
Dann alle die welt gemeyn.  
Nü sol ich rechen diese schame  
[74'] Und anders nit dann dinen name.  
Und ließ ich von forcht die geschicht,  
So wer ich ein arger bosewicht.  
Uff dinen trost so fach ich es an  
Und bin gemüt ein froer man.  
5020 Zwar, herre konig Yvorin, [77']  
Ich wen, so vil sarrazin  
Eyn man ye slug als dinen sal  
Mit großen hauffen sonder zal.'  
Alsuß verleib Vyvien in der abenture,  
5025 Alles beclagende die schone Beafleur,  
Yvorins tochter sin fründynne.  
Da fant er in dem kerker inne  
Eyn hole dünckel fare.  
Dar gieng er und ward gewar  
5030 Eyn starcke türe yserin.  
'Hilff got' sprach der tegen fin  
'Warümb fant ich dich nit ere?'  
Die türe hüß er uff gar sere.  
Da fant er ein hole  
5035 Von gestein meysterlich wol,  
Ein gewelbe das gieng hin vöre.  
Er sprach: 'das ist eyne selig töre.'  
Suß gieng er hin uß biß an das ende.  
Da wart er sich bekende  
5040 Das man dar durch in den sal gieng,  
Des er hohen müt empfieng.  
Suß was in freuden Vyvien.  
Er gedacht, wie es mocht geschien  
Das er ein spil mit yne spilt,  
5045 Das sie es alle bevielt  
Und ee er rümet das lant.  
Des nachtes clam uff der wigant  
Als sie alle waren slaffen.

---

5030 Einr starcken B. 5039 bekenn B.

5021–23 *ich glaube, daß kein Mann je so viele Sarazenen erschlagen hat, wie ich jetzt unzählige von den Deinen haufenweise erschlagen werde.* 5022 als l. als ich.

- Da gieng er sich waffen  
 [74<sup>v</sup>] Mit den wapen, die er fant vor war.  
 Er gesach bij iren ampeln clare.  
 Von wapen nam er sin gefüg  
 Mit freüden, da er fant ir gnüg. [77<sup>v</sup>]  
 Des hatt er güte zijt.  
 5055 Er sprach: 'hilff, got, in diesem strijt,  
 Als ich hoff und nit wane,  
 Und verlihe mir krafft so sere zu slane  
 Diese verwasen sarrazin.  
 Nemlich den konig Yvorin  
 5060 Muß ich zeichen, ee ich scheide,  
 Das gee zu liebe oder zu leyde.  
 Ich reche sinen falschen gront.'  
 Süß er als gewappent stont,  
 Er zügkt das swert zur steet.  
 5065 Horent, was Vyvien det.  
 Er gieng in den hohen sal  
 Und slug die heiden all zu mal,  
 Die er da enbynnen fant,  
 Eym abe fuß, dem andern die hant,  
 5070 Eym das heupt, dem andern ein bein.  
 Sie rieffen all: 'ach amy' – 'allein  
 Ich bin gewappent' sprach er da.  
 Suß lude was verwist ir müt sa.  
 'Ich enwist was wapen mee zu thün an.  
 5075 Ich hab ir so vil als ich kan  
 Getragen. laßt uwer rüffen sin.  
 Mir enbreche dann der arme myn,  
 Es sol uch kosten das leben.  
 Uwer ruffen mogt ir wol begeben.'  
 5080 Suß dreyb Vyvien wonder groß.  
 Er slug sie alle dot so bloß,  
 Die in dem sale hie oben lagen  
 Und ir ruge mit senfft pflagen.  
 Und als Yvorin diß hatt ersehen,  
 5085 Sin wapen det er an sich legen,  
 [75<sup>v</sup>] Als der sin laster rech gern. [78<sup>v</sup>]  
 Dem graven rieff er von Palern:  
 'Wappent uch, das dut uch not,  
 Ir sehent ein strijt biß uff den dot.  
 5090 Und solich sleg slug der cristen,

---

5068 da enbynnen] darJnnen B. 5071 B] rieff A. 5088 das] es B.

5073 Sein lautes Rufen hat sie wirr gemacht.

- Nyeman mocht sich vor ime gefristen.  
 Machmet müß ime laster geben.'  
 Vyvien sprach: 'und sol ich leben,  
 Herre konig, es wirt an uch gerochen.  
 5095 An uwer tochter hant ir gebrochen  
 Truwe und vetterlich rat.  
 Wist, der kron das ubel stat,  
 Das ir verderbtent ye uwer kint,  
 Die myn hercz ye in truwen mynnt,  
 5100 Das ich mag rugen nacht noch tag.'  
 Yvorin sprach: 'owee o wach,  
 Uwer drauwen ist mir unwert.  
 Ir habt gethan das ir begert,  
 Diß folck habt ir ermordet.  
 5105 Das wirt uff uch gehordet  
 Eyn sterben zwar in kurzzer stont.'  
 Da sprach der son von Egermont:  
 'Ich enacht uch harte klein.  
 Jhesus von Nazarein  
 5110 Mag mir helffen, das ir verdert  
 Und ich mich uwer wol erwert  
 Mit der hilff des heiligen dauffe.'  
 Da qwamen heiden vil gelauffe,  
 Umb Vyvien zu worgen.  
 5115 Er gedacht: 'du solt ine borgen'  
 Und lieff zum gewelbe wieder hin,  
 Das sie sin nie worden inn,  
 'Eyn ander zijt wirt besser.  
 Sie finden dich nit so lesser,  
 5120 Und das sie noch so grußlich wären.'  
 [75<sup>v</sup>] Er sach sie freyßlich gebaren,  
 Beyde hie und da sie ine suchten,  
 Mit nyde sie ime fast flüchten  
 Der üren und der stonden,  
 5125 Das sie ine nit enfonden.  
 In den kerker lieffen sie san  
 Und fünden ine offen stan.  
 Sie giengen hin in, da was er hin wegh.  
 Da hort er alles ir gebrecht,  
 5130 Da er in der holen lag.

[78<sup>v</sup>]

5108 harte] sere B. 5112 dauffs B. 5113 gelauffen B. 5116 zū A, zu B. 5117 jnnen B.  
 5128 da] das B.

5097 Wist, das ziemt sich nicht für einen König. 5115 ... du sollst ihnen mehr Zeit lassen.

- Sie rieffen alle: 'wer es tag,  
 Wir rechen an ime unser schand.  
 Zwar nü mag er nit uß dem land  
 Sonder zu unzijt. man trage,  
 5135 Man sende zu ime, der *helt* die passage,  
 Und empfel ime, nieman dardurch laß rijden.  
 Mogen wir biß morn erbijden,  
 Wir finden ine und wirt geblent,  
 Der uns an fründen suß hat geschent.'  
 5140 Vyvien gedacht: 'sol ich leben,  
 Ich sol uch besser bezalunge geben,  
 Daran ir solt vernemmen  
 Das uch noch fliehens solt beschemen.'  
 Do det der konig Yvorin  
 5145 Uff siczen einen sarrazin,  
 Der für uber berg und felt  
 Zu dem, der die passage helt,  
 Und hieß ine zu den zijten  
 Das er nieman gan oder rijten  
 5150 Dar durch ließ uß dem lande.  
 Es were ein cristen, der groß schande  
 Dem graven getan hett und groß pin  
 Und vil erslagen der sarrazijn, [59']  
 Mee dann fünffhundert mit unsijden,  
 5155 'Und wer ine uß dem sale entrijden,  
 Herumb so bin ich her gesant.  
 Min herre, der grave, dut uch bekant,  
 [76'] Laßt ir entrijden den dieb,  
 Er nympt uch gut und lip.' –  
 5160 'Nein, ich, frünt, bij Appollin'  
 Sprach der arge sarrazin  
 'Ich sol so starck den paß beleiden,  
 Hett er gefieder, er muß doch beiden.'  
 Und als der tag vergangen was  
 5165 Und der konig in dem pallaß saß  
 Mit den greven und wolt essen,  
 Vyvien gedacht vermessen,

5134 vn zijt *korr.* aus vn paß A, vnzitt B. 5135 helt *fehlt* AB. 5147 passage *a. R.* gloss. zoll od<sup>s</sup> wart AB. 5158 dieb *über* dieff A, diep B. 5166 den *fehlt* B.

5134 *ausgenommen zu einer ungünstigen Zeit ...* 5143 *daß Ihr Euch noch werdet schämen zu fliehen.* 5151–55 *Es gibt (nämlich) einen Christen, der dem Grafen große Schande und großen Kummer bereitet hat, mehr als 500 Sarazenen zornig erschlagen hat. "Und verhindere, daß er uns aus dem Saal entwische.*

- Muß ich zu disch dienen ee yt lang,  
 Er gienge einen stolczen gang  
 5170 In den sale sonder fare.  
 Da bronnen tortissen clare,  
 Da bij man wol mocht sien.  
 Das swert bar bracht Vyvien  
 In siner hant und quam gegang  
 5175 Vor den konig Yvorin stan,  
 Da er mit gemak aß.  
 Er sprach: 'herre konig, diß maß  
 Solt ir gelten türe,  
 Das ir die schone Beaflore  
 5180 Erdrengt habt oder gedot  
 Und mich in solicher not  
 Zu Palern gesant in glaüben,  
 Das man mich solt beraüben  
 Des lebens und mir das nemen.  
 5185 Valscher man, wie mocht uch gezemen, [79°]  
 Das ich myn lieb hab verlorn,  
 Enwer gots hilff nit zuvorn,  
 Die mir ycz ist gestanden bij.'  
 Da erhüb das swert der ritter frij  
 5190 Und wolt zu recht ime schencken.  
 Aber der konig begonde wencken,  
 Das er ine geracht ins schulter blat.  
 [76°] Vyvien sprach: 'nü halt dir das  
 Zu wortzeichen, ee ich hynnen kere.  
 5195 Endett Beaflü, so mir unser herre,  
 Ich slüg uch dot sonder beyt.  
 Kond ich verstan die warheit,  
 Das dot wer die jungfrauwe,  
 So nehet sich uwer rüwe.  
 5200 Groß pin und jamer ich uch verheiß.  
 Nu wil ich beyden, biß ich das weiß,  
 Und ist sie dot, herre konig zart,  
 Nit lenger solt ir sin gespart.'  
 Der grave hatt fare so groß  
 5205 Das er von der taffel schosß  
 Und alle die gesessen sin  
 Sonder allein der konig Yvorin,  
 Der wont was usser massen.

---

5172 sehen B. 5192 gereicht B.

5168 ich werde bald das Essen auftragen müssen. 5195f. Wäre nicht Beaflü (gewesen), bei Gott, ich schlüge Euch ohne zu zögern tot.

- Sie wüschten alle uff, die da sassen,  
 5210 Knecht und iglicher herre,  
 Und rieffen zu den wappen sere,  
 Umb Vyvien zu nemen das leben.  
 Er lieff hinder sie und begonde ine geben  
 Vil ungezalter sleg schier.  
 5215 Sie rieffen all: 'er is hier,  
 Der uns dut das laster groß.'  
 Das folck ine umb und umb besloß,  
 Hinden und vorn umb zu ziehen. [80']  
 Vyvien dacht: 'das best ist fliehen.  
 5220 Das folck hatt groß macht.'  
 Nu was es gar dunckel nacht,  
 Das er in aber entsloff  
 Durch enmytten in den hoff.  
 All rufften die ritter frije:  
 5225 'Hüdent wol, er ist hie,  
 Der falsch dieb, der morder.'  
 Er ryeff mee dann ir keiner.  
 [77'] Da rieff ein ander: 'der konig ist ser geqweczt!'  
 Vyvien sprach: 'als das man keczet,  
 5230 Ist verlorn, doncket my.  
 Ich wene wol, er ist hie bij,  
 Ich sach ine lauffen starcken lauff.'  
 Mit diesen worten *er* entsläuff  
 Und nam in das gewelbe wieder  
 5235 Und ließ die türe fallen nyder,  
 Als er darinn kommen was.  
 Suß was nieman in dem pallas,  
 Die von der hole wißten ein wint.  
 Ein jungfrauwe, des graven kint,  
 5240 Dett sie machen heymlich san,  
 Das sie uss und yn verholen mocht *gan*.  
 Der meyster ward darumb erslagen.  
 Nu horent wes die heiden pflagen,  
 Die in dem hoff ser lieffen  
 5245 Her und dar und sere rieffen:  
 'Er ist hie, lucht a lucht.'  
 Dieser schall und diß gerucht  
 Was mysselich ungemäß.  
 Sie lieffen wieder in die saß  
 5250 Rüffen: 'wa mag er sin?'  
 'Ach arme' sprach Yvorin [80°]

- 'Ist er uch allen entgangen,  
 Nummer wirt er gefangen,  
 Er sol uns erslahen ye mee.  
 5255 Ir sijt alle nit wert zwo slee,  
 Das er uch entlauffen ist.'  
 Sie sprachen alle: 'zu dieser frijst  
 Künden wir nit mee darzu getün.  
 Er donckt uns wesen petit bone,  
 5260 Luczel gut als ein mol.  
 [77°] Wir wenen das er habe ein hol  
 Mit dem moltworff in der erden,  
 Das er uns so kan verderben.'  
 Yvorin sprach: 'sust getan smehe  
 5265 Gewan nie folck ferre noch nahe,  
 Als wir haben all gemeyn,  
 Das uns suß ein man allein  
 So vil schanden hett getan  
 Und dennoch ist entgan  
 5270 Sonder smercz und sonder wonden.  
 Ich *en*weiß was thun zu diesen stonden.  
 Hat er hie nit ander helff mee  
 Dann ich weiß alhie,  
 So ist wonder von syme werck.  
 5275 Solich wonder von siner sterck  
 Gedett nie man, das ich weiß,  
 Der nit gering mit fliß.  
 Herre grave, laßent uwer folck ziehen  
 Und sich vor die pforten smyehen  
 5280 In vollem harnasch uff die wacht.  
 Der man sol rysen ee mitter nacht,  
 Dann laßt uns rijden zur passage  
 Und, als es tag ist, all ryvage  
 Sol man weder und fort, [81']  
 5285 Ost, west, an alle ort.  
 Man findet ine, er sij dann versoncken  
 Oder in bosem wasser erdroncken.'  
 'Mochten wir ine fahen' sprach der grave  
 'Ich ließ ine umb kein have,  
 5290 Die man mir mocht geben,  
 Is solt ime kosten das leben.' –

5255 zwo *a. R. gloss.* zweyer *B.* schleen *B.* 5271 weiß *AB.* zu] in *B.* 5289 have *a. R. gloss.* hab *A.*

5259f. *Er erscheint uns unnütz wie ein Maulwurf;* petit bon für Spiet *s. Namenverzeichnis.*  
 5284 l. Sol man suchen.

- 'Den argsten dot must er lijden'  
 Sprach Yvorin zun zijden  
 'Den yeman erdencken konde.  
 5295 Ay, ob uns Machmet der selden günde,  
 [78<sup>v</sup>] Das wir fingen den argen gir.'  
 Vyvien dacht: 'noch sicz ich hier.'  
 Wann er ir aller hal,  
 Die sie in dem sal  
 5300 Retten, all wol hort,  
 Er stund und lustert  
 Und was vor truren qwit.  
 Dem graven trüg er nyt,  
 Das er ime also verhieß  
 5305 Sondern dot. er sprach: 'din gerieß  
 Sol zwar werden kranck.  
 Die wort kostent ee yt lang  
 Din heüpt, ee ich hynnen rijden.  
 Ich sol dirs mit diesem swert ab snijden,  
 5310 Ee ich rume diesen hoff.'  
 Sie wapeten sich all von nuwem uff  
 Des konigs lut und des graven met  
 Und füren mit ein uß der stett,  
 Und der konig Yvorin  
 5315 Gab zuvor ein wortzeichen in  
 Und sprach alsuß: 'ir herren, hort.  
 Als ir kompt vor die pfort,  
 Ob ir wolt sin geprißt,  
 Ligt still, biß der man rist.  
 5320 Ich wil mit uch ußhin faren  
 Heymlich, die sach selber verwaren.  
 Und so was darumb geschicht,  
 Ander wort ensprechent nicht  
 Dann das' sprach der konig schier  
 5325 "Wachent wol, er ist hier."  
 Der anders spricht dann diß wort,  
 So er kompt vor die pfort,  
 Den haltent vor fiant,  
 Dann der schalck der ist im land.  
 [78<sup>v</sup>] Diß wortzeichen wirt ime unbekent.  
 Und kompt ir, da ir ine fint,  
 All wer er ergent gesloffen,  
 Von forcht sol er uß lauffen.

[81<sup>v</sup>]

---

 5301 lustort B. 5308 hinden B. 5330 vnbeant B.

5304f. daß er ihm einen solchen besonderen Tod vorhergesagt hatte ...



- Also man rüffen sol bij dangier  
 5335 "Wartent wol, er ist hier."  
 Ich empfele uch uff lip und gut,  
 Das iglicher diß halt in sinem müt.  
 Sie sprachen: 'herre, es wirt getan.'  
 Süß zügen sie zu felde alßdann  
 5340 Und legerten sich uß vor die stat.  
 Der konig füre mit ine uff die mat  
 Und der grave bleib in dem pallas.  
 Vyvien, der in der holen sas,  
 Hatt diesen rat allen gehort  
 5345 'Ja' gedacht er 'ist das das wort  
 "Wartent wol, er ist hier",  
 Das bin ich' sprach der tegan zier,  
 'Sie sollen wissen das ich hie bin,  
 Es sij dann das der tüfel mir sie nym.  
 5350 Nu helff mir got zu dieser frist, [82"]  
 Wann du allein myn trost bist.  
 Ich wil hinweg in kurzzer stont.'  
 Da sach Vyvien von Egermont  
 Alleyn den graven in dem pallas,  
 5355 Und ein knab der bracht im harnasch  
 Und ein roß wol bedeckt.  
 Mit dem Vyvien her uß reckt  
 Sin gut swert also bare  
 Und sprach sonder fare:  
 5360 'Wartent wol, er ist hier.  
 Das solt ir wissen, herre grave fier,  
 Mir enbrech dann der arme myn,  
 [79"] Ir habt zu lang gesin.  
 Myn wirt, ich gilt uch, was ich verzert.'  
 5365 Da slug er ine mit dem swert  
 Das heüpt abe mit den handen  
 Und spielt es ime biß zu den zanden.  
 Er sprach: 'das habt zu uern schanden.  
 ...  
 Nu rüme ich wol das land,  
 5370 Und wer es dir und dem vigant  
 Lieb oder leyd.'  
 Dem knaben er das heüpt ab sneyt  
 Der lüt wolt rüffen: 'waffen!'  
 Er sprach: 'ich muß dich straffen,  
 5375 Das du verswigest myn fart.

5337 diß] das B.  
 5374 B] sraffen A.

5354 B] der grave A.

5362 B] embrech A.

5365 ym B.

5370 der AB.

- Ich merck, der tag ist dir gar zart.  
 Vyvien was wol versonnen.  
 Er sprach: 'ich han gewonnen  
 Diesen wappen rock dem graven an.'  
 5380 Den zoch er uber sinen harnasch an  
 Und saß uff das orß gerust.  
 Des graven schilt nam er vor sin brüst  
 Und reyt uß, da manich man [82<sup>v</sup>]  
 Gewappent hatten halßberg an.  
 5385 Da sprach der tegen fallagier:  
 'Wartent wol, er ist hier'  
 Und daran sagt er war.  
 Doch wisten sie nit die rechten mer  
 Das er selber was der jene.  
 5390 Da sprach der konig Yvoren:  
 'Wartent wol, er ist hier.' –  
 'Nu warttent wol, ich warten schier'  
 Sprach Vyvien, der stolcze ritter  
 'Uwer warten wirt noch bitter,  
 5395 Ee ich rüme diese fart.'  
 Das wort 'wart' geng wieder und fort,  
 [79<sup>v</sup>] Des hatt er freude in dem herczen sin.  
 An der sijten reyt ym Yvorin  
 In dem glich und in dem gebere,  
 5400 Ob es der grave were.  
 Den dorfft er noch nit beclagen.  
 Er wißt nit das er was erslagen.  
 Suß nehten sie der passage  
 Und dem wasser, das die ryvage  
 5405 Hieß, da man uber zu riten pflag.  
 In dem erlücht der tag,  
 Das man sin clarheit mocht spehen.  
 Als Vyvien begonde das sehen,  
 Er gedacht: 'sümet ich mich  
 5410 Mit eynfalt, so wer ich  
 Wol den geüchen nit entlauffen.  
 Ich wil mich hynnen slauffen.  
 Ich mocht werden geschent,  
 Wo man mich erkent.  
 5415 So habe ich den graven erdot,  
 Selber müst ich lijden not. [83<sup>r</sup>]  
 Darvor sol ich mich bewaren.  
 Got sij myn gleyt, ich wil hynnen faren.'

- Da sprach der zier:  
 5420 'Wartent wol, er ist hier,  
 Darumb wir alle erzornet sin.  
 Ich bit uch, herre Yvorin,  
 Blipt ligen in dem passag.  
 Ich wil riden uber die ryvag  
 5425 Bij den kelren in das grüne graß.'  
 Suß bleib der konig da er was,  
 Und Vyvien reit selb drijt sin straß,  
 Biß das ine ducht, es ist maß,  
 Das man ime nit mocht nach kommen.  
 5430 Er sprach zu den zweyen: 'ich han vernommen  
 "wartent wol, er ist hie."  
 [80'] Mit dem er sie umb vie  
 Mit sinem blösen swert.  
 'Hie ist Vyvien, des ir lang begert  
 5435 Hant zu diesen stonden.  
 Ich sol uch also wonden  
 Das ir geclagent nummer leyt.'  
 Da mit erslug er sie beide  
 Und reyt hin in gotes namen,  
 5440 Er sprach dem almechtigen billich: 'amen.  
 Sprech ich von dieser geschicht hie,  
 Wer dir gleübt, den liessestu nye.'  
 Alsuß entreyt er zu der üre.  
 Da sprach er: 'ach, suße Beaflore,  
 5445 Schones lieb ob allen frauwen,  
 Sol ich dich nümmerme beschauwen?  
 Es wondert dem herczen myn  
 Wo du mogest hin gefaren sin.  
 Wo ich das wüst, in welchem ende,  
 5450 Ich ließ durch pin noch ellende,  
 Ich wolt dich, mynnicliche creature,  
 Sehen, myn du allerschonste figure.  
 Die erd ist de besser, da du uff gast.  
 Got der herre dich nit verlaßt,  
 5455 Des ich ime getrüwen sere.  
 Nie wart gesehen, die diner ere  
 Mocht gliches lob getragen.  
 Ich kont dich nit vollen clagen.  
 Es hat die hohst dogent zücht

5420 B] Warten A. 5427 sin] die B. 5429 ime fehlt B. 5431 B] warten A. 5443 vren B.

5425 durch die unterirdischen Gänge ins Grüne. 5459f. Die allerhöchste Vortrefflichkeit hat dich vollkommen gemacht.

- 5460 Inn dir gewircket all genücht,  
 Das myn hercz nit anders gert.  
 Stürb ich durch dich, du werest sin wert.  
 Mir were leyt das dich ein gedanck  
 Solt machen kranck,
- 5465 Den du nach mir trügest.  
 [80<sup>v</sup>] Din würde so hoher eren blügest,  
 Ich hab vil zu dancken got,  
 Der dich so schone bij syme gebot  
 Hat gemacht ob andern wiben.
- 5470 Das ich in rüge mocht bij dir bliben,  
 So wer alle myn smercz ein nicht.  
 Vyvien ward so gar entricht  
 Von gedencken, er saß  
 Das er sin selbes gar vergaß.
- 5475 Still hielt er uff dem grase.  
 Vil nach das myttag was,  
 Sin augen er da uff slug,  
 Er sprach: 'ich han lang genüg  
 Hie bliben, das ist augen schin.
- 5480 Hett es vernomen die fiant myn,  
 Ich hett sin swer not gehapt.  
 Got ist gut.' damit so trapt er  
 Und sprach: 'der herre almechtig  
 Ist sinen fründen allezijt richtig,
- 5485 Das ine nit mag gescheen argk.  
 Yme wil ich allezijt dienen starck.'  
 Suß für dahin der tegen fin.  
 'Hylff got' sprach Yvorin  
 'Wie macht es der grave so langk?'
- 5490 Zu eynem garson sprach er: 'gang,  
 Besche wo er mag wesen.'  
 Der garson lieff dahin mit desen,  
 Als yme der konig gebot.  
 Unferr da fant er dot
- 5495 Die zwen ritter uff dem felt.  
 Da kert herwider in das zelt  
 Rüffen: 'waffen, owe owach.'  
 Hende in hende, slag in slach,  
 Syme herren er da seyt:
- 5500 'Herre konig, groß betrubickeit  
 Ist uns allen geschiet.
- [84<sup>r</sup>]

---

5468 dich *korrr. aus* ich B, ich A. 5481 B] gehapte A. 5484 B] Ich A.

5472f. Vyvien wurde so ganz in Verwirrung gebracht ...

- [81<sup>r</sup>] Das enwaß der grave nit.  
 Die mit dem ritter sin gescheiden,  
 Sie sint dot under ine beiden.
- 5505 Der arge ritter hat das getan.  
 Da giengen sie alle hende slan,  
 Die ferren und da waren bij.  
 'Ist er entrieden?' rieffen sij.  
 'Ja er' sprach der knap gut.
- 5510 Der konig was vil nach verwüt  
 Und rieff mit großem galff:  
 'Ich wene ime der tufel halff.'  
 Da was von ruwe große not.  
 Eyner sprach zum andern: 'der grave ist dot,
- 5515 Unser aller herre. [84<sup>v</sup>]  
 Sollen wir tün die wider kere  
 Oder sollen wir ime folgen?'  
 Hie enbynnen kam verbolgen  
 Eyn ritter slahen mit sporn
- 5520 Lut rüffende: 'wir sin verlorn.  
 Wo ist der dieb, der zu nacht  
 Den graven dott mit siner macht,  
 Der yme nam sin wappen kleit?  
 Das mag uns allen wesen leit,
- 5525 Wann er uns hat enteret all.'  
 Da wart von weynen großer schall  
 In dem here wider und fort.  
 Sie rieffen alle: 'der grave ist ermort.'  
 Alle waren sie betrübt mit smerczen,
- 5530 Die geschicht myßfiel ine in dem herczen.  
 Sie traüten Machmet und Appollin.  
 Betrübt kert umb Yvorin  
 Von none zu der vesper zijt,  
 Vyvien suchen an aller sijt.
- 5535 Aber was darumb geschiet,  
 Was er ine sücht, er fant sin nit.  
 Zu Palern in dem lande
- [81<sup>v</sup>] Der konig swore, er solt die schande  
 Rechen, die yme Vyvien det,
- 5540 Und wolt zu Egermont vor die stet.  
 Das swore er bij syme apgot,  
 Und solt er da sterben dot  
 Oder Vyvien müst erworgen.  
 Nu reyt der helt mit sorgen
- 5545 Sieben tag als ein man,

- Der nit enwißt war er qwam.  
 Die marcken von dem rich  
 Waren ime unbekentlich. [85']  
 Er aß krut und wurczelijñ,  
 5550 Dolende mit großer pin  
 Biß uff den zehenden tagh,  
 Als uns die hystorie verjach.  
 Da qwam der ritter degenfalt  
 Eins nachts geritten in einen walt.  
 5555 In eynem leger da sach er füre.  
 Da reyt er hin umb abenture  
 Und fant vier schecher, waren gesessen  
 Und wolten drincken und essen.  
 Vyviens grußt sie alle gemeyn.  
 5560 Da sprang einer uff sin beyne  
 Und sprach: 'bij mynem herren Appollin,  
 Herre ritter, wol müst ir kommen sin.' –  
 'Des lone uch got' sprach Vyvien.  
 Von sinem pferd erbeißt er mit dem.  
 5565 Sie hießen ine entwapen, das er seße  
 Bij sie nyder und mit ine eße.  
 Vyvien was also geschicht:  
 'Myner wappen lose ich nicht.' –  
 'Nit?' sprachen die vier.  
 5570 Ir swert zugen sie schier  
 Und Vyvien das sin auch gewan.  
 Zwen erslug er ir von stond an,  
 Das sie dot fielen uff die erde.  
 Den dritten slug er mit dem swert,  
 [82'] Das er dot fiel in den sant,  
 Und den vierden an der hant,  
 Der mocht yme nit entfliehen.  
 Da gieng siczen essen Vyvien.  
 Diese vier hat er gedot.  
 5580 Den hunger bust er dörch not,  
 Das was ime wol gefüg. [85<sup>v</sup>]  
 Essens und drinckens fant er gnüg.  
 Und als er gnüg hatt gessen,  
 Da sach er das er hatt vergessen  
 5585 Sins roßs, das er hatt gebonden.

---

5554 B] nacht A. 5566 B] nit A. 5572 ir fehlt B. 5573 erden B. 5578 B] esse A.

5553 der ritter degenfalt l. der degen balt (vgl. V. 14299). 5567 Vyvien war anders zumute.

- Das entzeympt er zu den stunden  
 Und gab yme brot und fleisch.  
 Er sprach: 'yß sere, wann ich nit weiß  
 Ander füter oder korn.'
- 5590 Vyvien der hochgeborn  
 Slaffert sere, wann er was müde.  
 Slaffen ging der güde.  
 Uff syme schilt slieff er so lang  
 Das die sonne vil nach was gang
- 5595 Hoch zu dem mittentag.  
 Da sprang er uff da er lag  
 Und reyt hin weg dar na.  
 Die vier morder beliben da  
 Dot in dem grase grüne.
- 5600 Da qwam er ferr nach none  
 Das er das schonst castel sach  
 Das er ye uff einen tagh  
 Mit sinen augen hat gesehen.  
 Da hin reyt Vyvien.
- 5605 Von stond ersach der ritte küne  
 Tenten und pavilüne  
 Umb und umb ußer der müre.  
 Da was gesammelt manich creature  
 Kommen uff das felt.
- 5610 Der konig gab groß gelt,  
 [82<sup>v</sup>] Der herre was zu Yspannyen.  
 Suß lag das folck uff der *campannnyen*,  
 Mee dann vierczig tusedt mann.  
 Vyviens erbeist in den than. [86<sup>r</sup>]
- 5615 Vom sweyß drückt er sin pfert  
 Und füren in das here wert.  
 Er zoch abe sin wappen kleit.  
 Da mit er fürbaß reyt,  
 Biß yme ein knab wiederfür,
- 5620 Den er so türe beswürde  
 Das er ime sagt zur steet  
 Wer da gelegert heett  
 So groß ein herre in den gezelten.  
 Der knab ime sagt sonder schelten:
- 5625 'Es ist dem konig von Yspannyen lant.  
 Versammelt diß here, sij uch bekant,  
 Hat er mit großen scharen

---

5593 schilt *a. R. nachgetr. A.* 5612 *B]* *compañy*en *A.*

5594 gang *l.* gangen. 5601 Das *l.* Da.

- Und wil in die cristenheit faren,  
 Holen ime ein freüwelin zart,  
 5630 Oriand geheißē. von guter art  
 Ist sie geborn von Roseflür,  
 Nicht swarcz als ein mür,  
 Sie lucht als es der morgen stern sij.  
 Herre ritter, hie bij  
 5635 Ist das folck versammelt hie.  
 Da gedacht er wie  
 Er wol wer geracht.  
 Got hatt ine zu massen bracht.  
 Er wolt den solt nemen gereyt  
 5640 Und faren in die cristenheit,  
 Biß das er fünde die ine bestönden.  
 Nu sol sin leyt sich korcz versunen  
 Und wart gehohet sin priß.  
 Sinen bruder fint er, Malagiß.  
 5645 Got wil was sol geschien.  
 In die stat für Vyvien,  
 [83'] Da er den konig von Yspanyen sach. [86<sup>v</sup>]  
 'Herre konig, guten dach'  
 Sprach er 'uch gebe Appolin.  
 5650 Ich wil in uwerm dienst sin,  
 Ob ich sij uwer gefug.'  
 Der konig sprach: 'ich gebe uch gnug.  
 Wes ir bedurfft, des wert ir sat,  
 Ob ir mit mir vor die stat  
 5655 Torrent fechten zu Roseflür.  
 Wannen sijt ir?' sprach der konig Anthenor  
 'Das uch vil ere müß geschien.' –  
 'Herre konig' sprach Vyvien  
 'Ich was ee enthalten zu Monbrant  
 5660 Und enhabe gut noch lande.  
 Von edeln geslecht bin *ich* geborn.  
 Herre konig, ich han gesworn  
 Das ich nemme nummer lant,  
 Ich gewynne es dann mit der hant  
 5665 Und nit ee nenne ich myn geslecht.  
 Doch sint sie von großer mecht  
 Und die edelsten, sij uch geseit.'  
 Der konig sprach: 'ich bin bereyt

---

5630 hoher *a. R.* guter *B.* 5661 ich *B]* fehlt *A.*

5636–38 ... *wie er schön gestaltet sei. Gott hatte ihn nach den richtigen Proportionen geschaffen.*  
 5643 wart *l.* wirt. 5645 Alles geschieht nach Gottes Willen.



- Uch uff zu nemen sicherlich.  
 5670 Was ir wolt, das wil auch ich.  
 Mich dunckt das ir sin sijt wol wert.  
 Ir sollent füren mynen stanthert.  
 Vil ere sol uch geschien.  
 Wie heißt ir?' sprach der konig. 'Vyvien  
 5675 Bin ich sicherlich genant.' –  
 'Ja, Vyviens von Mombrant'  
 Sprach der konig Anthenor  
 'Ir solt herre zu Roseflür  
 Wesen, bij myner trüwe,  
 5680 Und gere nit mee dann die jungfrauwe, [87']  
 Die man heißt Oriande.  
 [83<sup>v</sup>] So werdent ir herre von dem lande  
 Und der schonste stat die gesehen wart noch ye.  
 Wissent, lieber herre, wie  
 5685 Ich uch nye gesehen, doch han ich von uch gehort.  
 Sijt willkommen in myn pfort,  
 Vil werder ritter, mir.  
 Uch kenne ich baß dann mich ir  
 Und uwer fründ, des sijt gewiß.  
 5690 Der konig von Montbrant uwer vatter ist,  
 Den man heyst Yvorin.  
 Ir erslugt den riesen Broysin,  
 Den sterckesten der ye gewann lip.  
 Herre Vyvien, ich hatt ein wip,  
 5695 Die uwer nyfftel was vor war,  
 Wann uwer vatter was ir bruder zwar.  
 Des sint ir recht kommen zu mynem red.' –  
 'Herre, des lone uch Machmet'  
 Sprach Vyviens, der ritter güt.  
 5700 Der gedacht in sinem müt,  
 Ir kennent lüczel das geslecht myn.  
 Wist ir wie die reden sin  
 Und das wonder ich hab getan,  
 Ir solt mich ungern also empfan.  
 5705 Man det Vyvien groß ere.  
 Nu ist zijt das ich wider kere  
 Gein Roseflür in den pallas,  
 Da Malagiß inne was,  
 Und lesen sin abenture fort.  
 5710 Schoner wart noch nie gehort

---

5702 B] den A.

5680 l. Und ich gere.

- Und vorbracht in allem lande.  
 Er hatt hochzijt mit Oriande  
 Nach sinem willen und füge. [87°]  
 Essens und drinckens hat er gnüg  
 5715 Mit Yvert und Baldariß.  
 Oriande und Malagiß  
 Giengen eins morgens sonder lecz  
 [84°] Uß der stat uff einen wiesen plecz  
 Des sommers bij dem abent sterre.  
 5720 Da sach Malagiß vil ferre  
 Über see einen berg stan  
 Und uff dem berg sach er gan  
 Beyde fûer und flammes rauch.  
 'Hilff got' sprach er auch  
 5725 'Was ist dort under?  
 Das das ist ein wonder'  
 Sprach er 'wol ungelogen,  
 Uß jenem berg kompt geflogen  
 Beide rauch und fûr.  
 5730 Mich wondert der abenture,  
 Wo von das mag kommen.'  
 Oriande sprach: 'hant ir nit vernomen?  
 Jens fûer, des rauches nebel,  
 Kompt uß der hellen gebel.  
 5735 Es ist der berg von Vocan  
 Und in dem berg fint man stan  
 Das sneldest pferd, sijt gewijß,  
 Das ergent in der welt ist  
 In allen landen ferr und na.' –  
 5740 'Santa Maria, wer helt es da?'  
 Sprach der stolcz Malagiß.  
 Oriande sprach: 'ich machs uch wise,  
 Wann es qwam und wo.  
 Malagiß, nü horent herzu.  
 5745 Das pferd hat aller pferd priß.  
 Es wart von eyme dromedariß [88°]  
 Gewonnen sicherlich  
 Von eym tufel trachen glich,  
 Und als das pferd gewonnen was,  
 5750 Qwam der fiant, sit sicher das,  
 Und holt das pferd in kurzzen stunden

---

5711 volbracht B. 5719 stern B. 5727 B] sprech A. 5742 B] uß A. 5746 einem B.

5743 woher es kam und wie.

- Und hat es in den berg gebonden  
 [84<sup>v</sup>] Mit vier ketten yserin.  
 Da sint serpente, die warten sin.  
 5755 Eyn drach lijt uff dem loch,  
 Das verstand one allen droch,  
 Uff dem berg mit für und flammen fangk.  
 Uß iren kelen gat grosser stanck,  
 Nieman mocht da bij gedüren.  
 5760 Ein boser geist ist zu allen uren  
 Uff dem feld, heißt Ranas.  
 Sin bruder gebunden was  
 Von dem wisen Salomon.  
 Da sprach Malagiß der küne:  
 5765 'Nu wil ich han in mynem bezwang  
 Das orß Beyart ee yt lang,  
 Das in dem berg zu Volcan stat,  
 Und wer es zu gewynnen noch so qwat,  
 Nast dem es so wol kan springen,  
 5770 Alle welt solt man mit zwingen.'  
 Oriande yme antwort gabe:  
 'Malagiß, swiget dan abe.  
 Zu dem ors Beyart stet kein gewynnen,  
 So arg sint die embynnen,  
 5775 Beide serpent und drachen.  
 Wollent ir uch selber libloß machen,  
 So wer torheit uwer gelaß.  
 Der bose vyant Ranas  
 Geet uff sinen fußen als ein farr.  
 5780 Uß siner nasen get füres snarr,  
 Da er die selen mit qwelt.  
 Der Ranas jamer stelt  
 Umb sinen brüder Satinan,  
 Das er ine nit gewynnen kan.  
 5785 Der Satinan was ein boser geist,  
 Nest Belczebock der aller meist.  
 Die clawen hat er als ein lepart gancz  
 Und den rüch und den swancz  
 Und das mül als ein swin.  
 [85<sup>v</sup>] Brynnend sint die augen sin.  
 Das heüpt hat er als ein kü  
 Und zwey horner darzu

5772 swigent dannen B. 5779 B] er A. 5787 er fehlt B.

5769f. da es so gut springen kann, könnte man damit die ganze Welt erobern. 5773 Das Roß Beyart kann man nicht in seinen Besitz bringen.

- Lang an sinem heüpt vor ware.  
 Scharff als ein ygel hat er hare  
 5795 Und iglichs ist einer halben elen lang.  
 Dieser tufel lijt in bezwang  
 Von dem wisen Salomon.  
 Der Ranas ist von solichem done,  
 Er ist groß als ein stier swarcz,  
 5800 Uß siner nasen füer, bech und harcz  
 Flüßt dem münde als ein mül.  
 Gliche dem pferde ist sin knül,  
 Sin clawen glich dem lepart.  
 Snel ist er und hart,  
 5805 Sin swancz dem wolff glich.  
 Sin augen stan eyßlich  
 In synem heüpt wiß und blot,  
 Darzu sin sie verterbet rot.  
 Wer wolt diesen geist gefellen?  
 5810 Er ist das heupt siner gesellen.  
 Das roß Beyart hat er in hüt.  
 Herre Malagiß, nü lügt,  
 Wer mocht das pfert gewynnen?' –  
 'Habt in ruge uwer funff synnen'  
 5815 Sprach Malagiß 'und haben sie macht,  
 Got der herre hat mee. der swacht  
 Ir bosheit von allem diesem.  
 Ich muß meister sin und wesen  
 Von Beyart, dem roß, das han ich müt.  
 5820 Got, unser herre, der ist so güt,  
 Wie wol das es der tufel gewan,  
 Got, der herre, sin wißheit kan  
 In allen dingen sich versehen  
 Und den tufel wol nyder gelegen,  
 [85<sup>v</sup>] Sin natur und sin gelijde.  
 Es wer zwar schade und unsijdt,  
 Solt es bliben in der tufel gewalt.  
 Das orß wirt von mir gehalt  
 In dem namen Jhesu Crist.  
 5830 Fraüwe, myn ratt der ist,  
 Das ich das orß dannen sol bringen  
 Oder der dot müß mich verdringen.'  
 Da sprach Yvert und Baldariß:  
 'Laßent davon, lieber Malagiß.  
 5835 Ir werent dot, qwemt ir dar.  
 Des hapt vil ubel jare,

[89<sup>r</sup>]

- Ob ir dar kompt mit unserm rade.' –  
 'Blibe es da, das wer schade'  
 Sprach Malagiß 'ich brings oder bliben dot,  
 5840 Und wer noch zehen falt so groß not.  
 Hie hilfft nit mee zu gesagt.'  
 Ich wene, nie mee so sere geclagt  
 Dann det Orianden zonge.  
 Ir hende sie fast zwange,  
 5845 Das man sie sach swiczen. [89<sup>v</sup>]  
 Nochtan was sie der wiczen,  
 Das nyemans gewar wart dann er.  
 Malagiß was reiner herczen ger,  
 Ging bij der nacht lesen snell,  
 5850 Das er macht ein ruhe fell  
 Und das heüpt als ein kü  
 Und zwey horner dar zu  
 Und die fuß als eyn lepart  
 Und den ruck und den swancz hart.  
 5855 Glich den swinen was sin mül gel,  
 Sin augen bronnen als zwen platel.  
 So wonderlich fel gesach nie kein man,  
 Er was glich Satinan,  
 Ranas bruder, das ist ware,  
 5860 Da Oriande von hatt gesagt die fare.  
 [86<sup>v</sup>] Da Malagiß das hatt an getan,  
 Da schein er wesen Sathanan.  
 Das ducht ine wesen ein guter font.  
 Des morgens uff er stont  
 5865 Und wappent sich genöch,  
 Das fel er darüber zoch.  
 Da müst er schinen ein tufel,  
 So unsichtiglich was das fel.  
 In den sal kam er gegon  
 5870 Vor Orianden stan.  
 Und Yvert und Baldariß,  
 Als sie ine sahen in dieser wiß,  
 Malagiß, kommen dar,  
 Sie flohen all und hatten far.  
 5875 Sie meynten der tufel wolt sie triegen.  
 Malagiß sprach: 'laßent sin uwer fliehen,  
 Meister Yvert und Baldariß.'

---

5856 zwey B. 5864 Der B. er] der AB. 5871 vnd vnd A. 5877 Yvert B] fehlt A.

5842 l. wart geclagt.

- Oriande sprach: 'es ist Malagiß, [90']  
 Der hie kompt, bij sant Johan.  
 5880 Er glicht sich wol Satinan,  
 Ranas bruder, mynnder noch meer.'  
 Da sprach Malagiß der zauberer:  
 'Kommen ich Ranas so nahe bij,  
 Er sol wenen, das ich sij  
 5885 Sin bruder Satinan.  
 Mit der wißheit, die ich noch kan,  
 Sol er schier sin geschent.  
 Noch kan ich solich experment,  
 Das ich ine nach mynem will  
 5890 Sol legen gebonden still.  
 Darumb han ich gemacht das fell.'
- ...  
 'Eya, got' sprach Yvert und Baldariß  
 'Was zäuberers sint ir, Malagiß.  
 Wir hoffen das ir Beyart  
 5895 Gewynnen sollent, das gut pferd,  
 Ist das es uch got gan.  
 [86°] Wir gesahen nie so wisen man  
 Als ir sijt, edeler baron.'  
 Da gieng er das fell ab ton  
 5900 Und sin wappen, sint gewiße,  
 Und gieng da man meße  
 Von got und unser frawen laß  
 Und kert da wider in den pallaß  
 Und drang und aß gar klein.  
 5905 Da wappenten sie ine gemeyn,  
 Die drij persone in dem sale.  
 Man bracht ime sin swert von stale,  
 Das ysen noch horn vermeyd.  
 Uff sin roß saß er und reyt  
 5910 Von Oriande der jungfrauwen,  
 Die er früntlich helset mit trüwen, [90°]  
 Und sie ine umbfieng so gutlich,  
 Ich wene, so gar herczenclich  
 Kein koß nye mocht geraden.  
 5915 Oriande sprach: 'gnaden  
 Erzeig, herczlieb, und hie blib.  
 Ich forcht ir verliesent den lip,  
 Kompt ir vor den tufel snel.' –  
 'Myn liebes lieb, swigt, gebt her das fel  
 5920 Und einen guten schiffman,  
 Der uber das wasser gefaren kan,  
 Das ich den vyant Ranas sehe.

- Mit dieser hut, ich uch verjhehe,  
 Wilich Ranas betriegen wol.  
 5925 Des hapt kein not, sijt freüden vol.  
 Ich sol kurzlich wider keren,  
 Des hoff ich zu unsern eren,  
 Und das roß Beyart gewynnen.'  
 Sin fart bedrübt die da enbynnen  
 5930 Waren, groß und klein.  
 Er befal sich got allein  
 Und gesegente Baldariß und Yvert.  
 [87'] Die hystorie spricht, das nie so beswert  
 Einen man als es sinem ohem det.  
 5935 Das was der natüre sijt,  
 Das ine so sere jamert die geschicht,  
 Er was sin vetter und enwist sin nicht.  
 Eya, got, wie weynt Baldariß,  
 Als hin weg für Malagiß,  
 5940 Der künste der ye lip gewan.  
 Er sprach zu dem schiffman:  
 'Vare hin von dirre stede.'  
 Spise und win forten sie mede,  
 Das sie beide solten essen. [91']  
 5945 Die convertüre wolt er node vergessen.  
 In das schiff giengen sie zu hand  
 Und füren andersijt an das lant.  
 Mit gluck qwamen sie uber snell,  
 Malagiß det an das fel  
 5950 Über sine wappen güt,  
 Über hende und fuß, er was gemüt.  
 Da er das fell det an,  
 Da schein er bas ein tufel dann ein man.  
 Der schiffman lachte sere  
 5955 Und bat got den herren,  
 Das er ine verwart den tagh.  
 Malagiß gieng da er sach  
 Ranas und er ine wider.  
 Da qwam der geist geläuffen nyder  
 5960 Mit freüden und mit großem spel  
 Und fiel Malagiß umb die kel.  
 Das fel sich nit biegen ließ.  
 Da sprach er: 'brüder, groß verdryeß  
 Hapt ir gehapt, das ist mir kont.  
 5965 Uwer hut, die so stoff stont,  
 Ist geslacht harte sere.'

- Da sprach Malagiß der herre:  
 'Ranas, bruder, ir sagt war.'  
 [87<sup>v</sup>] Die freude was zwar,  
 5970 Die er dreybe, fast groß.  
 Malagiß ine umb sloß  
 In der myte mit syme gebett.  
 Diesen kreiß Malagiß det  
 Und sprach: 'o schopffer aller creaturen,  
 5975 Meister der naturen  
 Und aller figure der geisten,  
 Min bede müstu volleisten,  
 Das ich bezwinge diesen fiant fell. [91<sup>v</sup>]  
 Als werlich du in die hell  
 5980 Ine det sincken und die sin,  
 Bij der passien und bij der pin,  
 So beswere ich dich zu foren,  
 Darnach bij den confessoren,  
 Darnach bij den merteleren,  
 5985 Die bij dir erkorn weren,  
 Nemlich sant Vinczent,  
 Der empfieng so groß torment,  
 Das nieman erzelen kan,  
 Sant Laürencz, der heilige man,  
 5990 Der sich ließ rösten durch din mynn.  
 Sant Katherin die konigynn  
 Was ein suber maget,  
 Da die geschrift von saget  
 Groß passie und torment.  
 5995 Bij allen diesen müß geschent  
 Ranas sin, der ubel geist.'  
 Ranas rieff: 'ich bin gefreyst,  
 Lieber bruder, was ist dir gescheen wie?  
 So leyde geschach mir nye.  
 6000 Tüwe uff ein wenig die arme din,  
 Du brichest alle die gleder myn.' –  
 'Ich enduwe nit' sprach Malagiß  
 'Wann du nit gewone bist  
 Von helsen so herczelich.  
 6005 Ich müß dich helsen bruderlich.  
 [88<sup>r</sup>] Is ist lang das ich dich nie gesach,  
 Hündert jare verschinen und einen tag.'  
 Ranas sprach: 'es ist mer,

---

5990 din] sin B. 5993 schrift B. 5998 geschehen B.

5995 Bei allen diesen Heiligen ...



- 6010 Aber uwer umbfahen lijt mir swer,  
 Das ich es nit erliiden kan. [92']  
 Ember sin, lieber bruder Satinan.' –  
 'Undang hab, der sin embert'  
 Sprach Malagiß 'ich han begert  
 Uch zu sehen vor langen zijden.'  
 6015 Da sach Malagiß uff einer sijden  
 Einen marmelstein hart groß.  
 Ranas er darunder schoß,  
 Da mit er sere was geschent.  
 Da sprach er diß experment:  
 6020 'Ich mane und bespellen  
 Bij alle der crafft der gesellen,  
 Der apposteln unsers herren,  
 Bij alle der wißheit, die sie leren  
 Uns allen, die hie sint beleben,  
 6025 Bij dem verdienst in irem leben  
 Sie verdienten, als den strijt  
 Sie hielten in der welt wijt,  
 Zu stercken unser weet.  
 Darumb got was an das crucz gereckt,  
 6030 Der ine die nüwe gesecz hat gelaßen,  
 Und sie hielt in steter maßen  
 Das sie nit achten den dot,  
 Zu verstorczen ir blut rot,  
 Bij dem wellichen sie sint beschreiben,  
 6035 Zu haben das ewige leben  
 Und ewige freüde ummermer.  
 Also müß dir ewig sere  
 Hie gescheen sonder ende.'  
 Ranas sprach: 'ich bin geschent,  
 6040 Das begynn ich wol bezeben.  
 Licht den stein, laß mich ine uff heben.  
 [88°] Dü enbist myn bruder nicht.  
 Mocht ich entgan, dich rüwe die geschicht, [92°]  
 So vil leitz so nye creaturen  
 6045 Geschach, ich wolt dirs wol ersüren.  
 Des soltu mir frilich stan in glympffen.'  
 Sin nase begonde Ranas schrympffen.  
 Daruß für füer und flammen heiß,  
 Das Malagiß brach uß der sweyß.

---

 6016 Ein A, Eyn B. 6020 beswellen AB.

6031 hielt l. hielten; die (neuen Gesetze) sie (die Apostel) stets achteten. 6034 wodurch sie bestimmt sind.

- 6050 Dar gegen hielt er sin fingerlin,  
 Das hieng in dem oren sin.  
 Da mocht ime die flamme schaden nicht.  
 Als Ranas das ersicht,  
 Da rieff er: 'wee und ach,  
 6055 Diß ist mir der betrubste tagh  
 Der mir ye ertagt zu ungut.  
 Beyart, das orß wol gemüt,  
 Wirt gewonnen von diesem man.'  
 Malagiß sprach: 'ich bin Satanan,  
 6060 Din brüder, der dich müß zwingen  
 Und das orß Beyart bringen  
 Den jhenen, die mirs hant embonden,  
 Das es ist in vil stonden  
 Gelegen hie, des han ich müt.' –  
 6065 'Ja' sprach Ranas 'so düt.  
 Entbint mich und laßt mich gan,  
 Ich wil dir zu staten stan.' –  
 'Undang hab er, der das düt',  
 Malagiß sprach 'nü lügt,  
 6070 Alsüß dün ich, das sij dir kont,  
 Ich wil verstopffen dir den monde  
 Und dar zu die kele din.' –  
 'In trüwen, werestu der brüder myn,  
 Dü soltest ungern so vil mir mißdon.  
 6075 Ich wene, du sijst der wise Salomon,  
 Der mynen bruder hat geleczt  
 Und mich so hart hast gesezt,  
 [93']  
 [89'] Das mir sol gebrechen  
 Beyde myn ruffen und myn sprechen.  
 6080 Undang habe, der es uch wisse danck.  
 Du tust mir bruderschaft krank.'  
 Malagiß sprach: 'es ist noch spil.  
 Ich wil dich zwingen noch so vil  
 Mit myner künst, dir das nit hele,  
 6085 Das du das rüffen von der kele  
 Balde sicherlich verließt.'  
 Ranas süffczt und bließ.  
 Das fuer flög uß der nasen sin,  
 Groß stanck und vil venyn.  
 6090 Malagiß wieder slugh den schin  
 Mit sinem guten fingerlin.

---

6079 myn ruffen vnd sprechen B. 6084 Mit mit A.

6063f. und ich glaube sicher, daß es hier in einiger Zeit liegen wird.

- 'O' sprach süß Malagiß  
 'Got, herre ob dem paradiß,  
 Als werlich du hast gemacht  
 6095 Den menschen so geracht  
 Das ime wichen all figuren  
 Nach dinen wercken der naturen,  
 Und der mensche so edel ist,  
 Ja, herre, selber du bist,  
 6100 Der dem menschen zu ure  
 Umb die edelheit siner nature,  
 Als Adam brach din gebot,  
 Da aller der warhafftig got  
 Und du empfiengest menschlickeit,  
 6105 Umb das du des menschen edelheit  
 So adelich hast figurirt  
 Und nach dir selber geordiniert,  
 So müstu sin myn schirm schilt.'  
 Ranas sprach: 'ob du wilt,  
 6110 So bit ich dich, du hinweg lauffest,  
 Uff das du den knopff entknauffest,  
 Der mich zwinget umb den stercz  
 Und darzu düt so großen smercz.  
 [89°] Ich mag mich geregen groß noch klein,  
 6115 So sere zwinget mich der steyn.  
 Embinde ein wenig myne kele,  
 Ich wil dich leren wißheit vil,  
 Wie du Beyart gewynnen solt.'  
 Malagiß sprach: 'also verdolt  
 6120 Werde ich nit, das ich das tü.  
 Ich sol ine ee vester zu  
 Knüpfen, ee ich ine entsließ yet.'  
 Ranas sprach: 'nu besyet,  
 Laßent mich nit so tormenten,  
 6125 Ich wil dich wisen, wie die serpente  
 Vor dir sollen sin erfärt,  
 Die da verhuten daß roß Beyart.' –  
 'Nu sage dar' sprach Malagiß.  
 'Fründ, ich sag dir zu welcher wise.  
 6130 Nast dem du es wissen wilt gancz,  
 So übe dich, ym abe zu slahen den swancz  
 Und gang dar zwuschen bald in zijt,

6121 ee] ye B.

6096 daß alle Geschöpfe ihm unterlegen sind. 6100 ure l. vure; der du dem Menschen zu Hilfe kamst. 6103 Da l. Du. 6132 und stell dich schnell und rechtzeitig zwischen beide Teile (Schwanz und Rumpf dürfen nicht zusammenwachsen; vgl. V. 6140).

- Suß springt er zu hauff und hebt nuwen strijt.  
 Das haben sie von den fyanden,  
 6135 Die da wonen in fremden landen,  
 Beyde mere oder mynder,  
 Es sint alles tufels kinder,  
 Darumb es zusammen gat.  
 So man sie von ein slat  
 6140 Und sich da zwüschen machen düt,  
 Das todet sie und haben blüt  
 Von der nature ir muder fliß. [94ʳ]  
 Nu han ich gemachet wise  
 Wo mit du fürdern macht din werck.  
 6145 Embint das bant, das mich so hert  
 Zwingt umb und umb die kele myn.’  
 Malagiß sprach: ‘das sol nit sin.  
 Das bant ich noch fester machen  
 [90ʳ] Oder du solt mir von dem drachen  
 6150 Sagen, wie ich yne uber kommen,  
 Oder din sprach wirt dir genommen.’  
 Da sprach Ranas: ‘geselle güt,  
 Der drach hat nergen blut  
 Dann an der brüst, soltu verstan.  
 6155 Machstu ein stück davon geslan  
 Und darzu zwischen gan, als vor bericht,  
 So mogent ir ine toden und anders nicht,  
 Als ich uch seyt von dem serpent.  
 Der drach sol üch tun meist torment  
 6160 Und pinen uch vil hart, das wist,  
 Wann Beyart sin bruder ist  
 Von der sijten sines vatder.  
 Auch hat der drach ein ader  
 Von syme vatter, das gleübt.  
 6165 Ein horn steet ime an dem heüpt,  
 Der solt da mit durchstechen einen man  
 Und hett er zehenfalt wappen an,  
 Und sin dot lijtt an der brüst.  
 Suß fründ, nu enlöst  
 6170 Min kele ein lutzelnkin.’  
 Malagiß sprach: ‘das sol nit sin,  
 Ich hore dann ee von dir die sage  
 Wie ich das beste mag  
 Beyart das roß erkriegen.’  
 6175 Ranas sprach: ‘so wil ich swigen. [94ᵛ]

6138 darum wachsen Schwanz und Rumpf gleich wieder zusammen. 6168 so ist er an der Brust tödlich verwundbar.

- Nummer mee tün ich uch das bekent  
 Oder ir erlichtent mir myn torment  
 Von den banden, die mich prest.'  
 Malagis sprach: 'Jhesu Crist,  
 6180 Als werlich alle creatures  
 Untertan sin menschen naturen  
 Und von recht müssen wichen,  
 Herre, als werlichen  
 Du bist vatter und heiliger geist  
 [90°] Und dinen dot volleist  
 Dürch des menschen schulde,  
 Dabij erkant uns wart din hulde,  
 Da du mensch wordest, geboren  
 Von einer maget, die du erkorn  
 6190 Hett durch die menschlicheit,  
 Suß were du sone mit  
 Und sie din tochter und din müder  
 Und werst got und unser brüder.  
 Sie was din tochter ee das  
 6195 Als du, herre, mechtest reyn das faß,  
 Da du inn kemest, als dich dücht zijt.  
 Da wurd du vatter zur welt wijt,  
 Umb das du uns ernert,  
 Son und vater, mit dauß beherd.  
 6200 Du werest uns in dem crücz hold.  
 Mit dinem geist was die scholt  
 Bezalt von den fellen honden.  
 Hie bij mag man wol urkonden  
 Das du dryfalt hingt am crucz.  
 6205 Da du sturbe, qwemest vor uns  
 Nach der broder menscheit.  
 So bit ich dich, herre, ein bete,  
 Das du sijst myn schirm schilt.'  
 Ranas zale was gestilt,  
 6210 Der mocht nit groß noch klein,  
 Er bließ, er snüfft, er grein  
 Usser siner nasen flamme und für.  
 Malagis sprach: 'du boser nachgebür,  
 Du müst haben armes resten,  
 6215 Des ensal dir nit gebresten.'

[95']

---

6176 uch das] es B. 6191 wert B. 6205 B] Dü A.

6180–82 so wahr alle Geschöpfe dem Menschen untergeben sind und ihm zu Recht untertan sein müssen. 6190 ... um Mensch zu werden. 6214 du mußt festgebunden bleiben.

- Suß hatt Ranas großen betzwang.  
 Malagiß ging sinen gang  
 Zu dem schyffman, da er ine ließ,  
 Und sagt ime, was ime wer verdryeß  
 6220 Geschijt, und wie er Ranas hett gebonden.  
 Sie giengen essen zu den stonden  
 [91'] Von der spisen, die sie brachten,  
 Also vil als sie mochten,  
 Und darnach giengen slaffen.  
 6225 Malagiß lag in sinem waffen,  
 Biß er die sonn schinen sach.  
 Da sprang er von der stat, da er lag.  
 Er knywet gen ost und det don  
 Zu got sin orison.  
 6230 Diß waren die wort, die er seyt:  
 'O vater der menschlichkeit  
 Bij diner heiligen drijfaltickeit,  
 Die sin almechtickeit,  
 Ein gedanck und eyn warheit,  
 6235 Und in keyner steet  
 Nie verschieden diese drü,  
 Als werlich als mich dü  
 Machtest und all creatures  
 Und die planeten von naturen  
 6240 Hast gemacht umb unser profijt,  
 Die uns nach ire zijt [95°]  
 By wilen dienen und bijstonden,  
 Als man dick hat fonden  
 An irer wircküng macht.  
 6245 Die sonne verscheyt zu nacht  
 Von dem tag, als man das sicht,  
 Und lenger mag es wesen nicht  
 Tag, wann sie uns dient.  
 Dürch dich ist sie unser frünt,  
 6250 Als uns allen ist bekent.  
 Dise planeten, dise instrüment  
 Kennet man das best in irer krafft.  
 Die ander planeten horent zu nacht,  
 Das ist der mone, den wir sehen.  
 6255 Herre, din wer und din jegen  
 Ist gar groß in dem mane,

---

6220 Geschehen B. 6228 geyn B. 6241 vns] vnd B. 6253 andern B.

6241 ... entsprechend ihrer Konstellation. 6245 zu l. die. 6255f. Herr, dein Hemmen und Antreiben (beim Ab- und Zunehmen) ist sehr groß beim Mond.

- Wann er pfligt sin liecht zu empfhan  
 An der sonnen, das ist die warheit.  
 Nehst dem ertrich helt er sich steet  
 [91<sup>v</sup>] Kule und wack gegen der hiez  
 Von der sonnen. got, alles ditz  
 Habstu zu mal wol versehen.  
 Der sonnen krafft und ir jegen  
 Ist heiß und drucken.  
 6265 Von ir solt uns unglucken,  
 Endet der mone, der da zwuschen get.  
 O herre, diner subtilen det  
 Enwist ich all hoge gewetten.  
 Diß sint ir zwen von den planeten,  
 6270 Die uns temperiern heiß und kalt.  
 Herre, din krafft ist manigfalt,  
 Der daran wil legen merck.  
 Herre got, wer mir es nit zu sterck  
 Zu sprechen von den andern fünffen,  
 6275 Als uns die wisen mit schrift zünffen, [96<sup>r</sup>]  
 Ich solt dich dar inn loben met,  
 Aber myns synnes blümpheit  
 Düt mich sere dar inn verwerren.  
 Der ander planeten sint funff sterren,  
 6280 Da sie dich in aller stont  
 Von mogen loben, den es ist kont,  
 Was sie wircken können.  
 Richer got, müst mir gonnen  
 Rechten sig sonder fare,  
 6285 Als werlich, das ist ware,  
 Und du meyster bist uber all,  
 Von dem das ich sprechen und sagen sall.  
 Wise lut und clerck  
 Solten dich in diesem werck  
 6290 Eren, dancken und loben  
 Von dem werck, das du hie oben  
 Zu unserm nütz hast gemacht.

---

6260 was AB. 6261 gat AB. 6270 B] temperien A. 6271 ir AB. 6279 andern B. sternem B.

6263 Die Kraft der Sonne in ihrem Lauf. 6265f. Durch sie (die Sonne) würde für uns Unheil geschehen, ließe nicht der Mond dazwischen. 6267f. Oh Herr, alle die hohen gesetzmäßig zueinander stehenden Himmelskörper deiner hochdifferenzierten Schöpfung wüßte ich nicht. 6270 die bei uns (auch in Bezug auf die Temperamente) Hitze und Kälte ins richtige Verhältnis zueinander bringen. 6285f. ... so wahr, wie du Herr über alles bist.

- Aber der mensche der wißheit nach  
 Sol dich loben in dem das er kan,  
 6295 Da er weiß, der pryß ist an,  
 Die er nit kan dann nach der lere.  
 Nü wil ich dir dancken, sußer herre,  
 [92'] In dem andern planeten und prisen,  
 Als uns die bucher wisen.  
 6300 Der eyn heyß, der ander drücken zeigt,  
 Der drijt wage, als ich eygt,  
 Der vierde der ist kalt,  
 Der fünfft hat solichen gewalt,  
 Das wack und kalt ist von naturen,  
 6305 Und sie müssen in allen uren  
 Risen zu dem tagerat  
 Zu der stat da die sonn uffgat, [96°]  
 Diß ist, ee die sonn sich neygt,  
 Und der sonnen das sie zeygt  
 6310 Den wege enfocht irem kreyß,  
 Das ist, den man den tag stern heißt,  
 Lichttrager nach der scripture.  
 Wann er sich senckt zu aller ure,  
 So ist er wack und kalt,  
 6315 Das ist der planeten schült,  
 Den man den tag stern heißt.  
 Dann kompt die sonn gereyst,  
 Beyde heiß und drücken,  
 Ir clarheit sie uns flücket  
 6320 Und clymmet über diesen stern  
 So hoher und so ferre  
 Das die zijt getemperieret sich.  
 Got herre, hie inn prise ich dich.  
 Die andern vier wirckent bij stonden,  
 6325 Als die geheifft hat entponden.

6295 B] pryst A.  
 6314 warm AB.

6303 B] fünff A.

6304 warm AB.

6310 yren B.

6312 Lichttrager B.

6300–16 Der eine erzeugt sich als heiß (Jupiter, Mars, [Sonne]), der andere trocken (Mars, [Sonne], Saturn), der dritte feucht (Jupiter, [Mond]), wie ich zeigte, der vierte, der ist kalt (Saturn, [Mond]), der fünfte hat eine solche Wirkung, daß er feucht und kalt (Venus, [Merkur]) von seinen zwei Naturen ist. Und sie (Venus und Merkur) müssen sich zu jeder Zeit zum Sonnenaufgangspunkt bewegen, zu der Stelle, wo die Sonne aufgeht. Dies geschieht, ehe die Sonne untergeht, und, was die Sonne betrifft, daß sie den Weg innerhalb ihres Kreises (ihrer Gesamtkreisbahn) zeigt. Das ist der Planet, den man den Morgenstern (Venus) nennt, Lichtträger (= Phosphorus) gemäß der heiligen Schrift. Wenn er aufgeht zur Tages- oder Nachtzeit, so ist er feucht und kalt. Das liegt an dem Planeten, den man den Tagesstern (Sonne) nennt. 6310 enfocht wahrscheinlich aus mndl. ende volcht; ... und folgt ihrem Lauf. 6325 geheifft l. geschrift; wie die Schriften uns erklären.



- Der ein planet ist kalt,  
 Als er kompt zu siner gewalt  
 In das zeichen von der sonnen,  
 So ist die zijt kalt und sol begonnen  
 6330 Friesen und solicher weder tün,  
 Biß das es kompt in iren sayson.  
 Hie bij haben wir den winter fell,  
 Das ist bij reden geprüfft well.  
 Kompt der stern wack in zeichen  
 [92°] Von der sonnen, so sol es sin  
 Groß wint und trocken weder  
 In der welt recht hie neder.  
 Ee er hie inn hat danck,  
 Kompt der heiß stern sinen ganck  
 6340 In der sonnen zeychen schin, [97']  
 So muß von naturen sin  
 Heiß weder und schone.  
 Hey, got, herre von dem trone,  
 Hie inn müstu wesen  
 6345 Gelobt und vor allem desern  
 Bijstu schöpffer und vatder.  
 Als werlich du das allegader  
 Diß mechtest umb unser profijt  
 Und dir die wirde gancz an lijt,  
 6350 Das man dich lobt ob allen dingen,  
 So bijt ich dich, konig aller konigen,  
 Das mir helffest zu dieser fart,  
 Das ich erwerb das roß Beyart,  
 Und das ich mit moge bezwingen  
 6355 Die ungleubigen und underbringen  
 Die gegen dinem willen sprechen,  
 Und gib mir krafft das ich rechen  
 Müß, ee sterben, dinen dot,  
 Den du empfiengst durch unser not.  
 6360 Herre, so lang gebe mir zile,  
 Dann sterbe ich gern, wann es ist din will.<sup>7</sup>  
 Als diß gebeet was gethan,  
 Beschreyt er sin kastellan  
 Und reyt hin weg zu hant.  
 6365 Da sach er den serpant,

---

6350 B] dick A. 6357 f. das ich rechen / Rechen muß B.

6326 Einer der (vier übrigen) Planeten ist kalt (Saturn). 6334 der stern wack = der feuchte Stern, der Jupiter. 6339 der heiß stern = der heiße Stern, der Mars. 6341f. so bewirkt die Natur heißes und schönes Wetter.

- Der qwam gegen im schier.  
 Uß der kelen floch dem tier  
 Für und venyn blanck,  
 Und das was so fül und stanck  
 6370 Das hett gedot den degen fin,  
 Enhett gethan sin fingerlin,  
 [93'] Das da stach durch sym rechten ore,  
 Das so gut was zu vor [97°]  
 Das es alles venyn wider sluch.  
 6375 Sinen armen er verdrügh  
 Und zügt gering sin swert  
 Und slug nach sinem swancz hert  
 Mit willen und mit müt,  
 Umb das der serpent nergen blüt  
 6380 Anders hatt dann da.  
 Malagiß hatt groß begirde darna  
 Den serpent zu bringen under.  
 Verstent, so mogt ir horen wonder.  
 Mit dem slag, den Malagiß slug,  
 6385 Das ducht den serpent ungefug,  
 Wann er empfieng eyen wonden groß.  
 Und als das swert dar uß schoß,  
 Sprang der swancz zusammen all gereyt,  
 Als ime Ranas vor hatt geseyt.  
 6390 Diese nature hatt er von dem fyant.  
 Nu reycht er mit siner hant  
 Das forderst beyn von dem orß  
 Und det ime so groß porß  
 Das es fallen müßt zur steet,  
 6395 Yme entwichen alle sin glet.  
 Süß müßt erbeißen zu füß,  
 Malagiß, den es sere verdrüß,  
 Und hatt des großen smercz.  
 Den serpant erwuscht er bij dem stercz,  
 6400 Das orß beyß ime die kele entzwey.  
 In dem das orß hatt das wee  
 Von bitterckheit dem dot,  
 Det es dem serpant die not  
 Mit sinen fußen vorn.  
 6405 Malagiß hatt das erkorn.  
 An den serpent er da sprang, [98°]  
 Da mit der dot das ors zwang.

---

6386 wunder B. 6399 stercz über durchgestr. swancz A.

6371 wäre da nicht sein Ring gewesen.

- [93<sup>v</sup>] Suß zu füß er vacht an der stett.  
 Nu horent was Malagiß det.
- 6410 Also ligende schoß das tier  
 Vil füers und flammen schier,  
 Gemenget mit venyn.  
 Enhett gethan sin fingerlin,  
 Er wer zehenfalt dot
- 6415 Und verbrant von furesnot.  
 Abenture hatt er vil,  
 Er gafft mit der kele.  
 Da Malagiß das sach,  
 Ein messer er ime dar in stach
- 6420 Zu der kelen dem serpent  
 Und want ime tun torment.  
 Aber des hett er wenig qwele.  
 Als ferre das messer in die kele  
 Dem serpent, vor war das weyß,
- 6425 Versmalcz von füer, das was so heiß  
 Ime bleib in der hant das hefft.  
 Malagiß sprach: 'ich bin geefft.  
 Ich enmag ine also nit erstechen  
 Und mynen kommer rechen,
- 6430 Mir verbrynn die lammel myn.  
 Ich enweyß was diß mag sin,  
 Endet myn gutes fingerlin,  
 Wer ich aller yserin,  
 Zu pulver ich doch gar verbrent.
- 6435 Zwar, du bist ein arger serpent.  
 Sijt du hast fleysch und blüt,  
 Was man dir düt,  
 Das mag dir nit geschaden.  
 Ich müß mich anders beraden.'
- 6440 Da mit das swert er zugkt  
 Und slüg den swancz in zwey stuck  
 Mit wonden manigwerb dick.  
 Manchen falschen blick  
 Der serpent gegen yme sach.
- [94<sup>r</sup>] Malagiß leyt ungemach.  
 Der schilt ym wart entzont,  
 Das det der falant mit dem mont.  
 Wie manlich er vor ime hielt,  
 Doch biß an die hant yme brant der schilt.
- 6450 Ob des erschreck der tegen fin,  
 Das ducht mich kein wonder sin,

[98<sup>v</sup>]

- Da det er an sin fingerlin,  
 Wann er hatt geliden groß pin.  
 Von stond das fuer was vergangen.  
 6455 Der falant hat empfangen  
 Von Malagiß manichen slag.  
 Nu horent was der serpent pflag.  
 Er begreyff mit den clawen sin  
 Den halßberg stehelin  
 6460 Mit krafft sonder vallien.  
 Wol funffhondert malien  
 Empfielen ym und wart wont.  
 Sin rotes blut yme wart nü kont,  
 Davon ime wart im herczen swer.  
 6465 Er sprach: 'eya, vatter, got, almechtiger herr,  
 Hüt sistu myn schirme schilt.  
 Behalt mirs leben, ob du wilt,  
 Vor diesem vellen Sathenas.'  
 Der halßberg fiel ime in das graß  
 6470 Zu stucken mit gewalt.  
 Malagiß ime balde bezalt  
 Den smercz, den er yme det. [99']  
 Er slug eyn stück zür steet  
 Von dem swancz groß und lang.  
 6475 Der serpent behendiclich sprang  
 Und nam es wider in den giel.  
 Zu samen es von stond sich wiel  
 Und was vester dann ee gemacht.  
 Malagiß sich da bedacht  
 [94<sup>v</sup>] Das er da zwuschen solt gesprongen han.  
 Einen langen stein fant er stan  
 In syme wege, das er viel,  
 Und der serpent sprang zum ziel,  
 Ee uff qwem herre Malagiß.  
 6485 Suß qwam es der wiß  
 Das er ine nit hatt verwonnen.  
 Der serpent was versonnen  
 Und widerstont ime mit hartem strijt,  
 So das er ime zur zijt  
 6490 Zurzert halßberg und korie.  
 Malagiß sprach: 'nu hilff mir, Marie,  
 Hüt müstu sin myn trost.'  
 Malagiß was erboßt,  
 Das er gewann großen zorn.  
 6495 Wont was er in die brost zuvorn,

- Ein wond wijt und lang.  
 Ander werb es wieder uff sprang,  
 E es Malagiß slug mit dem swert,  
 Und hüb yne uff von der erde,  
 6500 Das Malagiß fast ungemach was.  
 Under ime lag er in dem graß  
 Lang stond und wile,  
 Man were wol gangen ein myle,  
 Und warff uff ine fûer und venyn.  
 6505 Davor schyrmpt ine sin fingerlin, [99°]  
 Er wer anders ungenesen,  
 Und wer er noch so stolcz gewesen.  
 Da gedacht der wygant:  
 'Er hat nature von dem fyant,  
 6510 Dieser arger serpent.  
 Ich wil besehen ob eynich experment  
 An yme yt moge wircken.'  
 Da sprach er wort mit stercken,  
 Rieff in das ore dem serpent:  
 6515 'Got herre, bij dem torment,  
 [95'] Dir der fyant det  
 In der wust uff der steet,  
 Prufft dich als einen man,  
 Da er zu dir sagen began  
 6520 "Mach uß diesen steinen brot,  
 Der hunger dut dir not.  
 Ob du den anders hast eben,  
 So mach brot das du da bij mogest leben."  
 Als warlich das war ist  
 6525 Und du ime antwort zu der frist  
 "Allein bij brot nit lept der mann"  
 ...  
 Du sprecht "essen und drincken mag vergan,  
 Aber dar vor soltu es han,  
 Aber myn wort bliben unvergangen",  
 6530 Erbarm dich, herre, das ich gefangen  
 Ligen under diesem Sathanas.  
 Als werlich war ist das  
 Er dich darnach also  
 Uff eyn torn drug hoh

---

 6498 E fehlt B.

6520–42 Vgl. Mt 4,3–7. 6522 Wenn du sonst den Hunger stillen willst. 6527–29 Für Himmel und Erde (vgl. Mt 24,35) hier essen und drincken mit Bezug auf das Brotwunder.

- 6535 Und sprach zu dir diese zal  
 "Bistu got, von hohe in dem tal  
 Laß dich fallen, das ist dir nicht,  
 Din engel enthalten dich villicht." [100<sup>r</sup>]  
 Suß wolt er dich erferen.
- 6540 Din antwort yme eben werest geben  
 "Du solt dinen schopffer unversuchet laßen,  
 Wiltu dich anders torheit maßen".  
 Damit was er geblent,  
 An siner macht gar geschent.
- 6545 Bij denselben worten krafft,  
 Got herre, so bewise din macht  
 Und tüwe den serpent von mir gan.'  
 So balde er diß gebeet hatt getan,  
 Do empfloch nye tiere in solicher wise
- 6550 So sere als es det von Malagiß  
 Mit hilff unsers herren.  
 Des erfreüwet er sich vil seren,  
 [95<sup>v</sup>] Das ine got hatt erloset.  
 Das tier sich von yme snoset
- 6555 Und floch von ime, was es kond.  
 Malagiß sprach zur stont:  
 'Wenestu entlauffen mir,  
 Ich sol dich erfolgen schier.  
 Du solt es zwar verkauffen
- 6560 Din bößheit, ee du mir entlauffen  
 Solt, das wirstu spehen.'  
 Der serpent wolt umb sehen,  
 Damit floch er hin verdolt.  
 Malagiß sprach: 'truwen, du ensolt.
- 6565 Kere wider umb zu diner schande.'  
 Da embleckt es sine zande  
 Und slug off Malagiß wider.  
 Suß müsten sie beyde nyder  
 Fallen uff den sant
- 6570 Und Malagiß der wigant  
 Viel ob und der serpent ünder. [100<sup>v</sup>]  
 Da begonde er werden monder.  
 Eyn hart starck experment,  
 Da mit er den serpent
- 6575 Swingen det uff das graß,  
 Er sprach: 'als werlich als Judas

---

 6560 mit AB.

 6540 *Du gabst ihm auf gebührende Weise Antwort.*

- Verriet Jhesüm Crist,  
 Bij dem du geschant bist,  
 Und verhenckt das mit gutem will,  
 6580 Das er qwam mit den jüden still  
 Als eyner, der dich sere hast,  
 Da du mit dinen jüngern aßt  
 Uff den grünen donrstag zu nacht  
 Und du bij diner macht  
 6585 Mechtest wet und sacrament,  
 Das uns allen ist bekent,  
 Die in dem glaüben fest sin,  
 Als du brot brechest und schencktest win  
 [96'] Und din dissipeln brecht den müt,  
 6590 Das es din *fleisch* wer und din blut,  
 Das an dem cruz wart gehangen,  
 Und Judas qwam gegangen,  
 Der dich küst an dinen mont  
 Und hieß dich meyster zu der stont,  
 6595 Das den jüden was ein zeichen.  
 Ettlicher det den willen sin  
 Von den juden in dem pallas.  
 Als werlich als das war was,  
 So bit ich dich, almechtiger got,  
 6600 Das du mich tün laßt din gebot  
 Mit diesem dier boßheit vol.  
 Got erhört sin gebeet wol.  
 Es bleib ligen zu den stonden,  
 Als ob es wer gebonden  
 6605 Mit hündert ketten umb sin fel.  
 Es bließ und warff füler uß der kel,  
 Darzu flamme und venyn.  
 Er sprach: 'mit got *bin* ich der meister din,  
 Das wirt an dir wol bewert'  
 6610 Und slug ime den swancz abe mit dem swert  
 Und gieng dar zwuschen nach syme will.  
 Der serpent lag da still.  
 Von dem slag leyt er not  
 Und bleib da ligen dot.  
 6615 Da qwam vor ime groß gestenck,  
 Mit venyn wol gemenckt,  
 Das nyeman des glichen sach.

---

6587 sint B. 6589 dissipeln B. 6590 sweiß A, schweiß B. 6608 B] by A.

6615 vor ime l. von ime.

- Malagiß sprach: 'got uff diesen tag  
 Hat mir gethan groß ere.  
 6620 Noch sol er mir bewisen mere  
 Gnad, des hoffen ich.  
 Bij dir bin ich worden sig rich  
 [96<sup>v</sup>] Von diesem argen falant.'  
 Er kerte wider da er fant  
 6625 Sinen gesellen, den schyffman.  
 Die wonden, die er hat entfan,  
 Det er verbinden, des was not,  
 Und aß mit yme fleisch und brot  
 Und dranck ein wenig von dem win  
 6630 Und det wider an die wappen sin.  
 Zu dem berg er wieder kert  
 Stolzlich und unerfert,  
 Wann er zu got hett trost,  
 Das yme nichts mere ennost.  
 6635 Suß müßt zu füß der helt gut  
 Gan, und ime sin blut  
 Drang durch die wonden. [101<sup>v</sup>]  
 Suß kam er in korczer stonden  
 Zu dem drachen da er lag.  
 6640 Und als ine der drach sach,  
 Schoß er uff yne mit dem horn  
 Und traff ine in die brust forn  
 In dieselbe stat, sij uch kont,  
 Da er zu vorn in was wont,  
 6645 Das er fallen müßt uff erde.  
 Er enhatt nit macht mit dem swert  
 Zu slahen noch zu fechten,  
 Noch sich selber zu berechten,  
 Lag er ein lange zijt.  
 6650 Da stünt er uff, als der strijt  
 Mit zornigem hercz sere begert  
 Und verhub sin gut swert  
 Und slug den trachen mit lust,  
 Das er ine wondet in die brüst.  
 6655 Und als er das swert, daz sere sneyt,  
 Uß zugt, da was er gereyt  
 Ane wonden und gancz als zu vorn.

---

6637 die] syn B. 6638 kurczen B. 6642 strafft yn mit der B. 6645 Da B.

6622 *Durch deine Hilfe ...* 6649 l. So lag er ... 6656f. ... *da war er (der Drache) gänzlich ohne Wunden und unversehrt wie zuvor.*



- Der trach ergrympt in zorn  
Und wüschtt uff Malagiß weder,  
[97'] Das er aber must fallen neder.  
Der trach lag oben und Malagiß under.  
Da geschach ime groß wonder  
Von räuch und venyn scharff,  
Das der trach uss dem halß warff,  
6665 Und von dem fuer, das Malagiß ducht  
Das er wol versmelczen mocht,  
Und so freyßlich was der stanck.  
Malagiß sere zwanck  
Den trachen mit nygromancien,  
6670 Bij der hilff und der gracen [102']  
Das der trach still lag.  
Als Malagiß das ersach,  
Da mit er yme uber rüst  
Und slug im abe ein stuck von der Brust,  
6675 Das er lag, als ob er were gebonden,  
Und starb von den wonden.  
Auch was Malagiß also gewont  
Das er vil nach den dot hatt erkont,  
Und er leyt pin groß.  
6680 Als der trach was lebens bloß,  
Do qwamen dar vil serpent,  
Die Malagisen gern hetten geschent.  
All gemeyn giengen sie ine bestan.  
Malagiß begond fast umb sich slan,  
6685 Das verfieng yne groß noch smaless,  
Es was geheytt von stond alles.  
Sinen smercz enmocht erzelen zungen.  
Es waren alle tufel jünge,  
Von dem nit wist zu vorn,  
6690 Mocht yne nyeman bewisen zorn.  
Suß waren sie genaturt allgader  
Von dem sijten irs vader.  
Dyese wonder an den wilden beesten,  
Als uns erzelt die jeesten,  
6695 Sie hatten blüt und waren brüder  
Und den swancz von iren müder.  
[97<sup>v</sup>] Suß wart Malagiß geqweczt  
Und von den serpenten geleczt,  
Das er empfieng manich wonde

---

6674 B] aber A.

6689 Von dem I. Von den.

- 6700 Und das er muß in kurzzer stonde Beginn Fr. II  
 Vallen zur erden in große not.  
 Still lag er als ob er wer dot  
 Von großer kranckheit. [102°]  
 Sin wort er all suß seit,
- 6705 Ein orison mit gutem hercz:  
 'O got herre, bij dem smercz,  
 Den dü empfingst an der colom,  
 Als man dich all umb und umb  
 Geißelt mit scharffen rüden,
- 6710 Davon der lip uber all müst blüden  
 Erbermiclich an mancher steet,  
 So das nieman die warheit  
 Enweiß noch zong entsprach,  
 Wie an so mancher stat uß brach
- 6715 Din heiliges blüt, das ist ware,  
 Und man dich dar nah  
 Verspott zu den zijden,  
 Und du das, herre, woltest lijden  
 Durch unsern willen, das mogen wir clagen,
- 6720 Und herre, du müßtest swer tragen  
 Das cruz zu dinen schuldern bij,  
 Damit du uns erloßt und machtest frij  
 Alle welt von uns unlieb.  
 Herre, es wart gethan nie keim dieb,
- 6725 Es wer cruz oder ander ding,  
 Es wer uff recht, ee man yne hing,  
 Sonder dir, allmechtiger got groß.  
 Da giengen werffen das loß  
 Umb dinen rock sonder nat.
- 6730 Got herre, ir was keyner so versmacht,  
 Er wist gen dir den willen sin.  
 Bij alle der passie und der pin,  
 Die du empfindest in dem torment,  
 Zwing bij diner macht diß serpent,
- [98°] Das sie alle ligen still,  
 Biß ich volbring mynen will.' [103°]  
 Als er diß gebeet hat getan,  
 Begond er krencklich uff stan.  
 In siner hende hielt er das swert.
- 6740 Er mocht thün wes er begert

---

6714 stat] stund B. 6726 uffrecht A, offrecht B. 6732 passien B.

6730f. Herr Gott, keiner von ihnen war so verachtungswürdig, daß er nicht gegen dich gewesen wäre.

- Mit der krafft des orisons.  
 Da mocht man horen vil zons  
 Von den serpente die waren,  
 Wie freyßlich sie myssebaren,  
 6745 Des iglichem menschen mocht gruwen.  
 Für und venyn sie spuwen,  
 Iglicher clept fast uff siner steet,  
 Bij der krafft und dem gebeet,  
 Das er in siner konst sprach.  
 6750 Da slug Malagiß und stach  
 Die yme zu vor daten smercz.  
 Da körctz er ine die stercz  
 Und gieng dazwuschen mit yle.  
 Suß blieben sie dot in der wile.  
 6755 Aber selten was yeman so wont  
 Als Malagiß, das sij uch kont,  
 Das müß ich doch von herczen clagen,  
 Die derme ime vor dem buch lagen.  
 Nochdann gieng er so wont  
 6760 Zu der stat da Beyart stont,  
 Mit vier ketten silberin  
 Umbslossen die füsse sin  
 Und umb den halß unversert.  
 Gereyfft bracht er das swert,  
 6765 Malagiß, der edel ritter.  
 Das orß da stünd gebünden, bitter,  
 Vel und bese von natur.  
 Sin äugen bronnen als ein für  
 Und beiß freyßlich nach Malagiß.  
 6770 Er stont vor yme in solicher wise,  
 [98<sup>v</sup>] Gezugt das swert in der hend all bare.  
 Nye gewan er großer fare  
 Dann er hett zur selben zijt.  
 Er gedacht, begynn ich den strijt  
 6775 Gegen dem roß, so blib ich laß.  
 Uff die erde er vor ime nyder saß  
 Und stieß sin derme wider inne.  
 Beyart wolt ußer synn  
 Faren, als er yne gesach bij.  
 6780 Freyßlich hat er sin schrij  
 Und macht so vil geschals  
 Das er die ketten umb den hals

[103<sup>v</sup>]

6745 moch B. 6757 Da B. 6766 B] Da A. 6774 beginne B.

6743 die l. die da. 6764 Gereyfft l. Gereyt.

- Zureyß, wie fast sie wer gerickt.  
 Nochdann was sie fuß dick.  
 6785 Und als es ine nit mocht erlangen,  
 Das was das roß mit leyt befangen  
 Und dreybe von smerczen rüwen.  
 Die ketten begonde es kuwen  
 Und zürbissen mit den zanden.  
 6790 Malagiß sprach: 'vil schanden  
 Mustu haben, das du bist  
 Und die ketten zu stücken slist.  
 Du soltest mich gern zuknoren.  
 Mocht ich dir geboren,  
 6795 So were ich gessen in korczen stont.  
 Ach arm, das ich bin verwont,  
 Das mag mich jamern sere.  
 Ich gewynne dich nummer mer,  
 Nast dem es mir ist so gewant.  
 6800 Ich sehe so freyßlich dinen zant  
 Und dich von biß der boßheit vol, [104']  
 Ich wene keren also wol  
 Zum schiffman, uncz ich bin genesen.'  
 Er wänet uff stan mit diesem,  
 6805 Aber zu stond er nyder sweych.  
 Sin sprach ime felt und entweich  
 [99'] Und bleib in unmacht uff der wile,  
 Das man gangen hett ein myle,  
 E das er wieder beqwam.  
 6810 Und als das ersach der schiffman  
 Das Malagiß so lang wert,  
 Ward er trübig und beswert  
 Und gedacht er were lebens bloß.  
 Uff das land gieng er mit yle groß  
 6815 An die stat da Ranas lagh,  
 Und als ine der tufel sach,  
 Warff er fuer und venyn.  
 Der schyffman sprach: 'du müst sin  
 Vermaledijt, wie bose bistu.  
 6820 O wach, ojo, hettestu mich nü  
 Begryffen in dinen pfot,  
 Wie balde solt ich wesen dot.  
 Gebenedijt sij der wijgant

---

6794 gebüren B. 6795 kurzzer B. 6810 als] alles B.

6786 Das was l. Da was. 6791 bist l. bißt = beißt. 6807f. ... so lange, daß man eine Meile hätte gehen können.

- Der dich mit siner kunst bant,  
 6825 Das du singen müßt sin liet.  
 Ich ensach ine in dryen tagen nit.  
 Ich sucht ine gern, wist ich wo,  
 Und wer ein not, keme ich dir na,  
 Das din fuer uff mich schoß.  
 6830 O Maria, müter groß'  
 Sprach der schyffman von pryse  
 'Du müßt den helten Malagiß  
 Erlosen uß siner not,  
 Er sij lebent oder dot,  
 6835 Und müst im korzen sin torment.'  
 Da sach er ligen den serpent.  
 Baß hin vor er sich zoch.  
 Da sach er ligen uff dem loch  
 Den drachen, das ist ware,  
 6840 Und die serpente all, das macht ime fare.  
 Do hort er schryen das roß Beyart.  
 Da wart nie kein man so sere erfart  
 Als der gute schyffman.  
 [99°] Er lieff gereyt von dan,  
 6845 Als der da hett groß fare.  
 Und Malagiß lag noch al dar  
 Von unmacht, durch die wonden ime waren worden.  
 Der schyffman hielt ine vor verdorben  
 Und lieff hinweg vil schier.  
 6850 Der schiffman sprach: 'das tier  
 Hat in dem buch den fyant.  
 Was geruchts macht es zu hant  
 Das ors, da mich es sach.  
 Ich wil fliehen, was ich mach.  
 6855 Malagiß myn herre ist hin,  
 Des ich so sere erferet bin.  
 Des blibt er hie ungetragen.  
 Begriff mich das orß mit dem kragen,  
 Es solt mich schier erbijssen dot,  
 6860 Ich went nit umb alles golt rot,  
 Fro wer ich, mocht ich entgan.  
 Sin sele die muß got empfan,  
 Herre Malagiß, ob er ist dot.

[104<sup>v</sup>]  
Ende Fr. II

6850 B] schyffman A. 6852 geruchs B. 6855 hin] hie jnn B.

6825 daß du nach seiner Pfeife tanzen mußt. 6828f. es wäre eine Katastrophe, wenn ich dir so nah käme, daß du dein Feuer auf mich schießen könntest. 6860 ich kehre nicht um alles Gold in der Welt zurück.

- Zu Roseflur wirt rüwe und not,  
 6865 Als Oriande das wissen sal.  
 Der schyffman macht großen schall,  
 Ee er von dem lande für [105']  
 Zü der stat zu Roseflur.  
 Oriande an der zynnen lagh,  
 6870 Und als den schyffman kommen sach  
 Und nit Malagiß den herren,  
 Da wart sie umbfangen sere  
 Mit betrupniß zu den zijten.  
 Sie enkonde des nit erbijten:  
 6875 'Aü wee, was ist hie geschijet,  
 Der schyffman kompt und Malagiß nit,  
 Das wondert mich in herczen.'  
 Das folck lieff uß mit smerczen,  
 Zu erfahren nüwe mere.  
 6880 Sie waren all in großer swer,  
 [100'] Das yme yt myßkommen mocht.  
 Meister Yvert macht groß gerucht,  
 Zu erfarn die mere, und Baldariß.  
 Sie sprachen süß: 'wo ist Malagiß?'  
 6885 Der schyffman weynt und seyt  
 'Er ist dot, das ist jamerckeit.' –  
 'Ir liegend' sprach Oriande  
 'Haben müßt ir alle schande,  
 Das ir sonder ine kommen sijt.  
 6890 Es ist vor gesagt manich zijt  
 Das er es gewynnen sol  
 Und niemans mee, das weiß ich wol.' –  
 'Neyn, frauwe' sprach der schiffman  
 'Bij dem vatter der mich gewan,  
 6895 Das ich ine sach liegen dot.  
 Ich hatt von fare so große not  
 Von dem ors, als ich ine lie  
 In unmacht ligen und dorst yne nie  
 Uff heben, das sol got wissen.  
 6900 Ich want, mich hett erbissen [105°]  
 Das roß, als ich es sach.'  
 Oriande rieff: 'o wee, o wach,  
 Ich hore wol, er ligt verwont.'  
 Sie rieff vort in korczer stont  
 6905 Spiet irm messagier,  
 Der so snell was und so vier  
 Zu lauffen in synem gang.  
 Nochdann was er nit dann drijer fuß lang  
 Und der glieder gar klein.

- 6910 So snell was er uff beyen  
 Das kein pferd so wol dücht,  
 Das es ine erlauffen mocht.  
 Des hett er lop und priß.  
 Er sprach: 'ich sol den herren Malagiß
- 6915 Bij ime wesen ee morgen schier.  
 Wonden tranck dünt geben mir  
 [100<sup>v</sup>] Uff abenture, ob er sij wont,  
 Das ich ine damit mach gesont.'  
 Oriand sprach: 'das wirt getan.'
- 6920 Baldariß sprach, er wolt mit gan  
 Und meyster Yvert sin ohem.  
 Spiet sprach: 'is ist ein dröm,  
 Das ir sprecht, ir herren.  
 Ich wil läuffen und keren,
- 6925 Da ich finde den tegen küne,  
 Und hett er hilff zu thun,  
 Ir soltent es wissen ee yt lang.'  
 Mit dem gab sie yme den drang.  
 Er lieff dahin in jamer leider.
- 6930 Er schorczet hoch sine cleider  
 Und empfal sie alle gott.  
 Nie enwart gesehen bot  
 Sneller dann Spier der wygant.  
 Er lieff umb uberlant
- 6935 Nochdann in kurzzer wylen  
 Mee dann vierczig mylen,  
 Bij dem lande mee dann bij dem see,  
 Des enacht er nit ein slee,  
 Zu lauffen was er wol gemüt.
- 6940 Nu horent was Malagiß düt.  
 Als er beqwam von smercz der wonden,  
 Da stond er uff in kurzen stonden.  
 Zum schiff gieng er mit pin  
 Recht zu mit uff die marin,
- 6945 Da er den schyffman ließ stan.  
 Was er ine sücht, er was von dan.  
 Des was er zü ungemach sere.  
 Er sprach suß: 'lieber herre,  
 Als werlich als dir unsüß
- 6950 Durch slagen wurden hend und fuß  
 Mit dryen nageln hart,

6922 traum B. 6925 funde B. 6949 vnsuß a. R. gloss. vmbsuß B.

6911f. daß kein Pferd so tüchtig war, daß es ihn im Laufen einzuholen vermochte.

- Almechtiger, darnach dir wart  
 [101<sup>r</sup>] Vil ein großer smercz.  
 Mit einem sper in din hercz  
 6955 Wurdestu gestochen von einem man,  
 Der nye gesach, darnach gewan  
 Von diner güte augen clare,  
 Und du darnach ane alle fare  
 Vergebst dinen bittern dot  
 6960 Von dem ruwen siner not  
 Der geschehen missetat,  
 Und darnach drincken bat.  
 Zu hinderst diner pin abeleßig  
 Gaben sie dir gallen und essig,  
 6965 Das kondestu gutlich empfan.  
 Damit was es voldan. [106<sup>v</sup>]  
 Din geist uß für, das hercz spielt.  
 Die schrifft das zugt, die warheit wiewelt,  
 Das du drünckest gall, die man dir det reichen  
 6970 Properlich umb ein zeichen,  
 Das venyn von sinen sunden  
 Wieder slagen wer zu stünden,  
 Also da lepten die mynsten und meyst.  
 Zum dritten tag qwam der geist  
 6975 Und brach die hell, das ist ware,  
 Zur metten zijt, und darnare  
 Qwam der geist wider zum lip,  
 Den gebat die maget rein aller wip,  
 Da empfangstu wieder das leben.  
 6980 Als warlich, herre, müßestu mir geben  
 Ewig leben nach mynem dot,  
 Wann von smercen lijt ich so groß not  
 Von mynen wonden und von torment.  
 Es ensij dann das mir werde gesent  
 6985 Hilff und drost, so mag ich nicht  
 Lenger leben von der geschicht.  
 Ich hülff mir gern, wüßte ich wo.  
 [101<sup>v</sup>] Got herre, sture mir dar zu,  
 Niemand soltestu laßen sterben.  
 6990 Got herr, laß mich erwerben,

---

6955 B] einen A. 6968 wiewelt AB.

6956f. der (= Longinus) blind war, aber nachher durch deine Barmherzigkeit sehend wurde.  
 6971–73 daß das Gift seiner (Longinus') Sünden in dem Augenblick schadlos geworden sei, so daß  
 alle das Leben behielten. 6975 ... (die Tore) der Hölle ... 6987 ... wüßte ich wie.



- Wann gern behielt ich mynen lip  
 Bij der gnaden, die das wip  
 Empfing, ich meyn Magdalen,  
 Da du die fündest sten  
 6995 Unberaden in eynem frijthoff,  
 Also die schrifft urkündt hie off,  
 Wann sie dich mit mynne sücht.  
 Mit salben gut sie dich berucht  
 Mit zu salben dinen wonden. [107']  
 7000 Sie bedrucht zu denselben stonden,  
 Da du ir nemest gäüm.  
 Du offenbertest dich hinder eim baüm,  
 Das sie dich mit augen ane sach  
 Uff einem heiligen ostertag.  
 7005 Mit trost, der qwam von dir,  
 Was ir ruwen und sunden vergangen schier.  
 Als werlich das ist also,  
 Und du dich offemberest darna  
 Dinen apposteln uff ein ure,  
 7010 Da sie waren in beslossener ture  
 Mit irem geistlichen steben.  
 Sonder die ture uff zu heben  
 Qwemestu under die aposteln din  
 Und spricht "fried müß mit üch sin".  
 7015 Sie meynten ein geist haben gehort.  
 Da sprechstu suß uff ire wort:  
 "Kein geist hat fleysch noch bein.  
 Ich bin Jhesus von Nazarein,  
 Der an dem crucz vor uch hieng."  
 7020 Bij dem trost iglicher empfieng  
 Müß ich lichten mynen ruwen.  
 Als werlich dar nach dü  
 Thoma tröste, der was erfert  
 [102'] Und nit gleübt, das du es wert  
 7025 Von dem bittern dot erstanden,  
 Als man schribt in allen cristen landen  
 Zu der zijt und stunden,  
 Biß das er selber tast din wonden  
 Von dinem herczen, die was wijt,  
 7030 Und verhengt yme zu der zijt

6993 B] magdalem A. 6999 dine B. 7002 Da B. 7013 Qwemest du bruder vnder B.  
 7020 trostē A, troster B.

7011 irem l. iren; mit ihren geistlichen Stäben (Vorwegnahme der Insignien). 7013–35 Vgl. Lc 24,36–40.

- Das er sinen finger stach  
 In din sijte, dich noch lagh [107°]  
 Frisch und warme von mirackeln.  
 Mit diesem trost nam er dryackeln  
 7035 Von sinen sünden uff der steet,  
 Und du ime, herre, gebest mit,  
 Das er glaubt der not  
 Und du werest erstanden von dem dot,  
 Und die es nye ensahen,  
 7040 Das du yne nach den bosen tagen  
 Solt geben lip sonder ende.  
 Und mit das, herre got, ist erkend,  
 So bit ich das du myn leben  
 Kürctzen müßest oder mir geben  
 7045 Solichen trost uff diesen tag,  
 Da mit das ich genesen mag.  
 Als er diß gebett hatt gethan,  
 Qwam Spiet gelauffen san.  
 In den berg ging er zu hant,  
 7050 Da er das roß Beyart fant.  
 In der hole sach er wonder und not,  
 Einen drachen sach er ligen dot.  
 Vorbaß gieng er genende  
 Und fant dot manchen serpent,  
 7055 Davon er wart ser erfart.  
 Er gieng da das ors Beyart  
 Gebonden stond. da es ine sach,  
 Wütende bißende mer und nach,  
 [102°] Da sprach Spiet: 'du boses tier qwadst,  
 7060 Got gebe dir schand da du stast.  
 Hastu Malagisen geessen?  
 Ich finde ine hie nit erbissen.  
 Ich meyn, du habst ine verslickt.'  
 Beyart beiß und snyckt  
 7065 Ein stuck von der ketten in ubelm müt. [108°]  
 Wer nit gewesen in guter hüt  
 Spiet, er hett den lip verlorn.  
 Beyart mocht man horn  
 Über ein myle die ferre,  
 7070 Als er ertzornt was und irre.  
 Spiet was so sere erfert

---

7055 war AB 7058 mach AB. 7059 qwadt B.

7032 dich l. die. 7034f. Mit diesem Zuspruch bekam er auf der Stelle ein Gegengift gegen seine Sünden. 7066f. Wäre Spiet nicht gut auf der Hut gewesen ...

- Das er wieder zoch hinder wert  
 Und was uß dem berg kommen.  
 Ranaß hat er vernommen,  
 7075 Der lag under dem marmelstein  
 Und schoß alles in ein  
 Fuer gemenget mit venyn.  
 Spiet hüb uff die hant sin  
 Und segent sich und macht ein cruz  
 7080 Und sprach: 'hilff, sußer Jhesus,  
 Diß ist der fyant, der hie ligt,  
 Der Malagiß kunst pfligt.  
 Ach got, sol ich ine nit fenden,  
 Got herre, du wollest mich senden  
 7085 Da er ist, ob er noch lept,  
 Der diesen tufel gebonden hept,  
 Der hie ligt in der pin.'  
 Da lieff er vort uff die marin.  
 Do fant er einen mann  
 7090 Gewappent ligen uff dem plan  
 Und sin schilt was verbort.  
 Das was Malagiß, der da ermort  
 Lag in amacht siner wonden.  
 Da ine Spiet hat fonden,  
 7095 Danckt er got vom paradise  
 [103'] Und sprach suß: 'herre Malagiß,  
 Wie stats mit uch, mogt ir leben?'  
 Malagiß begonde ime antwort geben:  
 [108'] 'Wer ist das, gut frünt, der da spricht?  
 7100 Ich kan nicht gesehen, mir gebricht  
 Mynnre krafft von mynen wonden.'  
 Spiet antwort zu den stonden:  
 'Des müß got haben danck,  
 Das ir lept. ich han den dranck,  
 7105 Des ir balde solt genesen.'  
 Malagiß sprach: 'wer mag da wesen?' –  
 'Ich bin' sprach der tegen fier  
 'Spiet. Oriande hat mich vil schier  
 Zu üch her gesent,  
 7110 Das ich erlicht uwer torment,  
 Ich sol büssen uwer griebe.'  
 Malagiß sprach: 'eya, süßes lieb,  
 Ein spiegel ob allen wiben,

---

7100 B] mit A. 7101 Myner B. 7106 da] das B.

7082 der sich auf Malagis' Zauberkunst versteht.

- In dinem dienst ich wil bliben  
 7115 All myn leben, rose rein und suße,  
 Fonteyn, myns herczen buß  
 Bistu, edele frauwe myn.  
 In all der welt ensin  
 Frauwen so wol gemacht,  
 7120 Noch von tugenden so geracht,  
 Wart nie wip so figureert,  
 Noch so wol geformert  
 Mit reden von hübscheit,  
 Von eren, von rat, von schonheit.  
 7125 Darzu bistu schon subtil,  
 Das myn hercz helt bijl  
 Gegen myme gedanck enbynnen,  
 Wie ich dich sal zu recht mynnen  
 Nach der eren, du mir tüst,  
 7130 In mynem herczen so behust.  
 [103<sup>v</sup>] Von dir entzont der mynnen strale, [109<sup>r</sup>]  
 Hubsches lieb und liberale,  
 Die myn gedenck durch sint.  
 Duwe wol, lieb, embint.  
 7135 Rurt die schicht groß not,  
 Uff diesem pont ich wer dot.  
 Gnade habe ich alsus  
 Von dir, sint ich dich erkoß.  
 Din stral der mynnen snydens  
 7140 In das hercz, das ich enbydens  
 Zijt und stond hohen müt.  
 Din stral düt mir ins hercz blüt  
 Erwarmen, das myn gedencken  
 Umb uch zu gedencken nit zu wencken  
 7145 Und diß ist recht, wannt dich  
 Ins hercz alsüß gedenckst umb mich.  
 Das han ich nu under vonden.  
 Ir habt die salb zu mynen wonden  
 Her gesant zü myner not.  
 7150 Ich merck die fruntschafft vor den dot.  
 Mich hilfft das du bedechts mich  
 Als myn dabij und bit ich dich,  
 Süß nicht mocht kommen, als ich bin nü,

---

7134 Du B.

7122f. ... so wohlgestaltet und schön anzusehen. 7134 Handle richtig, meine Liebste, hilf mir.  
 7143f. ... daß meine Vorsätze, an dich zu denken, nicht ins Schwanken geraten. 7150 Ich schätze  
 die Freundschaft (als Hilfe) gegen den Tod.

- Natürlich lieb, nu müstu  
 7155 In gots hüt bliben pontüren.  
 Drij drenck nam er zu der üren  
 Von Spiet und drang.  
 Als der in die wonden sanck,  
 Macht ime so wee von herczen  
 7160 So große pin der smerczen  
 Das er bleib in unmacht.  
 Darvon verloß er all sin krafft.  
 Der hochgemüt Malagiß  
 Von stont beqwam in sneller wiß  
 7165 Und leyt zu samen sin hande. [109<sup>v</sup>]  
 [104<sup>r</sup>] Danck sagt er Oriande,  
 Das er hatt erczenye fonden,  
 Wann all zu mal sin wonden  
 Waren genesen, wie wol sie waren tieff.  
 7170 Malagiß sprach: 'nü solt ich, lieb,  
 Gern essen, hett ich icht.'  
 Spiet sprach: 'herre, besiecht,  
 Hie ist brot, win und fleysch.'  
 Malagiß sprach: 'das ist myn geheiß.'  
 7175 Alsuß giengen sie essen.  
 Nu horent, was ich uch tun zu wissen,  
 Und was vertragen was uber ein  
 Zu Roseflür in dem stein,  
 Beyde Yvert und Baldariß,  
 7180 Das sie dem herren Malagiß  
 Solten zu hilff gan.  
 Und meyster Yvert hatt verstan  
 An synem gesellen Baldariß,  
 Das sin neve was Malagiß  
 7185 Und *er* sin ohem. umb die zwey  
 Er manchen trahen schrey,  
 Das er es nit enwist ere.  
 Nu wolt er den ruwen und sere  
 Malagisen helffen tragen.  
 7190 Man hort nye man so sere clagen  
 Dann er det heym,  
 Diß was zu Roseflür allein.  
 Und als sie sich zun henden fingen  
 Und zu dem schyff wert hin gieng  
 7195 Mit dem schyffman in grosser pin  
 Zu der rievier der marin  
 Ußen der stat zu Roseflor, [110<sup>r</sup>]

- Da qwam der konig Anthenor  
 Uff das mere mit großem here.  
 7200 Da müsten sie mit grosser swere  
 Wieder keren von forcht.  
 [104<sup>v</sup>] Manich schyff sie kommen docht,  
 Das nicht was in ir behalt.  
 Suß kam der konig mit gewalt  
 7205 Mit syme folck groß und smal.  
 Dise was umb Orianden all,  
 Das er sie mynnt und hatt gemynnt  
 Von dem das er was ein kint  
 Und ir von herczen hatt begert.  
 7210 Das was Orianden alles unwert,  
 Sin mynn und sin gebott.  
 Er wolt nit an unsern got  
 Gleüben durch kein ding.  
 Anthenor der konig  
 7215 Embot Orianden das,  
 Das sie heruß kem, ee er beseß  
 Roseflur, die feste pfort.  
 Auch embot er ir vort  
 Das sie wesen solt sin wip,  
 7220 Oder es müst kosten den lip  
 Beyde ir und wip und man.  
 Des wolt er keins nicht erlan  
 Bynnen irem lande.  
 Da embot ime Oriande,  
 7225 Anthenor, dem konig von Yspannien,  
 Das sie uff der campannien  
 Volcks gegen *im* senten so vil,  
 Das sin gebot nit achten wil  
 Und gegen ime halten storm und strijt,  
 7230 Wann sie in der welt wijt [110<sup>v</sup>]  
 Nyeman so sere hast als sie ine det.  
 Das embot sie ime met.  
 Als das erhort Anthenor,  
 Bij den gotten er da swor  
 7235 Das er gewynnen solt die stat  
 Und Oriande, die frauwe, plat,  
 Oder es müßt ime kosten den lip  
 Und aller jhenen sonder blip.  
 [105<sup>v</sup>] Da mit kamen sie in das lande.  
 7240 Fürbaß zogen sie zu hand

- Und slugen uff gezelt und pavilone.  
 Da sagt Yvert, der tegen kone:  
 'O lieber nefe Malagiß,  
 Der uns erlost zu Pariß  
 7245 Gegen dem konig *von* Franckrich,  
 Uuern genoß, uuern glich  
 Enist nit in der welt wijt.  
 Werent ir hie in, die strijt  
 Solt wol uß gan zu besten.  
 7250 Wir sin belegen in dieser festen  
 Umb und umb von sarrazin.  
 Sijt ir wont oder lijdent pin,  
 Got müß uch bewaren  
 Und úwerm lip so lange sparen  
 7255 Das ir her kompt in zijt  
 Uns zu helffen halten strijt.  
 Und sint ir dot, so müst ir schone  
 Dort oben wonen in dem thron  
 Mit den engeln clar.'  
 7260 Nü was Vyvien kommen dar  
 Vor die statt gelogiert.  
 Er saß uff, ee er symyert,  
 Und nam eyn falcken uff die hant [111']  
 Und besach statt und lant  
 7265 Al umb und umb ußer der mür.  
 Da fant er in korczer ure  
 Eyn wilde ganß fliegen da.  
 Den falcken warff er dar nah  
 Und er ließ ine uß der schale.  
 7270 Die ganß wart so verdale  
 Von dem slage, den ir der falck gabe,  
 Sie fiele nyder. da qwame abe  
 Meister Yvert, der was sin ohem.  
 Der nam von dem falcken goem  
 [105<sup>v</sup>] Und fieng ine dort im grase.  
 Und Vyvien, sint sicher das,  
 Bat ine uff hübscheit  
 Sinen falcken wieder umb ein bet.  
 Das erste das er ine bet,  
 7280 Yvert sprach das ers nit endet.  
 Er gedeckt ine zu bitten nummermee,

---

7245 von fehlt AB. 7248 die a. R. ersetzt durch dißem B.

7269 schale für Geschübe, Wurf- oder Fußfessel. 7270 verdale wahrscheinlich zu mndl. ter dale herunter, nieder (MNW 2, 44).

- Das er ime darümb gebe ein slee  
 Durch fruntschafft noch durch leyt.  
 Da sprach Vyvien zu der steet:  
 7285 'Bij dem herren, der da hat gemacht  
 Hymmel und erde bij siner krafft,  
 Ir habt das hercz von eym schalck,  
 Das ir mir süß entragent mynen falck.  
 Mocht ich uch haben zu felden,  
 7290 Schier wolt ich dirs vergelden,  
 Das es dir solt wesen leyt.  
 Zur bosen zijt ich beissen reyt  
 Ungewapent, des han ich zorn,  
 Und dabij han ich verlorn  
 7295 Minen falcken, des müß ich swigen,  
 Ich mag mich des selber zijgen.' [111<sup>v</sup>]  
 Da rieff Vyvien zur selben zijt:  
 'Wer ich gewappent als ir sijt,  
 Ir solt ine mir unferr tragen.'  
 7300 Meyster Yvert ließ ine fast clagen  
 Und drüg den falcken in die stet.  
 Vyvien sprach: 'bij myner warheit,  
 Es sol ime kosten das leben sin,  
 Das er mir raubt den falcken myn.  
 7305 Hett er gewesen ein hübscher man,  
 ...  
 Der mynen falcken hat gefan,  
 Und er durch mich het getan  
 Hubscheit ein luzellin  
 Und wieder geben den falcken myn  
 7310 Uff hubscheit ein bett,  
 Und er mich hett an der steet  
 [106<sup>r</sup>] Gebeten in die stat zu gan,  
 Ich wolts durch ine ungern han gelan.  
 Nü wil ich mit den heiden bliben  
 7315 Und sie all helffen entliben,  
 Als sie kommen uff das felt.  
 Einer sol myns falcken engelt,  
 Der sin gewan nie schült.'

---

7313 lan B.

7282f. da er ihm gar nichts geben werde, weder aus Freundschaft noch aus Zwang. 7307–13 wäre er (der meinen Falken gefangen hat) nur ein bißchen höflich mir gegenüber gewesen und hätte er mir freundlicherweise meinen Falken zurückgegeben nach meiner höflichen Bitte, und hätte er mich auf der Stelle gebeten, in die Stadt zu gehen, ich hätte es ihm nicht abgeschlagen. 7317f. Einer, der daran keine Schuld hat, soll für meinen Falken büßen.



- Vyviens synn waren verdolt  
 7320 Von grymme, das er swür  
 Huld dem konig Anthenor  
 Mit herczen und mit gedenck.  
 Er wappent sich sonder wenck.  
 Vor den konig kam er stan  
 7325 Und sprach: 'laßent uns gan  
 Eins stormen uff die stat.'  
 Anthenor gedacht und sagt:  
 'Uwer hercz müß sin gebenedijt,  
 Ir glichent wol von dannen ir kommen sijt. [112']  
 7330 Zu allen sachen sijt ir kegk.  
 Nempt hie mynen stanthart hin weg,  
 Ir sollent ine tragen zu krieg und süne.'  
 Vyvien sprach: 'ich sol es thün.'  
 Er was so gramm umb sinen falck,  
 7335 Er sprach: 'kem ich an den schalck  
 Ußer der vesten, so solt er sehen  
 Wer des strijts zum besten konde pflegen.  
 Ich trag ine allen dar umb nijt,  
 Mich verlangt nie so sere umb strijt.'  
 7340 Gewapent waren sie der stat zur üre  
 Und zügen all uß der müre.  
 Da sprach Yvert und Baldariß:  
 'Ach leider, wer hie Malagiß,  
 Der hat das hercz eins leüwen,  
 7345 Wol mocht er den finden treüwen.' –  
 'Wir müssen hin uß' sprach Baldariß  
 'In die ere gotes von paradijß,  
 Das er sij in unser fart.'  
 [106<sup>v</sup>] Baldaris nam den stanthart,  
 7350 Meister Yvert reyt yme bij.  
 Die pfort offenten sij  
 Und füren gegen den sarrazin  
 Und daten ine ane groß pyn.  
 Sie erslügen ir eyn groß zal.  
 7355 Was sie berürten das bog sich all,  
 So das sie begonden fliehen.  
 Da sprach also Vyvien:  
 'Herre konig, haltent selber uwer stanthart  
 Oder wir keren hinderwert  
 7360 Und unser spil wirt verlorn.'

7329 *Ihr laßt sofort merken, von wo Ihr herkommt.* 7340 *sie der stat l. die uß der stat.*  
 7345 ... *den Feinden bedrohlich werden.*

- Da hiewe Vyvien das orß mit sporn  
 Und slug die cristen mit großen slegen. [112°]  
 Das hatt meyster Yvert ersehen  
 Und reyt gegen yme, des nempt goem,  
 7365 Diß was sin nefe und er sin ohem.  
 Nochedann kant keiner den andern nicht.  
 Meister Yvert sin sper richt,  
 Vyvien so hart er stach  
 Uff den schilt das sin sper zurbrach,  
 7370 Und Vyvien stieß ine wieder,  
 Das er fiel zur erden nider  
 Von dem roß, das er was geschent.  
 'Nu halt hie das erst payment  
 Von mynem falcken, du arger stier,  
 7375 Zweyhondert gebricht ir mir,  
 Die wil ich drüm slahen uff diesen tag  
 Und iglichs tags, so vil ich mag,  
 Und als lang wir hie wesen,  
 Sollen alle tag zweyhundert sin ungenesen,  
 7380 Zum mynsten bliben, des sint wiß.' –  
 'Ir solt des liegen' sprach Baldariß,  
 Der von der stat hielt den stanthart.  
 'E ir mich hüt allein erfart,  
 Sol ich uch gelten diese zale.'  
 [107°] Er zugt ein swert von hartem stal  
 Und gieng da uff den andern slan,  
 Das die sprissen als die span  
 Von schilten und fuer uß helmen fliegen.  
 Sie stachen beide sonder smyegen  
 7390 Von prime biß zu der none.  
 Da qwam in das grüne  
 Meyster Yvert und sach  
 Baldariß empfahren manchen slag,  
 Das er sere wart wont.  
 7395 Also was auch Vyvien, das sij uch kont, [113°]  
 Iglicher verleib dem andern schuldig nicht.  
 Als Yvert das ersicht  
 Das Baldaris was in dem bezwang,  
 Saß er uff ee yt lang,  
 7400 Baldarisen er zu helff fore  
 Lüt ruffende: 'Roseflür,  
 Ziehent mir nach, laßent uns helffen

---

 7361 húwe B.

7396 keiner blieb dem anderen etwas schuldig.

- Baldarisen; die blümen gelffen  
 Berotet sin blütes fließen.  
 7405 Zwar, er sal sin nit geniessen,  
 Der mir den lip hatt nach genomen.  
 Mit dem was Yvert kommen,  
 Mit eym stich er uff ine floch.  
 Hey, was folcks zogh  
 7410 Nach meister Yvert von *Pariß*,  
 Umb zu helffen Baldaris,  
 Der harte sere was wont.  
 Meister Yvert rieff zu stond:  
 'Ziecht hinder uch, Baldaris,  
 7415 Und laßt uns bejagen priß  
 Und die bosewicht erslan.'  
 Nü hatt Vyvien verstan  
 An meyster Yverts sprach alda  
 Das er was der man yesa  
 [107<sup>v</sup>] Der ime synen falcken name.  
 Da wart er in herczen grame  
 Dann er ye was zu dem tag,  
 Und begond da slahen slag  
 Verdübbeleren mit großer krafft,  
 7425 Das er mit gewalt die schar durch bracht,  
 Durch reyt und durch stach,  
 Da ime Baldarisen helff gebrach.  
 Da det sin gefüge Vyvien,  
 Da er Yvert hat ersien. [113<sup>v</sup>]  
 7430 Als einer der sins lips begert,  
 Al gezogen bracht er das swert  
 Und slüg uff meyster Yvert  
 Eynen slag, der ine beswert,  
 Oben in die schuldern sin,  
 7435 Das darinn steckt das swert stehelin,  
 Und Yvert viel uff das gereyde.  
 Vyvien begreiff ine sonder beyde  
 Und seczt ine vor sich uff das pfert  
 Und kert zu den gezelten wert  
 7440 Und sprach die wort zur stett:  
 'Herre karlian, ein bete  
 Bat ich uch uff hubscheit,  
 Die von uch mir ward verseyt.

---

7410 B] prise A. 7412 harte] fast B. 7431 das] sin B.

7403f. die blümen l. der blümen; das Glänzen der Blumen wird rot gemacht durch das Fließen seines Blutes.

- Es was die dat von eynem schalck,  
 7445 Nü solt ir gelten mynen falck.'  
 Die cristen waren under gelacht  
 Und fluchtig in die stat gejacht.  
 Als meyster Yvert was gefangen,  
 Wolt nieman bliben langer.  
 7450 Und Baldaris was so wont  
 Das ime der dot vil nach was kont  
 Von dem smerczen der ine swert.  
 Nochdann hatt er von Yvert  
 Ruwe und leyts vil mere  
 7455 Dann von sins selbes sere,  
 [108'] Siner wonde smercz uber all sin lip.  
 Oriande, das schone wip,  
 Was betrübt, als sie hat verstan  
 Das meyster Yvert was gefüret dann.  
 7460 Sie gab drincken, sijt sicher das,  
 Baldariß, das er balde genaß. [114']  
 Sie wand ir hend und raufft ir hare,  
 Umb Malagisen hat sie fare,  
 Den sie mynnt ob allen mann.  
 7465 Sie sprach: 'ich weiß noch enkann  
 Nit geniessen was oder wie  
 Die stat sollen wir behalten hie.  
 Wir haben so vil folcks verlorn,  
 Von der fiant macht liden wir zorn,  
 7470 Die uber uns sint erzornet heiß.'  
 Baldaris sprach: 'ich enweyß  
 Keinen rat der subtilikeit,  
 Da wir uns solten enthalten met  
 Bynnen der stat, wol ist sie fest.  
 7475 Der hunger ist ein boser gast.  
 Wir sin von spisen nit versehen.  
 Ich hort nennen Vyvien,  
 Der Yvert hat gefangen  
 Und uns schaden dut erlangen  
 7480 Vil mee mit siner gewelt  
 Dann alle die syne uff dem felt.  
 Er schint starck und küne.  
 Yvert fieng in der grüne

---

7455 sinselbes B. 7456 wunden B. 7469 B] zort A. 7471 B] ein weyß A. 7474 Jnwendig B.

7471-74 ... ich kenne keinen ausgeklügelten Plan, nach dem wir innerhalb der Stadt standhalten sollen ...

- Sinen falcken, des ist er irre.  
 7485 Süne und friede der ist uns ferre,  
 Ob uns got nit wolle vesehen.<sup>7</sup>  
 Nu horent was det Vyvien,  
 Da er meyster Yverten gefangen hett.  
 Er det ine binden an der steet  
 7490 In das pavilon an einen mast.  
 Vyvien sprach: 'nu sijt ir ein gast  
 [108<sup>v</sup>] Hie inne mit mir, und weres uch leit,  
 Hettent ir mir durch hübscheit  
 Mynen falcken gestern geben,  
 7495 So mocht ir nü uwer leben  
 Haben behalten. nü wirt es verkert.<sup>7</sup>  
 Da antwort meister Yvert:  
 'Uwern falcken sol ich uch geben,  
 Lassent mich gan, behalten myn leben.' –  
 7500 'So müß mir nummer gut geschien.  
 Undang hab, der es dut' sprach Vyvien.  
 'Also kompt ir hynnen nit.  
 Er ist wise, der in der zijt versiet  
 Was ime zukunfftig mag geschien.  
 7505 Ir wantent gestern' sprach Vyvien  
 'Ewiglich han gehabt das best,  
 Das ir gestern trugent in die feste  
 Den falcken, den ir habt gefangen.  
 Des stant ir hie gebonden an der stangen.  
 7510 Suß sol ich rechen mynen falck  
 Uff uch und ander schalck  
 In der stat, des sint wise.<sup>7</sup>  
 Nu horent von herren Malagise,  
 Der genesen was von dem trang  
 7515 Von den wonden zu sinem dang,  
 Den im Spiet bracht von Oriand.  
 Spiet nam urlaub zu hant  
 Zu Malagiß und sagt:  
 'Ich wil gen Roseflür in die stat,  
 7520 Manchen erfreüwen, das ir sijt  
 Lebent. in keinen strijt  
 Solt ir uch werffen, biß ich wider kere.  
 Malagiß, vil lieber herre,  
 Ligent still uff der grüne.  
 7525 Ich wil ee morgen nüne  
 Zu uch kommen, des sint wise,

7486 B] vesehen A. 7492 were es B. 7513 Capitulumzeichen A, Initiale B. 7516 Den B]  
 dem A. bracht B] bacht A. 7521 B] Lebent ir in A.

- Und hilff bringen, herre Malagiß, [115']  
 Damit ir gewynnent daz ors Beyart.'
- [109'] Malagiß sprach: 'gancz unerfart  
 7530 Bin ich zu diesen stonden,  
 Als lange mir myn wunden  
 Genesen sin. ich sal bestan  
 Das orß Beyart. *ir* solt gan  
 Zu Roseflür, mynen smerczen erzelen,  
 7535 Und gruß mir sere myn gesellen,  
 Meister Yvert und Baldaris.' –  
 'Das wil ich thün, herre Malagiß'  
 Sprach Spiet, der snel bot.  
 'Blibt hie, ich empfil uch got.  
 7540 Zu Roseflur gan ich in.' –  
 'Nu gat mit got.' da ging er hin.  
 Malagiß one alle beswerd  
 Gieng zu dem roß Beyert.  
 Und als in das orß kommen *sach*,  
 7545 Wütend bissent was es mocht,  
 Da reicht es uff sin füß vorn,  
 Malagiß zu wisen zorn,  
 Und beiß nach ime und snert.  
 Von herczen es sin begert  
 7550 Mit den hindersten fussen sin,  
 Behefften zwo ketten silberin.  
 Enwer das, Malagiß wer zurzert gancz.  
 Auch was es gebonden an sinen swancz  
 Mit einer ketten dick.  
 7555 Malagiß bracht eins speres stuck  
 Und wolt es gern bezwingen,  
 Unverwont und gesünt uß bringen.  
 Vil sleg gab er dem gule,  
 Er geracht es zu dem müle.  
 7560 Da von zorn es swiczen, [115<sup>v</sup>]  
 Uff den hindersten fußen es da siczen  
 Began und sprang uff wider.  
 Und also sprang es uff und neder  
 Mit sinen fußen forn,  
 7565 Als hett es der tufel usserkorn.  
 [109<sup>v</sup>] Da mit es ine doch stieß,  
 Das er sich türmelns nit erließ

---

7533 *ir fehlt AB.* 7538 *sneel A, schnell B.* 7544 *sach B] fehlt A.* 7567 *B] türmels A.*

7555 *bracht l. brach.*

- Uff die erde, das spricht die jeest.  
 Malagiß sprach: 'du arge beest,  
 7570 Von nature bistu arg.'  
 Malagiß stünd vor ime starck  
 Und ander werb wolt er es strijchen.  
 Da begond es ine begriffen  
 In sinen mond zur myt wert.  
 7575 Malagiß ward nie so erfert  
 Als er nü was da.  
 Es beiß ine und schüt ine darzu  
 Her und dar mit dem heüpt,  
 Das Malagiß so verdeüpt,  
 7580 Er enwist nit was ine ubergieng.  
 Als Beyart suß den jüngeling  
 Geworgelt hett, des gleübt,  
 Da warff es ine uber sin heubt,  
 Das er wüschet gegen der masier.  
 7585 Da lag still vil schier  
 Zur massen wol in der wile,  
 Man mocht han gangen gar ein myle.  
 Sin halßberg was entmalgiert  
 Und sin helm entschümpffiert,  
 7590 Da er wieder die massier floch.  
 Die hystorie sagt, die nit enloch,  
 Das er nie so sere was gewont.  
 Über lang er langsem uff stont  
 Und erwüschet einen stein. [116] <sup>r</sup>  
 7595 Vor Beyart gieng er allein,  
 Gegen den zenen er ine stach  
 Von weten, das es brach  
 Eyn ketten, sagt das buch.  
 Mit beiden fussen es uff ine sluch,  
 7600 Das was ein ungefüger sijt.  
 Also es ine helset damyt,  
 Uff iglichem von den schultern sin  
 [110<sup>r</sup>] Lag ein füß dem tegen fin.  
 Er werte sich so beste mocht.  
 7605 Eynen andern slag er bracht  
 Mit dem stein zwuschen die augen,

7568 B] sprich A. 7587 gar] wol B. 7602 von] vff B.

7585-87 *Da lag er unversehens jämmerlich so lange, daß man etwa eine Meile hätte gehen können.*  
 7596-98 *den Stein stieß er mit großer Wucht gegen die Zähne, so daß es eine Kette zerriß.*  
 7601-03 *Als ob es ihn auf diese Weise umhalsen wollte, hatte Beyart die Vorderbeine auf beide Schultern des tapferen Helden gelegt.*

- Das ers nit wol mocht verdaugen.  
 Mit zorn es uff ine sprang  
 Und fielen zur erden beyde ee yt lang  
 7610 Und Malagiß fiel under.  
 Verstant das und horent wonder.  
 Zwuschen erden und siner brost  
 Lag der ritter so geprest,  
 Küme mocht er sich erwegen icht,  
 7615 Und Beyart, ich liegen nicht,  
 Lag in ämacht von dem slag  
 Untz an den andern tag,  
 Das die sonn hoch scheyn.  
 Da sprang das ors uff bein  
 7620 Und Malagiß des glich.  
 Das ors beiß freyßlich  
 Malagiß uff das heüpt,  
 Das der helm brach, des gleubt.  
 Da sprang hinder sich der wigant  
 7625 Und hielt mit einer hant  
 Den helm, der gespalten was. [116<sup>v</sup>]  
 Mit andern hant gab er ein maß  
 Dem ors, ee er ime wolt entgan.  
 Er gedacht, es wer da bose stan,  
 7630 Entwappent und bloß.  
 Alsuß er von yme schoß  
 Als ein man, der da was ine fare.  
 Er sprach: 'ungluck und ein bose jare  
 Müstu haben zu den zanden,  
 7635 Das sie so hart sint gestanden  
 Und so hart in dinem kopff,  
 Das du mynes helmes knopff  
 Zurbissen hast von stahel hart.'  
 [110<sup>v</sup>] Noch hatt er sich bewart.  
 7640 Den helm warff er uff den sant.  
 Den stein nam er in die hant  
 Und das trünson von dem sper  
 Und ging zu yme mit grosser ger,  
 Ob er es mocht bringen under.  
 7645 Nu horent vom roß wonder.  
 Als Beyart, des sint wiß,  
 Gesach das angesicht Malagiß,

---

7634 zanden *a. R. gloss.* zenen *AB.* 7636 dinem] synem *B.* 7642 truczun *B.* 7645 *B*] von *A.*

7607 Das ers nit *l.* Das es (*das Roß*) es nit. 7632 *l.* in fare.



- So snabt es hinderwert  
 Und wart hart sere erfert  
 7650 Von syme angesicht bloß.  
 Got der herre, der klein und groß  
 Alle ding geordinieret  
 Hat und gefigurieret,  
 Als uns bewist die schrift der abentüre,  
 7655 Dem menschen gegeben von nature,  
 Das ine alle tier fliehen,  
 Die ine ins angesicht sehen.  
 Das wart an Malagiß schin.  
 Er det Beyart groß pin [117']  
 7660 Mit dem stein und stach,  
 Das die ketten hinden brach,  
 Die hefft an sinem swancz.  
 Das ors viel nyder als eyn ganß  
 Und begert süne und friede.  
 7665 Yme fielen die trehen mede  
 Uß den augen uff den sant.  
 Malagiß der wigant  
 Nam die ketten silberin  
 Und det sie umb *den* haß sin.  
 7670 Das roß das leit sonder läügen  
 Und hatt die trehen in sinen aügen,  
 Der list hat als ein man,  
 Sonder das es nit sprechen kan.  
 Malagiß beschreyt das pfert  
 7675 Und mocht, wo hin er gert,  
 [112'] Rijden, war ime füget.  
 Bezwüngen hatt er es, des ime genüget,  
 Wann es was usser massen snell und sprang  
 Und enkonde keinen andern gang.  
 7680 Es hatt gar lang sijten,  
 Groß scrijt kond es schrijten  
 Zwenczig fuß ferr und mere.  
 Von dem ors was Malagiß herre.  
 Beneden dem berg stond ein bäum,  
 7685 Des nam der ritter gäume.  
 Daran bant er daz orß Beyart  
 Und ging mit sneller fart,

7649 hart] fast B. 7661 kette B. 7669 den B] fehlt A. 7675 Zählung in A springt von 110 auf 112. 7677 das im benügt B. 7684 Beneden] Vnwendig B.

7654 schrift der abentüre = *wahrscheinlich Verlesung für scripture.*

- Da sin ander ors was  
 Dot gelegen in das graß.  
 7690 Den zaüm zog er ime uß dem mont  
 Und kert zu Beyart an der stont,  
 Da er es hatt gehefften. [117°]  
 Den zaüm stiess er mit krefft  
 Zum monde bis an jhene zene.  
 7695 Er sprach: 'ich dich anders wene  
 Dann biß her.' das es nit wol vertrug.  
 Mit den füßen es stalpt und slug,  
 Als weres uß den synnen.  
 Malagiß sprach: 'mit unmynnen  
 7700 Sollen rechen du und ich,  
 So helff mir got da, wene ich,  
 Oder du solt dich laß gelaßen.'  
 Beyart was uß der massen  
 Ergrampt, da er was gebredelt,  
 7705 Und Malagiß der vedelt  
 Mit eym stock vor sinem mont.  
 Da es das empfant, vil still es stont,  
 So das es gezeümt bleib.  
 Malagiß den zaüm ime reyß,  
 7710 Das ime die zunge sere blut,  
 Wie sere das ors das müte.  
 [112°] Darumb es dar nach nit enließ,  
 Es det was man es hieß.  
 Sijt es all wort mit fliß  
 7715 Verstont, so was es von nature wise  
 Des fyants halb, der es gewan,  
 Sonder das es nit sprechen *kan*.  
 Hye inn so was es das beste.  
 Malagiß hett groß feest,  
 7720 Das er hett in synem bezwang.  
 Er ging da hin unlang  
 Zu der spise, die ime ließ Spiet,  
 Als er von ime schiet,  
 Der nu zu Orianden qwam gan  
 7725 Und det sie verstan [118°]  
 Das noch lept Malagiß,  
 Und wie er in fant, in welcher wiß

7698 were es B. 7699 vnmyñen a. R. gloss. vnlieb AB. 7706 synen B. 7717 kan B] fehlt A.

7699f. ... Mit Feindschaft werden wir beide uns messen. 7702 oder du wirst dich ruhig verhalten.  
 7720 Das er hett l. Das er es hett.

- So nach ermort, das hij  
 Nieman erkant der ime was bij,  
 7730 Wann sin augen waren verstart.  
 Den drang gab er ime zurfart,  
 Bij dem er was genesen.  
 'Er danckt uch, frauwe, bij desen.  
 Das ors Beyart wil er bestan.  
 7735 Ich weiß nit wie es ime sol ergan,  
 So fell gesach nieman keyn tier.  
 So balde es ward gewar von mir,  
 Snappent nach mir es greyn.  
 Sinen glichen enist zwar kein,  
 7740 Das in der welt ergen lept.  
 Ich want den tufel es ime buch hett.  
 Nie kam ich in den tod so na.  
 Ich lieff da hin und ließ es da,  
 Und umb das ich ime nit kont werden,  
 7745 Begond es die ketten kerben  
 Und beiß sie zu stuck.  
 Noch dann was sie füß dick  
 Und luter clar silberin.'  
 [113'] Oriand sprach: 'das hercz myn  
 7750 Ist zu gemach ein teil,  
 Das sin wonden sin heil,  
 Zu der andern zijt bin ich erfert,  
 Wie er bezwing Beyert.  
 Noch dann weiß ich das er es sol  
 7755 Mit siner krafft gewynnen wol.  
 Behelt er den lip, ist es vor geseyt.  
 Aber die meist jamerkeit  
 Ist uns geschen zu diesen zijden. [118°]  
 Wir sin besessen zu iglicher sijden,  
 7760 Als ir mogent schäuwen.  
 Noch steet uns mee zu ruwen,  
 Sijt uns gescheen ist ein hone.  
 Meyster Yvert, Malagiß ohem,  
 Ist dort ussen gefangen.  
 7765 Yme düt sine hercz verlangen,  
 Nast dem man ime wil nemen das leben,  
 Ob wir uns nit all uff geben.  
 Her umb trag ich groß leyt.  
 Min brüder und er waren bereyt  
 7770 Zu hulff zu kommen Malagiß.  
 Da kam uff uns in dieser wise

- Anthenor, der konig von Yspanien,  
 Logyeren uff dieser kompanyen  
 Und embot mir bij dem lib  
 7775 Das ich kem und wurd zu wib  
 Von ime, oder er solt mich mit krafft gewynnen.  
 Suß sint sie bliben beide hie bynnen,  
 Myn bruder und meister Yvert,  
 Die beide hatte gewillickürt  
 7780 Malagisen stan zu staden.  
 Und umb das wir waren uber laden  
 Uff die zijt von unsern fyand,  
 So wolten sie wider stand  
 Thün mit krafft, als es schint.  
 7785 Suß ist meyster Yvert gepint  
 [113<sup>v</sup>] Und in gefengniß swar.  
 Eyn ritter, der ine fing, das ist ware,  
 Der künste der ye lip empfang,  
 Ein jünger starcker jungeling  
 7790 Und ist geheissen Vyvien.  
 Ein falck ist genommen dem,  
 Der an der müre beißt im graß,  
 Da das her erst kommen was. [119<sup>r</sup>]  
 Den falcken fieng meister Yvert,  
 7795 Das hat ine sijt vil sere beswert.  
 Er kompt von dem lip, des forcht ich so,  
 Nach dem er so lang blibt da.  
 Der bin ich rüwig usser massen,  
 Und Malagiß sal mich hassen,  
 7800 Bliht er dot in der geschicht,  
 Nochtan leider mag ich sin nicht.  
 Ich enweiß was an gan.  
 Es wirt uns, sorg ich, näuwe stan  
 Von drang und von aß,  
 7805 Das wir diß schone gesaß  
 Nit lang sollen mogen halden.  
 Spiet sprach: 'frauwe salden,  
 Alle gewynnen sij es, des sijt wiß,  
 Mocht myn herre Malagiß  
 7810 Das orß Beyart erkiegen.  
 Halt uvern frieden und laßt uns swigen,

7777 bynnen] jnnen B. 7780 B] Malagen A. 7783 Vers fehlt B. 7785 B] myster A. 7789 B]  
 jungeligh A. 7794 B] yert A,

7801 trotzdem kann ich seinetwegen nicht trauriger sein. 7803–05 Essen und Trinken werden,  
 wie ich fürchte, für uns knapp, so daß wir ...

- Und so was uch geschicht,  
 Der stat enbegebt nicht,  
 Untz ich wider bin gekert  
 7815 Zu Malagisen, der begert  
 Das ors Beyart zu gewynnen.  
 Ich rade uch wol ine zu mynnen,  
 Er mynnet uch, habe ich verstan.  
 Das wonder, das er hat gestan,  
 7820 Das hat kein maß one alles wencken.  
 Ich wil von essen und von drincken  
 Mit mir tragen, und ich sal  
 Malagisen erzelen all,  
 [114'] Wie es hie geschaffen stat.'  
 7825 Oriand sprach: 'das ist gut rat. [119v]  
 Geent hin balde, lieber Spiet,  
 Und hutent uch, das uch nieman siet  
 Des folckes uß dem here,  
 Und grußent mir Malagisen sere.'  
 7830 Spiet sprach: 'daran ich nit enfel.  
 Ich bin so tapffer und so snell.  
 Han ich zu fortel einen fuß,  
 Ich enweiß pfer so groß  
 Das es mich mocht erholen.'  
 7835 Suß schiet er von der zalen  
 Und trug brot, fleysch und win.  
 Es was cleyn als ein kindelin  
 Und snel in sinem gang  
 Nicht wann drijer fuß lang,  
 7840 Dannoeh was es kein nane.  
 In das her qwam es gan,  
 Harte risch es dardürch lieff.  
 Der ein sprach, der ander rieff:  
 'Beyde, myn liebes kindelin.'  
 7845 Spiet sprach: 'argen schin  
 Tragent ir gancz in uwerem wet.' –  
 'Hore' sprach einer 'bij Machmet,  
 Uns fluchet das kleine wicht.  
 Hat es der tufel gemacht so licht,  
 7850 Laßt ime nach lauffen und es fahen.  
 Hetten wir es, wir wolten es erslahen,

---

7839 Nicht B] nich A. wann] daß B. 7842 Sere B. 7846 uwer B.

7812f. und was auch (immer) Euch passiert, rührt Euch nicht von der Stelle. 7835 Da hörte er auf zu sprechen. 7845f. ... In Eurer Religion habt Ihr nur Falsches. 7850 Laßt ime l. Laßt uns ime.

- Das es nümme wer so snel gebeynt.' –  
 'Was ist, das ir meynt?'  
 Sprach es 'ich gebe nit ein hare  
 7855 Umb uch all, und ein bose jare  
 Das müß uch gar becliben fast.  
 Wer mich von henden und fußen tast,  
 Der müß werden geschent. [120']  
 Uß umb hilff bin ich gesent,  
 [114<sup>v</sup>] Die uch alle sollen schenden  
 Und bringen in das ellenden,  
 Das ir verliesen müßt uwer ere,  
 Darümb lauff ich also sere.'  
 Da rieffen die sarrazin all:  
 7865 'Bij Machmet und Appoll,  
 Du solt dieser fart engelten.'  
 Sie lieffen es jagen uff den felten,  
 Des enacht die müß nit ein stro.  
 Sie jagten es sere und es flo  
 7870 So snell uff siner fert.  
 Sie rieffen all: 'ein pfert, ein pfert,  
 Oder uns mocht enteeren das wicht.  
 Von nature ist es suß licht,  
 Es springt hin und her, hie und da.'  
 7875 Mit den rossen ranten sie ime na  
 Und slugen mit sporn freyßlich.  
 Spiet sprang uber manchen dich,  
 Der zwenczig füße was wijt.  
 Da sprach der hubsch Spiet:  
 7880 'Ir herren, ob irs begert  
 Mich zu fahen, so laßent stan die pfert.  
 Das rat ich üch, herre wesel,  
 Nement einen zamen esel  
 Oder einen alten gule.  
 7885 Docht uch ein mer besser oder ein mül  
 Oder ein kuwe, die mag es erstrijden.'  
 Die heiden sprachen: 'wir wollen dich erijden  
 So lang das wir dich erlangen.'  
 Spiet sprach: 'ich wil bliben ungefangen  
 7890 Von uch, des bin ich unerfert.  
 Nye so snel ward reysig pferd, [120<sup>v</sup>]  
 Das mich verlieff einen strijt.  
 Und wer noch zwir so geng uwer rijt,  
 Uwern pferden der krafft brestet.

- 7895 Ye mee ich lauff, ye mee bin ich gerestet.' –  
 [115'] 'Das wirt wol schin' so rieffen sie.  
 Da waren zwenczig ritter bij  
 Und ander sarrasin viel.  
 Iglicher saß uff ein ors snell,  
 7900 Das starck was von beiden,  
 Springen, lauffen uber die heiden,  
 Die breyde was sonder grübe.  
 Freyßlichen rieffen sie: 'du bube,  
 Dü müst nü sin erwyscht.'  
 7905 Spiet was erfrischt,  
 Doch empfiel ime sin faß,  
 Dar inn vil guter spisen was,  
 Das es lag zur erden nyder.  
 Da kert Spiet snell wider  
 7910 Und name sinen lauff,  
 Zwuschen den pferden es hinslauff.  
 Es was kurzzer dann manich struch,  
 Es lieff recht under der pferde buch.  
 So fast lieff es und qwam  
 7915 Das es sin fessel wider gewan  
 Und die spise die yme empfiel zuvor.  
 Sie rieffen all: 'wir han es in unser kore  
 Begriffen in der lecze.'  
 Da vil mancher einen qwecz  
 7920 Von syme pferde uff die heide,  
 Dar an yn geschach sere leyde,  
 Das ine die glieder brachen von dem fall.  
 Spiet sie durch lieff all  
 Umb und dürlich sie hin und her. [121']  
 7925 Es was der gengest massagier  
 Der ye uff fuß quam.  
 Er macht sie all in zorn gram,  
 Das iglicher kam von sinem orß nyder.  
 Suß entlieff er ine allen wider  
 ...  
 7930 Und hatt beha/ten brot und win,  
 [115''] Dar zu alle sine spise,  
 Die er solt tragen Malagise.  
 Alsuß hatt Spiet groß spil,  
 Das iglicher von syme ors viel.

---

7899 B] Jglecher A. 7921 B] ye A. 7927 B] zorn A. 7930 B] behatten A.

7917f. ... Wir haben es (Spiet) ganz nach Wunsch erwischt in der Falle.

- 7935 Da gieng er wieder in die mit stan  
 Und sprach: 'wer sol mich nü slan  
 Von uch allen, die hie sin?'  
 Da sprachen die sarrazin:  
 'Der tufel selber muß dich fan.
- 7940 Hie ist nieman der uff moge gestan,  
 Wir haben gerant uber macht.'  
 Sie lagen halb in unmacht.  
 Da gedacht Spiet wie  
 Er ine mocht gelten hie,
- 7945 Da mit ine wol wurde vergolten  
 Irn dienst, das sie ine fahen wolten.  
 Er gedacht in sinem müt,  
 Es were ußer massen güt,  
 Neme er rache zu hant,
- 7950 Das sie in ire frauwen lant  
 Yme hetten so vil myssetan.  
 Davon ziegen er began  
 Uß der scheide eins heiden swert  
 Und gieng thün das er begert.
- 7955 Die sprechen mochten foren,  
 Slug er all, das sie den lip verloren,  
 Wol umb zwenczig zu der fert. [121<sup>v</sup>]  
 Sonder herren lieffen da die pfert  
 Her und dar, uff und nyder.
- 7960 Eyn teyl kerten sich zün meistern wider,  
 Die ander konden des nit gerachen.  
 Spiet begünd sich hin weg machen,  
 Der snel was in sinem lauff,  
 Und hat geschent all den hauff
- 7965 Und gedacht in sime synne:  
 'So vil ich erslage, ist ir da mynne,  
 [116<sup>r</sup>] Die Roseflur wollen besuern.'  
 Nü wil ich zur abenture wider kern  
 Zu Malagiß, der was gesessen
- 7970 Bij Beyart und hatt geessen  
 Die spise, die ime ließ Spiet.  
 Halber gnüg hatt er ir nit  
 Zuverzeren, der ritter güt.  
 Er sprach: 'nü bin ich wolgemüt
- 7975 Von dem bijspil, das man sagt

---

7954 B] bergert A. 7959 Her<sup>r</sup> A, Herre B. 7961 andern B. 7966 ir] er B. minre B.

7941 *Wir sind über unsere Kräfte gelaufen.*



- Das man den sack zu verbinden pflagt,  
 Ee er ist worden vol.  
 Das weiß ich nu bij mir selber wol.  
 Ich müß verbinden mynen sack,  
 7980 Ee er vol ist, das ist myn ungemach.  
 Aber ich thün das one danck.  
 Von der erden er uff sprang  
 Und beschreit zu der selben fart  
 Den hochgemüten Beyart,  
 7985 Als der gern wer von dann.  
 Er füre gern, wist er wann  
 Und wo hin zu Orianden.  
 Die wege von den landen  
 Waren ime harte unwiß.  
 7990 Da gedacht herre Malagiß, [122']  
 Welchen weg er gieng,  
 Ich meynen Spiet den jungling,  
 Und kert dahin wert  
 Mit dem zäum das roß Beyert  
 7995 Und hiewe es mit sporn an den sijten.  
 Das roß begünd fast schrijten.  
 Den ersten sprüng, den es sprang,  
 Was wol vierczig fuß lang.  
 Des müßt Malagiß vil schier  
 8000 Fallen vor uber die confertier  
 Und fiel in amacht uff die heide.  
 Beyart bleib uff der weyde  
 [116'] Still stan mit güter müß  
 Und verseczt nye keinen füß  
 8005 Und enwolt nit vort gan.  
 Uß sinen aügen fielen tran,  
 Aüch weygartz usser massen sere.  
 Spiet quam in dieser swer  
 Und sach Malagisen ligen da.  
 8010 Umb alles ertrich wer nit gangen na  
 Bij den stolczen mann,  
 Da er das roß sach bij ime stan.  
 Und als Beyart Spiet sach  
 Nü mügent ir horen, wes er pflag,  
 8015 Er lieff nach Spiet zur fart  
 Und Spiet floch und Beyart  
 Folgt ime was er kont,

---

7976 pflag B. 7989 harte] sere B. 8007 wienharts B.

8010f. *Um nichts in der Welt hätte er sich dem tapferen Mann genähert.*

- Und Spiet der begont  
 Vast roren sine beyn.  
 8020 Da snapt das roß über einen stein,  
 Als es nach Spiet lieff,  
 Und Spiet vil lüt rieff:  
 'Malagiß, ich blib dot gancz bloß.' [122°]  
 Mit dem der zäum schoß  
 8025 Dem roß über das heüpt,  
 Damit sich der zäum sleüfft  
 Über die fordern fuß. da stont  
 Is still, das sij uch kont,  
 Das es sich selber hatt gefangen.  
 8030 Da qwam Spiet gegangen  
 Zu Malagiß, da er lag  
 Und siner sinn nit empflag,  
 Und besprengt ine mit eym bronnen kalt,  
 Davon er uff stond balde  
 8035 Und lobten got mit beiden handen.  
 Da fragt er nach Orianden,  
 Was sie det, und Spiet ime seyt  
 Wie sie weren mit here umb leyt  
 Und ir jamer wer groß.  
 [117°] Er endeckt yme gancz bloß  
 Wie hett belegen Roseflor  
 Der riche konig Anthenor,  
 Und sin ohem wer gefangen,  
 Den mocht der zijt wol belangen.  
 8045 Malagiß sprach: 'nü laß das sin.  
 Habt ir brot und win,  
 Langt her und laßt uns essen.'  
 Spiet sprach: 'dünt mir zu wissen  
 Wo von ir lagt in amacht.'  
 8050 Malagiß sprach: 'bij gotes krafft,  
 Das schuff Beyart so drader.  
 Ich meynen er hab ein ader  
 Von dem tufel, das er so springt.  
 Ye mee man es mit dem zäum zwingt,  
 8055 Ye me es springt, des sit wiß.  
 Is springt vierczig füß, sin priß [123°]  
 Hat mich tün fallen in das graß.'  
 Spiet sprach: 'so wol nye was

---

8048 wißen *a. R.* mit Verweiszeichen *B*] willen *AB*.

8031f. ... *wo er bewußtlos da lag.* 8044 dem mochte die Zeit wohl zu lang werden.

- Ein man gesegent baß dann ir.  
 8060 Es lieff aüch sere nach mir,  
 Da verwerret es sich in dem zäum.  
 Sehent dort hin und nympt sin gaüm.  
 Malagiß sprach: 'laßt es stan.  
 Wir wollen essen gan,  
 8065 Wann mich hüngert sere.  
 Das rijden ich noch baß lere,  
 Das ich nit fall, das ist mir gut,  
 Und wil siner sprong nü haben in hüt.  
 Ich wil es auch erzornen, blibe ich leben,  
 8070 Und ime mit den sporen geben  
 Zu beyden sijten in das fel,  
 Und weres noch zwir also snell,  
 Ich geb darvor nit ein bast.  
 Ich weiß mich nu zu hüten fast,  
 8075 Vorwert er es sich bekert,  
 Es hat mich nü so wol gelert.'  
 [117°] Spiet sprach: 'das ist wol getan.'  
 Sie liessen das ors still stan  
 Und assen das Spiet hat bracht.  
 8080 Das was Malagise ein selig tracht.  
 Nu erzalt Spiet, die clein creatüre,  
 Malagisen sin abentüre,  
 Wie yme die heiden folgten uff dem lande,  
 Und wie er sie bracht zu schande  
 8085 In der heide und uff dem felt.  
 Fort er ime auch erzelt  
 Wie ime empfallen wer der win  
 Und ander die spise sin,  
 Und wie er sy holt ane iren dang,  
 8090 Und wie er sie alle bezwang,  
 Das er sie vermüwet mit lauffen,  
 Und wie er sie mit häuffen  
 Dot slug mit sinem brande,  
 Das sie bleben in dem sande.  
 8095 'Sonder herren lieffen die pferd  
 Und dar nach qwam ich herwert.' –  
 'Ist das war' sprach Malagiß  
 'So helff mir got, du bist  
 Ein usser massen guter knecht.  
 8100 Von diesem win du dring, das ist recht,

---

8064 B] esse A. 8068 syne B. 8089 Und fehlt B.

8068 und will vor seinen Sprüngen wohl auf der Hut sein.

- Du hast es recht wol verdient,  
 Und ich wil din frünt  
 Bliben alle myn leben.'  
 Spiet gieng ime geben  
 8105 Den win wieder, sie droncken und waren blide.  
 Da gieng Beyart uff die ander sijde  
 Stan mit syme zäume verwert.  
 Malagiß sprach: 'ich bin verirrt,  
 Beyart, das du mich detest stümen  
 8110 Und so unsanfft den sattel rümen.  
 Du solt des engelten, des biß wise.'  
 Da knywet es vor Malagiß  
 [118'] Myt beiden sinen knywen  
 Und er hett sinen otmüt ersehen.  
 8115 Da det er ime zu stünde  
 Den zäume uß dem münde  
 Und gab ime zu essen fleißh und brot.  
 Den kopff mit dem win er ime bot.  
 Das roß dranck sere, ime was heiß.  
 8120 Spiet sprach: 'got weiß,  
 Macht irs droncken, es wirt uch ruwen',  
 Und Beyart begonde es an snüwen. [124']  
 Nach Spiet es tast.  
 Malagiß slug es fast  
 8125 Vor den mont mit ungefug.  
 Spiet sprach: 'ich hett sin gnüg  
 Zwar gehabt, endetent ir.  
 Got behielt das leben mir  
 Vor ime, wann es algereyt versteit.'  
 8130 Malagiß sprach: 'ime was leyt,  
 Versprachent, darumb dregt es üch gehaß.  
 Ich rat das ir forter laßent das  
 Oder ir werdent geschent.  
 Uch was vil nach worden das payment.'  
 8135 Spiet sprach: 'ich wil den kommer  
 Von diesem tag behüten ummer,  
 Das es blibe der fründe myn,  
 Und tün nümmer wieder den willen sin.

---

8105 blide *a. R. gloss.* frolich A, frölich B. 8136 diesen B.

8126f. ... Wenn Ihr nichts getan hättet, dann hätte es mich wahrlich das Leben gekostet.  
 8129 ... denn es begreift sehr schnell. 8130f. ... Es (= Beyart) fühlte sich verletzt, Ihr habt es  
 beleidigt, deshalb haßt es Euch. 8134 Euch wäre beinahe die (ganze) Rechnung (dafür) präsen-  
 tiert worden.

- Nü nempt hin diß gedrenck,  
 8140 Dwile es nit gedenck  
 An diesen dranck zu uweren wonden.<sup>7</sup>  
 Das det Malagiß zu den stonden,  
 Da was er wol genesen.  
 Uff Beyart er saß mit desern  
 8145 Und hiewe es zu beiden sijten.  
 Da gieng Beyart schrijten  
 Wol zwenczig fuß zün schreden  
 Und Spiet lieff ummer meden.  
 Als snell uff der fart  
 8150 Was er als das ors Beyart,  
 [118<sup>v</sup>] Und diß was Spiets last,  
 Des solt ir gleuben fast.  
 Das Spiet was so snellen,  
 Sol ich uch nu erzelen.  
 8155 Von einer zeübererynn was er geborn. [124<sup>v</sup>]  
 Oriande, die frauwe ußerkorn,  
 Fant die elvyn, ich liege uch nit,  
 In eym forst, da sie verschiet  
 Von Spiet, dem tegen frij,  
 8160 Und wil uch sagen wo bij  
 Die elvynne was gereckt.  
 Da unden von hare all bedeckt  
 Trug sie Spiet bij irme amys.  
 Darumb sie in der wiß  
 8165 In den walt was komen zwar,  
 Das ir mann der gebürt nit würde gewar,  
 Das sie hett getragen ein ander kint.  
 Und die frauwe wol besint  
 Fant die elvynne in der pin,  
 8170 Da verleip der suß in,  
 Da sie von Spiet schiet an der stat.  
 Die elvynne hieß sie und bat  
 Das sie das kint solt behalten,  
 Es solt ir wol werden vergolten.  
 8175 Suß hielt sie Spiet in dem hofe,  
 Des ir die elvynn sagt groß lobe  
 Und wiste sie vil nigromancien

---

8145 huwe B. 8155 zeübererynn] reuberin B. 8157 die delmyn AB. 8159 den B.

8140f. *solang es (noch) nicht merkt, daß dieser Trank für Eure Wunden bestimmt ist.* 8160f. *ich werde Euch sagen, wie die Fee gestaltet war.* 8162 *Unten, wo sie ganz behaart war (wie eine Waldfrau).* 8167 *daß sie das Kind eines andern getragen hatte.*

- Das sie wise wart von cleryen  
 Dann ir bruder Baldariß.  
 8180 Spiet was in dieser wise  
 Geborn und einer elvynnen kint.  
 Suß was er sneller dann ein wint  
 Von naturen der muter sin.  
 Nu wissent ir den rechten synn,  
 8185 Wie lang er was und smal,  
 Es kam ime von naturen all.  
 Got, unser herre, ist so güt  
 Das er keyn ding one sach nit düt. [125']  
 [119'] Elffs kinder sint nit vol macht.  
 8190 Spiets müder was geracht  
 An einen ritter von abentüren.  
 Der ritter quam zu einer uren,  
 Da sie saß an eynem baume.  
 Da nam er ir gaume  
 8195 Und kont die mynne mit yr wol driben.  
 Da müst sie mit dem kinde bliben.  
 Der ritter Fortemeus,  
 Von nature was er preus.  
 Von siner nature, das ist die warheit,  
 8200 Hatt Spiet all sine geliht  
 Vermenget, des sijt fröder,  
 Kurcze bein von syner müder  
 Und von naturen snell  
 Und dick glich bedeme wel.  
 8205 Fortemeus hatt ein fingerlin  
 Von Spiets müter, das was so fin,  
 Als er es an die hant kont legen,  
 So mocht ine niemant sehen  
 Sonder sin kint, ob es so qweme.  
 8210 Nochdann wißt er nit synen name  
 Von Spiet, dem sone sin.  
 Es sol dün das fingerlin,  
 Sol er sinen sone erkennen,  
 Als yme vor sagt die elvynnen,  
 8215 Da Spiet gewonnen was,  
 Und nye, sint sicher das,  
 Engesach er sie darna zwar.  
 Nu hatt Spiet drissig jare,

---

8178 wart B] wars A. 8188 nit fehlt B. 8204 redeme AB. 8206 B] Spits A.

8178 wise l. wiser. 8196 Da wurde sie schwanger.

- Nochdann scheyn es ein cleynes kindelin.  
 8220 Sin vater was ein sarrazin  
 Und hielt frij eyn pet, [125<sup>v</sup>]  
 Eyn bruck, eyn bose gewet,  
 Zwuschen der heidenschafft und der cristenheit.  
 Der Fortemeus hatt eyn sede,  
 [119<sup>v</sup>] Das nyeman die bruck reyt,  
 Er must das oberst kleyt  
 Geben und sinen kapprün,  
 Darzu hosen und schön  
 Und noch ein swerer pfant,  
 8230 Eyn finger von iglicher hant.  
 Und qwam ein man zu pferd,  
 Das müst er auch lassen zu der fert.  
 So yeman ye mee dar bracht,  
 Da mee er one gelt verkaufft mit macht  
 8235 Von iglicher hant den finger.  
 Diser pfat was vil enger  
 Dan ich uch gesagen kan.  
 Zusammen mocht darüber nit dann ein man.  
 Dyeser Fortemeus, dieser sarrazin  
 8240 Hielt al suß an sin fingerlin,  
 Das ine nyeman mocht gesehen.  
 Die lude giengen uber, das ließ er gescheen,  
 So wanten sie wol wesen frij,  
 Also was der schalck im nahent bij  
 8245 Und hiesch also sin recht,  
 Es wer ritter oder knecht,  
 Sie müstens geben, des erließ er sie nicht.  
 Man mocht den selben bose wicht  
 Nicht sehen bij dem fingerlin,  
 8250 Des det er alle den willen sin.  
 Spiet was gut biß zu dem ende  
 Und synem vater unerkennt.  
 Von naturen was er fel.  
 Spiet, der tegen snel, [126<sup>r</sup>]  
 8255 Kont yne sit auch entliben.  
 Von ime laß wir die rede bliben  
 Und lesen fort die abenture  
 Von Malagiß in kurczer ure,  
 Als er qwam uff das feld,  
 8260 Da sie dot lagen vor dem gezelt,  
 Die Spiet erslug uff der heide.

- [120<sup>v</sup>] Diß was, da man nach ime jeide,  
 Umb zu fahen, des sint wiß.  
 Spiet sprach: 'herre Malagiß,  
 8265 Diß waren die mir folgten na  
 Und bliben süß off ir sla  
 Dot, da sie mich wolten fangen.'  
 Malagiß sprach: 'es ist wol ergangen,  
 Das ir geswechet die fiant  
 8270 Und slugt sie dot mit uwer hant.  
 Nu sich ich die pavilüne.  
 Umb wisen rat het ich zu thun,  
 Das wir bliben mit gemach.'  
 Spiet antwort nach dieser sprach:  
 8275 'Wir wollen es hart wol erlijden.  
 Beyart kan vil wijt schrijden,  
 Das kan ich auch und bin gancz snel.  
 Ich gebe ine zu hilff den tufel fell,  
 Ob sie mich mochten fan.'  
 8280 Malagiß sprach: 'nü laß das stan  
 Hie von und rede nit vil.  
 Ich wil zwar ein ander spil  
 Spielen, so mir helfff got.  
 Yvert myn ohem lidet not,  
 8285 Den sol ich erlosen sonder beyt  
 Kurczlich mit myner behendickeit.  
 Ir sollent bliben zu dieser fart  
 Und mir behalten Beyart.  
 Ich wil ins here, des werdent ir wise.'  
 8290 Da gienge sich machen Malagiß  
 Von gestalt wonderlich kranck,  
 Zu beiden sijten er fast hanck.  
 Zu dem nabel hieng ime der bart sin.  
 Er det an ein rüch slavin,  
 8295 Die groß was und lang.  
 Er schein so alt und kranck,  
 [120<sup>v</sup>] Als ob er solt zuswellen gar.  
 Sin antlicz was so durch clar  
 Und zurswollen eyschlich,  
 8300 Eyner lantern wol glich,  
 Als ob er das wasser hett geladen.  
 'Got herre, hab myn gnaden'  
 Sprach Spiet 'so subtil ist uwer bein  
 Von aller konst, vor ware ich meyn,

[126<sup>v</sup>]



- 8305 Den ich mit augen ye gesach.  
 Kaüme ich gleüben magh  
 Das ir sijt herre Malagiß,  
 Der dick erworben hat hohen priß.  
 Ir warent so schone, nu sint ir
- 8310 Dem tufel glich wol schier.'  
 Malagiß sprach: 'blibe gesont,  
 Biß das ich wende in korczer stond.'  
 Spiet sprach: 'ylent zur fart.'  
 Da mit saß er uff Beyart
- 8315 Und scheyn wesen so klein  
 Als ein kint von fußen zwein.  
 Malagiß hieß Beyart still stan.  
 Lieber wer er gewest mit ime hin dann.  
 Da müßt er ime gehorsam sin.
- 8320 Also gieng Malagiß da hin, [127']  
 Biß das er qwam ins here.  
 Da begond Malagiß sere  
 An beyden sijten hincken und wallen  
 Und gieng, als ob er solt fallen
- 8325 Zu iglichem drijt den er trat.  
 Die heiden sprachen: 'wie hart  
 Wirt dem armen man sin gang.  
 Er bebet und klappertzant.'  
 Der ein gab im brot, der ander gelt.
- 8330 Suß qwam er in das gezelt.  
 Do der konig was gesessen,  
 Da sach er meyster Yvert essen,  
 [121'] Synen oheim, mit dem monde  
 Glicher wise als dunt die hünde.
- 8335 Sin hende waren gebonden beide.  
 Zu dem konig Malagiß seyde:  
 'Herre konig, der selbe got  
 Der uber die engel hat gebot,  
 Grußt uch harte sere bij mir
- 8340 Und heißt uch sagen schier  
 Das ir wider zu lande kert  
 Oder ir und uwer folck werdent entert.  
 Dann ich kommen uß der wustenung, ist wol schin,  
 Da han ich geleden manich pin.
- 8345 Ich sagen uch wol, fliehent ir nit  
 Und dünt das ich uch gebiet,  
 Oder ir gewynnent vil schande,  
 Und sendent diesen wieder Oriande,

- Den ir habt gefangen.'
- 8350 Vyvien sprach: 'darnach laß dich nit belangen.  
Du sichst glich einem schalck.  
Er sol mir gelten mynen falck.' –  
'Das wil ich rechen an sym halß' sprach der konig, [127°]  
'Das du verbotschafftest diese ding.
- 8355 Du bijst ein speher, das hore ich wol  
An diner rede, und boßheit vol.  
Lasters sol dir vil geschien.  
Facht yne, lieber Vyvien,  
Er schynet zwar ein boser bot.'
- 8360 Vyviens sprach: 'so were ich sot.  
Was unfals wolt ir an gan?  
Er mag küme uff den füssen stan.  
Er ist so alt und so lasser  
Und steet gebleet von dem wasser.
- 8365 An ime lijt kein rache,  
Er enhat nit dann die sprach.'
- Anthenor sprach: 'Vyvien,  
Alle schande müß ime geschien.
- [121°] Horent ir nit was er seyt?
- 8370 Das uns nehe groß arbeyt,  
Fliehen wir nit in kürczer zijt.'  
Malagiß sprach: 'herre konig, ir sijt  
Hart dorecht und verdaüpt,  
Das ir mir so boßlichen glaubt.
- 8375 Mich glust nit zu studieren  
Mit uch oder mit mynen bruderen.  
Ich bin ein bot. ob ir mich slat,  
Got, der mir gab den rat  
Und der mich zu uch her beschied,
- 8380 Solt es laßen ungerochen nit,  
Wolt ir mich doten oder fane.  
Ir secht wol das ich nit mag entgan,  
Entlauffen noch entspringen.' –  
'Ir sagt war zu diesen dingen'
- 8385 Sprach Vyviens, 'du arme creature,  
Die ye empfieng mannes figur, [128°]  
Darzu kranck und alt.'  
Anthenor sprach: 'nu halt.  
Sin rede müß er bekauffen.'

---

8354 verbotschafftest AB. 8370 uns] im B. 8373 Hart] Vast B. 8381 faen B.

8365 *Er hat nichts zu bedeuten.*

- 8390 Malagiß sprach: 'wolt ich entläuffen,  
Ich enmocht sin kein macht,  
Ich werde geherbergt dise nacht.  
Als lang ich bin gefan,  
Ich wolt ungern ergent gan,  
8395 Vor das mich zijt dünckt, sag ich dir.  
Min herre, myn got, der mir  
In sinen dienst hat her gesant,  
Sol mich nit laßen werden geschant  
Von uch allen zware.'
- 8400 Anthenor sprach: 'du sagest ware,  
Bij Machmet, du ensolt mir nit entgan.'  
Vyviens sprach: 'lassent stan.  
Ir habt, herre, unrecht heran.  
Ich gesach nye unseligern mann,  
[122'] Der tufel sich an ime reche.'  
Anthenor sprach: 'swig, ich spreche.  
Ir kennent nit wol sin verretniß,  
Ich sol ine botschafften machen wise,  
Al suß domplich als er düt.'
- 8410 Vyviens sprach: 'sint ir verwüt,  
Was heischt ir diesem alten laßer?  
Sehent, er hat geladen das wasser,  
Das zeügt sin angesicht wol.'  
Anthenor sprach: 'Vyviens, er sol  
8415 Engelten, wie arme das er stat.  
Sin hercz kan geben bosen rat.'  
Suß gieng er Malagisen fane  
Und det ine bij meister Yvert stan  
Gebonden an den mast [128°]
- 8420 Mit starcken banden hart fast.  
Das ine gar sere bezwang.  
'Und wer ich noch als kran'  
Sprach Malagiß der zeüberer,  
'Ee mytter nacht ich kere  
8425 Und blibe nit umb all des konigs gelt.' –  
'Ach arme, was ist das man von uch welt?'  
Sprach meyster Yvert  
'Wo mit habt ir das beswert?'  
Malagiß sprach: 'darümb das ich  
8430 Han dem konig geheischen dich,

8411 B] allten A. 8420 hart] sere B. 8425 B] vndb A.

8391f. Ich hätte dazu keine Möglichkeit, es sei denn, daß ... 8428 Wie ist es zu diesem Unglück gekommen?

- Des komme ich in dise not.  
 Aber bij dem der vor mich leyt den dot,  
 Mit mir ir kurzlich hynnen scheidt,  
 Es sij ime lieb oder leyd.'
- 8435 Yvert sprach: 'das ist ein dröm.' –  
 'Es enist, lieber ohem,  
 Ich bin uwer nefe, des sint wise.' –  
 'Hey, so sijt irs, Malagise.  
 Des danck ich got, unserm herren.
- 8440 Durch üch so komme ich von der seren  
 [122<sup>v</sup>] Und wil mich frauwen, des ist zijt.  
 Got sij gelobt, das ir hie sijt  
 Und das er uch hat gespart.  
 Sagt, hapt ir gewonnen das ors Beyart?' –
- 8445 'Ja' sprach der tegen zier  
 'Daruff sollen wir rijten, ich und ir,  
 In die stat zu Roseflor,  
 Und hett es versworen Anthenor.  
 Spiet das helt ussen dem here.'
- 8450 Yvert sprach: 'mir gruwelt sere  
 Wie wir hynnen kommen sollen.'  
 Malagiß sprach: 'ich wil sie so verdollen,  
 [129<sup>r</sup>] Anthenor und das folck sin,  
 Das sie thün den willen myn.
- 8455 Des han ich klein fare.'  
 Malagiß entbant sich zwar  
 Und meister Yvert des glich.  
 Da lieffen sie fast ilentlich,  
 Malagiß *und* Yvert, da der konig lag.
- 8460 Nu horent wes er pflag.  
 Er sprach ein scharff gebeet,  
 Damit er sie slaffen det,  
 Den konig Anthenor so fast,  
 Das er ine bant an den mast,
- 8465 Da meyster Yvert stünt zuvor,  
 Glich uffrichtig embor,  
 Als ob es were ein doter man.  
 Yvert sprach: 'bij sant Johann,  
 Diß ist wol gespilt, herre Malagiß.
- 8470 Ich bitt uch durch got vom paradiß,  
 Lassent uns hin ziehen gereit,  
 Das yemant von sinen luten werd geseyt.  
 Wir sin geschant, werden sie es geware.'  
 Malagiß sprach: 'habt keyn fare

- 8475 Und sijt sanfftmutig als ein cappün,  
 Noch soll ich mynen willen thün,  
 [123<sup>r</sup>] Ee ich von hynnen scheiden sal.  
 Da nam er die ritter all,  
 Die da lagen uff der grün  
 8480 In des konigs pavilün,  
 Und det ine da ir kleyder uß.  
 Nackent als eynen struß  
 Ließ er sie stan in dem krancz.  
 Da hielten sie einen ronden tancz  
 8485 Als wijt als das pavilon. [129<sup>v</sup>]  
 Horent was Malagis mee wolt thün.  
 Ein tortiß, die er fant,  
 Gab er dem konig in die hant,  
 Brennend entzünd, das ducht ine güt,  
 8490 Und saczt ime uff einen hut  
 Von vilcz gemacht als ein schü.  
 Malagis sprach: 'herre konig, nü  
 Seht und merckt, das ist myn rat.  
 Welcher eben umb gat,  
 8495 Der das beste dut, dem gebt den priß.'  
 Yvert sprach: 'herre Malagis,  
 Nie mee wart ich so freuden vol.'  
 Er sprach: 'nu sehent, sie dantzen wol  
 Und singent all eben clar.  
 8500 Nu laßent uns gan sonder far  
 Dar wir wollen, das dunckt mich gut.  
 Sie brechen den dancz umb kein gut.  
 Es gilt ine allen glich vil  
 Sonder schall, das ist ein gut spil.  
 8505 Got herre, wie wol schillet ir singen.  
 Wollent ir, sie sollen begynnen zu springen  
 Und huppffen als ein ganß.  
 Es dünckt mich sin eynfeltiger dantz,  
 Das sie danczen sonder lute.  
 8510 Sußer got, welches ist die brüt  
 Von ine allen, die hie gan?'  
 [123<sup>v</sup>] Yvert sprach: 'nü laßt sie stan.'  
 Malagis sprach: 'ich wene sie resten.' –  
 'So helfff mir got, ich sol zubresten  
 8515 Von dem wonder, das ich hie siehe.'

8477 hynnen] hindan B. 8482 ein B. 8486 Capitulumzeichen A. 8491 süü AB. 8496 B]  
 Yuer A.

8485 im ganzen Zelt herum.

- Malagiß sprach: 'ir enhetent gestern nie  
 Gelachet also sere fast,  
 Da ir gebonden stondent an dem maß. [130']  
 Da qwam uch kein lachen an.
- 8520 Hie kompt bij, das ir dann  
 Lachen müst, durch das ir speht  
 Das spil das ir hie secht.  
 Von lachen habt ir große qwele.'  
 Meister Yvert ducht das yme die kele
- 8525 Zurissen solt an der stat.  
 Nu horent aber was Malagiß det.  
 Er det des koniges wappen an  
 Und meyster Yvert, der edel man,  
 Want sich mit der fart.
- 8530 Iglicher beschreyt ein gut pfert.  
 Malagiß sprach: 'meyster Yvert,  
 Was ich sage, gewillikört  
 Und folgent dem willen myn.' –  
 'Gern, vil liebes neffelin.'
- 8535 Suß rijden sie allein  
 Durch das here, da Vyvien  
 Die schilt wacht selb zehent det.  
 Da sprach Malagiß zur stet:  
 'Iglicher laüff umb sin pfert
- 8540 Und folge mir uff der fert.  
 Ich bin ußer massen gram,  
 Der truwant, der gestern qwam,  
 Ist mir entwuscht und ein ander mit.'  
 Da sprach Vyvien: 'ist dit,
- 8545 Lieber herre, der konig, also  
 Farent vor, wir kommen na,  
 So wir die roß han beschriden.'  
 Suß qwamen sie hin weg geriden,
- [124'] Meister Yvert und Malagiß,  
 8550 Biß sie qwamen in der wise,  
 Da sie Spiet und Beyarten ersahen. [130°]  
 Da begonde es von stond zu tagen  
 Gar schone und clare.  
 Da beschreyt Spiet vor ware
- 8555 Das ors Beyart und seyt:  
 'Herre konig, bij myner cristenheit,

---

8517 Gelachent B. 8525 B] dar A. 8542 truwart AB. 8551 Beyart B.

8520f. Hier aber müßt Ihr lachen ... 8536f. ... Vyvien mit neun anderen die Schiltwache hielt.

- Nu enmogent ir nit entgan.  
Habt ir Malagisen gefan,  
Des solt ir engelten in kürzen zijden.'  
8560 Er hiewe das ors zu beiden sijden.  
Das wolt einen fuß nit furbaß,  
...  
Umb das es smackt sinen herren.  
Das mocht Spiet sere besweren.  
Es erbeist und floch da hin  
8565 Und Beyart zoch nach  
Fast swintlich uff der heiden.  
Da hieß es Malagiß beiden.  
Da stond es mit gemach.  
Und als Spiet das sach,  
8570 Das es Malagiß sin herre,  
Es sprach: 'ins tufels er,  
Müßt ir kommen in diß achor.  
Ich want es wer Anthenor.  
Nu bin ich sin anders worden wise.  
8575 Was sagent die heiden, herre Malagiß?'  
Malagiß sprach: 'das solt ir  
Kurczlich wissen, ob sie von mir  
Halten das ich sij ir herre.'  
Yvert began zu lachen sere  
8580 Umb Malagises dät,  
Die er in dem zelt begangen hät,  
Und gemacht einen tancz die richt und kromb.  
Spiet fragt Yverten warumb  
Das er lachet also sere.  
8585 Yvert sprach: 'bij got, unserm herren,  
[124<sup>v</sup>] Darumb ist das,  
Malagises halb ich lachen was.  
Ich wolt, ir sehent das ich sach  
Uch sonder sorge uff diesen tag,  
8590 So engesahent ir nie so güt ein spiel.'  
Spiet sprach: 'nu dunt so viel  
Und sagent mir, warümb das sij.' –  
'Das thün ich' sprach der tegan frij  
'Nie sach ich so gut ein ding.  
8595 Er hat Anthenor den koning  
An den mast nacket gebonden myt eym bant,  
Einen hüt uff dem heupt, ein kercz in der hant,

[131']

---

8560 huwe B. 8579 begund B.

8570 l. Das es was Malagiß, sin herr.

- Beginn Fr. III
- 8600 Brennend liecht und klare,  
Und alle die ritter zwar,  
Die mit ime pflagen zu sin,  
Hat Malagiß all sonder pin  
Nackent und sonder schön  
Gebünden in das pavilün,  
In stan recht in eym krancz,  
8605 Als von doten luten einen dancz  
Wer gemacht, bij myner wet.' –  
'Ist das war' sprach Spiet  
Und gab einen großen lach,  
'Das ist das gröst, das ye gesach,  
8610 So was mir dar nach geschicht.  
Lenger wil ich bliben nicht,  
Das wonder wil ich besien.'  
Nu horent von dem guten Vyvien,  
Malagiß bruder, der was kommen  
8615 Da er den konig hat vernommen  
Und alle sin ritter danczen,  
So wijt das gezelt sie swanczen  
Und Anthenor in der myt wert.  
Vyvien wart nie so sere erfert  
8620 Als er was da er sie fant  
Und das folck alles so geschant  
Zu eynem tancz an einem ring,  
[125'] Und Anthenor der konig  
Hielt die kercz darzu.  
8625 Vyvien sprach: 'was sich ich nü?  
Diß hat gethan der truwant,  
Den ich gestern hie inn fant,  
Das mag man an den wercken sien.'  
In den tancz gieng Vyvien  
8630 Und rieff dem konig. was er rieff,  
Dest mynder er nit fester slieff  
Und ronckt mit dem stercz.  
Vyvien sprach: 'dieser schercz  
Det der truwant, der da was gefangen.  
8635 Ach leider, nü ist er uns engangen.  
Er qwam ins konigs wappen zu mir,  
Ich want es wer der konig schier.

[131<sup>v</sup>]

---

8613 *Capitulumzeichen AB.* 8628 B] der A.

8604 In stan recht l. Und stan recht; vgl. Fr. III: Ende staen recht an trans. 8609 das ye gesach l. das ich ye gesach; vgl. Fr. III: dat ic noit sach. 8630f. ... Was immer er rief, er schlief darum nicht weniger fest.



- Gan wir uns wappen, das ist not.  
 Mich dünckt, diese sin alle dot,  
 8640 Sie enmogen sprechen groß noch klein,  
 Wie wol sie athemen all gemeyn,  
 Dar zu han sie ir farbe güt.’  
 Diß hort Spiet und was des wol gemüt  
 Und lachte usser massen sere.  
 8645 Er sprach: ‘nit betrupt uch, jungherre.  
 Es begynnet den osteren nahen,  
 Ir mogent gut schüwe von ine machen  
 Und seczen sie ins korn, das düt,  
 Dar zu sint sie eben güt,  
 8650 Nergent zu besser, düncket mich.’ – [132’]  
 ‘Nu fahent ine frißlich,  
 Das er uns nit engee,  
 Das leckerlin, das uns zu vor ee  
 Vil leides mee gethan,  
 8655 Man sol die krot zu tode erslan.  
 Nie keiner zu lest so fast enreyt.  
 Es macht uns als mat uff der heid  
 [125’] Und erslug zwenczig unser gesellen.  
 Des walt der tüfel uß der hellen,  
 8660 Das is uns engieng.’  
 Spiet sprach: ‘so gering  
 Blibe ich noch nit hie.  
 Verhudent wol die  
 Im tancz, das sie nit enfallen.  
 8665 Ich geb nit umb uch allen  
 Ein slee, des sint wise.’  
 Da qwam der stolcz Malagiß  
 Und Yvert mit güten seden  
 Beide uff dem orß Beyart gereden  
 8670 Und hatten gezogen ir swert bar.  
 Die sarrazen flohen her und dar,  
 Als sie sere waren erfert.  
 Da gieng bißen Beyert  
 Mit sinen zenen hart unsuß  
 8675 Und slüg mit iglichem füß  
 Alles, das es gerachen mocht.  
 Ich wene nye ors enworcht  
 Solichen mort, als es det.

8641 B] athtemen A.  
 8676 gereichen B.

8660 is] es B.

8664 niet vallen *Fr. III*, nit efallen AB.

8665 alle B.

8646 osteren *vgl. Fr. III*: den oesten.

- Spiet rieff lute und seyt:  
 8680 'Dünt was ir wollent, Malagiß herre,  
 Sie sint alle uß der kere  
 Verwütende ungerachtet  
 Durch den dancz uwer konst gemachet [132<sup>v</sup>]  
 Und clagen den konig Anthenor.  
 8685 Ich wolt, Oriande von Roseflür  
 Sehe iren brutgäume stan,  
 Der sie zu wib wil han,  
 Gebonden an den mast  
 Und helt hut und kercz vil fast.  
 8690 Ich weiß wol, das er wänt  
 Brudegam sin in diesem mönt  
 Und lernet nuwe stampeny.  
 Ich meyn, erfert es sin amy,  
 Ir hercz empfa da von labe.  
 8695 Sin hut ist swerczer dann ein rabe.'  
 [126<sup>v</sup>] Malagiß sprach: 'das ist güt.  
 Ich rat, wir rijden in unser hute  
 Zu der stat Roseflor  
 Und laßen stan Anthenor.  
 8700 Ich meyn, ym dreüme von Oriande.'  
 Ich wene, nie man so vil schande  
 Wart gethan, der da lebt,  
 Als Malagiß gerichtet het  
 Mit Anthenor und den sinen.  
 8705 Vyvien hatt an gut wappine  
 Und folget nach dem ritter Malagiß.  
 Sie enmochten aber in kein wise  
 Das ors Beyart errijden.  
 Suß entrijden sie an den zijden  
 8710 Zu Roseflür uff den tag,  
 Und als Baldariß Malagisen sach,  
 Da empfieng er ine mit susser rede  
 Und meyster Yvert da mede.  
 In der stat was groß gerücht nit klein.  
 8715 Von Roseflor Oriande, ich meyn,  
 Schoß an Malagisen den herren [133<sup>v</sup>]  
 Und küßt ine usser massen seren.  
 Ee sie konde gescheiden von dem werden,  
 So müßt sie selber fallen zu der erden  
 8720 Und ligen in amacht ein lang stond.  
 Da sie beqwam, das sij uch kont,

*Beginn Fr. IV*

- Da rieff sie dru male: 'eya, lieb,  
 Von dir so scheide ich nummer nit,  
 Du machst mir leben und dot geben.  
 8725 An dir steet mir freüde und leben  
 So hart geworczelt das ir  
 Mit einem wort machen mir  
 Ersterben oder frijsten den lip.  
 Nochdann wüst ich wol das kein wip  
 8730 Schuldig ist zu machen mere  
 Eynchen mann, wie in ere  
 Sin mynne ist geplent.  
 [126°] Aber, lieb, ir sint keyn schalent,  
 Loß, unwissende noch leidig.  
 8735 Wer ich der tugend so gebeidig,  
 Aber, lieb, in uch enist kein lag.  
 Ir spilt mit mir mat und *schach*  
 In das hercz, als ich sag üch.  
 Das ist mee dann wonder nu.  
 8740 Ir sijt myn rast, myn jolijt.  
 Slaffent, wachent, allezijt  
 Bin ich uwer, das ir das wißt.  
 Usserkorn lieb, das ist  
 Wonder das es nit enbrach  
 8745 Das hercze myn, ee das ich sprach.  
 So herczlich freüde in mir entsprang  
 Und mich zu beiden brüsten zwang,  
 Da ich an sach den äugen blick,  
 Der mich erfreuwet hat vil dick. [133°]  
 8750 Hercz frunt, wolt *ich* mich geben  
 Zu manns dienst, der ist in leben  
 Vor uch, das müst mich rüwen.  
 Anthenor wil mich hüwen  
 Bezwanglich zu siner person.  
 8755 Ist er konig und dregt kron,  
 Ich clage uch hie und got dar oben  
 Das er mich uch wil räuben.  
 Nu wil ich mich uch ergeben  
 Zu uwerm dienst, dwile ich leben,

8723 B] nūmet A. 8727 worde Fr. III u. IV] wolt AB. 8737 B] sach A. 8750 ic Fr. III u. IV, ir AB.

8729–32 Dennoch wüßte ich wohl, daß keine Frau auch nur einem Mann deutlich machen muß, wie in sie die Liebe zu ihm gepflanzt worden ist. 8735f. Wer = ungenaue Umsetzung von mndl. ne ware bzw. maer (vgl. Fr. III u. IV). Aber ich bin um eine vortreffliche innere Haltung bemüht, und fürwahr, Lieber, in Euch ist keine Falschheit.

- 8760 Wann ich trag kein ander nature.  
 Malagiß sprach: 'schone figure,  
 Halt uwer frijde. Anthenor  
 Stet uß der stat Roseflor  
 Nackent gebonden an einem mast
- 8765 Und helt in der hant ein kercz fast  
 Als ein man in freuden gancz,  
 Und umb ine ist ein tancz  
 Von hondert rittern, als prüfen kan,  
 Und selber ist er der spilman,
- [127'] Wann er in der mitte stat.  
 Das schuff ich mit bescheiden rat.  
 Suß hat ine uwer mynn beswert.' –  
 'Bij got' sprach meyster Yvert  
 'Als er den konig nackent bant
- 8775 Und die kercz gab in die hant  
 Und uff das heüpt eynen vilcz hüt,  
 Ich lacht so sere in mynem müt  
 Das mich ducht ich spielt.  
 Er gieng vort und wíelt
- 8780 Die hohsten alle, sonder schancz,  
 Und det zu eynem tancz  
 Gan, müter nacket, slaffend sere.' [134']  
 Spiet sprach: 'bij unserm herren,  
 Sie müsten gekoppelt sin an einen stant
- 8785 Und iglicher hat den andern mit der hant.  
 Fraüwe, das ist kein träume,  
 Und Anthenor stont an dem bäume  
 Mit der brynnenden kerczen klar.  
 Ich sagt ime sonder fare,
- 8790 Es wolt den osteren nahen,  
 Man solt ir gut schü abe machen.'  
 Darumb wart gelachet gnüg.  
 Oriande hieß das man trüg  
 Taffel legen uff schragen,
- 8795 Und Beyart det man tragen  
 Beyde heüwe und gutes korn,  
 Und die herren wol geborn  
 Giengen essen mit solacze.  
 Aber nye folck was so zu unpaße,
- 8800 Als Vyvien was und die sarrazin.

---

8764 an an A. 8776 eyñ A, ein B. 8777 lach B. 8780 sonder Fr. III, sonden AB.

8790 den osteren vgl. Fr. III: Den oeste.

- Zu none was der konig fyn  
 Entwacht und seyt:  
 'Haltent die dieb all beit,  
 Sie wolten mir entgan.'
- [127<sup>v</sup>] Als sich der konig süß fant stan,  
 Sprach er: 'Machmet und Appolin,  
 Wie kompt diß, wie mag es sin,  
 Das ich hie alsüß stand?'  
 Vyviens sprach: 'die schande  
 8810 Hat uch der poltener getan.'  
 Der konig sprach: 'ist er entgan?' –  
 'Ja er' sprach Vyvien.  
 Der konig sach umb sich mit dem,  
 Wie sin ritter stonden sa  
 8815 Und hatten sich mit henden da [134<sup>v</sup>]  
 Nacket griffen zu einem tantz.  
 Er swöre bij sins vatters swancz:  
 'Aüwe, das ist ungluck.'  
 Der eyn viel uber ruck,  
 8820 Der ander qwetzt die hüt.  
 Da was groß gelüt,  
 Das sie sich alle nacket fonden.  
 Der konig was suß embonden,  
 Da müst er fallen also wal,  
 8825 Als die andern vielen all.  
 Darumb wart gelachet vil.  
 Da sprach der konig: 'in diesem spil  
 Bin ich uwer aller knecht gesin.  
 Aber bij dem vaügt Appollin,  
 8830 Ich wolt, es kost halber myn lant,  
 Und das ich den truwant  
 Hie hett, der mirs det.'  
 Da sprach Vyvien zur stet:  
 'So wurde uns wirßer dann ee.  
 8835 Er solt uns besteen mee  
 Und vil schande thün an  
 Und dannoch uns entgan.  
 Es ducht mich ein arme gesell,  
 So ist es der tufel uß der hell.  
 8840 Er lieff holen ein kleines wicht,  
 Das von naturen ist so licht  
 Und so tappffer uff sinem sprüng,  
 [128<sup>v</sup>] Arger dann ein tufel jüng,  
 Das mocht man sehen zu der fart.

- 8845 Eym iglichen was es zü starck  
Mit siner dat zu vor.'  
Da sprach der konig Anthenor:  
'Da ir sahent den truwant, [135']  
Ir wänten das er were kranck,  
8850 Aber in siner rede ich wol verstont  
Das laster uns ist worden kont.  
Eyn luczel guts hat er uns gethan,  
Das er uns det sust stan  
Nacket in dieser not.  
8855 Is ist fremde, das wir nit sturben dot  
Von großer kelten an der stat.'  
Vyvien sprach: 'ir hatt  
Eynen vilczhüt uff dem heüpt,  
Die andern alle nacket, des gleübt,  
8860 In uwer hant ein kercz klar,  
Das sollent ir wissen vor war,  
Das weiß der arg und der gude.'  
Anthenor sprach: 'mir was zu müde  
Als ob ich ein brudegam solt sin  
8865 Mit Oriande, der frauwen fin,  
Als uns der trüwant hat geträüwt  
Beyde sament. nu beschäüwt  
Was der traüme duten mocht.'  
Ein ander ritter sprach: 'mich dücht,  
8870 Da ich stond im kranztz,  
Es were ein eynfeltiger tancz  
Von der brutloff in gemach.  
Da ich den konig nackent sach,  
Des verwondert mich der not.'  
8875 Der drijt sprach: 'mich ducht sonder spot  
Vyvien in unserm tancz stan.  
Da kwam der schalck gegant  
Und nam Vyvien bij der hant,  
Da ward lebendig der wigant.'  
[128<sup>v</sup>] Das erfräüwet den konig  
Anthenor und det warnung [135<sup>v</sup>]  
Sinen astronomüs das verstan  
Und hieß ine, er solt gan  
Des nachtes in die stern  
8885 Sehen so tieff und so fern

---

8855 dot B] doot *Fr. III u. IV*, det A. 8870 im schrantz *AB*, in trans *Fr. III u. IV*.

8881 warnung *vgl. Fr. IV: varinc.*

- Und lese, so das er sücht  
 Was dieser draume beduten mocht.  
 Der astronomüs antworten began  
 Und sprach: 'herre konig, das wirt gethan.'
- 8890 Da mit sin konst er for sich leyt,  
 Und als er verstond die warheit,  
 Bedruht es ine in dem herczen sin  
 Und sprach: 'vil lieber herre myn,  
 Diesen traüme wil ich üch verhelen,
- 8895 Dann solt ich ine erzelen,  
 So begere ich feste bürgen,  
 Das ich rede sonder sorgen  
 Und mir nieman ensall  
 Herümb thün kein ungefall.
- 8900 Und selber wil ich nergent gan,  
 Biß ir die warheit habt verstan  
 Von dem, das ich uch bewisen sal,  
 Und das mir niemans groß noch smal  
 Erzeige wort und werck snerczig,
- 8905 Auch das ir blibt geherczig,  
 Biß drissig tag sint vergangen.  
 Uch mag vil fast verlangen  
 Von diesem traüme all gemeyn.  
 Herre konig, die sach ist nit klein,
- 8910 Sie fellet swer zu uwer sijt.  
 Und umb das mich nieman benyt,  
 So wil ich mich gefangen legen,  
 Biß ir die warheit habt gesehen,  
 Von mynem lip zu huden ir.
- 8915 Herre konig, so sol ich dir  
 Den traüme ercleren zu hant,  
 Der geet sere uff uweren zant.'
- [129'] Da antwort Anthenor  
 Bij siner krone und swür
- 8920 Das er ine solt halten zu recht  
 Wieder ritter und knecht  
 Drissig tag zu umbgang.  
 Der meyster sprach: 'habe ich so lang  
 Leschunge, so wil ich erzelen

Ende Fr. III  
 [136']

---

8905 geherczigt B.

8890 Da bot er sein ganzes Können auf. 8903f. und daß keiner mit mir weder Spott noch Schabernack treibt. 8912–14 so will ich gefangen sein, bis Ihr die Wahrheit verstanden habt, um mich zu schützen; (huden ir wohl fälschlich für mndl. houdene vri (Fr. IV) beschützen).

- 8925 Den draüm, der vil herren sol qwelen,  
 Das ist mir leyt. nu horent vorwar.  
 Herre konig, es ist uch swar  
 Zu horen, doch sol ich es zelen  
 Hie vor uweren gesellen,
- 8930 Des ir nit mogent entfliehen,  
 Die sach sollent suß geschien.  
 Da bij wil ich sagen uber lüt,  
 Uch ducht das sie were eyn brüt,  
 Oriande von Roseflor.
- 8935 Das ensal nummer mee, Anthenor,  
 Mogen wollen noch gescheen.  
 Den truwant, den ir habt gesehen,  
 Der uch beide hat getruwt  
 Zu samen, herre konig, nu schäwt,
- 8940 Der sol sie nemmen zu ime.  
 Herre konig, nü vernym,  
 Ist uch das ein sucht,  
 Den andern rittern den ducht  
 Das alle nackent stonden ir
- 8945 In dem tancz, des glaubent mir.  
 Das wist in guten synnen,  
 Das Oriande uch nit mag mynnen, [136<sup>v</sup>]  
 Und ir mynnt, das ist die warheit,  
 Das bedut uwer nackberkeit,
- 8950 Und das ist domheit ane not.  
 Den andern ducht dot  
 In dem tancz stan Vyvien,  
 Und der betteler qwam mit dem  
 Und nam ine mit der hant, als ine dücht.
- [129<sup>v</sup>] Das er lept, das uwer sucht.  
 Dieser träume ist bese und swar.  
 Ich wil ine doch sagen zwar.  
 Nu verstant, herre konig,  
 Ich sage uch in warem ding,
- 8960 Das Vyvien stont dot,  
 Des dut uns allen ruwe not.  
 Er sol uns, herre konig, abe gan,  
 Und hie inn mogent ir verstan  
 Diese ponte und mercken

---

8927 uch] auch B. 8943 ritte B. 8959 in] zu B. 8964 poncte B.

8942 ein sucht *mißverst. mndl. onsochte* (Fr. IV) *hart*; *das ist Euch zwar unangenehm*; vgl. 8955.  
 8948 *obgleich Ihr sie liebt, ...* (vgl. Fr. IV: *ghi mintse*). 8955 das uwer sucht *mißverst. mndl. doe*  
 was v sochte (Fr. IV) *das war Euch angenehm*; vgl. 8942.



- 8965 Das er dot ist in unsern wercken  
 Zu unser not sonder blib.  
 Und das ime der truwan gan den lip,  
 Das betudet, herre, den smercen,  
 Das er ime holt wirt in dem herczen,  
 8970 Dem trüwan sicherlich,  
 Und yme sin helfff blibt ewiglich.  
 Das ist rüwe und unglucks vil,  
 Das uch beschicht, nach dem zil  
 Als uch Vyvien wirt engan.  
 8975 Bij dem truwan sollen wir verstan  
 Eynen den wisten meyster von rat  
 Und der von naturen hat  
 Wißthüm und adelheit,  
 Und von den hohsten der cristenheit  
 8980 Ist geborn der jüngeling. [137']  
 Noch weiß ich mee, herre koning,  
 Das wil ich helen und wirt doch geseit.  
 Aber diß wil vor die warheit  
 Stet halten vor ware.'  
 8985 Vyvien sprach: 'ein bose jare  
 Muß er haben der diß uß bracht,  
 Als werlich als ich es nie gedacht  
 In dem herczen myn,  
 Das ich dem konig wolt sin  
 8990 In eyniche wise ungetruwe.'  
 Anthenor sprach: 'es ine beruwet  
 Das er diß sagt vor ware.  
 [130'] Doch drissig tag hat er friede zwar.'  
 Der meyster sprach mit füge:  
 8995 'Der zijt han ich lang gnüg.  
 Hye zwuschen wirt vil geschien.' –  
 'Herre konig' sprach Vyvien  
 'Ich wolt, ir det mynen rat,  
 Und das man, so die nacht zugat,  
 9000 Vergrübe unser here  
 Vierczig fuß wijt oder mere  
 Und tieff funffzehen, ducht mich güt.  
 Zu erst das qwem die flüt,  
 Sol man das wasser dar in lassen lauffen.  
 9005 Und als fallen wirt mit hüfen,

---

9004 dar in] darzu B.

8983f. *Aber dies will ich stets für die Wahrheit halten* (vgl. Fr. IV: Maer dit salic).

- Sol man es verstopffen, das es nit  
 Wieder umb keren, nū besiet.  
 Dann sol man uber den damm durch not  
 Holcz schiessen, das nit sij groß.  
 9010 Suß, herre konig, sol mans schrancken  
 Und uff das holcz schießen plancken  
 Und sant dar uff in der gebere  
 Als ob es kein grabe enwere. [137°]  
 Hie mit werden geschant  
 9015 Die von enbynnen, und meynen es sij sant  
 Ußwendig der müren, das ist ware,  
 Sie sollen davon nit wissen ein hare.  
 Und dann embieten ine uß dem gezelt,  
 Das sie ziehen zu felt.  
 9020 Man solle ine zu der zijt  
 Liefern wollen strijt,  
 Des mogen sie sich frij versien.  
 Dann sollen wir uns halten' sprach Vyvien  
 'Bynnen dem graben und laßen sie komen  
 9025 Und sollen zu samen drommen  
 Und sie dar in thün versincken,  
 Mit swerten slan, das sie erdrincken  
 All die jhene, die nit versmoren.  
 Suß werden sie verloren,  
 [130°] Oder ich werde ermort  
 Umb des clepperers wort,  
 Der den träüm bescheynt hat.' –  
 'Das ist ein usser massen gut rat'  
 Sprach der konig sicherlich  
 9035 Und ließ machen und graben den diche,  
 Das er des nachtes wart bereit.  
 Des morgens wart geseyt  
 Den von der stat enbynnen,  
 Das sie heruß kemen zu gewynnen  
 9040 Den strijt, yne unversaget wart.  
 Das folck wart in *dru* geschart.  
 Die erste schare leite Malagiß,  
 Die ander Yvert, die drijt Baldariß,  
 Und hetten sich geschart zu den zijten  
 9045 Als die da wolten strijten

9011 plancken *a. R. gloss.* bort AB. 9015 Die daJnnen B. meyn B. 9021 vollen B. 9024 Jnn-  
 wendig B. 9028 ihenen B. versmoren *Fr. IV*, versnoren AB. 9038 enbynnen] darJnnen B.  
 9041 in ein AB.

9022 das können sie fürwahr erwarten. 9045f. um zu kämpfen und sich dazu kampfbereit auf-  
 gestellt hatten.

- Und darzu hatten gericht. [138']  
 Die innern wüsten nicht  
 Das da gemacht was ein grübe.  
 Malagiß sich erhübe  
 9050 Und hiewe Beyart mit grosser krafft.  
 Das roß was so von grosser macht  
 Das es dar uber sprang,  
 Der andern mancher darinn versang,  
 Und hyewen mit sporn freyßlich,  
 9055 Mann und orß vielen in den diche,  
 Das ir erdroncken vil. *Ende Fr. IV*  
 Malagiß sprach: 'von diesem spil  
 Vernam ich nye in keinem lande.  
 Der den rat gabe, der habe schande  
 9060 Und müß an selden sin verschworen.  
 Wir haben ritter vil verloren.'  
 Er was zu ungemach sere.  
 Da qwam gar der heiden here  
 Und schüff grossen mort.  
 9065 Malagiß was uff dem bort  
 Ynnwendig des graben uff ir sijten  
 Und begonde alleyn freyßlich zu strijten  
 Mit syme swert, das sere sneit heiß.  
 [131'] Beyart slug und beiß  
 9070 So freyßlich her und dar,  
 Das der sarrazinen schar  
 Zugen hinder sich von dem graben.  
 Da qwam Vyvien traben  
 Mit sinem swert und stach  
 9075 Uff Malagiß, das es brach,  
 Und Malagiß stach ine wieder,  
 Das er viel zur erden nyder.  
 Er engeviel nie mee dann da,  
 Beyart das orß halff wol darzü. [138°]  
 9080 Vyvien sprang uff zu hant  
 Und zugt ein ander swert, das er fant  
 Hencken an siner lincken sijte,  
 Und hielt gegen syme brüder großen strijt,  
 Das er ine sere entwicht.

9050 hüwe B.  
 9083 synem B.

9051 so von] von so B.

9054 hüwen B.

9055 tiech B.

9068 synem B.

9054 und trieben mit den Sporen energisch die Pferde an. 9065f. ... stand innerhalb des Grabens auf dem Rande an ihrer Seite. 9078 Er ist (später) nie schlimmer gestürzt als dort.

- 9085 Ir keiner enkant den andern nicht.  
 Beyart nach Vyvien slugh.  
 Da stach ine Vyvien in den buch  
 Ein wonde gar wijt.  
 Da begreyff Beyart bij der zijt  
 9090 Vyviens bij den schuldern sin  
 Und schüt den tegen fin.  
 Da er ine suß hielt mit den zanden,  
 Da warff er ine one schanden  
 Von ime unmeßlichen hart,  
 9095 Das er meynt, ime brech das hercz zur fart,  
 Und holt smercen und not,  
 Das er bleib ligen vor dot.  
 Verlornt hatt er alle sin krafft.  
 In dem das Malagiß vacht mit meysterschafft  
 9100 Gegen Vyviens, sijt des wijse,  
 Was Yvert und Baldarise  
 Gefangen und gefurt ins here.  
 Des enwist Malagiß nit, und er  
 Reyt fur baß in die meysten schar.  
 9105 Die heiden waren in fare.  
 Sie fluhen und Malagiß uff sie slüg  
 [131<sup>v</sup>] Und det ine solich ungefüg,  
 Das er sinen schaden rach.  
 Das folck gemeynlich entsach  
 9110 Und zugen gen Roseflor, die da waren bliben.  
 Vierczig verloren da ir leben.  
 Yvert was gefangen und Baldariß. [139<sup>r</sup>]  
 Das ersach Malagiß  
 Yvert gebonden uff dem pfert  
 9115 Und er hyewe darwert,  
 Mit Beyarten slug er in den hauff.  
 Iglicher was fro, das er entslaüff,  
 Und ließen Yvert gan,  
 Den sie zuvor hetten gefan.  
 9120 Er lag gebonden mit henden und fußen.  
 Malagiß arbeit mit guten müssen  
 Und embant ine zu der fart  
 Und saczt ine uff Beyart.  
 Er was so naß, das er traüff.  
 9125 Yvert sprach: 'nu sol den kauff

---

9094 one meßlichen B 9104 B] meyster A. 9118 Yverten B. 9121 B] nit A.

9113 Das l. Da. 9125f. ... Nun wird es schlecht mit Herrn Baldariß ausgehen.

- Verliesen der herre Baldariß.' –  
 'Ist er gefangen' sprach Malagiß  
 'Mir ist lieb, das er sin leben  
 Hat behalten, si sollen mir ine geben  
 9130 Wieder sonder yren danck.'  
 Er hyewe das orß, das es fast sprang  
 Vierczig fuß oder mere.  
 In des was Vyviens der herre  
 Bekommen von der amacht.  
 9135 Uff ein orß saß er mit krafft,  
 Das snel was in syme lauff,  
 Und hat vergadert einen haüff  
 Sarrazin. hort, wes er pflag.  
 Er qwam da er Malagiß sach  
 9140 Und slug uff ine so sere  
 Das Malagiß, der edel herre,  
 Viel zu der erden nyder.  
 Beyart erhüb sin fuß sijder  
 Und slüg und beiß,  
 9145 Manchen sarrazen es reyß, [139°]  
 [132'] Welcher yme mocht werden.  
 Da sach es uff die erden  
 Malagiß ligen, den herren.  
 Es begreyff ine bij dem geren  
 9150 Und swenckt ine ins gereit.  
 Yvert halff darzu und seyt:  
 'Diß ist ein güt roß, herre Malagiß.  
 Ob allen rossen hat es den priß.  
 Hett es ein swert, es fecht myt.'  
 9155 Malagiß sprach: 'rüget uwer glijt,  
 Ir sijt müde und laß  
 Und von wasser so naß.  
 Smerczen hapt ir gnüg.  
 Wir wollen thün unser gefug,  
 9160 Ich und Beyart, sol ich leben.  
 Der mir die slag hat geben,  
 Das ich fiel in die grüne,  
 Er ist ein ritter küne,  
 Das weiß ich wol bij sinem slagen.  
 9165 Sin künheit dut mich ime vertragen,  
 Das ich ime nit enneme das leben.

---

9129 so AB. 9131 húw B. 9142 B] vie A. 9161 die] den B.

9160 ... *wahrlich, (wenn ich am Leben bleibe).* 9165 Seine Kühnheit bewirkt, daß ich ihn verschone.

- Wil er sich gefangen geben,  
 Das wolt ich gar gern han.'  
 Yvert sprach: 'laßent stan.  
 9170 Er ist nit wise, der sin fint spart.  
 Er det uch tommeln zu der fart  
 Uff jene erde, ir sollent ine hassen.'  
 Malagiß sprach: 'das sol ich laßen.  
 Myn hercz ist an ime vest.  
 9175 Vor ine allen gan ich ime das best,  
 Und wer ich noch dorechtiger gemüt.'  
 Es was recht, eyn fleysch und eyn blüt  
 Sie waren, und wisten nit das [140']  
 Ir einer des andern bruder was.  
 9180 Beyde einander gonden sie kein arg,  
 Das was von naturen starck.  
 Natur kent wol ir glich,  
 Das mag man mercken wißlich  
 Hart wol in diesem pontüre.  
 [132"] Ander werb kam in kurczere üre  
 Vyviens geriden mit siner battallien,  
 Als der gern wolt fallien  
 Malagisen von dem libe,  
 Und Malagiß ging hin tribe  
 9190 In jenen häuffen und dücht,  
 Weres das er gefangen mocht  
 Vyviens, er wolts besehen,  
 Ob er wolt cristenheit pflegen.  
 Er sprengt hin und slug den andern dot.  
 9195 Als Vyviens sach diese not,  
 Das Malagiß ine sucht,  
 Ander werbe das er slüch  
 Malagisen einen slag,  
 Der ime gar nach zum tode wag  
 9200 Und verirrte, da er saß.  
 Meyster Yvert sprach: 'haltent uch das  
 Von dem, dem ir sijt so holt.  
 Habt irs an uwerm fründ verscholt,  
 Das ir ine sparent in dem strijt.'  
 9205 Malagiß sprach: 'nü ist es zijt,  
 Das ich mich weren, das dunckt mich gut.  
 Es ist alles verloren was man dut  
 Durch den jenen, der es nit verstat.  
 Mich hat betrogen naturlich rat,

9174 *Mein Herz hängt fest an ihm.* 9181 *das war die Stärke der Blutsverwandschaft.*  
 9201f. ... *Nehmt das entgegen von demjenigen, dem Ihr so gewogen seid.*

- 9210 Das dünckt mich zu dieser zijt.  
Fonde ich ine mee in eym strijt, [140<sup>v</sup>]  
Er müßt sin engelten' sprach Malagiß.  
Da sach er, wa Baldariß  
In den selben stonden
- 9215 Wol fast lag gebonden  
Uff eym pferd glich zwers,  
Sin hende gebunden uff den erß  
Glich eym argen diebe.  
Das ors er mit den spornen hiewe
- 9220 Und rant in den hauffen hin.  
Sie waren fro, die entgingen ime,  
Wer da mocht, der entlieff.  
Baldariß vil lüt rieß:
- [133'] 'Sint got willkommen, Malagiß.  
9225 Ich bins der unselig Baldariß,  
Der hie lijt matt und schach.  
Erdroncken was ich vil nach.  
Erlosent mich, des habt ir priß.'  
'Nu beident' sprach Malagiß.
- 9230 'Laßent mich roten der blumen gelffen,  
Dann mag ich uch dest baß gehelffen.'  
Die sarrazin er all verdreib,  
Das ir keiner da nit bleib,  
Sie enweren alle fluchtig.
- 9235 Malagiß was so unzuchtig  
Das er sie slug mit großer schart.  
Als det das roß Beyart.  
Und wer das orß von ime geselt,  
Sie weren alle bliben uff dem felt.
- 9240 Zu guter zijt müst er gewynnen.  
Da gieng er Baldariß enbynden  
Und saczt ine zu der selben fart  
Uff den guten Beyart,  
Der dapffer was uff sinen beinen. [141']
- 9245 Malagiß sprach: 'noch einen  
Gebricht zu siczen uff diesem pferd,  
Dann würde eben recht gan Beyert  
Und mit gemak schrijden.  
Nu wil ich zur pforten wert rijden.
- 9250 Ich danck got zum ungefall,

---

9216 zwerchs B. 9219 sporen B.

9236 daß er sie so schlug, daß es große Lücken (im feindlichen Heer) gab. 9250–52 Ich danke Gott, daß wir bei diesem Unglück alle so (verschont) geblieben sind, weil es uns (so) bestimmt war.

- Das wir suß sint bliben all,  
 Nach dem es uns geschaffen stond.  
 Ich wene Beyarts münd  
 Fünffhondert hat erbißen
- 9255 Ane die gewonten und ersmyssen,  
 Des gebe ich ime großen priß.' –  
 'Als tün auch ich' sagt Baldariß  
 'Enwer das roß, wir weren geschant,  
 Meister Yvert und ich zu hant,
- 9260 Da ir uns qwamen zu staden.  
 Der grabe det uns den schaden,  
 [133<sup>v</sup>] Der da tieff was und breit.  
 Ich gesach nie merer falscheit  
 Bewisen in eynichem krieg.'
- 9265 Malagiß sprach: 'nu swige,  
 Es was ein rat subtil.  
 Desglichen mogen wir bil  
 Hernach haben gewonnen, wir sin zu thün.' –  
 'Ir sagent war' sprach der tegen küne
- 9270 'Iglicher krenckt sin fiand, wo er mach.'  
 Als Oriande kommen sach  
 Iren brüder und Malagiß  
 Und meyster Yvert von priß,  
 So enwart nie kein wip so fro.
- 9275 Sie gingen essen do  
 All zu samen mit großer fest.  
 Uns dut verstan die jeest, [141<sup>v</sup>]  
 Das alle die spise in der stat  
 Zehen sich daran nit hetten geessen sat,
- 9280 Als ich die warheit verstan.  
 Das das ymtz was getan,  
 Des bedrupt sich Baldariß.  
 'Habt güten friden' sprach Malagiß  
 'Die dort ußen sint gesessen,
- 9285 Sollen uns zu drincken und zu essen  
 Genüg geben ee morgen tag,  
 Ob man holen mag,  
 Das wir sin haben unser gefug.  
 Darzu sint sie hupsch genug.' –
- 9290 'Das sint sie' sprach Baldariß.

---

9255 On B. 9257 Also B. 9259 B] mister A. 9260 qwament B. 9277 B] Vnd A.

9267f. Auf dieselbe Weise können auch wir uns verteidigen, wir werden es nötig haben.



- 'Ich halts an uch' sprach Malagiß.  
 Malagiß sprach: 'das ist uwer wil.  
 Suß ist da freüde und spil  
 Sonder ruwe in dem sal.'  
 9295 Da rett Malagiß diese zal:  
 'Herre *Baldariß*, dünt durch myn bett  
 Alle wagen von der steet  
 Und die fürelute bestellen,  
 [134'] Das sie sich hin uß snellen  
 9300 Umb win und umb spise.'  
 Baldariß antwort Malagise:  
 'Dieser rede solt ir dolen.  
 Wollent ir spise mit wagen holen?' –  
 'Ja' sprach er one alle zorn  
 9305 'Häuwe, füter und korn.  
 Unser pferd müßen auch essen.  
 Die da ußen sint gesessen,  
 Heyßen mich kommen, das mir gefelt.  
 Was uns gebrist sonder gelt,  
 9310 Das haben sie mir empfolhen, [142']  
 Sie gonnen uns, das wir es holen.'  
 Der rede wart gelachtet sere.  
 Man hieß kommen die wagener.  
 Malagiß sprach: 'die mussent fint sin,  
 9315 Die mir und den knapen myn  
 Sollent versagen die spise  
 Und den guten win von prise.  
 Sprechent alle "amen", die hie sin,  
 Und gebent mir zu drincken ein luczelin.'  
 9320 Das wart gar schier getan.  
 Nu mogent ir von Anthenor verstan,  
 Der betrüpt was harte sere,  
 Also was Vyviens der herre,  
 Das sie so vil folcks hatten verlorn.  
 9325 Da sprach der konig hoch geborn:  
 'Min draüm begynnet wesen war.  
 Wer ine bewiße, der müß ein bose jare  
 Han.' – 'amen' sprach Vyvien.  
 'Machmet wend es' sprach der meister mit dem  
 9330 'Ich han nit vil dar an mysdan,  
 Der die rede wil verstan,

---

9296 Malagiß AB. 9312 B] gelashet A. 9322 harte] fast B. 9324 B] halten A.

9291 Ich mache Euch dafür verantwortlich ...

- Das ich sag die warheit.'  
 Vyviens antwort gereyt:  
 'Ir habent bosen an ruff, gesell.'
- [134<sup>v</sup>] Der meister sprach: 'sint nit so snelle  
 Gegen mir, das ist wißheit groß.  
 Wolt ich die rede sagen bloß,  
 Die mir von uch sint bekant,  
 Ir hant frünt und gewant fyant,
- 9340 Hart groß nü beschicht.'  
 Vyviens gedacht: 'du enlugest nicht,  
 Ich mercken das du sagest war.  
 Wist der konig offembar [142<sup>v</sup>]  
 Das wonder, das ich det
- 9345 Zu Palern in der stet,  
 Er mocht es wol an mir rechnen.'  
 Er sweig und torst nit mee sprechen.  
 Der mann sich selbs nit versicht,  
 Ist mit dem wisten nicht.
- 9350 Das schein an Vyvien.  
 Davon ime mocht ubel geschien,  
 Des hüt er sich da.  
 Fruntlich sprach er dem meister zu  
 Und sprach: 'meister, was ist geschicht?
- 9355 Min hercz dacht nye noch nicht,  
 Das ich dem konig wolt abestan.'  
 Der meister sprach: 'darvor ichs han,  
 Das ich des glaüben sal.  
 Doch mocht der sin in der zal,
- 9360 Kent ir ine, den deggen fin,  
 Ir soltent ungern wieder ine sin.  
 Es ist so vil da geschicht,  
 Ir kent uch selber noch nicht.  
 Die planeten dünt mirs künt.'
- 9365 Als Vyviens das verstont,  
 Da sprach er und swur  
 Vor dem konig Anthenor,  
 Und solt er sin verdampft,  
 Er wolt vechten einen kampff
- 9370 Gegen dem herren von Roseflur:

---

9340 Ser B. 9359 Docht B. mocht B] moch A. 9368 bis 9371 fehlen in B.

9339f. *Ihr habt Freunde und listige Feinde. Es geschieht hier nun sehr viel.* 9348f. *Wer sich nicht vorsieht, der ist nicht weise.* 9357 ... *Das fasse ich so auf.*

- 'Dann solt ir sehen, herre Anthenor,  
 [135'] Ob bose sin myn gedenck.  
 Ich sage uch das mich krenck  
 Zu müde swere von des meister sprach.'  
 9375 Der konig sprach: 'sint mit gemach.  
 Sin rede acht ich als ein feder.  
 In uwerm geslecht wart nie verreder,  
 Sie sint getruwe von allem tün  
 Und von natüren kün,  
 9380 Aller tugent sie pflegen. [143']  
 Uwer hercz in freüd solt ir legen.  
 Morn wollen wir haben rat,  
 Was uns das best zu thun anstat,  
 Das wir gewynnen priß.'  
 9385 Nu horent von hern Malagiß,  
 Der die wagen von der pfort  
 Und alles, das darzu hort,  
 Hat zu geschickt sonder liegen  
 Und det sie zu dem here ziehen,  
 9390 Und er welt druhondert man,  
 Die mit ime solten rijten dann  
 In das here vor die stät.  
 Belzebuck er kommen det,  
 Als ein gedanck was er snell.  
 9395 Malagiß sprach: 'nu tüwe wel  
 Und lauff hin sonder wetten  
 In der glich Machmetten.  
 Vor den konig Anthenor soltu gan.  
 Sag ime und tuwe ine verstan  
 9400 Das Roseflor solle erdrincken,  
 Ein halbe myle dar ümb versincken  
 Busch und felt, das müß geschien.  
 Sage ime das er sich rust und solle flien  
 Ein myle von der pfort,  
 9405 Untz er ander mere erhört.'  
 Belzebück sprach: 'das wirt gethan.'  
 Vor Anthenor lieff er stan  
 [135''] In der glich, ob es Machmet were.  
 Er rieff lut: 'herre konig, herre,  
 9410 Höre und verstant mynen müt.  
 Schaff dich uff, das ist dir gut.

---

9399 thu im B.

9373f. *Ich sage Euch, daß mich im Gemüt des Meisters Worte sehr kränken.* 9378 ... *in jeder Hinsicht.* 9405 ... *zu hören bekommt.*

- Ich müß dich warnen, das dut not,  
 Und die ander all vor den dot. [143<sup>v</sup>]  
 Ich han dich lieb ussermassen,  
 9415 Ungern wolt ich dich lassen.  
 Du hast mir dick ere gethan.  
 Der konig stünd uff und bett ine an.  
 Knywende er sin rede det  
 Und sprach: 'lieber got Machmet,  
 9420 Wie groß sin dine werck.'  
 Er rieff so lute und so sterck  
 Das sie entwachten in dem pavelon.  
 Sie knyweten all, biß ein gartzün  
 Lieff lut ruffende sere  
 9425 In dem felt: 'Machmet unser herre  
 Spricht zu dem konig Anthenor.  
 Gant all herwert in die rore  
 Zu den pavilünen unerfert.'  
 Belczebock sprach: 'nü horent vorwert,  
 9430 Min vil lieben kind all,  
 Ich bin uwer vatter und sall,  
 Umb das ir mir dick dient,  
 Billich sin uwer frünt.  
 Darumb so wiß, Anthenor,  
 9435 Es müß erdrincken Roseflor  
 Korczlich zu diner bat.  
 Ein myle all umb die stat  
 So müß versincken des glich.  
 Nu folge mir zauwelich  
 9440 Und laß das umb habe noch umb gut met.'  
 In dem Belczebock det  
 Beben und wagen.  
 Als sie das ersahen,  
 Da würden sie erfert sere  
 9445 Und rieffen alle: 'Machmet herre,  
 [136'] Sijst unser trost zu dieser zijt.' [144']  
 Er sprach: 'hie enist nit lenger bijt.  
 Folgent mir all, ich gan vorn  
 Oder ir habt den lip verlorn.  
 9450 Bij der pforten begynnet es zu sincken.  
 Ilent uch oder ir müßent erdrincken.  
 Behaltent den lip, laßt stan uwer habe.'  
 Anderwerb Belczebock gabe

---

9413 andern B. 9447 B] ein ist A. 9452 B] Behalten A.

9440 und kümmerge dich um nichts in der Welt.

- Dem felde einen stoß,  
 9455 Das die sarrasin sere verdroß  
 Und fallen müsten groß und klein.  
 Sie sprachen: 'wir sin dot gemeyn.'  
 Belczebock: 'ir ensijt nicht.  
 Folgent mir, ee uch mee geschicht.  
 9460 Ir werent alle erdroncken, endet ich.'  
 Da slug einer ein kleyt umb sich,  
 Der ander ein lynlachen  
 Und giengen sich nach Belczebock machen  
 Und hielten ine vor iren got.  
 9465 Anthenor was so gar sot  
 Das er nach Beltzebock schoß  
 Und lieff ime nach in syme rok bloß,  
 Das er enhat kein wappen an,  
 Ane Vyviens, der küne man,  
 9470 Want er det die schilt wacht,  
 Mit yme zwenczig und acht.  
 Er folgt Belczebock auch mit,  
 Glich als die andern er det.  
 Da nü nieman hinden bleib,  
 9475 Da wist Malagiß und treib  
 Die wagen manigfalt  
 Und die druhündert mit gewalt.  
 Die mit Malagiß kommen sin,  
 Giengen laden korn und win,  
 9480 Und det sie sonder sparen  
 Geruglich zu der stat faren.  
 [136<sup>v</sup>] Er det auch da verharren,  
 Das geladen wurden die karren,  
 Die da waren der heiden,  
 9485 Und hatt sin gesellen bescheiden,  
 Das ir keiner truge were.  
 Was die sarrazin von der  
 Brachten, das wart uß gesondert.  
 Karren und wagen waren drühündert.  
 9490 Da sprach Malagiß offembar:  
 'Iglicher sij hie ein wagener,  
 Das wir diß gut brengen zu der pfort.'  
 Sie lachten alle sere umb das wort

9455 Sarracen B. 9467 rok] roß B. 9474 Capitulumzeichen AB. hindan B.

9463 und begaben sich zu Belzebuk. 9486 daß keiner von ihnen Waffen tragen solle. 9487f. Was die Sarazenen von dort mitgebracht hatten, ...

- Und sprachen: 'so wollen wir faren  
 9495 Als die mylden wagennaren.'  
 Malagiß der usserkorn  
 Ließ sie alle faren for  
 Und hielt sich da hinden, des sint wise.  
 Da sprach zu ime Baldariß:  
 9500 'Die sarrazin werden wol verdolt  
 Und unser stat mit gefölt  
 Mit yrer vijctaligen.  
 Wo mit sollen sie bettaligen  
 Halten und triben?'  
 9505 Malagiß sprach: 'sie sollen bliben  
 Alle hie dot und kalt.'  
 Und als sie heym waren in irer gewalt,  
 Da qwam Oriande, das sij uch kont,  
 Gande, da Malagiß stont  
 9510 Und bracht da her den wagen sin.  
 Oriande sprach: 'edeler ritter fin,  
 Was wollent ir nemen zu allen tagen  
 Und ymmer füren soltent den wagen? [145']  
 Es stat uch ussermassen wol.' –  
 9515 Malagiß sprach: 'nü dript ir üwern gol,  
 Das ich ein wagener bin so fir.  
 Aber ir sollent glauben mir,  
 Hett ich sin zu thün und were belauffen,  
 Ich wolt die wagen bij dem hauffen  
 [137'] Alsuß wol füren, des sint wiß.'  
 Oriande sprach: 'herre Malagiß,  
 Wolten ir uch halten an der arbeit,  
 So weres gut das ir gekaufft hett  
 Einen kobel und ein kesor,  
 9525 Als dem wagener zu gehor.'  
 Malagiß sprach: 'embernt des, frauwe,  
 Das mich solichs nicht enberüwe  
 Das ich mee wagenar wolt sin.'  
 Oriande sprach: 'du allerliebster min,  
 9530 Das ich sagen, das ist spile.' Beginn Fr. V

9503 *Vers fehlt B.* 9510 B] brach A. 9515 gol a. R. gloss. spil A, spiel B. 9524 ein kesar A, einen kesar B. 9527 beruwe B.

9512–14 *was wollt Ihr jeden Tag als Lohn bekommen, um dafür immer den Wagen zu führen? Es steht Euch über die Maßen gut.* 9518 *wenn es nötig wäre und ich wäre dazu überredet worden.* 9524 kesor ist wohl südnndl. ketsor, kletsor, kletsoire, das untere Ende der Peitschenschnur bzw. die Peitsche (aus lat. catorium, vgl. JUNIUS 1567, Sp. 292, s. u. scutica).

- Sie küßt ine dick und vil  
 Vor irm bruder, der das sach.  
 Sie sprach: 'bij got, ich enmag  
 Nicht myssedün, bruder Baldaris,  
 9535 Kussen ich den helten Malagiß.  
 Torstent ir, ir sprechent unmaß,  
 Das sehen ich an uwerem gelaß.  
 Und wer hie von ubel spricht,  
 Der ist siner synne entwicht.  
 9540 Ich mynne ine, so dut er mich.'  
 Baldariß sprach: 'swester, swich,  
 Es dünckt mich nit ein rechter satz,  
 Ir sint zu sere uff ine verplatzt,  
 Zu wijt und ferr darinn verdacht.'  
 9545 'Wer diß vor hat bracht'  
 Sprach von Roseflor Oriande [145<sup>v</sup>]  
 'Der müß haben ymmer schande.  
 Und ob er hündert male myn bruder were,  
 So bin ich doch der rede gewere,  
 9550 Das er nye mynne endruch,  
 Die yme uff das hercz wuch.  
 Er ist cürlion und rünst,  
 Hat er des nachts eyn brünst,  
 Da er des morgens von ist qwijt.  
 9555 Das ist gancz sins herczen sijt,  
 Diß ist mynne glich eym dier.  
 Edele mynne und fier  
 [137<sup>v</sup>] Ist yme gar unbekent.  
 Er wenet sehen und ist geblent,  
 9560 Wann ine dünckt das ich myssetüwe,  
 Das ich myn lieb spat und früwe  
 Trüte, wo ich mag.  
 Also han ich liebe in dem tag.  
 Myn lieb ist sichtig bij sonnen schin.  
 9565 Recht mynner pflegen nit zu sin  
 Alleyn bedeckt in der nacht.  
 Es ist recht mynner krafft  
 Das sie ir zücht zu iglicher stedt.  
 Aber tieres mynne hat den sedt,  
 9570 Das man sie ummer decken müß.

---

9541 sich AB. 9552 türllion A, turlion B.

9544 zu intensiv in diese Gedanken vertieft. 9563 Also vgl. Fr. V: Altoes immer. 9567 recht mynner l. rechter mynne (vgl. Fr. V). 9568 daß sie sich an jedem Ort zeigt (vgl. Fr. V: Dat si haer toent telker stede).

- Dyers mynne ist unsuß  
 Und prufe bij der nature blent.  
 In ir so ist sie unbekant  
 Beide von helfff und rat,  
 9575 Sonder als die vede stat,  
 Dann driben sie groß schier  
 Mit genügden glich dem tier.  
 Dyers heiß ich diese mynne.  
 Baldaris, bruder, in uwer synne [146"]  
 9580 Wart nye ander mynne bekent  
 Dann dyrs, bij nature blent.  
 Ir enwissent wie yme ist zu müde,  
 Der von nature von edelem blude  
 Mynnt und hat ein lieb.  
 9585 Aber ir und mancher dieb,  
 Die diß diers mynne hantvert,  
 Haben dick gevisiert  
 Recht mynner, mich und ander.  
 Nu kenn ich wol diß amander.  
 9590 Ee ir nu van der kere  
 Mynner brünst glich dem diere,  
 Naturlicher geck, verschroten clerck,  
 Nu besich wol und merck  
 Wie ich die rede han verstilt,  
 9595 Ob ir zu recht mercken wilt.' –  
 [138"] 'Swester, ich swig' sprach Baldariß  
 'Lop geben ich uch und priß,  
 Das ir im herczen mynnt uwer lieb,  
 Aber ir habt mich gescholten diep,  
 9600 Natürlich geck, verschoben klerck.  
 Legt ir wol an uwer merck,  
 Ir mochten noch üwer müder  
 Lüczel ere han, das üwer bruder  
 Geck were und ein dieb.'  
 9605 Die frauwe sprach: 'so lassent mich myn lieb  
 Mynnen, als die nature wijßt.  
 Lestert nit und prißt,  
 Das ich mich halten in eym stat.  
 Han ich zu uch gesagt qwat

---

9587 gesigiert AB, geuigeert Fr. V.

9587f. haben richtige Liebhaber... in ein schiefes Licht gerückt. 9590f. Text unverständlich; gemeint sein könnte: Ehe Ihr nun in der Art (solcher) Liebhaber Euch triebhaft benehmt gleich dem Tier, (so) ... 9608 daß ich beständig bleibe in einer festen Lebensweise.



- 9610 Sonder rede, das ist mir leyt,  
Aber nit als myn wissen zusagen steyt,  
Und sol das lan durch myn trüt. [146°]  
Schande, schade und ubeln müt  
Müß er han, die verweytern
- 9615 Recht mynne und vereytern,  
Wann es ist sunde und not.  
Lieber wer mir der dot  
Dann myns liebes ubel müt.  
Wir gan und lan das gut,
- 9620 Herre Malagiß, in den sale.  
Durch uch sol ich myn zale  
Lassen sincken und fallen.  
Sie sint nit wise die vil kallen,  
Als ist auch die rede frij.'
- 9625 Malagiß hat guten my  
In sins liebes sprache,  
Er sprach: 'von reden kompt vil rache.  
Ob das spil zum halben würde uffgenommen,  
So endorfft dick nit krot davon kommen.
- 9630 Davon so swigent dieser sach  
Und gan hin mit gemach,  
Da wir finden harnasch und spise  
[138°] Bij der kunst von Malagiß,  
Da mit wir zu leben han eyn jar und mer.'
- 9635 Zum konig wir nemen kere,  
Den wir nennen Anthenor.  
Als er sach Roseflor  
Schone stan und nit versüncken, *Beginn Fr. VI*  
Er sprach: 'sin wir suß drüncken,
- 9640 Machmet, das ir uns her dunt recken  
Und uß mynem slaff wecken?  
Ir sint falsch in uwerm tün,  
Gezelt und pavilon  
Habt ir hie zwyschen geholt
- 9645 Unser spise und nit bezahlt. [147°]  
Ir hant uns all verraden.'

---

9612 Ion B. 9621 zale a. R. gloss. rede AB. 9624 Also B.

9611 aber das habe ich, soweit ich weiß, nicht getan. 9619f. ... und lassen die Beute hier in der Halle ... 9624 Als l. Al (?); wenn auch die Rede frei ist. 9625f. Malagis fand eine gute Unterstützung in den Worten seiner Geliebten. 9628f. Wenn der (üble) Scherz nur zur Hälfte ernst genommen würde, bräuchte davon kein Ärger zu kommen. 9643–45 (Aus) kleinen und großen Zelten habt Ihr inzwischen unseren Proviant von hier weg geholt und nicht bezahlt.

- Der eyn sprach: 'wir wollen ine braden.'  
 Der ander sprach: 'wir wollen ine flammen',  
 Der drijt: 'er müß geslagen sin in schamen.'  
 9650 Der vierd sprach: 'man sol ine sleyffen.'  
 Der fünfft hatt ine begriffen  
 Und wolt ine binden mit eym bande.  
 Des kam er in groß schande.  
 Er zurbrach den bont, Belczebock,  
 9655 Und flog von ine ferre gnüg,  
 Und das gerücht was gar groß,  
 So das Belczebock schoß  
 Fur und flamme uß der kele  
 Und spilt damit sin spele,  
 9660 Das mancher qwam in so groß fare,  
 Und floch hin, man wist nit ware.  
 Yne zu halten waren sie schuwe.  
 Da hatten sie den affter rüwe.  
 Als sie das wonder hatten gesien,  
 9665 Sprach der stolcz Vyvien:  
 'Auwe, herre konig Anthenor,  
 Nu sehe ich wol das Roseflor  
 Nummer mag gewonnen sin.  
 Spise, harnasch und win  
 9670 Hant sie gewonnen in der nacht.  
 Machmet und sin krafft  
 [139'] Hat uns betrogen in gutem schin.'  
 Anthenor sprach: 'er sol sin  
 So sere geslagen und gebluwen.  
 9675 Yne muß sin leben ruwen,  
 Das er uns so hat betrogen.'  
 Da sprach Vyviens ungelogen:  
 'Was rat ir, konig Anthenor,  
 Ob ich fare zu Roseflor  
 9680 Und sage Orianden  
 Das sie komme zu uvern handen  
 Oder das sie gewynn einen mann,  
 Der ir recht behalten kan?  
 Ja, kompt, des erbiet ich mich.'  
 9685 Der konig sprach: 'nu swich,  
 Da ist ein ritter enbynnen so starck,  
 Er enacht nit einen parck

[147<sup>v</sup>]

---

9656 geruch B. 9658 flammen B. 9659 spiel B. 9669 B] harnach A. 9686 enbyñen A, Jnnen B.

9648 flammen *aus mißverst. mndl. vlaen häuten* (vgl. Fr. VI). 9687 l. Er enacht nit in einem parck.

- Zehen ritter wol gemüt,  
 Und sin ors ist so güt,  
 9690 Wann das roß manchen zurbißt und trett.  
 Ich kennen sin nit, das ist mir leit.  
 Der rijtter, der daruff rijt  
 Und mit dem großen orß strijt,  
 Ich wenen, er uß der hellen kompt.  
 9695 Farnd ir dar, ir werdent verdompt.  
 Ich habe lieber das wir fliehen.' –  
 'Neyn, herre konig' sprach Vyvien  
 'Es were uns große schande,  
 Das wir suß schieden uß dem lande.  
 9700 Der herre, der es alles hat gemacht,  
 Sol mir verlijhen krafft und meisterschafft,  
 Das es mir zum besten sol ergan.  
 Den kampff wil ich ymmer bestan.  
 Mit uwern urlob, herre Anthenor,  
 9705 So wil ich gein Roseflor  
 Varen und sin uwer bot.  
 Fluhen wir suß, so weren wir sot,  
 Das wer uns laster und schande,  
 Man sprech uber hundert jare im lande.  
 [139°] Worde ich verwonnen, konig herre,  
 So fliehent ir mit großer ere  
 Und hetten michel recht.' [148°]  
 Anthenor seyt: 'zu vecht  
 Gesterck uch der es hat macht.  
 9715 An Machmet oder an sin krafft  
 Hoff ich nicht, er ist verdort.  
 Er qwam droncken und versmort,  
 Sin hilff ist gancz ein wicht,  
 Ich gleuben nummer an ine nicht,  
 9720 Lassent uns gleuben an Tervigant.  
 Werden ich herre von diesem lande,  
 Ich wolt Machmet tün versincken  
 Ins mere und erdrincken.  
 Er qwam in der gebere  
 9725 Als er unser troster were  
 Und weckt mich da ich slieff.  
 Harte lut er rieff  
 "Stant uff, konig Anthenor,  
 Es müß versincken Roseflor  
 9730 Und dar umb ein myle zwar",

Ende Fr. V

- Das sage ich dir vor ware,  
 Und noch stet die stat unversoncken.  
 Es schein wol das er was droncken.' –  
 'Blibt gesont' sprach Vyvien  
 9735 'Und dise sach gan ich besien  
 Und kurzlich wieder keren,  
 Des hoff ich, gancz mit eren.'  
 Also reyrt Vyvien  
 Zü Roseflor in dem.  
 9740 Und als er qwam in den sale,  
 Sprach Vyviens diese zale  
 Stolzlich als ein tegen fin:  
 'Alle die hie inn sin  
 Müß behuten Tervigant. [148°]  
 9745 Anthenor hat mich her gesant  
 Zu uch, frauwe wolgemüt,  
 Und grußt üch als sins herczen brüt  
 [140°] Und als sin fründynne,  
 Der mit hercz und mit synne  
 9750 Lang zijt uch hat gemynnt.  
 Es ist wonder, das er nit entsynnt  
 Durch uwarn willen, fraüwe güt.  
 Wollent ir laßen uwarn müt  
 Eins teils bliben und sencken  
 9755 Und uch eins guten, frauwe, bedencken,  
 Ime zu senden uwarn trost,  
 Der ine jemerlich verrost  
 Und sin synne hart beswert,  
 Wann er an uch nit begert  
 9760 Dann ere und alles güt,  
 Und solt durch *uch* sins herczen blut  
 Storczen und uß laßen.  
 Eya, frauwe, wie mogent ir den gehassen  
 Der uch solicher eren gan.  
 9765 Uch embüt der tugenthafftig mann,  
 Als der uff sinen lip nit enacht,  
 Und hapt ir zu ime willen und macht  
 Yne zu mynnen, als ich han erzelt,  
 So werde von uch erwelt  
 9770 Dem uwer hercz das trostlich gan,  
 Und sendent einen uff jenen plan,

---

9758 hart] fast B. 9761 uch fehlt AB.

9761 durch sins herczen blut l. durch uch sins herczen blut. 9771 Und l. Oder.

- Der uch behalt mit strijt.  
 Welcher under dem erslagen lijt  
 Und vom kampff erblicht sin farbe,  
 9775 Das der uwer ewiglichen darbe.  
 Der da gesigt mit gewynne,  
 Das dem blibe lande und uwer mynn. [149']  
 Dis ist alles das er begert.'
- Oriande sprach: 'mir ist unwert  
 9780 Sin grußen und sin gebott.  
 Ich spreche das sonder spot,  
 Werde ich ime, das dut bezwangk,  
 Des sol er mir sagen kleinen danck.  
 Von der nature bin ich,  
 [140<sup>v</sup>] Wer da haben soll mich,  
 Der müst mich baß erkennen dann er thüt.  
 Nummer det ich yme gut,  
 Gewonne er mich wol mit strijt.  
 Aber ir, der sin bot sijt,  
 9790 Rett das, als myn hercz mir seyt;  
 Es wer villicht dem konig ungereyt  
 Zu sprechen, das zugt myn müt.  
 ...  
 Het er fünden der mynnen stral,  
 Der von uch werd principal,  
 9795 Mocht er sich wol schamen alle zijt.  
 Es ist schade, das ir ein heiden sijt.'  
 Vyvien antworten ir began:  
 'Frauwe, laßent uwer prisen stan.  
 Solich priß, solich lobe  
 9800 Fluget mit dem winde wol uff,  
 Wann man sagt mir ein byspel,  
 "Findes mont spricht selten wel,  
 Sagent sie wol, sie meynents nicht."  
 Also, frauwe, ist uch geschicht,  
 9805 Dar an halt ich ende noch mittel.'  
 Die frauwe sprach: 'diß ist eyn tyttel,  
 Dar abe man vil vermercken mag.  
 Haben müß ich armen tag,

9773 lijt] lyt B, lij A. 9774 erbleicht B. 9775 ewiglich B. 9787 yme A, ime B. gut B] gute A.  
 9806 diß] das B.

9782 ... geschieht das unter Zwang. 9787 Ich würde ihn niemals freundlich behandeln.  
 9791f. es wäre bestimmt beschwerlich, dem König zu sagen, was mein Herz mir sagt. 9794 der  
 Euer Auftraggeber ist. 9805 davon halte ich nichts. 9806f. ... Das ist ein Ausspruch, aus dem  
 man viel folgern kann.

- Ob ich seyt mit arger dat.'
- 9810 Vyviens sprach: 'gebent forter rat [149<sup>v</sup>]  
Und gebent mir antwort von der sach,  
Als ir ee verstudent myne sprach,  
Des mag ich nit emberen.'
- Do sprach Malagiß mit eren:
- 9815 'Herre ritter, ir sijt stolcz,  
Noch lichter dann ein bolcz  
Und von nature gut zu strijt,  
Das empfant ich nu zu zijt,  
Da ir mich slugt uff der heide.
- 9820 Bij myner cristenheit,  
Ich gert gein uch nie kein ubel dat.
- [141<sup>r</sup>] Bij myner consciencien rat,  
Ich enmocht uch gethun kein leyt.' –  
'Das ist mir lieb' Vyviens seyt
- 9825 'Das ir mir da nit endat.  
Er ist doch geck der da lat  
Sin müt zu slan, da er mag.' –  
'Bij dem der da erlucht den tag'  
Sprach der küne Malagiß
- 9830 'Umb das du so küne bißt,  
Wollent ir begeben uweren herren,  
Ich wil uch so thün eren  
Die ye geschach eynichem mann.' –  
'Ja' sprach Vyviens 'so wer ich dann
- 9835 Ein verretter ungetruwe.  
Das ich mynen herren brecht in den ruwe,  
Das ensal nit geschien.  
Aber mich dunckt' sprach Vyvien  
'Das ich sij under smeycheler kommen.
- 9840 Das enmag uch allen nit gefrommen. *Ende Fr. VI*  
Ich woll bejagen ere und priß.' –  
'Ja' sprach Malagiß  
'Herre ritter, sehent hie ein pfant, [150<sup>r</sup>]  
Das ich dort uß uff jenem sant
- 9845 Gegen uch kommen zu strijt,  
Ee morn pryne zijt,  
Oder gegen dem konig.' – 'das sol geschien  
Wieder mich' sagt Vyvien.  
Malagiß sprach: 'das ist myn will.
- 9850 Ich sol uch lernen eyne spil,

---

9850 lernen B.

9822 Wenn ich mein Gewissen sprechen lasse. 9826f. Er ist töricht, der unterläßt zu schlagen, wenn er die Gelegenheit hat. 9850 Ich werde es Euch heimzahlen.

- Das ir mich smeycheler hant gescholten.  
 Vyviens sprach: 'uch wirt vergolten  
 Unser schade und unser verlüst.'  
 Malagiß sprach: 'es ist umb süst,  
 9855 Oriande ist so güt.'  
 Da sprach Vyviens mit stolczem müß:  
 'Laßent sehen, sie wirt nü besynnen,  
 [141°] Ob ir sijt wert in ire mynnen.'  
 Malagiß sprach: 'ir sagent war.'  
 9860 Den hentschuch nam er zwar,  
 Vyviens der stolcz gemeyt  
 Den kampff gegen dem bruder und reyt  
 All da von der stat Roseflor  
 Zu dem konig Anthenor,  
 9865 Uß der stat zu yme gegangen,  
 Und sprach: 'ich han den kampff empfangen  
 Gegen dem liebe Orianden,  
 Der uns getan hat schad und schanden  
 In geweltiglicher korß  
 9870 Mit der hilff von syme orß,  
 Das so groß ist und so starck.'  
 Der konig sprach: 'qwempt ir in einen parck  
 Gegen ime, ir würdent lebens bloß,  
 Want die krafft ist so groß  
 9875 Beide von ime und von dem pfert.  
 Das roß ist von solicher art,  
 Es sprinckt vierczig fuß zum schrijt. [150°]  
 Dar zu ist es boser sijt  
 Beide von bißen und von slan.  
 9880 Es ist ubel zu bestan  
 Gegen eynem wyg,  
 Und hat der ritter sinen krijg  
 An Orianden mynnen,  
 So stet daran kein gewynnen.  
 9885 Der ritter werde uff ir so gay,  
 Nummer stet mir delay  
 Noch trost zu haben von der frauwen.  
 Sterben sol ich von rüwen.  
 Nü das ich durch sie sterben müß,  
 9890 So ist kein ding mir besser buß,

---

9856 mit A, mut B. 9867 lieben B. 9870 synem roß B.

9855 Oriande ist zufrieden. 9866f. ... Ich habe den Kampf angesagt gegen den Geliebten der Oriande. 9881 l. Gegen im in eynem wyg. 9886f. niemals wird mir eine Ablehnung oder ein Zuspruch von der Dame zuteil werden.

- Das ich mich selber abenturen  
 Und neme das mir mog gebüren  
 Gegen Orianden trüt.
- [142'] Ich mag gerasten nit ein krüt,  
 9895 Das ich der frauwen müß embern.  
 Es enist nicht dar wider, ich müß sterben lern.  
 Durch ir mynne lebe ich schuch.  
 Hie bij, herre Vyviens, so bit ich uch  
 Das ir mit myme volck fart  
 9900 Zu mynem lande und nit enspart.  
 Blipt da konig und herre.  
 Genesen wene ich nummer mer,  
 Durch Oriande ich müß verderben.  
 Herumb hab ich lieber sterben  
 9905 Im kampff durch die tugenthafftige smal,  
 Und wirt gekurcz mir myn qwal,  
 Das ich lijden durch myn lieb.'  
 Vyviens sprach: 'lieber wer ich ein dieb  
 Und wer verschempt und gelestert,  
 9910 Solt ich abe ziehen westert [151']  
 Von dem kampff, den ich empfangen han,  
 Und ich darzu han gethan  
 Beide glöbde und sicherheit.  
 Nü fare also und gee wie es geyt,  
 9915 Ich sol myn trüwe qwijten,  
 Gegen dem hochgenanten strijten  
 Und ine matten oder mich.  
 Ob ir forcht habt, herre konig rich,  
 So versehent uch in zijt,  
 9920 Ee ich verwonnen werde im strijt,  
 Das ir in zijt mogent entgan.  
 Den kampff sol ich allein bestan,  
 Den ich uff nam zu Roseflor,  
 Und weres uch leyt, herre Anthenor.'  
 9925 Der konig sprach: 'Vyvien,  
 Mich jamert sere von dem,  
 Das ir in dem kreyß sterben solt,  
 Und das were bij uwer scholt  
 Und bij mynen schulden nicht.  
 [142'] Gant ir zu under, das es beschicht,  
 So wil ich rechten uwern dot  
 Und wil das die myne umb kein not  
 Hie bliben und keren zu lande in kurzzer zijt,



- Und treden ich fort in uwern strijt  
 9935 Gegen den ritter mütes vol.  
 Mag uch der kampff ergan wol,  
 So mag ich behalten das leben,  
 Und werdent ir zu dem dot gegeben,  
 So wil ich den ritter bestan  
 9940 Und mit üch den dot empfan  
 Durch Orianden, das schone wip.  
 Wolten aber ir behalten den lip,  
 Das mir von herczen sere wer lieb.' – [151°]  
 'Ich wer arger dann ein dieb,  
 9945 Gieng ich des abe' sprach Vyvien  
 'Das laster sal nit geschien  
 Mir und mynen magen.'  
 Des andern tags, da es begonde tagen,  
 Det Anthenor mit eren  
 9950 Al sin folck zu lande keren  
 Biß uff zwen ritter fiere,  
 Er und Vyviens, der waren vier.  
 Nu horent was Vyvien pflag.  
 Als es was schone tag,  
 9955 Viel er uff sine knye  
 Und sagt hercziglichen die  
 Wort, als der von synnen was fruchtig:  
 'Got herre, der die sonn luchtig  
 Dut glenczen in dem trone,  
 9960 Licht und uß der massen schone,  
 Das nie wart so drübig hercz  
 Noch so vol in smercz,  
 Er frauwet doch, das ist war,  
 Als er sicht die sonnen klar.  
 9965 Ob sie ein blinde erbleckt,  
 Sin hercz uß sorge erschreckt  
 [143'] Und würde glorificiert.  
 So wol ime got, der dich hanntiert  
 In vil dingen der naturen,  
 9970 Der herre und got aller creaturen,  
 Du müßest mich behuten vor dem dot.  
 Ich müß joesten durch die not.  
 Dinen glauben trag ich verdeckt,  
 Mit diner hilff an dich gereckt,  
 9975 Und tragen mynen fanen in den kampff,

---

9935 dem B. 9951 ziere AB. 9953 Vyviens B. 9960 vß der] ußer B.

9934 und ich setze den (von Euch begonnenen) Kampf fort.

- Und behüt mich vor dem rampff, [152']  
 Das ich den ritter lobes rich  
 Nit dode noch leme, oder er auch mich,  
 Wann er ist von diner lecz,  
 9980 Daran myn hercz ist auch gesezt,  
 Als du erkennest, lieber herre.  
 Mocht ich mit eyncher ere  
 Mich uff geben, ich det es sonder strijt.  
 Ich wil vechten one allen nijd  
 9985 Gegen dem ritter starck.  
 Verheng mir, herre, in dem parck,  
 Das ich ine moge bezwingen.  
 Dann wil ich all myn gelingen  
 Erst tragen den glauben offembar  
 9990 An din wet, die ist war.  
 Dann werd ich mit eren fort erwiset  
 Des lasts, der mich nü unpriset.'  
 Als er das gebeet hatt getan,  
 Da det er sine wapen an  
 9995 Und beschreyt ein gut pfert  
 Und reyt zu dem kreyß wert,  
 Der bejagen wolt priß.  
 Nü horent von herren Malagiß,  
 Der ließ sich wapen sonder beit.  
 10000 Ee er saß ins gereyt,  
 So sprach er diese orison:  
 'Got herre, der in dem thron  
 Dort oben ist mit den engeln clar,  
 [143<sup>v</sup>] Und des glauben, das es ist war,  
 10005 Das du, herre, almechtig bist,  
 Und du erfraüwest zu aller frist  
 Alle die sonder bekert,  
 So bit ich dich, als der begert  
 An dir trost und rat, [152<sup>v</sup>]  
 10010 Das du hüt des ritters stat  
 Zu unserm glaüben in freude ergezt,  
 Ich meyn, gein dem ich bin gesezt,  
 In eynem strijt zu wuden,  
 Und uns beide ere und lip behüden

---

9987 ine fehlt B. 10012 B] myn A.

9982f. Könnte ich mich irgendwie ergeben unter Beibehaltung meiner Ehre, ich täte es ohne Bedenken. 9988–90 Dann will ich meinen ganzen Sieg erst und vor allem dem Glauben an deine Religion zuschreiben, (denn) die ist wahr. 10010f. daß Du heute die Einstellung des Ritters unserem Glauben gegenüber mit Freude belohnst.

- 10015 Wollest sonder wencken.  
 Ich enweyß was mee zu gedencken,  
 Das mirs hercz nach ime suß rast,  
 Ich meynen, das dü uns hast  
 Gemacht von einer nature,
- 10020 Und were er in der figure  
 Myner müter synn geworcht,  
 So ist myn hercz umb ine versorcht,  
 Das ich yme ungern thun arges icht.'  
 Er was sin bruder, des wißt er nicht,
- 10025 Das wirt erkenntniß der nature  
 Malagiß zu der üre:  
 'Got herre, der gnade erfüllt,  
 Als werlich du erwecken solt  
 Die welt gemeyn in jugement
- 10030 Und den bosen geben rent  
 In der hellen ewiglich  
 Und den güten in dem hymelrich,  
 Zür rechten hant ir vatters siczen,  
 Wollest geben, so wir zu samen smytzen,
- 10035 Ich und der ritter zart,  
 Das du din gute an ime bewarst  
 Und gebest gracie syme ellenden,  
 Das er recht moge erkennen  
 Dinen dot und din leben
- [144'] Bij der ufferstontniß, dabij du solt geben  
 Und bewisen din fünff wonden,  
 Die du empfiengest durch unser sonden, [153']  
 Und die bosen scheiden von den guten,  
 So müßest du den ritter so gemüten
- 10045 Beyde mit synnen und von herczen,  
 Das er glaube sonder smerczen,  
 Ee er mich dot oder ich yne erslach,  
 Was din gewalt gotlicher krafft vermag,  
 Und darnach duwe mir erkent
- 10050 Wer mir den rat hat zu gesent,  
 Das ich in mynes herczen naturlich sorg  
 Nicht gonnen mag kein arge.'  
 Mit dem beschreyt er das ors Beyart  
 Und füre hin zum kreiß wert,

---

10047 ich yne] er mich B.

10017 daß mein Herz nach ihm (=Vyvien) so (heftig) verlangt. 10025 Das l. Da. 10051f. daß ich (ihm) auf Grund meiner persönlichen Besorgnis nichts Böses zufügen kann.

- 10055 Da Vyviens was zu foren.  
 Nu verstant, so mogent ir horen.  
 Beyart snabelt und snabt,  
 Das ors naturlich drabt.  
 Es hatt list und behendickeit  
 10060 Von naturen, das ist die warheit,  
 Des tufels, der es gewan.  
 Malagiß, der hochgeborne man,  
 Slug mit sporen ungespart,  
 So wischt das orß hinderwart.  
 10065 Was er es slug zün sijten,  
 Beyart wolt nit vorbaß schrijten,  
 Das wondert Malagisen sere.  
 Er sprach: 'hilff got der herre,  
 Das ist ein zeichen, das mich erfert,  
 10070 Das ich nit fort mag bringen myn pfert,  
 Das sneller ist dann ein fogel.'  
 Er gabe ime beide zögel  
 Und slug ime mit sporn vil wonden.  
 Es stont still, als ob es were gebonden  
 [144<sup>v</sup>] Mit einer ketten an iglichem fuß. [153<sup>v</sup>]  
 Malagiß nyder beißen müßt  
 Und gieng zu Beyart stan.  
 Da sach er fallen die tran  
 Uß den augen dem guten orß.  
 10080 Er sprach: 'uß mancher porß  
 Hastu mich getragen, Beyart.  
 Wie kompt, das du nu bist erfart,  
 Ob mir in dem kampff myßschie.'  
 Das orß viel uff die knywe  
 10085 Und gab einen großen schrey.  
 'Domine, domine, miserere mey'  
 Sprach Malagiß 'erbarme dich, herre.  
 Zu ungemach bin ich sere,  
 Das ich enweiß was bestan,  
 10090 Wil ich das orß dot slan,  
 Das mich suß bedruben düt.'  
 Beyart die rede wol verstünd.  
 Wollent ir horen, was es det?  
 Es wuscht uff und lieff zur steet,  
 10095 Da Vyviens hielt uff dem pfert.  
 Da knywet vor ime Beyert

---

 10082 kompts B.

10089 da ich nicht weiß, was ich tun soll.

- Und ummer weynt es groß thran.  
 Warumb es weynt, mogent ir wol verstan,  
 Und das es knywet uff sinen knywen.
- 10100 Es smackt wol das Vyvien  
 Den herren Malagiß bestont.  
 Yme was auch vil wol künt,  
 Das sie waren fleisch und blüt von der muder,  
 Wann einer was des andern bruder,
- 10105 Und diß wist Beyart wol.  
 Darümb waren ime die augen vol  
 Bitterlicher heißer trehen.  
 Es knywet vor ime, das mocht man sehen, [154']  
 Umb das einer den andern wolt erslan.
- 10110 Das wolt Beyart understanden han,  
 Das sie behielten iren lip.
- [145'] Malagiß zugt einen knyp  
 Und wolt das orß erstochen han.  
 Beyart sprang uff und lieff dar van.
- 10115 Uß dem kreyß es entfür  
 Zu der stat gen Roseflör.  
 Als Malagiß das vernam,  
 Wart er usser massen gram,  
 Das ime gescheen was solicher schampff.
- 10120 Er wolt erfristen da den kampff  
 Zum andern tage, und Vyvien  
 Sprach: 'das sol nit geschien,  
 Ir wollent dann uber wonnen ligen  
 Und Oryanden zu einer amygen
- 10125 Geben dem konig Anthenor  
 Und mir ir die stat Roseflor.  
 Anders wil ich bewisen myn macht.'  
 Malagiß sprach: 'ich wil zu nacht  
 Her uff haben guten rat.
- 10130 Ich bitt uch das ir wieder gat  
 Zu morgen sonnen schin.'  
 Malagiß gedacht im herczen sin,  
 Das er darümb wolt lesen,  
 Was das wonder mocht wesen,
- 10135 Das Beyart also gefür.  
 Vyviens sprach: 'Roseflür  
 Wil ich gewynnen zu dieser zijt  
 Oder ich wil verenden mynen strijt,

---

10112 rugt B. 10126 mir ir] ir mir B.

10128f. ... Ich möchte diese Nacht gut hierüber nachdenken.

- Den ich gen uch hab genommen.  
 10140 Wem das schaden sol oder frommen,  
 Ich wils von abekommen zu dieser stet.' [154<sup>v</sup>]  
 Malagiß da von stünt det  
 Eyn ander orß holen groß und starck,  
 Das leyt man zu ime in den parg.  
 10145 Er saß daruff und segent sich  
 [145<sup>v</sup>] Und sprach: 'got herre, ummer wil ich  
 Alleziyt sin bereyt din knecht,  
 Du müßest den strijt und das gefecht  
 Nach recht und nach reden scheiden.'  
 10150 Zu jüst giengen sie sich bereyden.  
 Die zaume sie namen bij dem knauff  
 Und qwamen da all beyd zu häuff,  
 So das die spere zubrachten.  
 Man mocht sie ferr horen krachen.  
 10155 Die orß von not musten knywen.  
 Zum ersten wart geqweczt Vyvien,  
 Wann Malagiß sin spere stach  
 Durch Vyviens schilt, und ee es brach,  
 So wart er in die brüst mit wont.  
 10160 Das troncen bleyb ime zu der stont  
 Stecken in der brost sin.  
 Vyviens, der ritter fin,  
 Zuckt sin swert uß der scheiden do  
 Und gieng Malagiß zü.  
 10165 Eynen slag hat er verdragen  
 Und Malagise mit geslagen  
 Uff den helm, den er durch slug.  
 Das swert sanck nyder mit ungefug  
 Uff den stolczen Malagiß.  
 10170 Er wart gewont und so torlis  
 In syme heubt ein wond zur not.  
 Vyviens hett ine geslagen dot  
 Zum ersten slag, aber sich want  
 Das swert in siner hant, [155<sup>r</sup>]  
 10175 Suß bleib der slag vermengt.  
 Das was boßlich geschenckt  
 Von dem slag sonder beidt.  
 Malagiß verdummelt in dem gereyt,

---

10144 Dann AB. 10156 erst B. 10159 mit wont] verwunt B. 10173 Zü B, Zu A.

10170f. torlis *wahrsch. aus mndl.* dorelopen, *prät.* doreliep *durchlaufen* (MNW 2, 328). Er wurde verwundet, und darum durchlief seinen Kopf eine lebensgefährliche Wunde.

- Er enkonde gehoren noch gesyen.  
 10180 Die hystorie sagt das Vyvien  
 Das tronsen zügt uß siner brüst  
 [146<sup>r</sup>] Und das blut schoß nach mit fluß  
 Uß der wonden geringe.  
 In amacht bleib der jüngelinge  
 10185 Liegen in dem gereyde.  
 Suß waren sie verirret beide.  
 Vyviens zum ersten beqwam.  
 Zur erden beißt er und vernam  
 Das graß zu den selben stunden  
 10190 Und stopfft damit sin wonden.  
 Uff abenture wart ime ein krut,  
 Das yme verstopfft das blüt.  
 Des erfrauwet sich der tegen balde.  
 Malagiß beqwam als halde.  
 10195 Uff Vyviens er bloßlich stach  
 Und sprach: 'herre ritter, solicher slag  
 Empfang ich nie zu keiner zijt,  
 Als ir mir in diesem strijt  
 Mit uwerem swert hant geben.  
 10200 Es ist wonder das ich myn leben  
 Behalten han in diesem kreyß.'  
 Vyviens sprach: 'niemans enverwiß  
 Das dem andern umb ein hare.  
 Hie bin ich wont und ir auch zwar.  
 10205 Noch ist geteilt wol das spil.  
 Laßent uns das kurczen, das ist myn will,  
 Welcher gewynnen sol zwuschen uns beiden.' [155<sup>v</sup>]  
 Da slugen sie sich sonder scheiden  
 Iglicher slag vor slag  
 10210 Von pryme biß zu mittem tag  
 Und verwonten einander sere.  
 Da bracht Vyviens dem herren  
 Einen slag swer vil nach zu dem dot,  
 Das Malagiß durch die not  
 10215 Vyviens fallen det inn den sant,  
 [146<sup>v</sup>] Und ime brach in siner hant  
 Sin gut swert von stal.  
 Da erbeißt Malagiß zu tal  
 Und macht Vyviens das heupt bloß.  
 10220 Der wind ime in die augen schoß,

---

10186 Also wurden B. 10202 verwiß B. 10204 gewunt B. 10220 B] vnd A.

10202f. ... Niemand soll dem andern das auch nur im Geringsten vorwerfen.

- Das er beqwam von der amacht.  
 Vyviens sprang uff mit macht,  
 Als der zu uber wynden meynt Malagiß  
 Und sprach: 'herre ritter von prise,  
 10225 Danck habt von der hubscheit,  
 Das ir mir gabent freude,  
 Bijß das ich wider bin bekommen.  
 Nu laßent uns fechten frijschlich zufrommen  
 Under uns zweyn sonder schelten.  
 10230 Ich wil üch mit derselben münzc gelten,  
 Des hoffen ich an den, der da hat  
 Alle ding gemacht mit siner dat.'  
 Und als Malagiß gehort  
 Vyviens sprechen dise wort,  
 10235 Da gedacht der tegen fin  
 Das er nit were ein sarrazin,  
 Der alsoliche wort sprach.  
 Malagiß sprach: 'herre ritter, ich brach  
 Myn swert uff uch mit einem slach.'  
 10240 Vyviens der det einen lach [156']  
 Und sagt: 'wolt ich uch dann slan,  
 Das wer sere missetan.  
 Nach dem zurbrochen ist uwer swert,  
 Sendent umb ein anders, ob irs gert.  
 10245 Gar not wolt ich uff uch keren,  
 Ir mochtent uch dann mit were erwerben.  
 Slüg ich uch, das wer schande,  
 Nast dem ir stant mit ydeler hant.  
 Erlich wollen wir mit eyn strijten.  
 10250 Sendent nach eym swert, ich wil bijten.'  
 Malagiß sprach: 'das wirt gethan.'  
 [147'] Nach eym swert sant er von dann  
 In die stat gen Roseflor.  
 O, wie fro was Anthenor,  
 10255 Das sich Vyviens so wol enthielt.  
 Der kule sament wart gespielt,  
 Er und Malagiß der rich.  
 Das swert man bracht ylentlich  
 Und gab es Malagiß in die hant.  
 10260 Es was ein hart gut brant,  
 Es sneyt isen und stale,  
 Ob es gewest were zindal.

---

10248 Nach dem B. 10256 war AB.

10256 Zusammen hatten sie ihre Freude an der Abkühlung.



- Vyviens wolle bewaren  
 Got, unser herre. sonder sparen  
 10265 Quam Malagis uff ine geritten.  
 Da giengen sie zu strijten  
 Und einer uff den andern zu slan,  
 Als sie vor mee hatten getan.  
 Da gefiel Vyviens ein slag,  
 10270 Des Malagis vil sere erschrack,  
 Wand er ine slug uff sin heüpt,  
 Das er wart gancz verdeübt  
 Von dem slage, das er fiel [156°]  
 Uff die erde zu eynem ziel  
 10275 Und hatt verloren all sin macht.  
 Suß lag er lang in unmacht  
 Und lag alda sonder gijle,  
 Das ein waller wol ein halbe myle  
 Mocht han gangen wede.  
 10280 Das erbeist Vyviens zur erden neder  
 Und endeckt yme das heüpt geswinde  
 Und wehet yme die winde  
 Vil kule zu dem heüpt.  
 Suß lag Malagis verdeüpt,  
 10285 Das betrübt die von Roseflor.  
 Vil lüt rieff Anthenor,  
 [147°] Da Malagis lag zu erde:  
 'Vil edeler ritter werde,  
 Slahent ine dot, slacht ine dot,  
 10290 So ist uberkommen alle unser not.  
 Wann der chalant ist so starck,  
 Bekompt er wider in den parck,  
 Ir blibent dot, des bin ich wiß.'  
 Vyviens sprach: 'ich wil priß,  
 10295 Herre konig, bejagen in dem strijt.  
 Sluge ich yne süß tot, sicher des sijt,  
 Das wer mir groß schande,  
 Hüt da ich lag in dem sande,  
 Und der ritter enslug mich nicht.  
 10300 Det ich nu diese bose geschicht,  
 Vil lieber wer ich dot.  
 Herre konig, swigt, es ist kein not  
 Das ich slug einen doten man,  
 Der sich nit erwerben kan

---

 10296 yne fehlt B.

10280 Das l. Da.

- 10305 Noch enweyß was ime geschiet.  
 Undang habent das ir mir riet. [157"]  
 Wolt ich folgen uwerme rate,  
 Ich solt eren haben spat.'  
 Da wart gram her Anthenor
- 10310 Und Oriande von Roseflor  
 Slug ir hende schadeber.  
 'Ach arme' sprach sie 'got vatter,  
 Sol ich suß verliessen myn lieb,  
 Das ist ein torment dieff,
- 10315 Des ich nit genesen mag.  
 Was sol ich thün, aüwe, auwach.  
 Das orß Beyart sij geprist,  
 Das es was under wißt,  
 Das Malagiß haben solt myssefal.'
- 10320 Das geruff und der geschall  
 Was meßlich nach maß,  
 Das man dobt in der straß,  
 Und Oriande hat das großt,
- [148"] Das Malagiß lag uff das boste
- 10325 Vor Vyviens uff dem placz wijt.  
 Einsteils vor vesper zijt  
 Beqwam der starck Malagiß  
 Und sprach: 'got von dem paradiß  
 Muß mir helffen usser not.
- 10330 Herre ritter, nü were ich dor',  
 Sprach Malagiß 'hett ir gewelt.'  
 Vyviens sprach: 'uwer rede stilt.  
 In der wise lag ich ee,  
 Ir liessent mich ligen, biß mir min wee
- 10335 Und smerczen was vergan.  
 Das selbe han ich uch gethan.  
 Und dwile ir wieder kommen sijt,  
 So lassent uns kurczen diesen strijt  
 Oder er gelt uch uff der stat.'
- 10340 Malagiß sprach: 'was ich mat  
 Und lag hie in ungemache,  
 Got hab danck, ich han myner macht  
 Wieder geschopfft ein großes teil.  
 Aber wolt ir mit mir in das kastel
- 10345 Und geben uch gefangen,  
 So ist uch groß ere ergangen.' –

---

10319 haben solt] solt haben B.

10308 ich müßte lange auf Ehre warten. 10339 er gelt l. erget.

- 'Herr ritter, des nement gäume.'  
 Vyviens sprach 'redent ir uß dem träume  
 Uwer sprach? mich dünckt, ja ir.  
 10350 Gebe ich mich uff gefangen schier,  
 Des were myn priß an eren dot.  
 Nein, ich enhan kein not,  
 Des hab danck der herre, der hat  
 Alles gemacht was lebet und stat.'  
 10355 Das verwondert Malagiß sere  
 Das Vyviens suß lopt unsern herren,  
 Und gedacht in der warheit  
 Das nie heydenisch mann enseyt  
 [148<sup>v</sup>] Solich wort als Vyviens sprach.  
 10360 Iglicher sin swert besach  
 Und giengen sich slahen ymmer ye mer.  
 Malagiß der zeuberer  
 Spart Vyvien wo er mocht,  
 Und Vyviens einen slag bracht  
 10365 Und slug Malagiß zu erde  
 Mit der breiden von dem swerde.  
 Vyviens sprach: 'nü sagent mir,  
 Herre ritter, wie sint genennet ir  
 Und wannen ir geboren sint,  
 10370 Ee ich uch tode, als ein kint.'  
 Da sprach Malagiß der herre,  
 Und ersüfczet harte sere  
 [158<sup>r</sup>] Und sprach: 'nit slagent mich zu dieser stet.  
 Bij got, der sich cruczigen det,  
 10375 Ich han uch sere gespart,  
 Umb das ir habt ein art  
 Von eyne cristen mann,  
 Und myn hercz das uch gan  
 Guts ob yne allen, die ye gesach ich.  
 10380 Wollent ir auch berichten mich  
 Wannan ir geboren sijt,  
 Ee wir forter geen zu strijt,  
 Es mocht uns fromen beide.'  
 Vyviens da seyt:  
 10385 'Berichtent mich zu erst, ich sag uch dann,  
 So vil ich des gewissen kan.' –  
 'So sage ichs uch in dieser wise,  
 Herre ritter' sprach Malagiß

---

 10361 ymmer fehlt B. 10372 harte] fast B. 10379 yne fehlt B.

10350 uff l. uch.

- 10390 'Die warheit sage ich uch unschadber.  
 Ich engesach nie mynen vater,  
 Der mich gewan, noch myn müder,  
 Und auch han ich einen bruder,  
 Der mich nie gesach oder ich ine,  
 Geheissen ist er Vyvien.  
 [149'] Suß sint die abenture geschicht.  
 Sehe ich yne, ich kent sin nicht.  
 Das selb endet er auch mich.'  
 Vyviens verwandelt sich  
 Sin blut davon, sint sicher das.  
 10400 Malagiß sprach: 'myn bruder was  
 In die heidenschafft getragen  
 Von allen sinen magen.  
 Beyde waren wir einer geburt.  
 Myn müter qwam in forcht  
 10405 Von großer not, die sie empfieng. [158°]  
 Es qwam ein heidenischer konig  
 Uß heidenschafft, verstant die sach,  
 Der myme vater det ungemach  
 Von großem strijt uff der marin.  
 10410 Davon gewan myn müter solich pin,  
 Das sie von not von uns schiet.  
 Ich ward bracht, und liegen uch nit,  
 In den walt von Rose der jungfraü,  
 Die wart erbissen, das mich rüwe,  
 10415 Von einem leparten was das geschien.  
 Und were gewesen eyn guts fingerlin,  
 Das durch myn ore gestochen was.  
 Ich wart gezogen im pallas  
 Von Orianden, das sij uch kont.  
 10420 Der herczog Büwen von Egermont  
 Das ist myn vatter, und myn muder  
 Heist Drüwan, und myn bruder  
 Heyßet Vyviens, des sint wiß,  
 Und selber heissen ich Malagiß.' –  
 10425 'Ist das ware?' sprach der wygant  
 Und warff zur erden sinen brant,  
 'Undang habe ich hüre,

---

10389 sag ich one schadber B. 10390 ensah B. 10413 Roseflor AB. 10424 heiß B.

10402 (weg) von allen seinen Verwandten. 10411 da sie notgedrungen von uns getrennt wurde. 10416f. Und wäre nicht der wunderbare Zauberring gewesen, der durch mein Ohr gestochen war, (wäre es mir ebenso ergangen). 10427f. Mir tut es jetzt sehr leid, daß ich meiner Mutter soviel Unannehmlichkeiten bereitet habe.

- Das ich myner müter ye ward so sure,  
 Das got ye verhengt diese zijt,  
 [149<sup>v</sup>] Das ich han gehalten strijt  
 Gegen myns vatter kint und myner müder.  
 Herre Malagiß, *ich bin* uwer bruder,  
 Geheißen bin ich Vyvie.'  
 Da fiel er uff sin knye  
 10435 Und sprach: 'bruder Malagiß,  
 Ir sint wont, des bin ich wiß,  
 Das ir nit mogent genesen.  
 Nempt myn swert, es muß wesen. [159<sup>r</sup>]  
 Slacht abe myn heupt, nempt mir myn leben,  
 10440 Myn dot sij uch gancz vergeben.'  
 Malagiß sprang uff mit dem.  
 'Ach leyder' sprach er 'Vyvien,  
 Min bruder, son des von Egermont,  
 Und ich uch han sere verwont,  
 10445 Ich han vil mee myssetan.  
 Die warheit mocht ich wol verstan,  
 Da myn roß Beyart nit wolt fort.  
 Ich hab wol verdient den mort,  
 Das ich uch suß han verwont.  
 10450 Eya, Beyart, dir was wol kont  
 Die rede, die ich nu hab fünden.  
 Du enwoltest zu diesen stunden  
 Nit mir helffen halten strijt,  
 Des müstu sin gebenedijt.  
 10455 Du weyntest und vielest uff din knywe.'  
 Malagiß sprach: 'herre Vyvie,  
 Herczelicher lieber bruder,  
 Myns vater kint und myner müder,  
 Ich habe an uch verbrochen so vil.  
 10460 Ich wolt ich hing an myner kel,  
 Und das mann es uch nummer laster seyt  
 Vor noch hinder wert uff mynen eyt,  
 Das uwer lip beswerde.  
 Aber wolt ir mit dieser swerd  
 10465 Den lip mir nemen, ist mir lieb  
 [150<sup>r</sup>] Und schelden uch qwit der dat, die da geschiet  
 Iczont und vor got, unserm herren.'

10428 so fehlt B. suwer B. 10432 bin ich AB. 10438 es] ich AB. 10465 ist] das ist B.

10451 die Tatsache, die ich jetzt entdeckt habe. 10461–63 und daß man Euch davon fürwahr niemals Schandbares nachsagte, ... das Euch belasten würde.

- Vyviens sprach und weynde seren:  
 'Bruder, ich enerslug uch nit umb kein güt  
 10470 Und entrage uch keinen ubeln müte  
 Von mynem smercz und mynen wonden. [159<sup>v</sup>]  
 Ich bijt zu diesen stonden  
 Das irs nummer habt gewach.  
 Laßt gan stich umb slach,  
 10475 Ich wil mit uch von hynnen gan.  
 Der den meysten smercz hat empfan  
 Von uns beiden in der zijt,  
 Schelde den andern hubschlich qwijt,  
 Und hiemit sin wir  
 10480 Bruder und frunde, ich und ir.'  
 Malagiß sprach: 'das ist mir gnüg.'  
 Mit dem sin arme er beyde slug  
 Umb den halß dem bruder sin  
 Und kust ine an den mont fin,  
 10485 Des glichen Vyviens mit sußer flee  
 Vierczig werb oder mee.  
 Als das ersach Anthenor,  
 Er sprach: 'nü han ich Roseflor  
 Und Oriande verloren beide.  
 10490 Der astronimüs, der das seyt,  
 Müß haben ein drubig jare,  
 Das er suß wol kan sagen ware.  
 Dem dot mag ich nit empflien.'  
 Er rieß und sprach: 'herre Vyvien,  
 10495 Wollent ir mir suß entgan?  
 Ich han uch so groß ere getan  
 Und noch solt thün vil meer.'  
 Da entwort Vyvien der herr  
 Und sprach: 'herre konig Anthenor,  
 10500 Die gute stat Roseflor  
 Der müssent ir embern und sie lan,  
 Wann ich müß zu helffe stan  
 [150<sup>v</sup>] Diesem ritter, den ir hie sicht.  
 Er ist myn brüder und ich enwist sin nicht. [160<sup>r</sup>]  
 10505 Nü ich es weiß, damit ich sließ,  
 So were es unrecht das ych ine ließ

10468 weynt sere B. 10470 trag B. 10475 hinndan B. 10481 mir] myn B. 10487 Capitulumzeichen AB. 10490 astronomus B. 10492 wol fehlt B. 10501 Der fehlt B.

10505-07 Nun da ich es weiß – und damit höre ich auf – wäre es falsch, wenn ich ihn im Stich ließe, aus welcher Not oder Pein auch immer.

- Umb kein not oder pin.  
 Aber wolten ir Appollin  
 Verleücken und Machamet  
 10510 Und uch keren zu unser wet,  
 Uch solt groß ere geschien.'  
 Anthenor sprach: 'herre Vyvien,  
 Des wil ich nit an gande.  
 Aber umb die mynne von Oriande  
 10515 Wil ich sterben, des ist sie werdt.  
 Ich bin der jener der begert  
 Beide kampff und strijt  
 Gegen uwer m bruder zu dieser zijt,  
 Der da ist Orianden liebe,  
 10520 Die myn hercz verstolen hat als ein dieb.  
 Von irer mynne bin ich betrübt.  
 Darümb ein fechten wirt geübt,  
 Wer wirdig ist irer mynn,  
 Das der sie mit dem swert gewynn,  
 10525 Der der sie yme laß bliben.  
 Mag er mich entliben,  
 So sterbe ich durch die mynn von ir  
 Und werd der mynnen merteler,  
 Gekront mit der mynnen in dem paradiß.'  
 10530 Da antwort yme Malagiß:  
 'Oriande von Roseflor  
 Ist myn lieb, herre Anthenor.  
 Myn frundynn sol sie bliben  
 Und uch wil ich darümb entliben,  
 10535 Ee morgen kompt vesper zijt.'  
 Vyviens sprach: 'ich sol den strijt  
 Vor uch vesten, brüder myn,  
 Gegen dem fellen sarrazin.' [160°]  
 Malagiß sprach: 'ir ensolt.'  
 10540 Anthenors synn waren so verdolt,  
 Als er hort das Vyvien  
 [151'] Gegen ime strits wolt pflegen:  
 'Ee müssent ir faren ubel fart,  
 Herre Vyvien, arger bastart.  
 10545 Yvorin wart nie uwer vatter.  
 Ir sint gar ein bose verretter,  
 Ein cristen hünt, ein müsart.  
 Ir müssent bewisen uwer art.  
 Nu empfinde ich den draüm myn.  
 10550 Geuneret müß der meister sin

---

10524f. daß derjenige, der sie mit dem Schwert gewinnt, sie bei sich haben soll.

- Der ine spilt uff die stont.  
 Ich wene es ist einer hören stront,  
 Als er es sprach, das finde ich all.  
 Myn gluck, myn gut gefall  
 10555 Ist verlorn, düncket mich.'  
 'Das ist war' sprach der rich.  
 'Vyviens, nummer gewynnent ir gluck.  
 Aber ir sollent haben einen tuck  
 Mit dem ort von dem spere.  
 10560 Suß sollent ir sterben sonder were,  
 Das gluck sol uch geschien.  
 Eyn falsch verretter, Vyvien'  
 Sprach der konig trurens vol  
 'Nu habt ir uweren willen wol,  
 10565 Das ich suß bin under füß.'  
 Malagiß sprach: 'nü düß,  
 Herre konig, schon spangen,  
 Komment morn uff diesen anger.  
 Ich sol mit uch fechten zu der zijt.  
 10570 Welcher under uns oben lijt, [161']  
 Der sol gewynnen Oriande  
 Und meister sin von irem lande.'  
 Der konig sprach: 'ist das lieb din,  
 So nym hin von mir den hentschuch myn,  
 10575 Das ir morn zu prime zijt  
 Zu mir herkommen zu strijt.'  
 Malagiß sprach: 'das wil ich wol.'  
 [151<sup>v</sup>] Suß schieden sie da mit der zale.  
 Betrüpft verleib Anthenor,  
 10580 Das yme Vyviens in die stat empfor.  
 Aber die innern waren des fro zur zijt,  
 Da sie qwamen sijt an sijt  
 Mit eyn gerijten zu pfert.  
 Oriande was gangen nyderwert  
 10585 Mit irem brüder Baldariß  
 Umb zü empfahen Malagiß.  
 Diß erhört Beyart all,  
 Der da nyden stünt in dem stall.  
 Die ketten entzwey er rucket,  
 10590 Die tore stieß er zu stücken  
 Und lieff zu Malagisen ußer massen.  
 Die lute rünten yme all die strassen,

---

10571 Orianden B. 10579 Initiale fehlt B.

10556 der rich = Vyvien. 10578 Mit diesen Worten trennten sie sich.



- Umb das sie ine sahen in der gebere  
 Lauffen, ob er unsynnig were,  
 10595 Und sie hatten große fare.  
 Beyart was mit dem ersten dar.  
 Sin *emp*fahen der gebere was mancherleij.  
 Zu foren weynt er und schrey,  
 Als Malagiß Vyviens bestont.  
 10600 Das ors was noch sere verwont  
 Zu beiden sijten von den sporn.  
 Es neigt Vyviens zu forn,  
 Darnach dem herren Malagiß. [161<sup>v</sup>]  
 Es enwart nie pfert so wise  
 10605 Von naturen als diß pfert,  
 Das kostlich roß Beyert.  
 Es was ussermassen groß und gut.  
 Sinen münt es gar schier büt  
 Malagisen und ine lecket  
 10610 Mit siner züngen, die es herför recket,  
 Her und dar an sine wapyn.  
 Malagiß sprach: 'bruder myn,  
 Diß ist der besten pferd eyn,  
 [152<sup>r</sup>] Das sonne oder mone ye bescheyn.  
 10615 Es wolt gein uch nit strijten.  
 Suß hiewe ich es zün sijten  
 Mit den sporn, als ir mogent sien.'  
 'Eya, bij got' sprach Vyvien  
 'mir ist leyt das es ist wont.'  
 10620 Malagiß sprach: 'es sol wol gesont  
 Und gemert sin in korczer zijt.'  
 Oriande sprach: 'wilkommen sijt,  
 Hübsches lieb, Malagiß,  
 Und ir, herre ritter von hohem priß,  
 10625 Mussent wilkommen sin one alle schame.  
 Wist ich uwer name,  
 Und wie ir hießt, wer ich gern wiß.'  
 'Fraüwe' sprach Malagiß  
 'Er heißet Vyviens, der helt  
 10630 Von Egermont, myn bruder usserwelt,  
 Des habe got lob und danck.'  
 Oriande an ine sprang  
 Und küst yme sinen mont alsdann.  
 Sie sprach: 'wilkommen sijstu, hochgelobter mann.

10597 einfahen A, enpfahen B. 10616 huwe B. 10634 sp<sup>h</sup>ch a. R. ergänzt A, sprach B.

10597 Sein Benehmen war unterschiedlich.

- 10635 Herre ritter, alles das hie ist  
Steet zu uwerem gebiet alle frijst.' [162"]  
'frauwe, hapt danck' sprach Vyvien.  
Baldariß empfieng mit dem  
Malagiß und Vyviens wal.
- 10640 Suß qwamen sie in den sal  
Und Beyart gieng yemmer met.  
Malagiß sprach: 'Beyart, din stet  
Ist nit hie in dem sale.'  
Beyart konde keyne zale
- 10645 Sprechen, wann er sweig.  
Zuchtiglichen er ine allen neyg,  
Malagisen und Vyvien,  
Und gieng also hin mit dem
- [152"] Zu syme stall, da er stond.
- 10650 Und Malagiß sprach: 'Beyart wont  
Sol man heilen ee dann die myn.'  
Nochdann leyd er groß pin  
Von sinen wonden und smercz.  
Sin blut enging von sinem hercz
- 10655 Und von sinen wonden fel.  
Malagiß sprach: 'dünt so wol,  
Oriande, und gand besien  
Die wonden von Vyvien.  
Verbindent die ime und dar nach mich,
- 10660 Er ist mee verwont dann ich,  
Das ist mir ussermassen leit.'  
Da sprach Vyviens gereyt:  
'Bruder, das sol nit geschien.' –  
'Es sol, lieber bruder Vyvien,
- 10665 Und bijt uch das ir des gedagt,  
Wann ir villicht wol mogt  
Davon haben verdrieß und wee.  
Lieber bruder, schampt uch nit mee.'  
Vyviens sprach: 'es wer schande.
- 10670 Vermacht ine, liebe fraü Oriande, [162"]  
Zu erste, des ist not.  
Myne wonden sint nit zum dot  
Geslagen, das ist war.'
- Oriande sprach: 'so gan ich dar  
10675 Zu Malagiß aller erste.  
Er ist geqwetschet aller serst,  
Als mych dünckt an syme gelaß.'

10644f. *Beyart konnte nicht sprechen ...* 10646 *Mit Anstand beugte es sich vor ihnen allen.*  
10650 l. *Beyarts wont.*

- Malagiß fiel von der saß  
In unmacht von dem flor.  
10680 Oriande von Roseflor  
Was usser massen drube.  
Zwenczig locher sie yme verhube  
[153'] An sinem libe her und dar.  
Die frauwe was in großer far.  
10685 Sie sprach: 'Spiet, hole den drang,  
Und willig hynnen gang,  
Den ich in myner kamer han.'  
Spiet sprach: 'das wirt gethan.'  
Zur kamern lieff er, da er ine fant,  
10690 Und keret wieder al zu hant  
Und gab ine Orianden der frauwen,  
Die vol was von ruwen  
Durch herrn Malagiß smercen.  
Als der drang kam zu dem herczen,  
10695 Wart ime usser massen wee.  
In zwenczig steden oder mee  
Sach man zun selben stonden  
Den drang fliesen uß den wonden.  
Und als der drang was zurrossen,  
10700 Was sin smercz verflossen,  
Das er fiel zum bet nyder.  
Mit dem beqwam er wyder  
Und sin wonden senfften ime. [163']  
Er sprach: 'wie gat es Vyvien?'  
10705 Vyviens was zu reden snell,  
Er sprach: 'bruder, myn qwel  
Vergant in waren sachen.'  
Da gieng ime Oriande vermachen.  
Da fant die frauwe zu den stonden  
10710 An yme zwo und zwenczig wonden,  
Der siebenzehen durch giengen.  
Oriande was sere geringe  
Und verbant ine, so sie beste mocht.  
Zum ersten hat er gar groß sücht,  
10715 Sie gab ime drincken unvermyden.  
Da sach man in siebentzehen steden  
Durch die wonden kommen den drang.  
[153°] Davon wart Vyviens so krang,  
Aber kürcz darnach künde er wesen

---

10691 gang ine A, ging zu B. 10704 B] Vyviem A.

10711 von denen siebzehn klaffend waren.

- 10720 Als ein fisch sin genesen.  
 Da müst eyne ligen gescheen,  
 Von den brudern fruntlich undersehen.  
 Sie genasen ee vollen tag.  
 Spiet sprach: 'an Orianden man wol mag
- 10725 Erkennen wene sie meynt das best.  
 Vyviens wart zu letst  
 Sin wonden von ir gebonden.  
 Man kuset wol zu allen stonden,  
 Das der bedeckt frünt
- 10730 Allen dienst über kompt  
 An eyme bet nacket bloß.'  
 Oriande sprach: 'uwer gerucht ist groß  
 Und ungeracht an uwer rede.'  
 Spiet sprach: 'nü hore ich mede
- 10735 Das ir schuldig sijt der sache. [163"]  
 Vergebt mirs, ob ir habt ungemach.  
 Nu weiß ich, des ich vor most embern,  
 Darümb ich es uch vermanet gern  
 Der reden, die mir waren unkünt.
- 10740 Nu weiß ich sie von uwerem münt.'  
 Da antwort Vyvien:  
 'Alle laster müß dir geschien,  
 Hore diß, wicht und kleynere zwerg,  
 Das du verwisest der frauwen ir gut werck,
- 10745 Das vor manchem ist verhelte.  
 Unreyn wicht, verunselt  
 Müstu von mir sin. lege an dir rache,  
 Du müstest engelten diner bosen sprach,  
 Unrein wicht, unreyn gnan.'
- 10750 Spiet sprach: 'Vyvien, lassent stan  
 Mir zu trüwen, das ist schande.  
 Ich erkenne den sijt Oriande
- [154'] Vil baß dann ir dunt sicherlich.  
 An uweren reden duncket mich
- 10755 Das ir ein smeychler und ein fletterer sijt.  
 Ir soltent gern zu dieser zijt  
 Orianden sprechen zu freden,

---

10748 must es B.

10721f. Die beiden Brüder mußten sich hinlegen, wobei sie sich freundlich ansahen.  
 10724f. ... An Oriande kann man wohl erkennen, wen sie am meisten liebt. 10729-31 daß dem heimlichen Freund jeglicher Dienst bevorzugt zuteil wird, wenn er völlig nackt im Bett liegt.  
 10747 ... Ich werde mich an dir rächen. 10750f. ... hört auf, mir zu drohen ...

- Das sie uch mynnet und ließ den bescheiden,  
 Uuern bruder herrn Malagiß.  
 10760 Habt ir gelernt in dieser wise  
 In heidenschafft die verrederye?  
 Mag man also der eren zwy  
 Erwerben sonder strijt und gevecht?’  
 Vyvien sprach: ‘hore diesen bosewicht,  
 10765 Wie es mit mir driht sinen spot.  
 Mir mocht gemachen, so mir got,  
 Ich wolt es zu stucken erslan,  
 Ich gedacht nye undugent daran. [164’]  
 Und er heißt mich ein flatterere.’  
 10770 Malagiß sprach: ‘es ist ein barderere,  
 Den besten, den ir habt gesien.  
 Haltent uuern frieden, brüder Vyvien.  
 Was er spricht, das ist in spil.  
 Ir ensahent nie keinen so snel,  
 10775 Roß noch tier, das yme hin lauffen solt,  
 Wann er anders lauffen wolt.  
 Hie bij liept er mir, bij got.  
 Da ich was in myner meisten not,  
 Stünde er mir wol zu staden.’  
 10780 Vyviens sprach unberaden:  
 ‘Lieber bruder, ich uch erzijl,  
 Dirre rede ist ime doch zu vil,  
 Das er die frauwe also beschempt.  
 Mich wondert, das irs vor gut uffnempt.  
 10785 Die rede ist unzymmelich sere.’  
 Spiet sprach: ‘Vyviens, lieber herre,  
 Pfligt man zu schympffen nicht,  
 Dannen ir koment? was ist uch geschicht,  
 [154<sup>v</sup>] Das ir dribent solich unheil?  
 10790 Und solt es der tüfel haben teil,  
 Ich wil sagen, und weres uch leyt,  
 Ir habt Beaflüren so bereyt,  
 Des koniges tochter von Monbrant,  
 Das rümen müst das lant.  
 10795 Die uber schone maget  
 Hat ein kint von uch bejaget,  
 Suß müst sie wichen uß dem lande.  
 Herre Vyviens, das ist großer schande

---

10763 strijt] werb B. 10791 were es B.

10758f. daß sie Euch lieben und Euren Bruder Herrn Malagis im Stich lassen würde. 10782 diese Worte gehen doch zu weit.

- Dann ich sprech ein schympff wort,  
 10800 Das sie ir land und ir pfort  
 Durch uweren willen hat gelaßen [164<sup>v</sup>]  
 Und müßt gan ellende uff den strassen,  
 Uch zu suchen wieder und vor,  
 Und ist gerachet zu dem dor  
 10805 Gein Egermont von abenturen.  
 Vyviens müß sie besuren,  
 Davon ist die maget gehont.  
 Nu dünt so vil, das ir ir lont,  
 Herre Vyviens, so dünt ir recht.  
 10810 Griffent uch selber mit der nasen schlecht.  
 Da sprach Vyviens: 'vor ware  
 Haben müstu ein bose jare,  
 Unwerder zwerg. was mocht ich das?  
 Ich wart verschickt da ich was  
 10815 Zum tode hin gesant,  
 Hett mich got nit erloßt zu hant.  
 Ir zu helffen bin ich her gefarn.'  
 Spiet sprach: 'so sollent ir nit sparn,  
 Zu erzelen uwer abentüre,  
 10820 Die uch durch sie sint worden sure,  
 Davon ir empfangen habt groß swere,  
 Und huten uch das ir nummermer  
 Yeman mee blamert,  
 Der sin spil dar off recht kert,  
 10825 Es flüget hin mit den winden.'  
 [155<sup>v</sup>] Vyviens sprach: 'du kanst bald finden  
 Beschütteniß nach dinem müt.  
 Der tüfel dich wissen thüt  
 Alles das du kanst, du bist cleyngig.'  
 10830 Spiet sprach: 'ir wissent noch wenig,  
 Herre Vyvien, das ich weiß, und wer mir leyt,  
 Es ist uch noch gar ungereit  
 Zu wissen, des sint wiß.' –  
 'Nu horent' sprach Malagiß. [165<sup>v</sup>]  
 10835 Als sie alle waren gesessen,  
 Und ee man drincken solt und essen,  
 Da det er kommen in den sal fin

10802 den] der B. 10812 must du B. 10822 hutent B.

10806f. Vyvien möge büßen für die Schande, durch die sie entehrt ist. 10810 Greift Euch schlicht selbst an die Nase. 10813 ... Was konnte ich dafür? 10820 die Ihr um ihretwillen habt erdulden müssen. 10824f. wenn einer seine Sticheleien rechtzeitig abbricht, dann hat dies keine dauerhaften Folgen.

- Beide hasen und konnelin  
 Lauffen uff der tafel hin,  
 10840 Und da kam gegangen nach  
 Ein konig mit siner jacht  
 Und bracht mit yme ritter acht,  
 Die alle waren schone gekleyt,  
 Mit gold und silber wol bereyt.  
 10845 Dis nam wonder groß Vyvien.  
 Er jagt und sie wolten flien  
 Vor der tafel wieder und soß.  
 Über nit lang man sie alle verloß,  
 Sie enwisten wo oder war.  
 10850 Da sagt Vyviens uffembar:  
 'Wer dut diß werck,  
 Die hand zu thünd sterck  
 Und ist subtilikeit groß.  
 Ich engesach des nye genoß,  
 10855 War ich ye kam in eynich lant.  
 Es ist mit dem tufel bewant  
 Und mag nit anders wesen.'  
 Malagiß antwort nach desem:  
 'Bruder, des kan ich noch vil  
 10860 Und mancherhande wonderlich spil,  
 Das ir noch wol sollent sehen  
 Und doch nit den tufel, herre Vyvien.  
 [155°] Ich kan kunst mancherhande,  
 Die nit gant affter lande.' –  
 10865 'Hilff got, was sagent ir' sprach Vyvien  
 'Bruder, das uch müß lieb geschien,  
 Segenent uch, das ist myn rat. [165°]  
 Diß ist alles des tufels tat.  
 Es ist zauberij, davon ich nit wissen wil.  
 10870 Bruder, der allsolich spil  
 Und tün kan uber recht,  
 Der ist ummers des tufels knecht.  
 Bruder, also sijt ir und nit ich  
 Des tufels gancz, duncket mich.'  
 10875 Malagiß sprach: 'ich enbin nicht.  
 Alles das spil, das ir sicht,  
 Kan ich volbringen mit myner lere.  
 Mit der krafft von unserm herren,

10848 Aber B.

10851–53 *Wer diese Werke vollbringt, der braucht (viel) Stärke und einen feinsinnigen Geist.*  
 10870 *l. der spilt allsolich spil.*

- Und bij bezwang snell  
 10880 Muß alsuß thün der tufel.  
 Mit worten zwing ich suß.' –  
 'Benedicite dominus'  
 Sprach Vyvien 'was sagt ir?  
 So helff mir got, so warent ir  
 10885 Der truwan, der Yvert nam  
 Und auch macht so gram  
 Den konig Anthenor stan in trans  
 Alle nacket, ine und die synen im dantz  
 Und den konig in der mit wert.  
 10890 Noch nie wart ich so sere erfert,  
 Als ich was in der nacht.  
 Ich rieff dem konig mit aller macht.  
 So was ich sprach, so was ich rieff,  
 Mich dücht alles das er slieff,  
 10895 Wann er was aller synn schü.  
 Er stont gebünden als ein schü  
 Mit eym bande an dem mast  
 Und hielt ein stantkerck fast  
 [156'] Und uff dem heupt einen hut vilczin.  
 10900 Da kam Spiet diß wichtelin, [166']  
 Da wir alle ruwig waren in den stonden,  
 Und sprach mit sinem monde  
 "Es begünde den ostern nahen,  
 Man begünde gut schuwe abe machen."  
 10905 Harte lut er rieff.  
 Ich wolt ine fahen, er mir entlieff.' –  
 'So solt ich morn' sprach Spiet.  
 Das erst gericht was verhalten nit,  
 Vor die herren geseczt mit gutem staden.  
 10910 Dar nach bracht das gebraden  
 Kappün in die schussel.  
 Und als iglicher hatt syn teil,  
 So det Malagiß mit den plümen  
 Die kappün die schußel rümen  
 10915 Und flogen hin wege, ee man davon sneid.  
 Da erwyscht Vyvien gereit  
 An sinen kappon weder  
 Und ergreiff ine mit den federn.

10894 durch A, durch B. 10896 sü A, su B. 10905 Fast B. er] vnd B. 10913 plümen a. R. gloss. federn AB.

10888 alle nacket, ihn (= den König) und die Seinigen, ... 10904 begünde l. künde (?)



- Der kappe ine beiß in die hant,  
 10920 Es wer ime zu lieb oder zu leit gewant.  
 Er flog mit krafft und mit geschrey.  
 Uß dem hindern empfiel ime ein ey  
 Und Vyviens warffs yme na:  
 'Nü habe du allen gelusten da  
 10925 Und flug hin mit alle dyme gereyt.  
 Es was ein hün das das ey leyt.  
 Ungluk blibe yme one süne,  
 Der mir vor einen kappen brecht diß hüne.  
 Ich sol essen luczel guts, das ist mir künt.  
 10930 Das gericht das vor mir stünt  
 Ist mir empflügen, ich enweiß war.'  
 Als balde er das sprach, stont es vor ime dar  
 Sin kappün, als er det ee. [166°]  
 Vyviens sprach: 'nummer mee  
 [156°] Soltu mir empflügen, als du det,  
 Und wisten sie vil mee boser det,  
 Die hie bij mir sint gesessen.  
 Ich wil dich ungeschnyden essen,  
 Wie du ligest hie vor mir gancz.'  
 10940 Er hielt yne mit kopff und swancz  
 Und beiß darin mit sinen zanden,  
 Gehalten hart mit beyden handen,  
 Und beyß darinn groß byß.  
 Malagis sprach: 'bruder, nit vergiß,  
 10945 Diß ist laster und schande groß.  
 Was sol essen uwer schussel genoß?' –  
 'Hievon ist uch luczel not  
 Bij der schussel, genoß güt.  
 Er enkompt nit mee uß mynen handen.  
 10950 Ich wil ine süß essen mit den zanden.  
 Legt ich ine nyder, ir mochtent mich betriegen.  
 Er sol mir so nit mee emfliegen.  
 Ich han ine so fast in myner gewalt.  
 Hett ich sin geessen das ander halt,  
 10955 Sol ich halten mynem gesellen sin teil  
 Und legen das halbe dann in das platteil,  
 Dann esse er sin gefüg.'

---

10955 mynē A, mynen B.

10920 *Es war ihm egal.* 10924 *Mache jetzt, was du willst.* 10932 *es l. er* 10953–56 *Ich habe den Kapaun sehr fest in meiner Hand. Wenn ich die eine Hälfte gegessen habe, dann werde ich für meinen Gesellen seinen Teil bewahren und die (zweite) Hälfte in seine Schüssel legen.* 10954 *halt l. halb.*

- Es was da nieman, er lachte gnüg  
 Von den die da waren gesessen.  
 10960 Als Vyviens das halb hat gessen,  
 Er sprach: 'geselle, nempt hie das halb stuck  
 Von dem kappen, der vor was so flück,  
 Und sehent uch damit vor.  
 Wir sin geracht under zauberer,  
 10965 Wir müssen tün dar nach es stat.  
 Was sie pflegen, das ist barrat, [167']  
 Das han ich wol verstan.  
 Dünt ir als ich han gethan,  
 So mag man uch nit betriegem,  
 10970 Man sehe ine dann uß dem büch fliegen.  
 [157'] Das wer wonder all zu groß.'  
 Da antwort Vyviens schussel genoß:  
 'Uwer halbs ist hin weg, ich wil myn teil  
 Legen vor mich in das platteil  
 10975 Und snyden davon myn morßel.'  
 Vyvien sprach: 'mit uwer m deil  
 Dunt uwer n willen und gefug.  
 Ich han ummers gessen gnug,  
 Und snept er noch so gnaüwe.'  
 10980 Da lacht Oriande die fraüwe,  
 Und alle die sassen dar.  
 Malagiß der det offenbar  
 Das ander halbteil mit den plümen  
 Risch die tafel rümen.  
 10985 Da wart ein groß gelach.  
 Als Vyviens das sach,  
 Er sprach: 'geselle, uwer hüt ist unfaster.  
 Nü hant ir schand und laster  
 Mee dann ich, ir sijt verdolt.  
 10990 Mynen buch han ich gefült.  
 Hettent ir gethan als ich det,  
 So wer uwer buch gefullet met,  
 Der nü ist von spisen wan.  
 Nu habt ir die hinderst schame.  
 10995 Es sint alle zauberer.  
 Der leydig tufel walt ir,  
 Ob sie mich yt mee sollen  
 Mit irem spile so gar verdollen,  
 Da ich mich *für* hüten kan.' [167°]

---

10961 B] geselle A. 10962 kappun B. 10999 B] verhüten A.

10987 ... *Eure Haut ist schlaffer geworden.*

- 11000 Meyster Yvert, der edel man,  
 Nam den kopff mit dem win  
 Und bot drincken dem nefen sin.  
 Vyviens zu der stünt  
 Den kopff saczt er *an* sinen münd
- 11005 Und wenet zu drincken alsdann.  
 Aber nergent qwam ime ein trann
- [157<sup>o</sup>] Inwendig sinem monde.  
 Der win sanck gar zu gronde.  
 Meyster Yvert lacht mit dem.
- 11010 'In nomine domini' sprach Vyvien  
 'Sint es alle zäuberer die hie sin?  
 Ich han verloren mynen win.  
 Nye qwam mirs tran in mynen mont.  
 Der kopff ist sonder gründ.
- 11015 Dann hett am bodem ein loch diß faß,  
 So wer ich worden davon naß.  
 Hievor hett ich mich nit verhüt,  
 Der zauber sinen willen düt  
 Und ist gar arg usser massen.
- 11020 Der tufel irer walt, da bij wil ich es laßen,  
 Mit irem ungewonlichem spil.'  
 Davon wart gelachtet vil.  
 Da sprach Spiet uß sinem münd,  
 Der da vor der tafel stonde:
- 11025 'Herre Vyviens, ensprechent kein ubel tat  
 Von zauberern, das ist myn rat.  
 Ir sint von zauberers geslecht.'  
 Vyviens sprach: 'hett ich macht  
 Zu wyderstan ir zäuber lehen,
- 11030 Nummer wolt ich jehen  
 Das sie mich yt bestünden.  
 Myn vater Beüwen von Egermonden
- [168<sup>r</sup>]
- Kan von zauberij nicht,  
 Und bestat mich dieser meister ycht,  
 11035 Der mir gabe drincken diesen win?'  
 Spiet sprach: 'es ist der oheim din,  
 Wand Drüwan uwer müder  
 Ist sin swester und er ir bruder  
 Von der sijten sines vater,
- 11040 Nu wißt unschatber,  
 Aber sie enhatten nit ein müder.' –
- [158<sup>r</sup>] 'So ist ir halber bruder'

- Sprach Vyviens 'ist von basterdien geschehen.  
 Ich solt not forter jehen  
 11045 Das er mich naher bestond icht.  
 Von der sip halt ich nicht,  
 Es ist alles von basterdyen.  
 Ich han nit zü thün mit yren zaüberien  
 Oder was sie zu thün pflegen.'  
 11050 Meister Yvert sprach: 'Vyvien,  
 Iß ist alles schympff und verdrib zijt.  
 Ir redent dorlich, wie wise ir sijt.  
 Behalt uwer mag vor uwer fründ,  
 Ja, Vyviens.' – 'umb das ir mir dünt  
 11055 Schemde mit uwer künst,  
 Ir erzeugt mir luczel recht günst,  
 In allem spil dünt ir mir arg.'  
 Malagiß sprach: 'die rede spart.  
 Was wir thün, ist durch üwer ere.  
 11060 Nit enverirrent uch so sere,  
 Man sol spils erbern fort.  
 Horent her, sprechent mir eyn wort  
 In myn ore, ein wortelin.  
 Wollent ir wol gerochen sin,  
 11065 Nempt den kopff und sagt diese wort [168°]  
 Und gebent uwer m oheim drincken fort,  
 Yme sol gescheen vil leider.  
 Er wirt beschütten alle sin cleider,  
 Das wir zu sollen sien.'  
 11070 'Ja, bruder' sprach Vyvien  
 'Ist es war, das ir hant gesprochen,  
 So enwart nie man baß gerochen,  
 Hie von wißt ich üch groß danck.'  
 In den kopff nam er den dranck  
 11075 Und sprach: 'suß nempt gaüme,  
 Meyster Yvert, lieber ohem,  
 [158°] Ich wil üch halten vor einen guten frünt.  
 Wie ir mir habt gedient  
 Mit uwer künst über mynen will,  
 11080 Ich wil forter davon. swigent still,  
 Ir sagt mir zu vorn snell  
 Das es freude were und spil,

---

11060 uerjrrrent B. 11061 erberm AB. 11074 dem kopff B. 11080 schwigen B.

11051 ... Scherz und Zeitvertreib. 11069 Das l. Da. 11080 ich will damit weitermachen ...

- Ich wil es auch vor spil empfhan.  
 Nempt hin und drinckt, es ist vor das best getan,  
 11085 Verziegen uch allen ubeln müt.  
 Da nam den kopff meyster Yvert gut,  
 Darinn was gar guter win,  
 Den saczt er an den münd sin  
 Und want drincken mit gemach.  
 11090 Da sagt Vyviens mit stiller sach,  
 Als ine Malagiß hieß, das wort,  
 Und der win schoß uber bort  
 Mee dann die halb teil groß,  
 So das meyster Yvert sich begoß  
 11095 Von dem kopff, das was ime leider,  
 Wann er beschütt alle sin cleider.  
 Des hatt er bosen verdrag.  
 Er sprach: 'uff keinen tag  
 [169'] Enwart ich nie suß verirrt, des sint wiß,  
 11100 Sonder von herrn Malagiß  
 Und nü von uch, nefe Vyvien. sich,  
 Ir sijt eyn zeüberer, düncket mich.  
 Wo habt ir die künt gelert,  
 Da mit ich bin entert?  
 11105 Ir sint ein guter schüler.  
 Nu nempt den kopff von mir.'  
 Vyviens sprach: 'thunt ine selber stan.  
 Ir hant den win uß getan,  
 Eins leren napffs enwil ich nicht.'  
 11110 Spiet sprach: 'nu wißt ir icht  
 Von zeuberij offembar.  
 [159'] Von diesem tag hie her nar  
 Die zauberer bij eren lat.  
 Ir sint gefallen in ir stat  
 11115 Von den zeüberern, das düncket mich.'  
 Da sprach Vyviens: 'nu swich,  
 Spiet, du sagest die warheit.  
 Was man mir mer myssedeit,  
 Das habe ich vergolten dem ohein myn.  
 11120 Nu wil ich von dem geslecht sin  
 Von zeüberern allen mynen lip.'  
 Da sprach Oriande, das schone wip:  
 'Herre Vyviens, es ist recht

---

 11087 Darumb B. 11118 mer fehlt B.

 11085 ich verzeihe Euch Euren Zorn. 11097 Er konnte es schlecht vertragen. 11114f. Ihr gehört  
 jetzt zum Stand der Zauberer ...

- Das man uch furbaß echt  
 11125 Vor einen zauberer, des sint wise.  
 Ir hant den meister von Pariß  
 Mit zauber under gethan,  
 Das er schamen hat empfan  
 Vor uns allen offembar.  
 11130 Ir sint der meister zauberer.' –  
 'Fraüwe' sprach der degen rich [169°]  
 'Der anders suß solt heißen mich,  
 Der groß tufel walt der  
 Den meister von der zauberer.'  
 11135 Suß was freüd groß ime pallas,  
 Und zu erst dar nach das geessen was,  
 Fragt Oriande, die jüngfrauwe fin,  
 In was landes er hett gesin.  
 Da sprach Vyviens zu hant:  
 11140 'Frau, bij dem konig von Monbrant.  
 Vil habe ich gehabt abentüre  
 Bij siner tochter Beaflü.  
 Dreyt sie ein kint, liebet mir, sommer got.  
 Durch iren willen leyt ich not,  
 11145 Pin und groß ellende,  
 Want mich ir vatter versent,  
 [159°] Das ich verlorn hatt nach den lip.  
 Sijt nie gesach ich das schone wip  
 In sieben jaren oder meer.  
 11150 Das ist myns herczen swer.  
 Spiet der det mir künt  
 Das sie were zu Egermont.  
 Wer ich da, so were ich fro.  
 Kurczlich wil ich mich rüsten darzü.'  
 11155 Oriande sprach: 'das were wol gethan.  
 Morn sollent ir den tauff empfan,  
 Das stat uch nit zu embern.'  
 Vyvien sprach: 'ich thün es vil gern.'  
 Hie mit liessen sie die zale  
 11160 Und giengen wieder in den sale  
 Slaffen uber all,  
 Beyde groß und smal,  
 Biß das man sach  
 Uff brechen den grawen tag. [170°]

---

 11146 versendet B. 11158 thu B.

11132–34 Wer mich, den Meister der Zauberer, anders nennen sollte, den soll der Große Teufel holen.

- 11165 Da stunden uff die herren,  
Die wirdig waren aller eren,  
Und giengen zur kirchen mit dem,  
Und der gute Vyviem  
Gieng mit sonder wan,  
11170 Als der wolt cristenheit empfan.  
Vyviens bleib der name sin.  
Malagiß, der tegan fin,  
Wapente sich inwendig Roseflor.  
Er reyts uß und fore  
11175 Zu syme kampff, das ist war ding,  
Jegen Anthenor dem konig,  
Ussen der stat und uff das felt,  
Da auch gewapent hielt der helt.  
Malagiß von herczen sagt  
11180 Sin gebet und got mit clagt  
Das er ine sterckt ime strijt:  
'Als werlich, herre, als ir sijt  
Almechtig in diner maiestät,  
[160'] Und ich gläube, das es sij warheit,  
11185 Das du bist beide genant  
Vater und sone erkant  
Und damit geist heilig.  
Du erlost die welt gemeynlich  
Mit dinem blut an dem crucz,  
11190 Zu bringen zu dyme heiligen hüß  
Mit dinen engeln gemeyn,  
Und du woldest groß und klein  
Ufferstan tün in jügent,  
Und den bosen unvermogen  
11195 Ewiglich pin und ewig sere,  
Und den guten yemer mere  
Ewig leben sonder ende,  
So tüwe mich, herre, ungeschent  
Keren uß dem strijt  
11200 Sonder sorge und frolich zijt,  
Als die alle wesen sollen,  
Die din rich erfüllen  
Nach dem urteil, du solt geben,  
Und laß mich so lange leben  
11205 Das ich gerech vor mynen dot  
Din lyden und din große not,

[170°]

11172 Capitulumzeichen A. 11183 diner] der B. 11188 erlost B.

11179f. Malagis sprach inbrünstig sein Gebet und flehte Gott an.

- Die du von den juden empfiſt,  
 Da du nacket an dem crucz hingt  
 Am karfrytag nach prime zijt.  
 11210 Got herre, so lange gebe mir respijt.  
     Als er das gebet hatt gethan,  
     Saß er uff Beyart san,  
     Dem er wol was in will.  
     Gar unlang hielt er still  
 11215 Zwenczig fuß und sprang,  
     Wie wol er yne mit dem zaum zwang.  
     Anthenor was ein teil erfert,  
     Da er sach das orß Beyart  
     So freyßlich springen uff dem felt.  
 11220 Anthenor kam mit gewelt  
 [160<sup>v</sup>] Uff Malagiß, den er hatt erkorn,  
     Und Malagiß slug mit den sporn  
     Und bracht gereckt sin spere.  
     Anthenor sich seczt zu were  
 11225 Gegen Malagiß, den er stach,  
     Das sin sper zu stucken brach,  
     Und Malagiß stach ine wieder,  
     Das er viel zur erden nyder  
     Uff die heide in unmacht.  
 11230 Ee er gewonne sine macht, [171<sup>r</sup>]  
     Hett man ein myle gegangen.  
     Über langs was er uff gestanden  
     Und sprang wieder uff sin pfert.  
     Das wart gewar das orß Beyart  
 11235 Und seczt sin glider zu lauff.  
     Beide kamen sie zu häuff  
     Und iglicher fing zum swert,  
     Als der jene, der da begert  
     Iglicher dem andern zu nemen den lip.  
 11240 Anthenor sprach: 'schones wip,  
     Sußes lieb, Oriande,  
     Durch dich sol ich uff dem sande  
     Hie den bittern dot empfan.'  
     Suß ging eyner uff den andern slan.  
 11245 Da bracht Anthenor einen slag,  
     Des sich Malagiß bewag,  
     Das er tummeln müßt uff die heide  
     In anmacht. nü horent was det  
     Das orß. Beyart slug und beiß  
 11250 Uff den konig und macht ime heiß



- Und fellet ine auch in amacht.  
 Nu hant sich beide ir krafft  
 Verloren, des sint wiß.  
 Zu erste beqwam Malagiß,  
 11255 Er reckt sich uff wieder.  
 Beyart bog sich zur erden nyder  
 Über sin fordeste knye.  
 [161'] Malagiß saß als ob er ye  
 Sonder pin were, das ist ware.  
 11260 Anthenor kam da naher  
 Von der erde da er lag uff der heide.  
 Er sprang uff und seyde:  
 'Vermaledijt sij solich pfert.'  
 Das herhort der edel Beyert  
 11265 Und lieff da hin was es mocht.  
 Malagiß, den das nit gut dücht,  
 Yne mit dem zaum wieder hielt uff dem feld.  
 Anthenor sprach: 'bistu ein helt?  
 Das enschint nit, mich bestrijt din pfert.  
 11270 Bliche ich dot, du bist der eren nit wert,  
 Des bin ich an myner krafft wol wise.  
 Überwynde ich uch, herre Malagise,  
 Uwer orß müßt ich gewynnen mit.  
 Suß fechten ich gein zweyn strijt,  
 11275 Das ist mir all zu sware.  
 Das orß müß ein bose jare  
 Han, das es ye geworffen wart.  
 Sin zene sin so gar hart,  
 Die yme in dem monde ragent,  
 11280 Isen und stahel sie nagent.  
 Es und sin herre ist all ein,  
 Suß vechten ich mit zwein.  
 Ungedeilt ist dieser kampff.  
 Das ich ine ye an ging, das was tomp.  
 11285 Mit ime nympt er mir den lip.  
 Eya, Oriande, schönes wip,  
 Das ye von mir gemynnt wordent ir  
 Und uch nicht erbarmbt von mir,  
 Das ist sere myssetan.'  
 11290 Da gieng einer uff den andern slan  
 Sleg vil fiantlich not,

---

11264 erhört B. 11290 Initiale fehlt B. 11291 Repräsentant s und neuer Abschnitt B.

11281 Es (= das Pferd) und sein Herr bilden eine Einheit. 11288 und kein Mitleid mit mir habt.  
 11290f. Da begann einer dem anderen Schläge zuzufügen, Schläge, die sie in feindliche Bedrängnis  
 brachten.

- Als einer begert des andern dot.  
 Malagiß was verwundet sere.  
 [161<sup>v</sup>] Also was Anthenor der herr.  
 11295 Enwere die mynne von Oriande,  
 Er *müste* gefallen in den sande, [172<sup>r</sup>]  
 Doch stont er schone in dem kreiß,  
 Und die mynn macht ime heiß,  
 Das er sins lips nit enrücht.  
 11300 Malagisen er versucht  
 Ymmer hin mit fellen slagen,  
 Und Malagiß hat vertragen  
 Einen slag mit sinem swert  
 Und slug Anthenor zu der erde  
 11305 Das er tummelt uß dem gereit,  
 Und dem selben er sneyt  
 Anthenors orß abe das heüpt,  
 Und hett es yme zu den zenen gekleübt.  
 Es viel nyder zu sinem herren.  
 11310 Da slug Beyart und beiß ye meren  
 Das orß das da lag uff dem felt,  
 Wie wol es doch Malagiß sere wider helt  
 Mit dem zäum. das roß Beyart,  
 Es was von boser art,  
 11315 Es hett Anthenor erbissen  
 Und mit den zenen verslissen.  
 Aber Malagiß, der tegen snell,  
 Wieder hielt es mit dem bredel,  
 So das es hatt kein macht.  
 11320 Als Anthenor erholt sin krafft,  
 Stont er uff und seyt:  
 'Herre Malagiß, das ist zagheit,  
 Das ir myn orß habt erslagen.'  
 Malagiß sprach: 'ich mocht es nit vertragen.  
 11325 Ist es uch lieb, so nement das myn.  
 Bij dem herren, der macht win  
 Von wasser zu sant Johans brutlofft,  
 Ich meynt, uwer roß nit han geracht.  
 Mir ist leyt bij mynen tagen. [172<sup>v</sup>]  
 11330 Das ich han erslagen  
 Uwer roß, ist unversehen.  
 [162<sup>r</sup>] Mir ist leit das mir das laster ist geschehen.

---

11296 müste *fehlt* AB. 11301 slagen *korr. aus* slegen *durch* *übergeschr. a A.*

11306 Und dem selben *l.* Under dem selben.

- Bij dem herren, der mir gebot,  
 Ich mocht sin nit das ich es slug dot.  
 11335 Blibt ir ob ligen in dem kampff,  
 Das mir geschicht der rampff,  
 So nement das ors myn.  
 Is mag wol als güt sin,  
 Herre Anthenor, als das uwer was.' –  
 11340 'Der groß tufel danck uch das'  
 Sprach Anthenor 'das es besser ist.  
 Über wynde ich uch zu dieser frijst,  
 Uwer orß wer mir unbereyt.  
 Pin, ruwe, zorn und leyt  
 11345 Solt es mir thün in kurczen zijden,  
 Mit füßen slan, mit zenen snijden,  
 Das mir geschee vil wee,  
 Ich wolt es were in der see  
 Mit drien mülsteinen versüncken all.  
 11350 Es zeigt mir das meyst ungefall.'  
 Malagiß sprach mit guten synnen:  
 'Mogent ir mich im strijt uber wynnen,  
 Das ors sol uch zu dienst stan.  
 Nu wil ich erbeißen san  
 11355 Durch die ere von Orianden  
 Und den kampff sonder schanden  
 Und sonder laster ruch  
 Bestan hie gegen uch.'  
 Malagiß erbeißt zur erde  
 11360 Und sprach: 'nu laßent uns mit dem swerde  
 Kurczen diesen strijt.  
 Nast dem ir zu fuß sijt,  
 So bin ich auch zu fuß mit.  
 Det ich unhubschlich sit,  
 11365 So wer ich keiner eren wert.  
 Und ich globen uch das diß pfert  
 Nummer uff uch schlecht noch bißet,  
 [162<sup>v</sup>] Das ir mir nit mee verwissent,  
 Biß das ir uberkoment mich,  
 11370 Des ich mich gancz nit versich.'  
 Da sprach Anthenor: 'wol dan.  
 Dünt uwer ors still stan,  
 So hab ich zu thün nit vil.

---

 11359 erden B. 11368 uerwißet B.

11350 Es wird mir das größte Unheil bringen.

- Ich wil üch lernen eyn spil,  
 11375 Das uch die hüt rymppfet.  
 Ich han biß her geschymppfet.  
 Da begünden sie sich underslan.  
 Beyart muß still stan,  
 Des hatt es sweren verdrieß.  
 11380 Es müst thün das yne sin meyster hieß,  
 Wie gern er hett gefacht.  
 Er lieff uff der heiden veracht  
 Her und dar uff dem feld.  
 Hart unsanfft es sich enthielt,  
 11385 Das es nit facht zur stont.  
 Es forcht die wort uß Malagisen mont.  
 Suß were Anthenor bliben dot.  
 Es schümpf und hat groß not  
 Mit ubelm müt verhartet.  
 11390 Es stont von ferren und wartet,  
 Ob Malagiß müß gan under.  
 Von eym tiere was das wonder.  
 Die subtilickeit was ime geboren an  
 Von dem fyant, der es gewann  
 11395 An eynem drommedariß. [173<sup>v</sup>]  
 Anthenor und Malagiß  
 Sich triben her und dar manigfalt.  
 Da bracht Anthenor mit gewalt  
 Einen slag und slüg.  
 11400 Malagiß das ubel verdrug,  
 Zu wieder stan den großen slag.  
 Er viel nyder. als das sach  
 Das ors Beyart, es qwam gelaüffen,  
 [163<sup>v</sup>] Anthenor das müst bekauffen,  
 11405 Dem bosen slag es was gram.  
 Malagiß in dem uff kam  
 Und sach das orß erzornet sere.  
 Er rieff: 'Beyart, schier wieder kere,  
 Ich habe noch krafft gnüg!'  
 11410 Mit den fußen es fast slug  
 Und rompelt hin und her,  
 Als ob es unsynnig were,  
 Das es numme torst strijten.  
 Es wart so swinde zu den sijten,  
 11415 Zu erkulen sinen müt.

---

 11384 Sere B.

11414f. Auf die Seite gehend hat es sehr schnell seine Wut gekühlt.

- Da sprach Anthenor der frut:  
 'Sehent dort das tier so qwat,  
 Es kan bezwingen nit sin dat,  
 So scharff ist es von naturen.  
 11420 Unlang mocht ich geduren,  
 Werent ir dot, herre Malagiß,  
 Verloren han ich den priß  
 Mit der hilff von uwer m pferd.  
 Das ist so arg geert,  
 11425 Als es wol hie schint,  
 Holtz und stein es pint  
 Dar durch das ir  
 Yme verboten, das es mir  
 [174'] Nichts tün solt zu dieser zijt.'  
 11430 Malagiß sprach: 'wollent ir den strijt  
 Laßen stan, herre Anthenor,  
 Und faren mit mir gen Roseflor,  
 Uch zu bekeren zu unser wet,  
 Und die gnade von got ir het.  
 11435 Das ich uch sol entliben,  
 Und uwer sele müß bliben  
 Verloren oder geabentürt,  
 Herre Anthenor, gewillickört.  
 Lassent uwer n glauben, werdent cristen.' –  
 [163<sup>v</sup>] 'Herre Malagiß, das mag nit sin.  
 Myns glaüben wil ich sin bekant  
 Oder durch die mynne von Oriand  
 Wil ich sterben, des ist sie wert.'  
 Malagiß sprach: 'ob ir es begert  
 11445 Ir fruntschaft und mynne,  
 So stant abe mit gutem synne  
 Von uwer m glaüben, der ist falsch,  
 Und wendent hercz, lip und haß  
 Zu got, unser m herren. sol ich uch raden,  
 11450 Oriande, das ir gnaden  
 An ir und freude sollent finden,  
 Wollent ir üch darzu gewenden,  
 Das ir uwer hercz wollent keren  
 Zu got und ir zu eren.'  
 11455 Anthenor sprach: 'das ist alles ein wint,  
 Want uch Oriande mynnt

---

11428 verbottent B.

11424 *Das ist so sehr in Wut gebracht.* 11434 *sodann würdet Ihr Gottes Huld erwerben.*

- Ob allen mannen die da leben.  
 Sie solt uch ungern begeben  
 Durch mynen willen und laßen.
- 11460 Das weiß ich wol zu guter maßen,  
 In ir mynne bin ich unfündig. [174<sup>v</sup>]  
 Were mir Machmet ein bete schuldig,  
 So bede ich kein ander bede zu lone  
 Dann umb ir mynne ein krone,
- 11465 Die in mynem herczen bluwet und ist.  
 Herre Malagiß, ich wil das ir es wist  
 Wie myn hercze an ir hafft.  
 Als das Machmet hat geschafft  
 Oben der erde und dar under,
- 11470 Verstant, Malagiß, diß wonder,  
 So genügt mir nye dinck keyne  
 Dann ir mynne allein.  
 Das hymelrich ist hart güt,  
 Aber die jhene in myme herczen blut
- 11475 Hat gepurgieret klare  
 [164<sup>r</sup>] Alsuß manig ewig jare,  
 Die ist besser, des sint wiß,  
 Dann hymmelrich und paradiß.  
 Das sag ich uch vor ware,
- 11480 Myn freüd wigt nit ein hare.  
 Sie hett wol baß mir gelont  
 Dann ich dort oben wer gekrönt  
 Mit Machmet da ummer mer,  
 Da freüde ist sonder sere.'
- 11485 Als Malagiß das erhört,  
 Das jamert ine von diesem wort,  
 Das er so sere was gepint  
 Natürlich, als es schint  
 An der rede die er eygt,
- 11490 Und docht das got zeugt  
 Vare unmaß, hart groß not.  
 An eym andern pünt hat er den dot  
 Verdient, den solt er empfan,  
 Das er sinem glauben nit wolt abestan. [175<sup>v</sup>]
- 11495 Nach diesem gedancken sprach Malagiß,

---

11473 hart] sere B. 11490 doch B. 11491 hart] ser B.

11461 *In ihrer Minne ist für mich kein Platz.* 11463f. ... *um keinen anderen Lohn als um ihre höchste Liebe.* 11481–84 *Sie (= ihre Minne) hätte mir eine größere Belohnung gebracht, als wenn ich dort oben, wo Freude ohne Schmerz herrscht, bei Mohammed für immer gekrönt worden wäre.* 11486 *Das l. Da.*

- Der was ußer maßen wiß:  
 'Herre Anthenor, mich betriege dann myn wane,  
 So sijt ir ubergan  
 Von naturlicher mynnen qwäl.  
 11500 Got unser herre ist uch fel,  
 Das ir nit wollent laßen  
 Uwern glauben bose usser massen  
 Und wollent dem bliben gehulden.  
 Suß sollent ir bij uwern schülden  
 11505 Den zorn haben, das wil got.  
 Dar umb so müssent ir bliben dot.  
 Wollent ir keren zu siner seckt,  
 Die durch uns ward uff gereckt  
 An eym krücz uff den karffrijtage,  
 11510 Sonder alle lügentlich sage  
 [164<sup>v</sup>] Kennet er aller herczen stat.  
 Seczent an ine uwern rat.  
 Er sol uch wisen und leren  
 Und uwern dünckeln synn keren  
 11515 Von unsynne zu guten seden.' –  
 'Herre Malagiß, haltent uwern freden'  
 Sprach der konig Anthenor  
 'Oriande von Roseflor  
 Engebe umb mich nit eyn stro.  
 11520 Zu irm glaüben komen ich nit so,  
 Ich wolt er sterben als ich sal.'  
 Malagiß sprach: 'nü weiß ich all  
 Das uwer rede ist fel und loß.  
 An uwerem glaüben wolt ir alsos  
 11525 Uch halten, wie es gat,  
 Und das ist uwers herczen oberster rat.  
 Aber mynnten ir so sere die rein,  
 Ir ließent umb aller sachen kein  
 Das uch davon kommen mocht,  
 11530 Es worde gelaßen und versücht  
 Durch sie, die ir so mynnte.  
 Wann mynne alle ding uberwint,  
 Als man liset, hore her na,  
 Amor vincit omnia,  
 11535 Mynne uberwindt alle ding.  
 Von uwerem verweren, herre koning,  
 Ir sint falsch, habe ich verstanden.

[175<sup>v</sup>]

11510 Wahrhaftig. 11528–31 *Ihr würdet nichts unversucht lassen bei allem, was Euch zustoßen könnte; Ihr würdet alles unterlassen und probieren, um ihretwillen, die Ihr so liebtet.* 11536f. *Die Art und Weise, wie Ihr argumentiert, ist falsch ...*

- Ich wil die mynne vor Orianden  
 Selber tragen, des ist sie wert.'  
 11540 Mit dem verhüb er das swert  
 Und det dem konig ungemach,  
 Mit dem sin swert zurbrach.  
 Das erczornet den wigant  
 Und Anthenor viel in den sant  
 11545 Von dem slage, des sint gewiß.  
 [165'] Da gedacht herre Malagiß:  
 'Und ist myn swert zurbrochen,  
 Ir habt solich wort gesprochen,  
 Die myn hercz zu rechen begert,  
 11550 Mir engebrech uwer selbes swert,  
 Ich sol es rechen, ob ich mag.'  
 Anthenor alles still lag  
 In amacht uff der heiden.  
 Nu horent von ine beiden,  
 11555 Was Malagiß da det.  
 Er ging da Anthenor lag an der stet.  
 Er engürt ime sin swert,  
 Als der jene der da begert  
 Zu tragen an siner sijt.  
 11560 Der konig beqwam wieder zu der zijt [176']  
 Und sprang uff und seyt:  
 'Herre Malagiß, ist diß hubscheit,  
 Das ir mir genomen hant myn swert.  
 Ob ir üwer selbes ere begert,  
 11565 So gebents her und lassent uns strijden.'  
 Malagiß sprach: 'ir sollent erbijden,  
 Biß ir gewynnent ein ander swert.  
 Sendent dar nach, ob irs begert.  
 Da ich was ydeler hant  
 11570 Und myn swert lag in dem sant  
 Zurbrochen, als ir mogent schauwen,  
 So mocht mich wol berauwen  
 Und billich gekost han myn leben,  
 Wer ich blosser hant bleben.  
 11575 Her umb nam ich diesen brant,  
 Den ich an uwer sijten fant.  
 Hart wol han ich ine gewonnen.  
 Von got selbs ist er mir komen.

---

 11577 Ser B.

 11538f. *Ich will selber die Minne in Oriandes Hände legen ...* 11559 Zu tragen l. Es zu tragen.